



Smithsonian  
Institution  
Libraries

Gift of

DR. FREDERICK M. BAYER

*Sm Bayr*

# Nomenclator zoologicus.

Eine  
etymologische Erklärung  
der  
vorzüglichsten Gattungs- und Art-Namen,  
welche in der Naturgeschichte des Thierreichs vorkommen.

Von

**Dr. Johannes Reunis,**

Professor der Naturgeschichte am Josephinum in Hildesheim und mehrerer naturhistorischen  
Gesellschaften wirklichem, correspondirendem und Ehrenmitgliede.

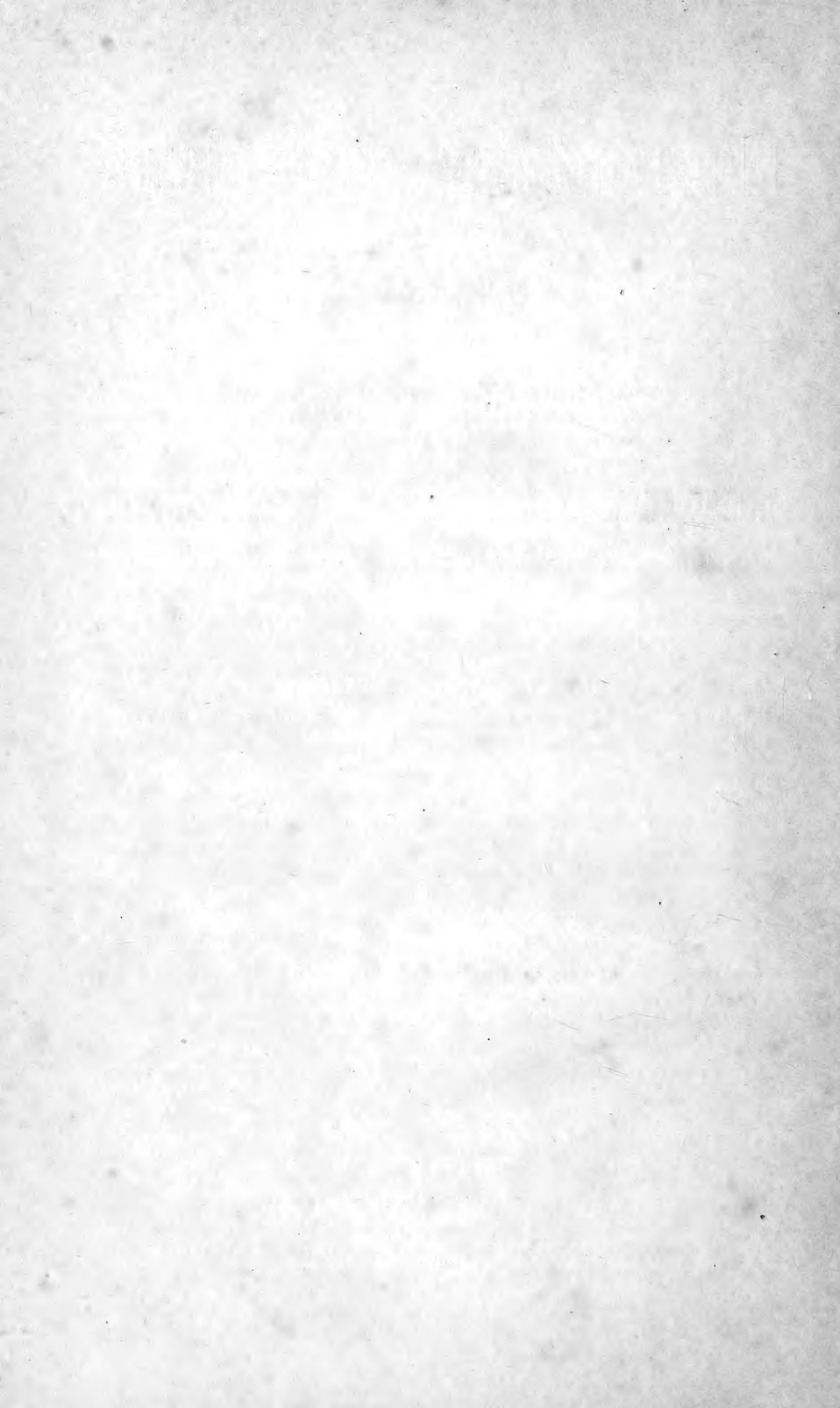
Ein Anhang

zu den Schulbüchern des Verfassers so wie zu jedem andern Handbuche der  
**Naturgeschichte des Thierreichs.**

Hannover.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

1866.



## Vorrede.

**Nomenclator, Namennenner, Namenanzeiger**, war bei den vornehmen Römern ein Sklav, dessen Hauptthätigkeit darin bestand, seinem Herrn die Namen der Bürger zu nennen, welche ihm beim Ausgehen begegneten oder ihm zu Hause einen Besuch machten. In der Naturgeschichte soll uns der Nomenclator ebenfalls die Namen der Naturkörper nennen, aber auch zugleich die Bedeutung und Ableitung der Namen nach Möglichkeit erklären. Nach dem Grundsatz Linné's, des Urhebers unserer jetzigen Nomenclatur, soll jeder Name stets irgend eine Eigenschaft des damit bezeichneten Naturkörpers ausdrücken; jedes Nomen soll auch ein Omen sein. Weil es aber sehr schwer, oft sogar unmöglich scheint, für jeden der oft äußerlich so ähnlichen Naturkörper einen charakteristischen Namen zu finden, besonders aber, weil viele Dilettanten in dem einen oder andern Zweige der Naturgeschichte, namentlich in der Schmetterlingskunde, die alten Sprachen zu wenig kannten, um einen zweckmäßigen Namen zu wählen oder durch Zusammensetzung zu bilden, so ist es wohl begreiflich, daß nicht nur manche falsch gebildete, sondern ganz unerklärliche Namen sich eingeschlichen haben. Glücklicher Weise hat indeß der Grundsatz des Prof. Fabricius, des berühmtesten Entomologen im vorigen Jahrhunderte, daß die Insekten-Namen die besten seien, die gar keine Bedeutung hätten (*optima nomina, quae nihil omnino significant*), keinen Beifall gefunden. Die meisten Thiere haben charakteristische Namen, deren Bedeutung jedoch nicht immer leicht aufzufinden ist. Die Erklärung dieser Namen nun ist Hauptaufgabe dieses Werchens. Es wird wohl Niemand in Abrede stellen wollen, daß sich die Namen der Naturkörper, deren große Zahl schon Manchen von dem Studium der Naturgeschichte abgeschreckt hat, leichter behalten lassen, wenn man deren Bedeutung kennt. Deshalb habe ich denn auch in meiner Synopsis so wie in der Mineralogie meiner Schul-Naturgeschichte die Namen unter dem Texte überall erklärt, konnte aber den Wunsch mehrer Lehrer, welche meine Schulbücher beim Unterrichte benutzen, auch in der Zoologie und Botanik der Schul-Naturgeschichte gleichfalls eine Erklärung der Namen hinzuzufügen, nicht erfüllen, weil dadurch meine Schulbücher um einige Bogen stärker und also auch theurer geworden wären. Ich zog es deshalb vor, die Erklärung der Namen in etwas weiterer Ausdehnung als Anhang meiner Schulbücher in vorliegendem Hefte zu geben, über welches ich noch Folgendes bemerke:

- 1) Brauchen die Besitzer des ersten Theils meiner Schul-Naturgeschichte nicht nothwendig auch dies Erklärungsheft zu kaufen.
- 2) Giebt dies Hest außer der Namenerklärung auch nebenbei eine kurze Uebersicht des Thierreichs und kann so zur bequemen Wiederholung auch bei

andern Handbüchern der Naturgeschichte so wie beim Besuche von Museen und zoologischen Gärten benutzt werden.

- 3) Sind durch besondere Zeichen die deutschen Thiere hervorgehoben und auch der Grad der Schädlichkeit und die Nützlichkeit der Thiere übersichtlich gemacht, so daß sich die im Handel und besonders im Großhandel, so wie in der Arzneikunde wichtigen Thiere, und die für die Kenntniß der Gebirgsformationen wichtigsten Versteinerungen schnell übersehen lassen. Zudem zeigen bei jeder Haupt- und Unterabtheilung die eingeklammerten §§. auf die Beschreibungen und Abbildungen in der Schul-Naturgeschichte hin.
- 4) Um die ähnlichen Thiere zusammenstellen zu können, wurde die systematische Form gewählt, weil ich aus Erfahrung weiß, wie sehr die meisten Menschen das wiederholte, zeitraubende Aufschlagen in einem Lexikon scheuen. Für Diejenigen, welche in der Systematik indeß nicht bewandert sind, fügte ich ein alphabetisches Register hinzu, welches die Auffindung jedes Namens dem Unkundigen sichert.

Wir besitzen nun freilich schon einen Nomenclator zoologicus von Agassiz, der aber nur für Naturforscher vom Fache geschrieben ist und besonders nachweisen soll, in welchem Werke der bezügliche Name zuerst vorkommt. Zudem ist genanntes Werk nur in lateinischer und griechischer Sprache geschrieben, kostet 24 Thlr., führt aber alle, bis 1846 bekannt gewordenen Namen des Thierreichs auf, so daß die meisten Besitzer des Werkes nur etwa 60—70 Prozent wirklich benutzen. Das Werk ist aber auch schon deshalb für unsere Zwecke unbrauchbar, weil jeder Name erst in 2 Registern aufgeschlagen werden muß und weil die Erklärung sehr häufig mit dem Ausdrucke „Nomen proprium“ abgefertigt wird, abgesehen davon, daß auch manche Namen falsch abgeleitet wurden.

Sildesheim, im März 1866.

Der Verfasser.

## Erklärung der Zeichen.

---

- \* bezeichnet die zur Fauna Deutschlands gehörenden Thiere.
- † " die schädlichen oder als schädlich verdächtigen Thiere.
- ‡ bedeutet merklich schädlich.
- ≡ " sehr schädlich oder giftig.
- ⊕ " fossile oder versteinerte Thiere.
- § bezeichnet die in der Arzneikunde früher und noch jetzt benutzten Thiere.
- ¶ " die Thiere, welche ganz oder von welchen Theile als Handelsartikel wichtig sind.
- ⸮ " die Kürze einer Sylbe in der Aussprache der Wörter.
- " die Länge einer Sylbe in der Aussprache der Wörter.

Die eingeklammerten §§. und die angeführten Figuren beziehen sich auf die fünfte Auflage meiner Schul-Naturgeschichte.

Hinter den lateinischen oder wissenschaftlichen Namen der Arten ist der abgekürzte Name des Schriftstellers angegeben, welcher die Art unter diesem Namen zuerst beschrieben hat. Ueber den vollständigen Namen dieser Naturforscher giebt das folgende Verzeichniß und über die Schriften derselben giebt meine Schul-Naturgeschichte und besonders meine Synopsis die nöthige Auskunft.

---

## Verzeichniß

der

als Auctorität hinter den Namen der Thiere abgefürzt  
angeführten Schriftsteller.

(Die fette Schrift bezeichnet die Abkürzung.)

*Meisenberg*

- Agassiz** (Louis), 1807 im Canton Freiburg geboren, seit 1847 Professor der Zoologie und Geologie in Cambridge bei Boston in Nordamerika.
- Bechstein** (S. M.), 1757—1822; **starb** als Director der Forstakademie in Dreißigacker.
- Blainville** (Heinrich v.), 1778—1850; **starb** als Professor in Paris.
- Blasius** (S. S.), 1809 geboren und seit 1836 Professor der Zoologie und Botanik in Braunschweig.
- Bloch** (Marcus Esifer), 1723—1799. Israelitischer Arzt, **starb** zu Karlsbad.
- Blumenbach** (Joh. Fr.), 1752—1840. **Starb** in Göttingen als Professor der Naturgeschichte.
- Bonaparte** (Carl Lucian), 1803—1857; Fürst von Canino, **starb** zu Paris.
- Bonelli** (Franz), 1784—1830; **starb** als Professor der Zoologie in Turin.
- Brissou** (Mathurin Jacob), 1723—1806; **starb** in Paris als Professor der Physik.
- Brongniart** (Alexander), 1770—1847; **starb** als Professor der Mineralogie zu Paris.
- Bronn** (H. S.), 1800—1862; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Heidelberg.
- Bruguiere** (Joh. Wilh.), 1750—1798. Arzt in Montpellier; **starb** zu Ancona.
- Buffon**, 1707—1788; **starb** in Paris als Oberaufseher des königl. botanischen Gartens.
- Burmeister** (Hermann), 1806 zu Straßund geboren, Professor der Zoologie in Halle.
- Charpentier** (Toussaint de), 1780—1847; **starb** als Oberberghauptmann in Brixen.
- Chemnitz** (Joh. Hieronymus), 1730—1800; **starb** in Kopenhagen als Garnisonprediger.
- Cuvier** (Georg v.), 1769—1832; **starb** in Paris als Staatsrath und Professor der Anatomie.
- Daubenton** (Ludw. Joh. Marie), 1716—1800; **starb** in Paris als Professor der Naturgeschichte.
- Dejean**, Graf und Pair von Frankreich, 1780—1846; **starb** in Paris.
- Deshayes** (G. P.), Professor der Naturgeschichte in Paris.
- Drapernaud** (Jac. Philp.), 1772—1805; **starb** als Professor der Naturgeschichte zu Montpellier.



- Dujardin** (Felix); **starb** 1860 als Professor der Zoologie in Paris.
- Duméril**, 1774—1860; **starb** als Professor am Pflanzengarten in Paris.
- Edwards** (Milne), 1800 geboren, Professor der Naturgeschichte zu Paris.
- Ehrenberg** (Chr. Gottfr.), 1795 geboren, Professor der Zoologie in Berlin.
- Erichson** (W. Ferd.), 1809—1849; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Berlin.
- Espér**, 1742—1810; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Erlangen.
- Fabricius** (Joh. Christ.), 1748—1808; **starb** in Kiel als Professor der Naturgeschichte.
- Ferussac** (d'Aldebarde, Baron de), 1786—1836; **starb** als französischer Oberst.
- Forster** (Joh. Reinhold), 1729—1798; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Halle.
- Geoffroy St. Hilaire** (Stephan), 1772—1844; **starb** als Professor der Zoologie in Paris.
- Gmelin** (Joh. Frd.), 1748—1804; **starb** in Göttingen als Prof. der Chemie.
- Gravenhorst** (Joh. Ludw. Christ.), 1777—1857; **starb** als Professor der Zoologie in Breslau.
- Gyllenhal**, 1754—1842; **starb** als schwedischer Major.
- Hartig** (Theodor), in Dillenburg 1801 geboren; Professor und Forstrath in Braunschweig.
- Herbst**, 1743—1807; **starb** als Garnison-Prediger in Berlin.
- Hübner** (Jacob); **starb** 1826 in Augsburg als Maler.
- Humboldt** (Alex. v.), 1769—1859. Der berühmteste, bekannteste und gelehrteste Naturforscher unsers Jahrhunderts; **starb** in Berlin.
- Illiger**, 1775—1815; **starb** in Berlin als Director des zoologischen Museums.
- Kaltenbach** (J. H.), Lehrer an der höheren Bürgerschule in Aachen.
- Kirby** (Will.), 1759—1850; **starb** als Rector zu Barcham in der Grafschaft Suffolk.
- Klug**, 1744—1856; **starb** als Director des königl. Museums in Berlin.
- Lacepède** (Graf v.), 1756—1825, Professor der Zoologie in Paris; **starb** auf seinem Landgute.
- Lamarck**, 1744—1829; **starb** als Professor der Zoologie in Paris.
- Latreille**, 1762—1833; **starb** in Paris als Professor der Entomologie.
- Laurenti** (Joseph Nicol.); **starb** als Arzt in Wien.
- Leach**, Arzt und Conservator des britischen Museums; **starb** 1836 zu Genua an der Cholera.
- Lichtenstein** (Heinrich), 1780—1857; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Berlin.
- Linné** (Carl v.), 1707—1778; **starb** als Professor der Naturgeschichte in Upsala.
- Martini** (Joseph Nicol.), 1729—1778; **starb** als Arzt in Berlin.
- Meigen**, 1775—1845; **starb** als Secretair der Handelskammer zu Stollberg bei Aachen.
- Merrim**, 1761—1824; **starb** in Marburg als Professor der Naturgeschichte.
- Meyer u. Wolf** Ersterer (Bernhard Meyer) **starb** als Apotheker in Offenbach, Letzterer als Professor in Nürnberg.
- Müller** (Otto Friedrich), 1730—1784; **starb** in Kopenhagen als Staatsrath.
- v. Münster** (Graf), 1776—1844; **starb** in Bayreuth als Finanzdirector.
- Naumann** (Joh. Ab.), 1744—1826; **starb** in Ziebigk bei Köthen als Forstbeamter.
- Nees v. Esenbeck** (Christ. Gottf.), 1776—1858; **starb** in Breslau als entlassener Professor der Botanik.

- Nitzsch** (Christ. Ludw.), 1782—1837; **starb** als Prof. der Naturgeschichte in Halle.
- Ochsenheimer**, 1765—1822; **starb** in Wien als Schauspieler.
- Oken** (Lorenz), 1779—1851; **starb** als Professor der Zoologie in Zürich.
- Olivier** (Ant. Wilh.), 1756—1814; **starb** als Professor der Zoologie in Aelfort.
- d'Orbigny** (Alcide), 1802—1857; **starb** zu Paris als Professor der Paläontologie.
- Pallas**, 1741—1811; **starb** in Berlin.
- Panzer**, 1755—1829; **starb** als Arzt in Hersbruck bei Nürnberg.
- Philippi** (Rudolph Amandus), 1808 zu Charlottenburg geboren, Director des botanischen Gartens zu San Iago in Chili.
- Prinz **Maximilian** von Neuwied, geboren 1782.
- Ratzburg**, 1801 in Berlin geboren, Professor an der höhern Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde.
- Ray, Rajus** od. Bray, 1628—1707; **starb** als ausgezeichnete Zoolog u. Botaniker.
- Reaumur**, 1683—1757; zu Rochelle geb.; **starb** auf seinem Landgute Vermondière.
- Reichenbach** (Ludwig), 1793 in Leipzig geboren; Hofrath und Professor der Naturgeschichte in Dresden.
- Römer** (Ab.), 1809 in Hildesheim geboren; Bergrath und Lehrer der Mineralogie an der Berg-Akademie in Clausthal.
- Roesel** von Rosenhoff, 1705—1759; **starb** als Miniaturmaler und Kupferstecher in Nürnberg.
- Rossmäslar**, früher Professor der Naturgeschichte an der Forst-Akademie in Charand, der beliebteste und bekannteste Schriftsteller über populäre Naturgeschichte.
- Rudolphi** (Carl Asmund), 1771—1832; **starb** in Berlin als Prof. der Anatomie.
- Rüppel**, 1794 in Frankfurt a. M. geboren.
- v. Schlotheim** (Ernst Jr.), 1765—1832; **starb** zu Gotha als sächsisch-koburgischer Geheimrath.
- Schneider** (Joh. Gottlob), 1750—1822; **starb** als Oberbibliothekar in Breslau.
- Schoenherr** (Ch. Jof.), 1772—1848; **starb** als königl. schwedischer Commerzienrath in Stockholm.
- Schrank** (Franz von Paula), 1747—1835; **starb** als Oberdirector des botanischen Gartens in München.
- Schreber** (Joh. Ch. Daniel v.), 1739—1810; **starb** als Leibarzt und Professor in Erlangen.
- Sowerby** (Jacob und Georg, Vater und Sohn), englische Maler und Naturforscher. Jacob Sowerby ist 1757 zu London geboren und 1822 **gestorben** und Georg Sowerby 1788 geboren und 1854 **gestorben**.
- Spix** (Joh. Baptist v.), 1781—1826; **starb** als Akademiker in München.
- Sturm** (Jacob), 1771—1848; **starb** in Nürnberg als Kupferstecher u. Naturforscher.
- Temminck** (C. J.), 1778—1858; **starb** als Director des Museums in Leyden.
- Thunberg** (Peter), 1743—1828; **starb** auf seinem Landfitze Lunaberg bei Upsala.
- Treitschke** (Joh. Fr.), 1776—1842; **starb** als Hoftheater-Dekonom in Wien.
- Le Vaillant** (Franz), 1754—1825; in Paramaribo geboren, **starb** in Paris.
- Wagler** (Joh.), 1800—1832; **starb** in München als Professor der Zoologie.
- Walckenaer** (Baron v.), 1771—1852; **starb** als reicher Privatmann auf seinem 8 Stunden von Paris entfernten Landgute.
- Wilson** (Alex.), 1766—1813; **starb** als Naturforscher in Amerika.

# Zoologie<sup>1)</sup>

oder

## Naturgeschichte des Thierreichs (§. 10.).

§. 1.

### Uebersicht der V Kreise und 15 Klassen des Thierreichs (§. 23. Fig. 14—26.).

#### I. Osteozōa<sup>2)</sup>. Knothenthiere<sup>3)</sup>.

1. Mammalia<sup>4)</sup>. Säugethiere.
2. Aves<sup>5)</sup>. Vögel.
3. Reptilia<sup>6)</sup>. Reptilien.
4. Pisces<sup>7)</sup>. Fische.

#### II. Entomozōa<sup>8)</sup>. Ringelthiere<sup>9)</sup>.

5. Insecta<sup>10)</sup>. Insekten oder Kerbthiere<sup>11)</sup>.
6. Arachnoidēa<sup>12)</sup>. Spinnenthiere.
7. Crustacea<sup>13)</sup>. Krebse oder Krustenthiere.
8. Vermes<sup>14)</sup>. Würmer.

#### III. Malacozōa<sup>15)</sup>. Weichthiere<sup>16)</sup>.

9. Mollusca<sup>17)</sup>. Weichthiere.

#### IV. Actinozōa<sup>18)</sup>. Strahlthiere.

10. Echinodermata<sup>19)</sup>. Stachelhäuter.
11. Acalēpha<sup>20)</sup>. Quallen.
12. Polypti<sup>21)</sup>. Polypen, Korallen.

#### V. Protozōa<sup>22)</sup>. Urthiere<sup>23)</sup>.

13. Infusoria<sup>24)</sup>. Aufgüßthierchen.
14. Rhizopoda<sup>25)</sup>. Wurzelfüßer.
15. Policystina<sup>26)</sup>. Gitterthierchen<sup>27)</sup>.

1) Von ζῶον Thier und λόγος Lehre, Kunde; also Thierkunde. 2) ὀστέον Knochen und ζῶον Thier; also Knothenthiere. 3) Mamma Brust, Zitze der Thiere; also Zizenthiere oder Säugethiere. 4) avis Vogel. 5) reptile kriechendes Thier, von repere kriechen; also Kriecher, weil selbst die 4beinigen Reptilien (Eidechsen etc.) bei ihrer Fortbewegung den Bauch auf dem Boden herziehen. 6) piscis Fisch. 7) ἐντομον eingeschnitten und ζῶον Thier; also Thiere mit in Abschnitte (Ringel) getheiltem Körper, daher Ringelthiere. 8) insecta einschneiden, einkerben; also Kerbthiere. 9) ἀράχνη Spinne, ἀραχνο-ειδής spinnenartig. 10) crusta Rinde, Schale; also Krustenthiere. 11) vermis Wurm. 12) μαλακός weich und ζῶον Thier; also Weichthiere. 13) mollusca eine Art weicher Rüsse, von mollis weich; neulateinisch mollusca animalia Weichthiere. 14) ἀκτίς Strahl und ζῶον Thier. 15) ἔγινος Igel, auch Seeigel und δέρμα Haut; die Haut hat Igelstacheln. 16) ἀκαλήφη Brennnessel, auch eine nesselnde Meerqualle. 17) πολίπους von πολός viel und πούς Fuß, heißt der Meerpolyp der Alten, der jetzige Dintenfisch; auch der Kellersessel und Tausendfuß (Julus) hieß so. 18) πρῶτος der Erste und ζῶον Thier; also die ersten oder Urthiere. 19) infundere aufgießen, weil sie häufig in Aufgüssen auf organische Körper leben. 20) ῥίζα Wurzel und πούς Fuß, haben wurzelartige Bewegungsorgane. 21) πολός viel und κύστις Blase. 22) haben meist eine netzartig gegitterte Schale.

## Erster Kreis.

§. 2. **Osteozōa** <sup>1)</sup>, Knochenthiere oder **Vertebrata** <sup>2)</sup>,  
**Wirbelthiere** <sup>3)</sup> (§. 24.).

§. 3. I. Klasse. **Mammalia** <sup>4)</sup>. **Säugethiere** <sup>5)</sup>.

**A. Digitata** <sup>6)</sup>. Zehen- oder Nagelsäugethiere (§. 26 a.).

1. Bimāna <sup>7)</sup>. Zweihänder.
2. Quadrumāna <sup>8)</sup>. Vierhänder oder Affen (Fig. 29.).
3. Chiroptera <sup>9)</sup>. Fledermäuse.
4. Carnivora <sup>10)</sup>. Fleischfresser (Fig. 30.).
5. Marsupialia <sup>11)</sup>. Beuteltiere <sup>12)</sup>.
6. Glires <sup>13)</sup>. Nagethiere (Fig. 31.).
7. Edentata <sup>14)</sup>. Zahnarme Thiere.

**B. Ungulata** <sup>15)</sup>. Hufsäugethiere (Fig. 32.).

8. Multungula <sup>16)</sup>. Vielhufser.
9. Solidungula <sup>17)</sup>. Einhufser.
10. Bisulca <sup>18)</sup>. Wiederfäuer <sup>19)</sup> oder Zweihufser.

**C. Pinnipedia** <sup>20)</sup>. Flossensäugethiere.

11. Pinnipedia <sup>21)</sup>. Seehunde.
12. Cetacea <sup>22)</sup>. Walffische.

**A. Digitata** <sup>23)</sup>. Zehen- oder Nagelsäugethiere (§. 27.).

§. 4. I. Ordnung. **Bimāna** <sup>24)</sup>. **Zweihänder** (§. 28.).

**Homo** <sup>25)</sup> sapiens <sup>26)</sup> L. Der Mensch.

§. 5. II. Ord. **Quadrumāna** <sup>27)</sup>. **Vierhänder, Affen** (§. 29.).

**A. Simiae** <sup>28)</sup>. Eigentliche Affen (§. 30. Fig. 33. u. 34.).

1. **Pithēcus** <sup>29)</sup> satyrus <sup>30)</sup> L. Orang <sup>31)</sup> = Utang <sup>32)</sup>, Socho <sup>33)</sup> (§. 31.).  
P. troglodytes <sup>34)</sup> Blch. Schimpanse <sup>35)</sup>.

**1)** ὀστέον Knochen und ζῷον Thier; also Knochenthiere. **2)** vertebra Gelenk, Wirbel; also Wirbelthiere. **3)** mamma Brust, Zitze zum Säugen; also Zitzen- oder Säugethiere. **4)** digitus Zehe. **5)** bis — zwei und manus Hand. **6)** quatuor vier und manus Hand. **7)** χεῖρ Hand und πτερόν Flügel; also Handsflügler oder Fleder- oder Fledermäuse. **8)** caro Fleisch und vorāre fressen. **9)** marsupium Beutel (unter dem Leibe für die Jungen). **10)** glis Siebenschläfer, Nagethier. **11)** ohne (e) Zahn (dens), also zahnlöse, richtiger zahnlarme Thiere. **12)** ungula Huf. **13)** multae viele und unguļae Hufe, haben über 2 Hufe. **14)** solidus dicht, ungetheilt und unguļa Huf. **15)** in 2 (bis) Furchen (sulca) getheilt; also Zweihufser, Spalthufser. **16)** haben einen wiederfäuernden Magen. **17)** pes Fuß u. pinna Flosse; also Flossenhufser. **18)** cetus großes Seethier, Walffisch. **19)** mit 2 (bis) Händen (manus). **20)** Mensch. **21)** weise, verständig. **22)** mit vier (quatuor) Händen (manus). **23)** simia Affe, auch Schimpfname wie im Deutschen. **24)** πῆχος Affe. **25)** ein bösefüßiger Dämon. **26)** Mensch in malayischer Sprache. **27)** Wald bei den Malayen; also Waldmensch. **28)** vaterländischer Name. **29)** τρωγλοδύτης Höhlenbewohner. **30)** vaterländischer Name.

- Pithēcus gorilla<sup>1)</sup>. Gorilla<sup>1)</sup> = Affe.  
 2. **Hylobates**<sup>2)</sup> lar<sup>3)</sup> Ill. Langarm<sup>4)</sup>, schwarzer Gibbon<sup>5)</sup>.  
 3. **Inius**<sup>6)</sup> silvanus<sup>7)</sup> L. Gemeiner türkischer Affe.  
 I. cynomolgus<sup>8)</sup> L. Gemeiner Makoko<sup>9)</sup>, Magot<sup>10)</sup>.  
 4. **Cercopithecus**<sup>11)</sup> fuliginosus<sup>12)</sup> Geoff. Weißäugige Meer-  
 fäse<sup>13)</sup>.  
 C. sabaeus<sup>14)</sup> L. Grüne Meerfäse<sup>15)</sup>.  
 5. **Cynocephalus**<sup>16)</sup> mormon<sup>17)</sup> L. Pabian<sup>18)</sup>, Mandrill<sup>19)</sup> oder  
 Waldteufel.  
 6. **Stentor**<sup>20)</sup> seniculus<sup>21)</sup> L. Brüllaffe<sup>22)</sup>.  
 7. **Atēles**<sup>23)</sup> Belzébuth<sup>24)</sup> L. Weißbäuchiger Klammeraffe<sup>25)</sup>.  
 8. **Cebus**<sup>26)</sup> capucinus<sup>27)</sup> L. Kapuzineraffe<sup>28)</sup>, Winselaffe<sup>29)</sup>.

**B. Aretopithēci**<sup>30)</sup>. Krallenaffen<sup>31)</sup>, Ilistiti<sup>32)</sup> (§. 31, 9.). §. 6.

9. **Hapale**<sup>33)</sup> Jacchus<sup>34)</sup> L. Weißhöriger Pinselaffe<sup>35)</sup>.  
 10. **Midas**<sup>36)</sup> rosalia<sup>37)</sup> L. Marikina<sup>38)</sup>, Löwenäffchen<sup>39)</sup>.

**C. Prosimii**<sup>40)</sup>. Halbaffen<sup>41)</sup> (§. 31, 11.). §. 7.

11. **Lemur**<sup>42)</sup> catta<sup>43)</sup> L. Katzenmak<sup>44)</sup> (Fig. 35).  
 12. **Lichanotus**<sup>45)</sup> Indri<sup>46)</sup> L. Indri<sup>47)</sup>.  
 13. **Otolienus**<sup>48)</sup> senegalensis<sup>49)</sup> Geoff. Gemeiner Gallaſago<sup>50)</sup>,  
 Dhraffe<sup>51)</sup>.

1) In der Beschreibung der Umschiffung Westafrikas vom karthaginenſiſchen Feldherrn Hann (550 v. Chr.) finden ſich Andeutungen von dort lebenden wilden Menſchen, Gorullae, γορουλλαι genannt, welchen Namen man jetzt auf dieſen Affen übertragen hat. 2) ὄλη Wald und βάλω gehen; alſo Waldgänger. 3) lar Herr als Titel oder Beiname, auch Hausgott bei den Alten. 4) Die Arme reichen faſt bis zum Boden. 5) vaterländiſcher Name. 6) Ländliche Gottheit der Römer. 7) Silvanus Waldgott der Alten (silva Wald). 8) ζών Hund und μολγός Melker, alſo Hundemelker, angeblich ein äthiopiſches, von Hundemilch lebendes Volk! 9) Name für jeden Affen auf der Küſte von Guinea. 10) vaterländiſcher Name. 11) κέρκος Schwanz und πίθηκος Affe; alſo Schwanzaffe. 12) rußfarbig. 13) ein geſchwänzter, übers Meer zu uns gebrachter Affe. 14) aus Saba in Arabien. 15) ζών Hund und κεφαλή Kopf; alſo Hundskopf. 16) μορμών Geſpenſt. 17) mittellateiniſch papio, italieniſch babuino. 18) vaterländiſcher Name. 19) Stentor der Schreier im griechiſchen Heere vor Troja. 20) seniculus ein altes Mäntchen, ein kleiner Greis, senex. 21) wegen ſeines Geheules. 22) ἀτελής unvollkommen, wegen der daumenloſen Vorderhände. 23) Erzteufel, eigentlich Fliegenfürſt. 24) klammern ſich leicht mit dem Greiſſchwanz feſt. 25) κήβος eine uns jetzt unbekannt Affenart der Alten. 26) capucium Mönchskleid, Mönchskappe, Mütze. 27) wegen der Kapuze. 28) wegen ihres winselnden Tons. 29) ἄρκτος Bär und πίθηκος Affe. 30) haben Krallenägel an den Fingern. 31) ſchreien uistiti od. quistiti. 32) ἀπαλός weich, wegen ihres weichen Pelzes. 33) myſtiſcher Name des Bacchus. 34) haben große Haarpinſel an den Ohren. 35) Midas, Sohn des Gordius, Königs von Phrygien, welchem Apollo Eſelsohren wachsen ließ. 36) Roſenaffe, von rosa Roſe, wegen der Färbung des Pelzes. 37) braſilianiſcher Name dieſes Affen. 38) wegen der langen Kopfmähne. 39) pro für, an der Stelle der simiae, als Stellvertreter der Affen (auf Madagaſcar nämlich). 40) wegen des Fuchskopfes. 41) lemur Geſpenſt, wegen ihres nächtlichen Lebens. 42) einer Katze (catta) ähnlich. 43) λυγρός Zeigefinger, welcher allein an hinteren Händen einen Krallenägel hat. 44) Name des Thiers auf Madagaſcar. 45) οὖς, ὠτος Ohr und λικνον Futterſchwinge, wegen der großen Ohren. 46) am Senegal lebend. 47) afrikaniſcher Name.

§. 8. III. Ord. **Chiroptera**<sup>7)</sup>. **Handflügler**<sup>7)</sup> od. **Fledermäuse**. (2 Famil. §. 32. Fig. 36.).

**A. Dermoptera**<sup>9)</sup>. **Felzflatterer**<sup>9)</sup> (§. 34.).

1. **Galeopithæus**<sup>9)</sup> rufus<sup>9)</sup> Geoff. Fliegender Maki<sup>9)</sup> (§. 34.).

§. 9. **B. Vespertilionæa**<sup>7)</sup>. **Fledermäuse** (§. 34., 2.).

2. **Pteropus**<sup>9)</sup> vulgāris<sup>9)</sup> Geoff. Fliegender Hund<sup>10)</sup>, Muffette<sup>11)</sup>.  
 \* 3. **Vesperugo**<sup>12)</sup> noctūla<sup>13)</sup> Daub. Frühfliegender Abendflatterer, Speckmaus<sup>13)</sup>.  
 \* V. serotinus<sup>15)</sup> Daub. Spätfliegender Abendflatterer.  
 \* 4. **Vespertilio**<sup>7)</sup> murinus<sup>14)</sup> L. Gemeine Fledermaus.  
 \* 5. **Plecotus**<sup>17)</sup> auritus<sup>18)</sup> L. Gemeines Großohr<sup>19)</sup>.  
 \* 6. **Synotis**<sup>19)</sup> barbastellus<sup>20)</sup> Daub. Gemeines Kurzmaus<sup>21)</sup>.  
 7. **Phyllostoma**<sup>22)</sup> spectrum<sup>23)</sup> L. Blattnase<sup>22)</sup>, Vampyr<sup>24)</sup> oder Blutsauger<sup>25)</sup>.  
 \* 8. **Rhinolophus**<sup>26)</sup> ferrum equinum<sup>27)</sup> Buff. Große Hufeisen-nase<sup>27)</sup> (Fig. 36.).

§. 10. IV. Ord. **Carnivora**<sup>28)</sup>. **Fleischfresser**<sup>28)</sup> od. **Raubthiere** (8 Famil. §. 35. Fig. 37—38.).

**A. Insectivora**<sup>29)</sup>. **Insektenfresser**<sup>29)</sup> (§. 36.).

I. Fam. **Erinacæi**<sup>30)</sup>. **Igel**<sup>30)</sup> (§. 37., 1.)

- \* 1. **Erinacæus**<sup>30)</sup> europæus<sup>31)</sup> L. Europäischer oder gemeiner Igel, Schweinigel.  
 2. **Centetes**<sup>32)</sup> caudatus<sup>33)</sup> L. Schwanzloser<sup>32)</sup> Borstenigel oder Lanret<sup>34)</sup>.

1) Χείρ Hand und πτερόν Flügel; also Handflügler. 2) δέρμα Haut und πτερόν Flügel; also Hautflügler. 3) wegen der beiderseits behaarten Flughäute. 4) γαλή Wieselchen und πίθηκος Affe. 5) roth. 6) vaterländischer Name. 7) vespertilio Fledermaus. 8) πτερόν Flügel und πούς Fuß; also Flügelfuß. 9) gemein. 10) wegen entfernter Aehnlichkeit des Kopfes mit einem Hundekopfe. 11) russus rothbraun. 12) Name einer unbekanntten Fledermaus der Alten, auch Abendstern. 13) nox Nacht. 14) weil Unerfahrene noch jetzt glauben, sie fräße Speck. 15) serotinus spät. 16) einer Maus (mus) ähnlich. 17) πλέω verbinden und οὐς Ohr, wegen der über dem Scheitel zusammenhängenden Ohren. 18) auritus langöhrlig (auris Ohr) oder Großohr, wegen der großen Ohren. 19) σύν mit, zusammen und οὐς Ohr; weil die Ohren auf dem Scheitel zusammenstoßen. 20) la barbastele der Franzosen, vielleicht wegen der lang behaarten Seite des Gesichts von L. F. M. Daubenton so benannt. 21) wegen der besonders kurzen Schnauze. 22) φύλλον Blatt und στόμα Maul; hat häutige Blätter auf der Nase. 23) Gespenst. 24) Vampyre, Gespenster, welche nach dem Volksglauben Nachts aus den Gräbern steigen und schlafenden Menschen Blut ausaugen. 25) saugen im tropischen Amerika Nachts den Thieren Blut aus. 26) ρίς Nase und λόφος Kamm, Erhöhung. 27) ferrum Eisen und equus Pferd; daher Pferd ehufeisen, mit welchem die Blätter auf der Nase Aehnlichkeit haben. 28) Caro Fleisch und voräre fressen. 29) Insectum Kerbthier, Insekt und voräre fressen. 30) erinacæus Igel. 31) europäisch. 32) ζεντητής der Stachel (Borstengel). 33) ohne Schwanz (cauda). 34) vaterländischer Name.

II. Fam. **Soricina**<sup>1)</sup>. **Spitzmäuse**<sup>1)</sup> (§. 37, 3.).

3. **Myogale**<sup>2)</sup> moschata<sup>3)</sup> L. Bisamratte oder Bisam-Nüffelmaus<sup>4)</sup>, Desman<sup>5)</sup>.

\* 4. **Sorex**<sup>1)</sup> fodiens<sup>9)</sup> Gm. Wasser-Spitzmaus<sup>7)</sup>.

\* S. araneus<sup>9)</sup> L. Acker-Spitzmaus<sup>7)</sup>.

\* S. pygmaeus<sup>10)</sup> Pall. Zwerg-Spitzmaus<sup>11)</sup>.

III. Fam. **Talpina**<sup>12)</sup>. **Maulwürfe** (§. 37, 5.).

+\* 5. **Talpa**<sup>12)</sup> europaea<sup>13)</sup> L. Gemeiner oder europäischer Maulwurf<sup>14)</sup>.

6. **Chrysochloris**<sup>15)</sup> capensis<sup>15)</sup> C. Cap'scher<sup>15)</sup> Goldmaulwurf<sup>14)</sup>.

**B. Ferae**<sup>16)</sup>. **Thaubthiere**<sup>16)</sup>.IV. Fam. **Ursina**<sup>17)</sup>. **Bären**<sup>17)</sup> (§. 37, 7.).

§. 11.

† + 7. **Ursus**<sup>17)</sup> maritimus<sup>18)</sup> L. Eisbär<sup>17)</sup>.

+\* U. arctos<sup>20)</sup> L. Landbär<sup>19)</sup> oder brauner<sup>21)</sup> Bär.

† + U. americanus<sup>23)</sup> Pall. Amerikanischer<sup>23)</sup> Bär oder Caribal<sup>24)</sup>.

U. spelaeus<sup>25)</sup> Blbch. Höhlenbär<sup>26)</sup>.

† 8. **Procyon**<sup>27)</sup> lotor<sup>28)</sup> L. Gemeiner Waschbär<sup>29)</sup>, Schupp<sup>29)</sup>.

9. **Nasua**<sup>30)</sup> socialis<sup>31)</sup> Pr. M. Gefelliger Cuati<sup>32)</sup>.

V. Fam. **Mustelina**<sup>33)</sup>. **Marder**<sup>33)</sup> (§. 37, 10.).

§. 12.

† † \* 10. **Meles**<sup>34)</sup> taxus<sup>35)</sup> Schb. Gemeiner Dachß.

11. **Mephitis**<sup>36)</sup> putorius<sup>37)</sup> Gm. Gemeines Stinkthier<sup>37)</sup>.

† † 12. **Gulo**<sup>38)</sup> borealis<sup>40)</sup>. Gemeiner Bieftraß<sup>41)</sup>.

G. mellivorus<sup>42)</sup> Thnb. Honigdachß<sup>43)</sup>.

† † \* 13. **Mustela**<sup>33)</sup> martes<sup>44)</sup> L. Edel- oder Baummarder<sup>45)</sup>.

† † \* M. foina<sup>46)</sup> L. Haus- oder Steinmarder<sup>47)</sup>.

† † \* M. erminea<sup>48)</sup> L. Hermelin<sup>49)</sup>, Harmefen<sup>49)</sup>.

1) Sorex Spitzmaus. 2) μυογαλή Spitzmaus. 3) μόσχος Moschus, Bisam; wegen des Geruchs. 4) wegen des langen Nüssels. 5) schwedischer Name für Bisam. 6) grabend. 7) lebt an Gewässern. 8) mus araneus Spitzmaus. 9) lebt auf Aedern. 10) πυγμαίος Zwerg. 11) wegen der Kleinheit. 12) talpa Maulwurf. 13) europäisch. 14) χρυσός Gold und χλωρός grün. 15) am Cap lebend. 16) feraus wild, räuberisch, fera das wilde Thier. 17) ursus Bär. 18) im Meere (mare) lebend. 19) im Eismeere lebend. 20) ἄρκτος Bär. 21) lebt auf dem Lande. 22) hat braunen Pelz. 23) amerikanisch. 24) amerikanischer Name, vom engl. bear, Bär. 25) σπήλαιον Höhle. 26) seine Knochenüberreste finden sich in Höhlen. 27) προκύων Vorhund, ein Gestirn, welches vor dem des Hundes aufgeht. 28) lotor Wäscher, weil er gern im Wasser plätschert. 29) Schupp oder Sjupp, Name des Pelzes im Pelzhandel. 30) nasus Nase; wegen des langen Nüssels. 31) lebt gefellig (socialis). 32) vaterländischer (südamerikanischer) Name. 33) mustela Marder, Biefel. 34) Dachß. 35) taxus im Neulateinischen Dachß. 36) Göttin des Gestankes, welche mephitische und pestartige Gerüche abwehrte. 37) putor Gestank. 38) wegen des unerträglichsten Gestankes. 39) gulo Feinschmecker, Schlemmer; wegen seiner Gefräßigkeit. 40) nördlich, weil es im Norden lebt. 41) richtiger Fieftraß, im Finnländischen ein Höhlenbewohner. 42) Honig (mel) fressend (voräre fressen). 43) plündert des Honigs wegen die Bienennester in Südafrika. 44) martes Marder. 45) Hat den schönsten Pelz und lebt in Wäldern. 46) franz. la fouine Hausmarder, auch Fugabel (foin, foenum Hen). 47) lebt in Städten und Dörfern. 48) franz. l'Hermine Hermelin, ital. armellino, lat. pelles herminæe armenische Felle oder Thiere (die Pelze kamen bei den Alten aus Armenien in Handel). 49) Name des Thiers bei unsern Landleuten, vom althochdeutschen Harmo oder Harmin. 50) Maulwurf, eigentlich Molt-wurf (Molt oder zermalnte, gemahlene Erde, welche er aufwirft), im niedersächsischen Moltworm.

- † Mustēla <sup>1)</sup> furo <sup>2)</sup> L. Frettchen <sup>3)</sup>.  
 † †\* M. vulgaris <sup>4)</sup> L. Wiesel <sup>5)</sup>.  
 † †\* M. putorius <sup>6)</sup> L. Iltis, Ilt <sup>7)</sup>.  
 † M. zibellina <sup>8)</sup> L. Zobel <sup>9)</sup>.  
 † †\* 14. **Lutra** <sup>10)</sup> vulgaris <sup>11)</sup> Erxl. Flußotter, gemeine Fischotter <sup>12)</sup> (Fig. 38.).  
 † 15. **Enhydris** <sup>13)</sup> lutris <sup>14)</sup> L. Meerotter <sup>15)</sup>.

§. 13. VI. Fam. **Canina** <sup>16)</sup>. Hunde (§. 37, 16.).

- † †\* 16. **Canis** <sup>17)</sup> vulpes <sup>18)</sup> L. Fuchs.  
 C. aureus <sup>19)</sup> L. Goldwolf <sup>17)</sup>, Schakal <sup>19)</sup>.  
 C. lagopus <sup>19)</sup> L. Polar-, Eis- <sup>20)</sup> oder Blaufuchs <sup>21)</sup>.  
 † †\* C. lupus <sup>22)</sup> L. Wolf.  
 † †\* C. familiaris <sup>23)</sup> L. Haushund <sup>24)</sup>.  
 † 17. **Hyaena** <sup>25)</sup> striata <sup>26)</sup> Briss. Gestreifte Hyäne.  
 H. maculata <sup>26)</sup> Thunb. GEFLECKTE Hyäne.

VII. Fam. **Viverrina** <sup>27)</sup>. Viberren (§. 37, 18.).

- † † 18. **Viverra** <sup>27)</sup> zibetha <sup>28)</sup> L. Asiatische Zibethkatze <sup>29)</sup>.  
 † † V. civetta <sup>30)</sup> Buff. Afrikanische Zibethkatze <sup>29)</sup>.  
 † V. genetta <sup>31)</sup> L. Genettkatze.  
 19. **Herpestes** <sup>32)</sup> ichneumon <sup>33)</sup> L. Ichneumon <sup>34)</sup>, Pharaons-  
 ratte <sup>34)</sup>.  
 † H. mungos <sup>35)</sup> Ill. Manguſte <sup>35)</sup>.

§. 14. VIII. Fam. **Felina** <sup>36)</sup>. Katzen (§. 37, 19.).

- † † 20. **Felis** <sup>36)</sup> leo <sup>37)</sup> L. Gemeiner Löwe.  
 † † F. concolor <sup>38)</sup> L. Amerikanischer Löwe, Puma <sup>39)</sup>, Cugaru <sup>40)</sup>.  
 † † F. tigris <sup>41)</sup> L. Asiatischer Tiger.  
 † †\* F. catus <sup>42)</sup> L. Wilde Katze.  
 † †\* F. domestica <sup>43)</sup> Briss. Hauskatze.  
 † †\* F. maniculata <sup>44)</sup> Rüppel. Kubische oder Sybische Katze.

1) Mustēla Marder, Wiesel. 2) fur oder neulateinisch furo, furetus Dieb; also ein Raubthier. 3) le furet das Frett oder Frettchen. 4) gemein. 5) Wiesel, visela, englisch weasel, bei uns auch Wäselchen; verkriecht sich gern unter Wasen! 6) putor Gestank. 7) Iltis, Iltling, niedersächsisch Ielt, Ilt, althochdeutsch elo, gelb; wegen der gelben Farbe der Grundhaare. 8) zibellina der Italiener, sabballinus neulateinisch. 9) im Russischen söbolis. 10) Fischekatze. 11) lebt an Flüssen von Fischen. 12) ενυδρις Fischkatze, im Wasser ὄδωρ, lebend. 13) lebt an Meeresküsten. 14) canis Hund. 15) Fuchs. 16) goldgelb. 17) wegen der Farbe des Pelzes. 18) Schakal oder Fakal, aus dem Persischen schigal oder schagal, dem Namen dieses Thieres im Oriente, entstanden. 19) λαγώς Hase und ποδός Fuß; also Hasenfuß, Rauhfuß. 20) lebt im Norden. 21) Name des Pelzes im Pelzhandel. 22) Wolf. 23) zum Hause, zu der Familie (familia) gehörend. 24) ὕαινα eigentlich Sau, dann auch Hyäne. 25) mit gestreiftem (striatus) Pelze. 26) mit geflecktem (maculatus) Pelze. 27) viverra das Frettchen bei den Alten. 28) entstanden aus zebad Schaum, Zibeth, dem arabischen Namen des Thieres. 29) wegen einiger Ähnlichkeit mit der Katze. 30) civetta im Neulateinischen Zibeth(katze). 31) neulateinisch genetta, Ginsterkatze. Die Pelze heißen im Handel Genottenfelle oder Janott. 32) ερπυστης Kriecher. 33) χυνεειν aufspüren; also Spürwiesel. 34) Pharaon, ägyptischer Königsname. 35) mungo der portugiesische Name für Ichneumon, woraus wieder Manguſte gebildet ist. 36) felis Katze. 37) Löwe. 38) gleichfarbig. 39) peruanischer Name dieses Thieres. 40) aus dem vaterländischen Namen Kuguakuara zusammengezogen. 41) τigris Tigerfuß und Tigerkatze. 42) Kater. 43) zum Hause (domus) gehörend. 44) manicula Verkleinerungswort von manica, eine kleine Bekleidung der Hand (manus), Handschuh, vielleicht wegen der schwarzen Füße.



- † †  
 † †  
 † † †  
 † † †\*  
 † † †
- Felis<sup>9)</sup> pardalis<sup>9)</sup> L. Pardeltäze<sup>9)</sup>, Ozelot<sup>9)</sup>.  
 F. pardus<sup>9)</sup> C. Barber<sup>9)</sup>, Panther<sup>9)</sup>, afrikanischer Tiger.  
 F. leopardus<sup>9)</sup> L. Leopard<sup>9)</sup>.  
 F. onca<sup>9)</sup> L. Unze<sup>9)</sup>, Jaguar<sup>9)</sup>, amerikanischer Tiger.  
 F. lynx<sup>9)</sup> L. Gemeiner Luchs<sup>9)</sup>.  
 F. jubata<sup>9)</sup> Schb. Gepard oder Guepard<sup>9)</sup>, Jagdleopard<sup>9)</sup>.

## V. Ord. **Marsupialia**<sup>10)</sup>. **Beuteltiere**<sup>11)</sup> (2 Fam. §. 38.). §. 15.

### I. Fam. **Carnivora**<sup>12)</sup>. Raubthierähnliche Beuteltiere (§. 39.).

1. **Dasyūrus**<sup>13)</sup> macroūrus<sup>14)</sup> Schb. Langschwänziger Raubschwanz (§. 40.).
2. **Didelphys**<sup>15)</sup> opōssum<sup>16)</sup> Schb. Beutelratte, Opoffum<sup>16)</sup>, Bierauge<sup>17)</sup>.  
D. dorsigera<sup>18)</sup> L. Surinam'scher Aeneas<sup>19)</sup>.

### II. Fam. **Frugivora**<sup>19)</sup>. Fruchtfressende Beuteltiere (§. 40., 3.). §. 16.

3. **Phascalaretos**<sup>20)</sup> cinerēus<sup>21)</sup> Blainv. Aschgrauer<sup>21)</sup> Koala<sup>22)</sup>.
4. **Halmatūrus**<sup>23)</sup> gigantēus<sup>24)</sup> Gm. Känguruh<sup>25)</sup>.

## VI. Ord. **Glires**<sup>26)</sup>. **Nager** oder **Nagethiere**, **Pfotenthiere**<sup>26)</sup> (8 Fam. §. 41. Fig. 39—40.). §. 17.

### I. Fam. **Sciurina**<sup>27)</sup>. **Eichhörnchen**<sup>27)</sup> (§. 43.).

- † †\*  
 † †\*  
 † \*  
 \*  
 \*
1. **Sciūrus**<sup>27)</sup> vulgaris<sup>28)</sup> L. Gemeines Eichhörnchen.
  - S. cinerēus<sup>21)</sup> L. Aschgraues Eichhörnchen.
  2. **Myoxus**<sup>29)</sup> glis<sup>30)</sup> L. Siebenschläfer<sup>29)</sup>, Kellmaus<sup>30)</sup>.
  - M. avellanarius<sup>31)</sup> L. Haselschläfer<sup>31)</sup>, Haselmaus<sup>31)</sup>.
  - M. nitela<sup>32)</sup> Schb. Gartenschläfer<sup>32)</sup>.

**1)** Felis Katze. **2)** παράδαις und πάνθηρ und πάρδος ist der Name für große Katzen, für welche aber, ist noch nicht genau ermittelt. **3)** amerikanischer Name des Thiers. **4)** λέοπαρδος Leopard. **5)** von Portugiesen onca, latinisirt unca, von Brasilianern Jaguar (jagoára) genannt, aus der Guarani-Sprache in Paraguay entlehnt. **6)** λύξ Luchs; soll unser felis caracal, der persische Luchs sein. **7)** mit einer Mähne (juba). **8)** vaterländischer Name. **9)** wird zur Jagd benutzt. **10)** marsupium Beutel. **11)** haben einen sackartigen Beutel am Bauche für die Jungen. **12)** caro Fleisch und voräre fressen; also Fleischfresser. **13)** δασύς rauh und ούρά Schwanz, Raubschwanz. **14)** μακρός lang und ούρά Schwanz. **15)** δις zweimal, doppelt und δελφός Gebärmutter; tragen die geworfenen Jungen in einem Beutel bis zur völligen Ausbildung. **16)** Name des Thiers in den vereinigten Staaten. **17)** wegen des weißen Fleckes über jedem Auge. **18)** dorsum Rücken und gerere tragen; trägt bei Gefahr seine Jungen auf dem Rücken davon, wie Aeneas seinen Vater Anchises auf dem Rücken aus Troja's Flammen rettete. **19)** fruges Früchte und voräre fressen; also Fruchtfresser. **20)** γρίζων Beutel und άρκτος Bär. **21)** aschgrau (cinis Asche). **22)** neuholländischer Name des Thiers. **23)** άλμα Sprung und ούρά Schwanz; also Springschwanz. **24)** γιγάντειος riesenhaft. **25)** glis Siebenschläfer, Nagethier. **26)** haben Pfoten d. h. Füße mit nicht entgegensetzbarem Daumen. **27)** sciūrus von σία Schatten und ούρά Schwanz; also Schattenschwanz, Eichhörnchen, Eckerchen, Eikerchen; lebt gern in Eichenwäldern von Eichen. **28)** gemein. **29)** μυξός Haselmaus, Willich. **30)** Haselmaus, Kellmaus. **31)** hält langen Winterschlaf. **32)** d. h. sich schnell bewegende Maus. **33)** frisst gern Haselnüsse (avellana) und hält gern unter Haselbüschen Winterschlaf. **34)** Haselmaus. **35)** lebt nicht nur in Wäldern, sondern auch in Gärten.

3. **Pteromys**<sup>1)</sup> volans<sup>2)</sup> L. Fliegendes Eichhörnchen.  
 P. petaurista<sup>3)</sup> Pall. Taguan<sup>4)</sup>.  
 † 4. **Tamias**<sup>5)</sup> striatus<sup>6)</sup> L. Gestreiftes Badenhörnchen<sup>7)</sup>.  
 5. **Arctomys**<sup>8)</sup> marmotta<sup>9)</sup> L. Alpen = Murmeltier<sup>10)</sup>.  
 A. Ludovicianus<sup>11)</sup>. Prairie-Hund<sup>12)</sup>.  
 6. **Chiromys**<sup>13)</sup> madagascariensis<sup>14)</sup> L. Das Aye = Aye<sup>15)</sup>.
- §. 18. II. Fam. **Murina**<sup>16)</sup>. Mäuse (§. 43, 7.).
- †\* 7. **Hypudaeus**<sup>17)</sup> amphibius<sup>18)</sup> L. Wasserratte.  
 †\* H. terrestris<sup>19)</sup> L. Scheermaus<sup>20)</sup>, Hamaus<sup>21)</sup>, Keitmaus<sup>22)</sup>.  
 †\* H. arvalis<sup>23)</sup> Pall. Feldmaus.  
 †\* 8. **Lemmus**<sup>24)</sup> norvegicus<sup>25)</sup> Worm. Norwegischer Lemming<sup>26)</sup>.  
 †\* 9. **Mus**<sup>16)</sup> decumanus<sup>27)</sup> Pall. Wanderratte<sup>27)</sup>.  
 †\* M. rattus<sup>28)</sup> L. Hausratte.  
 †\* M. musculus<sup>29)</sup> L. Hausmaus.  
 †\* M. silvaticus<sup>30)</sup> L. Waldmaus.  
 †\* M. agrarius<sup>31)</sup> Pall. Brandmaus<sup>32)</sup>.  
 †\* 10. **Cricetus**<sup>33)</sup> frumentarius<sup>34)</sup> Pall. Hamster<sup>35)</sup>, Kornserkel (Fig. 39.).
- §. 19. III. Fam. **Cunicularia**<sup>36)</sup>. Maulwurfsmäuse (§. 43, 11.).
11. **Spalax**<sup>37)</sup> typhlus<sup>38)</sup> Pall. Blindmaulwurf, Blindmaus, Ste-  
 pek<sup>39)</sup>.  
 12. **Aspalax**<sup>40)</sup> zokor<sup>41)</sup>. Der Zokor<sup>41)</sup>.
- §. 20. IV. Fam. **Subungulata**<sup>42)</sup>. Halbhufer<sup>43)</sup> (§. 43, 13.).
- † 13. **Cavia**<sup>44)</sup> cobaya<sup>45)</sup> Pall. Meerfchweinchén<sup>46)</sup>.

1) Πτερόν Flügel und μῶς Maus; also geflügelte Maus. 2) fliegend. 3) πεταυριστής Seiltänzer. 4) ostindischer Name des Thiers. 5) ταπίας Vorfchneider, Wirthschafter. 6) gestreift. 7) hat Backentaschen. 8) ἀρκτός Bär und μῶς Maus; also Bärenmaus; wegen des plumpen Ansehens. 9) im Ita-  
 lienischen Marmotto oder marmontana, d. h. mus montanus, Bergmaus; lebt  
 auf Alpen. 10) nicht von murmeln, sondern aus dem italienischen mure  
 montano, Bergmaus, nachgebildet. 11) am Missouri in St. Louis (Ludovicianus)  
 lebend. 12) leben in den großen Gras- oder Wiesenflächen, Prairien (pratium  
 Wiese) Nordamerikas und haben einem Hundegebelle ähnliche Stimme. 13) χερσ  
 Hand und μῶς Maus. 14) auf Madagascar einheimisch. 15) Von Sounerat  
 so genannt nach aye-aye, Verwunderungsausrufe der Bewohner Madagascars  
 bei ersten Erblicken des Thieres. 16) mus Maus. 17) ὑποδατος unterirdisch;  
 lebt in Erdlöchern. 18) ἀμφίβιος beidseitig, im Wasser und auf der Erde  
 lebend. 19) auf dem Lande (terra) lebend. 20) Schar- oder Scheermaus,  
 weil sie die Erde auffurcht. 21) Hamaus oder Hamstermaus von hammen d. h.  
 ausstreifen, Wurzeln zerstören. 22) richtiger Keitmaus, weil sie auswurzelt  
 (reuten, ausgraben). 23) auf dem Felde (arvum) lebend. 24) Leming in Nor-  
 wegen, latinisirt Lemmus. 25) norwegisch. 26) decumanus oder decimānus  
 (decima pars) zum zehnten Theil (Zehnten) gehörig, groß. 27) ist bei uns von  
 Osten her eingewandert. 28) neulateinisch rattus. Ratte. 29) Verkleinerungswort  
 von mus; also Mäuschen. 30) im Walde (silva) lebend. 31) auf Aekern  
 (ager Acker) lebend. 32) hat rostbraune Färbung. 33) ericetus im Neu-  
 lateinischen der Hamster. 34) frumentum Getreide. 35) dänisch hamster,  
 von hammen d. h. hauen, schrotten. Der Kornwurm hieß deshalb auch bei den  
 Alten Hamster. 36) cuniculus unterirdischer Gang, Kaninchen. 37) σπάλαξ  
 Maulwurf. 38) τυφλός blind. 39) der russische Name dieses Thieres; be-  
 deutet blind. 40) ἀσπάλαξ Maulwurf. 41) sibirischer Name des Thieres.  
 42) sub etwas, halb, und ungula Huf; also Halbhufer. 43) indischer Name  
 des Thieres. 44) grunzt wie ein Schwein und kam übers Meer her zu uns.

♁ 14. **Hydrochoerus**<sup>9)</sup> capybāra<sup>9)</sup> L. Flußschwein<sup>9)</sup>.

V. Fam. **Palmipedia**<sup>9)</sup>. Schwimmsüßer<sup>9)</sup> (§. 43, 15.). §. 21.

♁ 15. **Castor**<sup>9)</sup> fiber<sup>9)</sup> L. Gemeiner Biber (Fig. 40.).

♁ 16. **Fiber**<sup>9)</sup> zibethicus<sup>9)</sup> L. Canadische Bisamratte<sup>9)</sup>.  
♁ Myopotāmus<sup>9)</sup> coypus<sup>9)</sup> Geoff. Südamerikanische Bibermaus,  
Racunda<sup>9)</sup>.

VI. Fam. **Leporina**<sup>10)</sup>. Hasen (§. 43, 17.). §. 22.

♁ \*17. **Lepus**<sup>10)</sup> timidus<sup>10)</sup> L. Gemeiner Hase.

♁ †\* L. cuniculus<sup>10)</sup> L. Kaninchen<sup>10)</sup>.

18. **Lagomys**<sup>10)</sup> alpinus<sup>10)</sup> Pall. Schobertthier<sup>10)</sup>, Pfeifhase<sup>10)</sup>.

VII. Fam. **Lagostomi**<sup>10)</sup>. Hasenmäuse oder Wollhasen<sup>10)</sup> §. 23.  
(§. 43, 19.).

♁ 19. **Eriomys**<sup>10)</sup> laniger<sup>10)</sup> D'Orb. Wollmaus<sup>10)</sup>, Cuschilla<sup>10)</sup>.

♁ 20. **Dipus**<sup>10)</sup> sagitta<sup>10)</sup> Gm. Jerboa<sup>10)</sup>, Springhase.

VIII. Fam. **Aculeata**<sup>20)</sup>. Stachelschweine (§. 43, 21.). §. 24.

21. **Hystrix**<sup>20)</sup> cristata<sup>20)</sup> L. Gemeines Stachelschwein.

22. **Lonchères**<sup>20)</sup> cristatus<sup>20)</sup> Geoff. Kamm = Stachelratte.

VII. Ord. **Edentata**<sup>30)</sup>. Zahnarme od. zahnlückige §. 25.  
**Säugethiere** (4 Fam. §. 44. Fig. 41—43.).

I. Fam. **Bradypoda**<sup>30)</sup>. Faulthiere<sup>30)</sup> (§. 45, 1.).

1. **Bradypus**<sup>30)</sup> tridactylus<sup>30)</sup> L. A<sup>30)</sup>.

2. **Cholopus**<sup>30)</sup> didactylus<sup>30)</sup> L. Unau<sup>30)</sup>.

II. Fam. **Cingulata**<sup>30)</sup>. Gürtelthiere<sup>30)</sup> (§. 45, 3.).

3. **Dasypus**<sup>30)</sup> tricinctus<sup>30)</sup> L. Apar<sup>30)</sup>, Tatu<sup>30)</sup> oder dreigürt- §. 26.  
teliges Armadill<sup>30)</sup>.

1) Ἰδωρ Wasser und χοῖρος Schwein; also Wasser- oder Flußschwein.  
2) lebt an Flußufern. 3) palma flache Hand, Nüder, und pes Fuß; also  
Nüder- oder Schwimmsüßer. 4) Biber. 5) Biber. 6) Eigenschaftswort von  
Zibeth, im Arabischen zebad Schaum, Zibeth. 7) Bisam aus dem hebräischen  
bésem Wohlgeruch; althochdeutsch bisam, bisem, mittellateinisch bisamum.  
8) μῦς Maus und ποταμός Fluß. 9) vaterländischer (südamerikanischer) Name.  
10) Lepus Hase. 11) furchtsam. 12) unterirdischer Gang, Kaninchen.  
13) λαγώς Hase und μῦς Maus. 14) auf den Alpen (alpes) lebend.  
15) trägt Schober (große Heuhaufen) für den Winter zusammen. 16) wegen  
der pfeifenden Stimme. 17) λαγώς Hase und στόμα Maul. 18) wegen  
des wolligen Felzes. 19) ἔριον Wolle und μῦς Maus; also Wollmaus.  
20) Wolle (lana) tragend (gerere). 21) spanischer Name des Thieres, wird  
Tschintschilla gesprochen. 22) δίπους zweifüßig. 23) Pfeil, wegen ihrer  
Schnelligkeit im Hüpfen. 24) Jerboa, arabischer Name des Thieres. 25) acu-  
léus Stachel. 26) hystrix Stachelschwein. 27) mit einem Kämme (crista)  
d. h. mit langer Borstenmähne. 28) λογχίρης Lanzenträger, wegen der  
Stacheln. 29) ohne (e) und Zähne (dentes), also zahnlöse, hier richtiger zah-  
nlückige Thiere. 30) βραδός langsam und πούς Fuß. 31) wegen ihrer plumpen  
und langsamen Bewegungen. 32) τριδάκτυλος dreifingrig, dreizehig. 33) an-  
geblich nach der Stimme des Thieres. 34) γαλός lahm, hinkend und πούς Fuß.  
35) διδάκτυλος zweizehig. 36) brasilianischer Name. 37) cingulum Gürtel.  
38) sind mit Gürteln gepanzert, daher Gürtelthiere. 39) dasόπους Mausfuß.  
40) dreigürtelig. 41) armadillo spanischer Name des Thieres.

4. **Chlamydophorus**<sup>1)</sup> truncatus<sup>2)</sup> Harlan. Kriechthier<sup>3)</sup>.  
 4. **Megatherium**<sup>3)</sup> Cuvieri<sup>3)</sup>. Vorweltliches Riesenfaulthier<sup>3)</sup>.
- §. 27. III. Fam. **Vermilinguia**<sup>9)</sup>. Wurmzüngler<sup>9)</sup> (§. 45, 5.).
5. **Myrmecophaga**<sup>9)</sup> jubata<sup>7)</sup> L. Ameisenbär<sup>9)</sup>, großer Ameisenfresser<sup>9)</sup>.
6. **Manis**<sup>9)</sup> brachyura<sup>10)</sup> (pentadactyla<sup>11)</sup> L.). Phatagin<sup>12)</sup>.  
 M. macroura<sup>13)</sup> (tetradactyla<sup>14)</sup> L.). Pangolin<sup>15)</sup>.
- §. 28. IV. Fam. **Monotremata**<sup>16)</sup>. Schnabelthiere<sup>17)</sup>, Kloaken-  
 thiere<sup>19)</sup> (§. 45, 7.).
7. **Ornithorhynchus**<sup>16)</sup> paradoxus<sup>19)</sup> Blsch. Wasser-  
 Schnabelthier (Fig. 41 u. 42.).
8. **Echidna**<sup>20)</sup> hystrix<sup>21)</sup> Home. Ameisenigel<sup>22)</sup>, Land-Schnabel-  
 thier.
- §. 29. **B. Ungulata**<sup>23)</sup>. Hufäugethiere<sup>29)</sup> (§. 46.).
- VIII. Ord. **Multungula**<sup>24)</sup> od. **Pachydermata**<sup>25)</sup>.  
**Vielhüfer**<sup>29)</sup>, **Dickhäuter**<sup>25)</sup> (3 Fam. §. 48. Fig. 43—46.).
- I. Fam. **Proboscidea**<sup>26)</sup>. Rüsselthiere<sup>27)</sup> (§. 48, 1.).
- † 1. **Elephas**<sup>29)</sup> indicus<sup>30)</sup> Blsch. Indischer Elefant (Fig. 44.).  
 † 2. **E. primigenius**<sup>30)</sup> Blsch. Mammuth<sup>31)</sup>.  
 † 3. **Mastodon**<sup>32)</sup> giganteum<sup>33)</sup> C. Dhiothier<sup>39)</sup> (Fig. 44 D.).
- §. 30. II. Fam. **Pachydermata**<sup>29)</sup>. Eigentliche Dickhäuter<sup>29)</sup>  
 (§. 48, 3.).
- † † 3. **Tapirus**<sup>35)</sup> americanus<sup>39)</sup> L. Amerikanischer Tapir<sup>35)</sup> oder  
 Anta<sup>39)</sup>.
- † 4. **Rhinoceros**<sup>37)</sup> indicus<sup>38)</sup> C. Indisches Nashorn<sup>37)</sup> (Fig. 45 A.).

1) Χλαμύς Oberkleid und φορέω ich trage; trägt einen Panzer oder Kriech-  
 2) mit abgestutztem (truncatus) Panzer. 3) μέγας groß und θηρίον Thier; ist  
 12 Fuß lang. 4) nach Georg v. Cuvier benannt. 5) vermis Wurm und  
 lingua Zunge; hat eine wurmförmige Zunge. 6) μύρμηξ Ameise und φαγῖν  
 fressen; also Ameisenfresser. 7) mit einer Mähne (juba). 8) hat plumptes Ansehen  
 und grobes Haar. 9) manes unterirdische Götter, Schreckbilder; wegen des  
 unheimlichen Aussehens. 10) βραχύς kurz und ούρά Schwanz. 11) fünfzig.  
 12) φαττάγης, Name des Thieres bei den Griechen (bei Aelian). 13) μακρός  
 lang und ούρά Schwanz. 14) vierzig. 15) Pangguling bei den Sapanern.  
 16) μόνος einzig, allein, und τρήμα Oeffnung; haben nur eine Oeffnung für  
 Roth und Urin. 17) wegen der schnabelförmigen Riefen. 18) ὄρνις Vogel und  
 ῥύγχος Schnabel. 19) παράδοξος sonderbar, wegen der Bildung. 20) ἑχιδνα  
 Biper, auch ein fabelhaftes Ungeheuer der Alten, halb Schlange und halb Zing-  
 frau. 21) Stachelschwein. 22) lebt von Ameisen und hat Stacheln wie ein  
 Igel. 23) mit Hufen (ungulae) versehen. 24) mit vielen (multae) Hufen  
 (ungulae); daher Vielhüfer. 25) παχύς dick und ἕρμα Haut; also Dickhäuter.  
 26) proboscis Rüssel. 27) wegen des verlängerten Rüssels. 28) Elefant.  
 29) indisch, ostindisch. 30) erstgeborener, vorweltlicher (Elefant). 31) Mamant  
 oder Mamont der Russen. 32) μαστός Brust, Zige und ὄδους Zahn; also  
 Zigenzahn, wegen der Form der Backenzähne. 33) γυγάντειος riesenhaft.  
 34) findet sich am Ohio oft fossil. 35) brasilianischer Name. 36) amerikanisch.  
 37) ῥίς Nase und κέρας Horn; also Nashorn. 38) ostindisch.

- † 5a. **Hippopotāmus**<sup>1)</sup> amphibius<sup>2)</sup> L. Fluß<sup>3)</sup> oder Nilpferd<sup>3)</sup> (Fig. 45 B.).  
 † 5b. **Hyra**<sup>4)</sup> capensis<sup>5)</sup> Gm. Klippendachs<sup>6)</sup>, capischer<sup>7)</sup> Klipp-  
 schliefer<sup>8)</sup> oder Daman<sup>9)</sup>.

III. Fam. **Setigera**<sup>1)</sup>. Schweine od. Borstenthiere<sup>2)</sup> (§. 48, 6.). §. 31.

- † \* 6. **Sus**<sup>10)</sup> scrofa<sup>11)</sup> L. Eber<sup>12)</sup>, Sau<sup>13)</sup>, Wildschwein, Schwarzwild<sup>14)</sup>.  
 † \* S. sc. domesticus<sup>15)</sup>. Hauschwein.  
 † 7. **Porcus**<sup>16)</sup> habirūssa<sup>17)</sup> L. Hirschheber<sup>17)</sup> (Fig. 46.).  
 † † 8. **Dicotyles**<sup>18)</sup> labiatus<sup>19)</sup> C. Nabelschwein<sup>19)</sup>, Pefari<sup>20)</sup> oder  
 weißschmuziges Bisamschwein<sup>21)</sup>.  
 † † 9. **Phacochoerus**<sup>22)</sup> africanus<sup>23)</sup> Gm. Emgalo<sup>24)</sup>, Warzen-<sup>25)</sup>  
 oder Karvenschwein<sup>25)</sup>.

IX. Ord. **Solidungula**<sup>26)</sup>. Einhufer<sup>27)</sup> (§. 49. Fig. 47.). §. 32.

- † \* **Equus**<sup>27)</sup> caballus<sup>28)</sup> L. Pferd, Roß (§. 50.).  
 † \* E. asinus<sup>29)</sup> L. Esel.  
 † \* E. zebra<sup>30)</sup> L. Zebra<sup>30)</sup>.  
 † \* E. quagga<sup>30)</sup> Gm. Quagga<sup>30)</sup>.

X. Ord. **Ruminantia**<sup>31)</sup> oder **Bisulca**<sup>32)</sup>. Wieder- §. 33.  
 käuer<sup>33)</sup>, Spalt- od. Zweihufer<sup>34)</sup> (4 Fam. §. 51. Fig. 48—62.).

I. Fam. **Tylopoda**<sup>35)</sup>. Kameele oder Schwielenföhler<sup>36)</sup>  
 (§. 53, 1.).

- † 1. **Camelus**<sup>37)</sup> bactrianus<sup>38)</sup>. Kameel<sup>39)</sup>, Trampelhier<sup>39)</sup>.  
 † C. dromedarius<sup>37)</sup> L. Gemeines Kameel, Dromedar<sup>39)</sup>.  
 † † 2. **Auchenia**<sup>39)</sup> lama<sup>39)</sup> L. Lama<sup>39)</sup> oder Schafkameel<sup>40)</sup>.  
 † A. vicunna<sup>41)</sup> L. Vicognethier<sup>42)</sup>.

1) ἵππος Pferd und ποταμός Fluß; also Flußpferd. 2) ἀμφίβιος beidlebig d. h. auf dem Lande und Wasser lebend. 3) lebt vorzüglich im Nil (jetzt nur im Oberrhine). 4) ὕραξ Epigmaus, auf dies Thier übertragen. 5) am Cap d. g. Hoffnung lebend. 6) lebt in Felsenklüften und hat entfernte Aehnlichkeit mit dem Dachs. 7) schliefen oder hineinrieden. 8) afrikanischer Name. 9) Borsten (seta) tragend (gerere tragen). 10) Schwein. 11) Sau, Mutter Schwein. 12) männliches Schwein. 13) weibliches Schwein. 14) wegen der schwarzbraunen Borsten. 15) zum Hause (domus) in Beziehung stehend, gezähmt, domestizirt. 16) πορκός Schwein. 17) haba, bei den Malayen das Schwein und russa der Hirsch; also Hirschheber. 18) mit zwei (δίς) Höhlungen, Nabeln (κοιλίη); hat auf dem Rücken noch eine nabelförmige Drüse. 19) mit weißer Schnauze (labium). 20) süd-amerikanischer Name. 21) riecht nach Bisam oder Moschus S. 12. N. 13. 22) φαρός Linse, Warze und χοίρος Schwein; also Warzenschwein. 23) afrikanisch. 24) äthiopischer Name des Thieres. 25) wegen der schwieligen Hautlappen der Wangen. 26) solidus dicht, ungetheilt und ungula Huf, mit ungetheiltem Hufe; also Einhufer. 27) Pferd. 28) Gaul, Klepper. 29) Esel. 30) vaterländischer (afrikanischer) Name. 31) wieder in den Schlund (rumen) bringen, ruminari wiederkäuen. 32) in zwei (bis) Furchen (sulcae) getheilt; daher Spalt- oder Zweihufer. 33) τίλος Wulst, Schwiele und ποός Fuß; also Schwielenfüßer. 34) κάμηλος Kameel, hebräisch Gamal. 35) baktrisch, von Bactra (jetzt Balk), Hauptstadt Bactriens. 36) ungeschickter Gänger, Trampler. 37) δρομάς laufend, dromedarus, Dromedar, Schnellläufer. 38) ἀγχι Hals; haben einen langen Hals. 39) richtiger Llama, Name des Thieres bei den Peruanern. 40) wegen der Aehnlichkeit mit einem Schafe und Kameele. 41) vicunna, sprich Wikunja, vaterländischer Name; französisch vicogne, daher Vicognethier.

## II. Fam. **Devēxa**<sup>1)</sup>. Abschüssige Wiederkauer<sup>2)</sup> (§. 53, 3.).

3. **Camelopardālis**<sup>3)</sup> giraffa<sup>4)</sup> L. Giraffe<sup>5)</sup> (Fig. 49.).

§. 34.

## III. **Cervīna**<sup>6)</sup>. Hirsche (§. 53, 4.).

† \* 4. **Cervus**<sup>7)</sup> capreolus<sup>8)</sup> L. Reh (Fig. 50.).

† † \* C. elāphus<sup>9)</sup> L. Edelhirsch, Rothhirsch, Rothwild (Fig. 51.).

† \* C. dama<sup>9)</sup> L. Damhirsch (Fig. 52.).

† C. tarāndus<sup>9)</sup> L. Reuthier (Fig. 53 A.).

† C. alces<sup>10)</sup> L. Elch, Elenthier<sup>10)</sup> (Fig. 54.).

† C. virginianus<sup>11)</sup> L. Virginischer Hirsch<sup>11)</sup>.

† \* C. gigantēus<sup>12)</sup> L. Riesenhirsch<sup>12)</sup> (Fig. 55.).

† † 5. **Moschus**<sup>13)</sup> moschiferus<sup>14)</sup> L. Moschusthier (Fig. 53 B.).

M. pygmaeus<sup>15)</sup> L. Zwerghirsch.

§. 35.

## IV. Fam. **Cavicornia**<sup>16)</sup>. Hornthiere oder Hohlhörner<sup>17)</sup> (§. 53, 6.).

6. **Antilope**<sup>17)</sup> leucoryx<sup>18)</sup> Pall. (A. gazella<sup>19)</sup> L.). Milchweife Antilope.

A. beisa<sup>19)</sup> Rüpp. Beisa-Antilope.

A. monoceros<sup>20)</sup>. Einhorn<sup>20)</sup>.

A. dorcas<sup>21)</sup> L. Gemeine Gazelle<sup>19)</sup>.

7. **Catoblepas**<sup>22)</sup> gnu<sup>23)</sup> Gm. Das Gnu<sup>23)</sup> (Fig. 56.).

\* 8. **Capella**<sup>24)</sup> rupicapra<sup>25)</sup> L. Gemse<sup>26)</sup> (Fig. 57.).

† † \* 9. **Bos**<sup>27)</sup> taurus<sup>28)</sup> L. Ochse, Stier.

† B. bubalus<sup>29)</sup> L. Büffel.

B. caffer<sup>30)</sup> B. Kafferochse (Fig. 58.).

B. urus<sup>31)</sup> L. Aurochse<sup>32)</sup>, Wiesent, Bison<sup>33)</sup> der alten Deutschen, Zubr der Polen.

B. americanus<sup>34)</sup> (bison<sup>35)</sup> L.). Bison oder amerikanischer Büffel.

B. moschatus<sup>36)</sup> Penn. Wisamstier (Fig. 59.).

\* 10. **Capra**<sup>37)</sup> hircus<sup>38)</sup> L. Hausziege (Fig. 60 A.).

1) Devēxus abwärts geneigt, abschüssig. 2) sind vorn höher, also abschüssig. 3) καμηλοπάρδαλις Kameel (camelus) und Parder (pardālis); also Kameelparder; wegen der Zeichnung. 4) verdorben aus dem arabischen Zorāfeh, ägyptisch sor-aphé d. h. Langhals. 5) Cervus Hirsch. 6) caprea Reh. 7) ελαφος Hirsch. 8) Damhirsch, Tammhirsch. 9) tarandus, τάρανδος Reuthier. 10) alces, ἀλκί Stärke, altddeutsch Elent oder Elen d. h. stark, nicht von Elend oder Fallsucht, womit man das Thier fälschlich behaftet glaubte. 11) in Virginien lebend. 12) γιγάντειος riesenhaft. 13) μόσχος, moschus, muscus, muscus, im Arabischen musk, junger Sprößling (von Pflanzen und Thieren), auch Räucherwerk aus dem Thierreiche, Moschus, Wisam (S. 9. N. 7.). 14) Moschus (moschus) tragend (ferens). 15) πυγμαίος Zwerg. 16) cavus hohl und cornua Hörner; also Hohlhörner. 17) ἀνθολοψ, antholops, verstimmet aus ἀνθος Blume und ὄψ Auge; also Blumenauge. 18) λευκός weiß und ὄρος Gazelle. 19) Gazelle oder mit dem arabischen Artikel Algazelle, eine jede Antilope; Beisa vaterländischer Name. 20) mit einem (μόνος) Horne (κέρας Horn). 21) dorcās eine Gazelle, von δέρκομαι bliden, wegen der schönen Augen. 22) Catoblepas, schon von Aelian κατάβλεπον der Niederschauende genannt. 23) vaterländischer Name. 24) eine kleine Ziege (capra). 25) Felsenziege (rupes Fels und capra Ziege). 26) Gems, althochdeutsch gamz. 27) Kind, Kuh, Ochse. 28) ταῦρος, taurus Stier. 29) βούβαλος, bubalus Büffel, bei den Alten die Kuhantilope (Antilope bubalus). 30) caffer ein Kaffer; lebt in den Wäldern des Kafferlandes. 31) urus, Ur, ein keltisches Wort, der Aurochse. 32) amerikanisch. 33) βίσων, ein nach den Bisioniern, einer thrazischen Völkerschaft benannter wilder Ochse, Aurochse, Bison, Wisent, Wiesent, Wiesant (alt hochdeutsch); auch auf den amerikanischen Büffel fälschlich übertragen. 34) μόσχος, Moschus, Wisam, Räucherwerk aus dem Thierreiche. 35) Ziege. 36) Ziegenbock.

- ¶ 5 Capra<sup>9)</sup> aegägrus<sup>9)</sup> Gm. Witbe oder Bezoarziege<sup>9)</sup>, Paseng<sup>9)</sup>.  
C. ibex<sup>9)</sup> L. Alpen=Steinbock (Fig. 60 B.).
- ¶ \* 11. Ovis<sup>9)</sup> aries<sup>9)</sup> L. Hausschaf, Widder<sup>9)</sup>. (Seid sch un d e<sup>9)</sup> in  
der Lüneburger Heide).
- ¶ O. musimon<sup>9)</sup> Pall. Muslon<sup>9)</sup>.

**C. Pinnipedia**<sup>10)</sup>. Flossenfügethiere<sup>10)</sup> (§. 54). §. 36.

XI. Ord. **Pinnipedia**<sup>10)</sup>. Robben, Ruderfüßer<sup>10)</sup>  
(2 Fam. §. 55. Fig. 63.).

I. Fam. **Trichechoidæ**<sup>11)</sup>. Walrosse<sup>11)</sup> (§. 56.)

- ¶ 1. **Trichechus**<sup>11)</sup> rosmärus<sup>11)</sup> L. Walroß<sup>11)</sup> (Fig. 63.).

II. Fam. **Phocina**<sup>12)</sup>. Robben, Seehunde. §. 37.

- ¶ 2. **Phoca**<sup>12)</sup> vitulina<sup>12)</sup> L. Gemeiner Seehund.  
Ph. groenlandica<sup>12)</sup> Müll. Grönländischer Seehund.  
3. **Otaria**<sup>12)</sup> jubata<sup>12)</sup> L. Seelöwe<sup>12)</sup>.

XII. Ord. **Cetacea**<sup>13)</sup>. Fischfügethiere od. **Wale**<sup>13)</sup> §. 38.  
(3 Fam. §. 57. Fig. 64 u. 65.).

I. Fam. **Siræna**<sup>14)</sup>. Seehühne (§. 59, 1.).

- ¶ 1. **Manatus**<sup>14)</sup> australis<sup>14)</sup> (Trichechus<sup>11)</sup> manatus<sup>11)</sup> L.). See-  
hüh, See weibchen, Lamantin<sup>14)</sup>.  
2. **Rhytina**<sup>14)</sup> Stelleri<sup>14)</sup> C. Steller's Seehüh<sup>14)</sup>, Vorkenthier<sup>14)</sup>.

II. Fam. **Delphinodæ**<sup>15)</sup>. Delphine<sup>15)</sup> (§. 59, 3.). §. 39.

- ¶ 3. **Delphinus**<sup>15)</sup> delphis<sup>15)</sup> L. Gemeiner Delphin<sup>15)</sup>, Tümmler  
(Fig. 65 A.).  
¶ \* D. phocaena<sup>15)</sup> L. Meer schwein, Braunfisch<sup>15)</sup>.  
¶ 5 4. **Physeter**<sup>15)</sup> macrocephalus<sup>15)</sup> L. Gemeiner Pottfisch, Pott-  
wal, Cachalot<sup>15)</sup>.  
¶ 5. **Monodon**<sup>15)</sup> monoceros<sup>15)</sup> L. See=Einhorn<sup>15)</sup>, Narwal<sup>15)</sup>.

1) Capra Ziege. 2) alz Ziege und ἀγριος wild; also αγραγρος wilde Ziege.  
3) hat den früher als Heilmittel berühmten Bezoar in ihren Eingeweiden.  
4) vaterländischer Name. 5) Steinbock, Gemse. 6) Schaf. 7) Widder.  
8) μουσμων, musimo, Name des sardinischen Muslon bei Plinius. 9) le  
muslon das Muffelthier, vielleicht von dem dumpfen Tone bei dem Kaueu dieser  
Thiere. 10) pinna Flosse und pedes Füße; also Flossenfüßer oder Ruder-  
füßer. 11) ἰπτξ, τριγός Kopshaar und ἔγω ich habe, weil Haare bei einem  
Meerthiere auffielen. 12) Wal, Damm, Küste; also Küstenthiere. 13) schwe-  
discher Name für Walroß. 14) Meerkalb, Robbe. 15) vitulus Kalb. 16) an  
Grönlands Küste lebend. 17) ὠτάριον Dohrchen (ὄς, ὠτός Ohr). 18) mit  
einer Mähne (juba), einem Löwen ähnlich. 19) Cetus, κητος, jedes große  
Meerthier, Walfisch. 20) Wal, hual, althochdeutsch, balaena Walfisch.  
21) sirænes, σειρήνες, Sirenen, nach der Mythe Vögel mit einem Weibskopfe;  
lockten durch lieblichen Gesang die Vorüberfahrenden an und tödteten sie darauf.  
22) spanischer Name, von manus Hand, weil ihnen die Vorderglieder mit  
Nägeln statt Hände dienen. 23) in südlichen Meeren lebend. 24) Name des  
Thieres auf den Antillen. 25) ῥυτις Kuntzel, Falte. 26) vom Seefahrer  
Steller 1741 entdeckt. 27) ihre Haut ähnelt einer rissigen Borke. 28) del-  
phinus, δελφίν, Delphin. 29) φάκαινα Braunfisch. 30) φυσήτηρ Bläser.  
31) μακρός groß und κεφαλή Kopf; also Großkopf. 32) französisch cachalot  
Pottfisch. 33) μόνος allein, einzeln und ὄδος Zahn. 34) μόνος einzeln und  
κέρας Horn; also Einhorn. 35) schwedisch Narhvall von nar Nase (nares) und  
Val oder Walfisch. 36) Schafe, welche auf der Heide fressen (niederdt. snoejen).

- §. 40. III. Fam. **Balaenodēa**<sup>1)</sup>. **Walffische**<sup>2)</sup> (§. 59, 6.).
- ‡ 5 6. **Balaenoptera**<sup>3)</sup> boops<sup>4)</sup> L. Finnwalfisch<sup>5)</sup>, Schnabelwalfisch, Zubarte<sup>6)</sup>.
- ‡ 5 7. **Balaena**<sup>7)</sup> mysticetus<sup>8)</sup> L. Grönländischer Walfisch, Bartenwal<sup>9)</sup> (Fig. 64.).
- ‡ 5 B. australis<sup>9)</sup> Desmoulins. Südsee-Walfisch.
- ‡ 5 Zeuglödön<sup>10)</sup> macrospodylus<sup>11)</sup> Müller. Fochzahn<sup>2)</sup>.

## II. Klasse. **Aves**<sup>12)</sup>. **Vögel** (§. 60. Fig. 66—113 B.).

- §. 41. Uebersicht der VIII Ordnungen der Vögel (§. 63 a.).

### I. **Aves**<sup>13)</sup> **aëreæ**<sup>14)</sup>. **Luftvögel.**

1. Rapāces<sup>15)</sup>. Raubvögel (§. 64.).
2. Scansōres<sup>16)</sup>. Klettervögel (§. 66.).
3. Passēres<sup>17)</sup> oder Oscīnes<sup>18)</sup>. Singvögel (§. 68.).
4. Columbæ<sup>19)</sup>. Tauben (§. 70.).

### II. **Aves**<sup>13)</sup> **terrēstres**<sup>19)</sup>. **Landvögel.**

5. Gallinae<sup>19)</sup>. Hühner (§. 73.).
6. Cursōres<sup>20)</sup>. Laufvögel (§. 75.).

### III. **Aves**<sup>13)</sup> **aquatīcæ**<sup>21)</sup>. **Wasservögel.**

7. Grallæ<sup>22)</sup>. Sumpfvögel (§. 78.).
8. Palmipēdes<sup>23)</sup>. Schwimmvögel (§. 80.).

- §. 42. **I. **Aves**<sup>13)</sup> **aëreæ**<sup>14)</sup>. Luftvögel (4 Ordnungen. §. 64.).**

### I. Ord. **Rapāces**<sup>15)</sup>. **Raubvögel** (3 Fam. §. 64.).

#### I. Fam. **Vulturīnæ**<sup>24)</sup>. **Geier**<sup>25)</sup> (§. 65, 1.).

- ‡ 1. **Cathartes**<sup>26)</sup> percnopterus<sup>27)</sup> L. Aegyptischer Geier<sup>28)</sup>.
- ‡ 2. **Vultur**<sup>29)</sup> cinereus<sup>30)</sup> Tem. Grauer Geier, Mönchsgeier<sup>29)</sup> (Fig. 79.).
- ‡ V. fulvus<sup>31)</sup> Gm. (leucocephalus<sup>31)</sup> Meyer). Weißköpfiger<sup>29)</sup> Geier.

1) Balaena, φάλαινα Walfisch. 2) althochdeutsch Wal, hual, lat. balaena. 3) balaena Walfisch und πτερόν Flosse, Finne. 4) βοῦς Dachs und ὄψ Auge; also Dachsenauge. 5) la jubarte der Franzosen. 6) aus einer falschen Lesart bei Aristoteles, wo es heißen muß μῦς τὸ κῆτος d. h. der Wal, den man μῦς (Mans) nennt. 7) hat statt der Zähne Barten. 8) südlich d. h. im Südmeere. 9) ζεύγηλ Foch und ὀδοός, ὄντος Zahn; also Fochzahn. 10) μακρός groß und σπόνδυλος Wirbelsknochen; wegen der großen Rückenwirbel. 11) avis Vogel. 12) aërius od. aëreus in der Luft (aër) lebend. 13) rapax räuberisch. 14) Kletterer, von scandere klettern. 15) passer Sperling, der bekannteste Vogel dieser Ordnung. 16) Singvögel. 17) Tauben. 18) auf der Erde (terra) lebend. 19) Hühner. 20) Läufer (currere laufen). 21) auf oder in der Nähe des Wassers (aqua) lebend. 22) grallae Stelzen, wegen der langen Beine. 23) palma flache Hand, Ruder und pes Fuß; also Ruderfüßer. 24) vultur Geier. 25) weil ihr Mahl mit großer Eier verzehrt wird. 26) καθαρή: Reiniger. 27) Schwarzflügel von περκνός schwarzblau und πτερόν Flügel. 28) aschgrau (cinis Asche). 29) wegen des Halskragens. 30) rothbraun. 31) λευκός weiß und κεφαλή Kopf.



3. **Sarcorhāmpus**<sup>1)</sup> gryphus<sup>2)</sup> Tem. Kondor<sup>3)</sup>, Vogel Greif<sup>4)</sup>.  
 †\* 4. **Gypaëtus**<sup>5)</sup> barbātus<sup>6)</sup> L. Fämmergeier<sup>7)</sup>, Bartgeier<sup>8)</sup>, Geier-  
 adler<sup>9)</sup>.

II. Fam. **Accipitrīnae**<sup>7)</sup>. Falken (§. 65, 5.).

§. 43.

- †\* 5. **Aquila**<sup>9)</sup> chrysaëtus<sup>9)</sup> L. Gemeiner Adler, Goldadler<sup>9)</sup>, Stein-  
 adler.  
 A. imperiālis<sup>10)</sup> Bech. Königsadler<sup>10)</sup>, Kaiseradler<sup>10)</sup>.  
 † A. naevia<sup>11)</sup> Gm. Schreiadler.  
 †\* 6. **Haliaëtus**<sup>12)</sup> leucocephalus<sup>13)</sup> Briss. Weißköpfiger<sup>14)</sup> Sec-  
 oder Fischadler (Fig. 80A.).  
 †\* H. albicilla<sup>14)</sup> L. Groß- oder weißschwänziger Meer- oder Fisch-  
 adler.  
 †\* 7. **Pandion**<sup>15)</sup> haliaëtus<sup>12)</sup> L. Fischhaar, Entenstößer, Blaufuß.  
 \* 8. **Falco**<sup>16)</sup> vespertinus<sup>17)</sup> L. Rothfüßiger Falke (Fig. 80B.).  
 † \* F. subbutéo<sup>18)</sup> L. Baum-, Lerchen-, Stoß- oder Blaufalke.  
 \* F. tinnunculus<sup>19)</sup> L. Thurmfalke<sup>20)</sup>, Rüttelfalke<sup>21)</sup>.  
 † \* F. islandicus<sup>22)</sup> Briss. Jagdfalke<sup>22)</sup>.  
 †\* 9. **Milvus**<sup>23)</sup> regālis<sup>27)</sup> (Falco<sup>16)</sup> milvus<sup>23)</sup> L.). Gemeine od. Gabel-  
 weiße<sup>24)</sup>.  
 \* 10. **Astur**<sup>25)</sup> nisis<sup>26)</sup> L. Sperber<sup>26)</sup>, Finkenhabicht.  
 \* 11. **Buteo**<sup>27)</sup> vulgaris<sup>28)</sup> Bech. (Falco<sup>16)</sup> buteo<sup>27)</sup> L.). Gemeiner  
 oder Mäusebussard<sup>29)</sup>.  
 \* B. lagopus<sup>30)</sup> L. Raufuß<sup>30)</sup>.  
 12. **Serpentarius**<sup>31)</sup> secretarius<sup>32)</sup> Gm. Sekretär<sup>32)</sup>, Stelzen-  
 geier<sup>32)</sup>.

III. Fam. **Strigidae**<sup>33)</sup>. Eulen<sup>33)</sup> (§. 65, 13.).

§. 44.

- †\* 13. **Strix**<sup>34)</sup> bubo<sup>35)</sup> L. Großer Uhu<sup>34)</sup>, Schuhu<sup>34)</sup> (Fig. 81.).

1) Σάρξ Fleisch und ῥάμφος der krumme Schnabel der Raubvögel. 2) γρύψ Greif, ein fabelhafter, vierfüßiger Vogel. 3) Condor der spanische Name des Vogels, aus der Inca-Sprache von Contuni abgeleitet, welches einen guten Geruch haben bedeutet. 4) γύψ Geier und ἀετός Adler; also Geieradler. 5) wegen des Federbarts unter dem Schnabel (barbātus bärtig). 6) raubt häufig Lämmer. 7) accipiter Raubvogel. 8) Adler. 9) χρύσος Gold und ἀετός Adler; also Goldadler. 10) kaiserlich; als kaiserliches Wappenbild in Rußland, Oesterreich, Frankreich zc. dienend. 11) naevus Fleckchen, Muttermal, naevius gefleckt. 12) ἀλιετός Meeradler. 13) λευκός weiß und κεφαλή Kopf; also Weißkopf. 14) Verkleinerungswort von albus weiß; wegen des weißen Schwanzes. 15) Pandion, König von Athen, dessen Tochter Proene in eine Schwalbe und Philomela in eine Nachtigall verwandelt wurde. 16) Falke. 17) abendlich, zur Abendzeit fliegend. 18) beinahe, fast (sub) einem buteo oder Mäusebussard ähnlich. 19) eine Falkenart der Alten, vielleicht unser Thurmfalke. 20) lebt gern in alten Thürmen. 21) schwebt erst lange über seiner Beute (rüttelt), bis er sich darauf stürzt. 22) lebt häufig auf Island und wird vorzüglich zur Falkenjagd als Beizfalke abgerichtet. 23) Weiße, ein Raubvogel, auch ein Raubfisch der Alten (Meerweiße). 24) hat einen gegabelten Schwanz wie die Schwalben. 25) eine unbestimmte Habichtart der Alten. 26) Nisis, König von Megara, wurde in einen Sperber verwandelt, daher Sperber. 27) eine Falkenart der Alten, Busaar, Busard, Busart, nach seinen Pusteln (buses, busten, pusten) benannt. 28) gemein. 29) lebt vorzüglich von Mäusen. 30) λαγώπους hasenfüßig, raufüßig, wegen der bis auf die Zehen befiederten Beine. 31) frist gern Schlangen (serpentes). 32) Schreiber; wegen des Federbushes am Hinterhaupte. 33) wegen der sehr langen Beine. 34) Strix, στρίγξ, στριγγός Nachtvogel, Eule, Hexe. 35) bubo Uhu. 36) auch Suhhu, Buhu, Buheule, Schubut, nach ihrem Geschreie benannt. 37) königlich.

- \* Strix<sup>1)</sup> otus<sup>2)</sup> L. Mittlere Ohreule.
- \* St. brachyotus<sup>3)</sup> L. Sumpf=Ohreule.
- \* 14. **Syrnium**<sup>4)</sup> aluco<sup>5)</sup> L. Gemeiner Kauz<sup>6)</sup>, Brandeule<sup>7)</sup>.
- \* S. flammæa<sup>8)</sup> L. Perleule<sup>9)</sup>, Schleierteule<sup>10)</sup>.
- \* S. noctua<sup>11)</sup> (passerina<sup>12)</sup> Bech.). Steinkauz, Leichhuhn<sup>13)</sup>,  
Minerva=Gule<sup>14)</sup>.

§. 45. II. Ord. **Scansōres**<sup>15)</sup>. **Klettervögel** (8 Fam. §. 66.).

**A.** Paarzeher. Mit Kletterfüßen (1 Paar Zehen nach vorn und 1 nach hinten).

I. Fam. **Picidae**<sup>16)</sup>. **Spechte**<sup>17)</sup> (§. 67.).

- \* 1. **Picus**<sup>18)</sup> martius<sup>19)</sup> L. Schwarzspecht (Fig. 83 A.).
- \* P. viridis<sup>19)</sup> L. Grünspecht<sup>19)</sup>.
- \* P. major<sup>20)</sup> L. Großer Buntspecht.
- \* P. medius<sup>21)</sup> L. Mittlerer Buntspecht<sup>22)</sup>.
- \* P. minor<sup>22)</sup> L. Kleiner Buntspecht.
- \* P. tridactylus<sup>23)</sup> L. Dreizehiger<sup>23)</sup> Buntspecht.
- \* 2. **Jynx**<sup>24)</sup> torquilla<sup>25)</sup> L. Wendehals<sup>24)</sup>.

§. 46. II. Fam. **Cuculidae**<sup>26)</sup>. **Kuckucke**<sup>27)</sup> (§. 67,3.).

- \* 3. **Cuculus**<sup>28)</sup> canorus<sup>29)</sup> L. Gemeiner Kuckuck<sup>27)</sup> (Fig. 83 B.).
- 4. **Indicator**<sup>30)</sup> minor<sup>30)</sup> L. Honigkuckuck<sup>29)</sup>.
- 5. **Crotophaga**<sup>31)</sup> ani<sup>32)</sup> L. Madenfresser<sup>31)</sup>.

§. 47. III. Fam. **Psittacinae**<sup>33)</sup>. **Papageien**<sup>35)</sup> (§. 67,6.).

- † 6. **Ara**<sup>36)</sup> ararauna<sup>37)</sup> L. Blauer Ara<sup>36)</sup>.
- 7. **Psittacula**<sup>38)</sup> passerina<sup>39)</sup> und pullaria<sup>40)</sup>. Unzertrennliche<sup>41)</sup>.

1) Strix, στρυξ, στρυγγός Nachtvogel, Gule, Hexe. 2) Ohreule (ὠτός von οὖς Ohr). 3) βραχύς kurz und οὖς Ohr; also Kurzohr. 4) ein von Dumeril für langschwänzige Eulen gemachter Name. 5) aluco Gule, von a und lux Licht, weil sie das Licht fliehet. 6) Kauz= oder Kaß=Gule, wegen des runden Katzenkopfes. 7) wegen des rothbraunen Gefieders. 8) wegen der Flammen (flamma) ähnlichen Flecken. 9) wegen der Perlflecken. 10) wegen des Federfleiers um die Augen. 11) Nachteule (nox Nacht); auch eine Schmetterlingsgattung. 12) sperlingsartig (passer Sperling). 13) gilt durch ihr Geschrei als Vorbote des Todes bei einfältigen Landleuten. 14) war bei den Alten der Minerva geweiht, der Göttin der Weisheit. 15) Kletterer (scandere klettern). 16) picus Specht. 17) vielleicht von spiken d. h. picken, daher Baumpicker. 18) kriegerisch, muthig (Mars Gott des Krieges). 19) grün. 20) der größere unter den Buntspechten. 21) der mittlere unter den Buntspechten. 22) der kleinere unter den Buntspechten. 23) dreizehig; hat unter allen übrigen nur drei Zehen. 24) jynx Drehhals. 25) dehnen und drehen den Hals sehr geschickt (torqueo ich drehe). 26) cuculus Kuckuck. 27) nach seinem Rufe benannt. 28) stark tönend. 29) Anzeiger, Verräther; verräth in Afrika die Nester der Waldbienen, von deren Honig er lebt. 30) kleiner. 31) χρῶτων Holzbock (Maden?) und φαγεῖν fressen. 32) schreiet ani. 33) lebt von Maden, welche er aus der Haut des Weideviehes hervor sucht. 34) psittacus Pappagei. 35) entweder von Pappeln, also Pappelgeier, wegen ihrer Geschwähigkeit, oder vom italienischen Papagallo, Pfaffenhahn. 36) eigentlich arara, nach ihrem Geschreie. 37) brasilianischer Name des Thieres. 38) kleiner Pappagei (psittacus). 39) sperlings(groß), von passer Sperling. 40) pullus junges (kleines) Thier; sind die kleinsten Arten. 41) werden meist paarweise in Käfigen gehalten. 42) mit weißen, rothen und schwarzen Federn.

- ⚔  
⚔ 8. **Psittäcus**<sup>1)</sup> erithäcus<sup>2)</sup> L. Grauer Papagei<sup>3)</sup> (Fig. 82A).  
9. **Cacätus**<sup>4)</sup> cristatus<sup>5)</sup> L. Weißer Cacabu<sup>6)</sup>.

IV. Fam. **Buceonidae**<sup>9)</sup>. **Bartvögel**<sup>7)</sup> (§. 67, 10.). §. 48.

10. **Bücco**<sup>9)</sup> grandis<sup>9)</sup>. Großer Bartvogel<sup>7)</sup>.

V. Fam. **Musophagae**<sup>9)</sup>. **Fisangfresser**<sup>7)</sup> (§. 67, 11.).

11. **Corythäix**<sup>10)</sup> persa<sup>11)</sup> L. Helmfuckuck<sup>10)</sup>.  
12. **Musophäga**<sup>9)</sup> violacäa<sup>12)</sup>. Violetter Fisangfresser<sup>7)</sup>.

VI. Fam. **Rhamphastidae**<sup>13)</sup>. **Großschnäbler, Pfefferfresser**<sup>14)</sup>, **Tufane**<sup>15)</sup> (§. 67, 13.).

13. **Rhamphastus**<sup>13)</sup> toco<sup>13)</sup> Vaill. Gemeiner Pfefferfraß<sup>14)</sup>.

**B.** **Heftzöher.** Schreitfüße mit verwachsenen Zehen. §. 49.

VII. Fam. **Buceridae**<sup>16)</sup>. **Nashornvögel**<sup>17)</sup> (§. 67, 14.).

14. **Buceros**<sup>16)</sup> rhinoceros<sup>16)</sup> L. Großer Nashornvogel<sup>17)</sup> (Fig. 82B.).

VIII. Fam. **Halcyonidae**<sup>18)</sup>. **Eisvögel**<sup>19)</sup> (§. 67, 15.).

- \* 15. **Alcädo**<sup>19)</sup> ispida<sup>20)</sup> L. Gemeiner Eisvogel<sup>19)</sup>.  
\* 16. **Coracias**<sup>21)</sup> garrula<sup>21)</sup> L. Blaurade<sup>22)</sup>, Mandelkrähe<sup>23)</sup>.

III. Ord. **Passeres**<sup>24)</sup> od. **Oscines**<sup>25)</sup>. **Singvögel.** §. 50.  
(6 Fam. §. 68.)

I. Fam. **Dentirostres**<sup>26)</sup>. **Zahnschnäbler**<sup>27)</sup> (§. 69, 1.).

- \* 1. **Lanius**<sup>28)</sup> excubitor<sup>29)</sup> L. Großer Würger<sup>29)</sup>, Krickelster<sup>30)</sup> (Fig. 85.).  
\* L. minor<sup>31)</sup> L. Kleiner Würger<sup>29)</sup>.  
\* L. collurio<sup>32)</sup> L. Rothrückiger Würger.  
\* L. ruficeps<sup>33)</sup> Bechst. Rothköpfiger<sup>29)</sup> Würger.

1) Psittäcus Pappagei. 2) Name eines unbekanntes Vogels bei Plinius, auf diesen Vogel übertragen. 3) entweder von Pappeln, also Pappelgeier, wegen ihrer Geschwätzigkeit oder vom italienischen Papagallo, Pfaffenhahn. 4) neulateinisch, nach seinem Geschrei: Cacädu. 5) mit einer Federhaube (crista). 6) wegen der am Grunde aufgetriebenen Unterkinnlade, von bucco, einer mit aufgeblassenen Backen (buccae). 7) hat Bündel Borstensehern am Schnabelgrunde. 8) groß. 9) musa Fisang oder Banane und φαγεῖν fressen. 10) κορυθαῖξ den Helm (κόρυς) schüttelnd; hat eine Federhaube. 11) Perser, welche auf dem Turban einen Federbusch tragen. 12) hat violettes (violaceus) Gefieder. 13) Schnabel mit großem Horne. 14) Nashorn (bis Nase und κέρας Horn). 15) Halcyon (άλκυών) oder alcädo Eisvogel. 16) hispidus, ital. ispido, spießig, wegen des Schnabels (☞ Oliva ispidula). 17) leben an Gewässern, Winters gern in der Nähe der Eislöcher. 18) κορακίας rabenartig (corax, κόραξ Rabe). 19) geschwätzig. 20) hat bläuliches Gefieder und schreiet rak rak rak. 21) vielleicht, weil er gern auf Getreidestiegen (Mandeln) sitzt, daher auch Garbenkrähe genannt. 22) passer Sperling, der häufigste Vogel dieser Ordnung. 23) oscen. inis Singvogel, von os Mund, Schnabel und canere singen. 24) dens Zahn und rostrum Schnabel, also Zahnschnäbler. 25) fleischer (lanto ich zerfleische), weil er vom Raube lebender Thiere sich nährt; daher Würger. 26) Wächter; nekt selbst Raubvögel und macht andere Vögel dadurch auf ihre Annäherung aufmerksam. 27) oder Krieg-Ester; wegen seiner räuberischen Lebensweise. 28) kleiner. 29) κολλορτων Raubvogel. 30) mit rothem (rufus) Kopfe (caput).

- \* 2. **Muscicäpa**<sup>1)</sup> grisöla<sup>2)</sup> L. Grauer Fliegenschmäpper<sup>3)</sup> (Fig. 86.).  
 \* M. atricapilla<sup>3)</sup> L. Schwarzrüdiger Fl.

§. 51. II. Fam. **Subulirostres**<sup>7)</sup>. Pfiemenschnäbler<sup>9)</sup> (§. 69, 3.).

- \* 3. **Motacilla**<sup>9)</sup> alba<sup>9)</sup> L. Weiße Bachstelze<sup>7)</sup>, Ackerhämmchen<sup>9)</sup>.  
 \* 4. **Anthus**<sup>9)</sup> arboreus<sup>19)</sup> Bechst. Heidelerche<sup>19)</sup>, Baumpieper<sup>19)</sup>.  
 \* 5. **Oriolus**<sup>12)</sup> galbula<sup>13)</sup> L. Goldamsel<sup>13)</sup>, Pirol<sup>14)</sup>, Kirchschnäpper<sup>12)</sup>.  
 †\* 6. **Turdus**<sup>16)</sup> torquatus<sup>17)</sup> L. Ring- oder Schildamsel<sup>17)</sup>.  
 †\* T. merula<sup>18)</sup> L. Merle<sup>18)</sup> oder Schwarzdrossel<sup>19)</sup>.  
 †\* T. viscivorus<sup>20)</sup> L. Misteldrossel<sup>20)</sup> oder Schnarre<sup>21)</sup>, Schacker<sup>21)</sup>,  
 Krammetsvogel<sup>22)</sup>.  
 \* T. pilaris<sup>23)</sup> L. Krammetsvogel<sup>23)</sup> (Fig. 87.).  
 †\* T. iliäcus<sup>24)</sup> L. Weinvogel<sup>24)</sup>, Rothdrossel<sup>25)</sup>.  
 †\* T. musicus<sup>26)</sup> L. Graudrossel<sup>27)</sup>, Singdrossel<sup>28)</sup>, Zippe.  
 \* 7. **Cinclus**<sup>28)</sup> aquaticus<sup>29)</sup> Briss. Wasserstaar<sup>30)</sup> od. Wasseramsel<sup>30)</sup>.  
 \* 8. **Accentor**<sup>31)</sup> alpinus<sup>32)</sup> L. Alpen-Flügelvogel<sup>33)</sup> (Fig. 88.).  
 \* A. modularis<sup>34)</sup> L. Graufehlchen, Braunelle.  
 \* 9. **Saxicola**<sup>35)</sup> oenanthe<sup>36)</sup> L. Weißföhlchen, Weißschwanz, grau-  
 rüdiger Steinschnäpper.  
 \* S. rubetra<sup>37)</sup> L. Braunföhlchen.  
 \* S. rubicola<sup>38)</sup> L. Schwarzföhlchen.  
 †\* 10. **Silvia**<sup>39)</sup> lusciniä<sup>40)</sup> L. Nachtigall<sup>41)</sup>.  
 † S. philomela<sup>42)</sup> L. Sprosser.

1) Fliegenfänger, von musca Fliege und capere fangen. 2) aschgrau, griseus. 3) mit schwarzem (ater) Haupthaar, Kopffedern (capilli). 4) subula Pfiemen und rostrum Schnabel. 5) weiße Bachstelze. 6) weiß. 7) leben an Bächen und haben verhältnißmäßig lange Beine (Stelzen). 8) folgen gern dem pflügenden Ackermanne, der Insekten wegen. 9) ἄνθος Blüte, etwa Blütenfänger. 10) auf Bäumen (arboreus) lebend; daher auch Baumpieper. 11) lebt gern auf waldbewachsenen Flächen und hat, wie die Lerchen, einen langen Sporn an der Hinterzehe. 12) vom italienischen oriole, vielleicht von aurum Gold, wegen des hochgelben Gefieders. 13) galbula Name des Vogels bei Plinius. 14) Pirol, Willow zc. nach seinem Tone. 15) lebt gern in Kirchgärten. 16) turdus, Drossel, wohl von torqueo ich drehe, erdroffele; daher Drossel, weil sich die meisten in Schlingen erdroffeln. 17) mit einer Hals (Brust)binde (torques) oder einem Brustschilde. 18) merula Merle, Amsel. 19) wegen des schwarzen Gefieders. 20) Misteln (viscum) gierig fressend (vorare). 21) wegen seines Tones: schäck, schäck. 22) frißt gern Krammets- oder Wachholderbeeren. 23) wird in Schlingen von Haaren (pilus) der Pferde gefangen. 24) ἰλιάς, von ἰλλω drehen, so wie Drossel, schon bei Aristoteles Name der Rothdrossel. 25) hat weingelbe oder röthliche untere Flügeldeckfedern. 26) musikalisch, melodisch, daher Singdrossel. 27) ist auf der Oberseite grau gefärbt. 28) ζιγκλος Name eines unbestimmten Wasservogels der Alten, von ἕννε auf diesen Vogel übertragen. 29) lebt am Wasser und taucht gut. 30) wegen entfernter Aehnlichkeit mit einer Amsel oder einem Staare. 31) Säger, von accino dazu (ad) und singen (canere). 32) auf Alpen (alpes) lebend. 33) Flüe oder Flüe, Fels; also Felsenfänger. 34) modularis ein Abmesser (der Töne), ein Säger. 35) saxa Felsen, colere bewohnen; also Felsenbewohner. 36) οἰνάθη von οἶνος Wein und ἄνη Blüte, erste Tragknospe der Weinrebe, auch das erste Barthaar des Jünglings, daher ein Bild der anmuthigen Jugendzeit, vielleicht wegen der anmuthigen Gestalt des Vogels von ἕννε so genannt, oder wegen der röthlichweißen Unterseite. 37) ruber roth, vielleicht wegen der braunrothen Unterseite. 38) rubus Brombeere und colere bewohnen. 39) silvia, von silva Wald; also Waldfänger. 40) Nachtigall. 41) gelst oder singt Nachts. 42) die in eine Nachtigall verwandelte Tochter des Königs Pandion von Athen.

- \* *Silya rubecula* <sup>9</sup> L. Rothfchfchen.
- \* *S. suecica* <sup>9</sup> L. Blaufchfchen<sup>9</sup>.
- \* *S. phoenicurus* <sup>9</sup> L. Garten-Rothfchwänzchen<sup>9</sup>.
- \* *S. tithys* <sup>9</sup> L. Haus-Rothfchwänzchen.
- \* *S. curruca* <sup>9</sup> (garrula <sup>9</sup> Bechst.). Weißfchfchen, Mülkerchen, Haus-Grasmüde.
- †\* *S. atricapilla* <sup>9</sup> L. Mönch<sup>9</sup> oder Schwarzkäppel<sup>9</sup>.
- \* *S. cinerea* <sup>10</sup> Briss. Graue Grasmüde.
- \* *S. sibilatrix* <sup>11</sup> Bechst. Weidenzeifig, grüner Laubvogel.
- \* *S. salicaria* <sup>12</sup> Bechst. Rohrsperring, Vinfenfänger (Fig. 89.).
- \* *S. sutoria* <sup>13</sup> L. Schneidervogel<sup>13</sup>.
- \* 11. *Troglodytes* <sup>14</sup> parvulus <sup>14</sup> Koch. Zaunkönig<sup>14</sup>.
- 12. *Maenura* <sup>15</sup> superba <sup>15</sup> Shw. Schönes Schweifshuhn<sup>15</sup>.

### III. Fam. *Conirostres* <sup>19</sup>. Kegelfchnäbler<sup>19</sup> od. Hopper<sup>19</sup> §. 52. (§. 69, 13.).

- \* 13. *Parus* <sup>21</sup> cristatus <sup>21</sup> L. Haubenmeife.
- \* *P. caudatus* <sup>21</sup> L. Schwanzmeife<sup>21</sup>.
- †\* *P. major* <sup>21</sup> L. Speck- oder Kohlmeife.
- \* *P. caeruleus* <sup>21</sup> L. Blaumeife<sup>21</sup>.
- \* *P. biarmicus* <sup>21</sup> L. Bartmeife<sup>21</sup> (Fig. 90.).
- \* 14. *Regulus* <sup>22</sup> cristatus <sup>22</sup> Koch. Goldhähnchen, europ. Kolibri<sup>22</sup>.
- \* 15. *Alauda* <sup>29</sup> calandra <sup>30</sup> L. Kalandlerferche<sup>30</sup> (Fig. 91.).
- \* *A. cristata* <sup>29</sup> L. Haubenferche.
- †\* *A. arvensis* <sup>31</sup> L. Feldferche<sup>31</sup>.
- \* 16. *Emberiza* <sup>32</sup> citrinella <sup>32</sup> L. Goldammer.
- \* *E. schoenclus* <sup>32</sup> L. Rohrammer, Rohr- oder Schilfsperring.
- \* *E. hortulana* <sup>32</sup> L. Ortolan<sup>32</sup>, Gartenammer<sup>32</sup>.
- 17. *Fringilla* <sup>37</sup> L. Finte.
- \* *Coccothraustes* <sup>39</sup> vulgaris <sup>39</sup> Pall. Kirfchfint<sup>39</sup>.

1) Rothfchwänzchen, Verkleinerungswort von ruber roth. 2) fchwedifch; kommt aus Schweden zu uns. 3) wegen der fmalteblauen Oberbruf. 4) φοινικος dunkelroth und οβρα Schwanz. 5) τειξ oder πικς Piepvogel, ein kleiner, piepen-der Vogel. 6) Grasmüde. 7) gefchwätzig. 8) mit fwarzem (ater) Haupt- haar, Kopffedern (capilli). 9) wegen der dunkler gefärbten Kopfplatte. 10) afch- grau. 11) Nachahmung des zifchenden Gefanges: sisisisidirrr. 12) salix Weide; leben gern an Gewäffern, in der Nähe von Weiden, Schilf und Rohr. 13) sutor Schufter, von suere zufammennähen; weil er fich ein beutelförmiges Nefz zufammennähet. 14) τρωγλο-δύτης Höhlenbewohner; fchlüpft gern in Höhlen und durch Zäune, daher Zaunkönig. 15) klein; nächft Goldhähnchen der kleinfte Europäer. 16) μήνη Mond und οβρα Schwanz; wegen des mond- und leier- förmigen Schwanzes. 17) stolz, fchön. 18) wegen des fchönen Schweifes oder Schwanzes. 19) conus Kegel und röstrum Schnabel. 20) hüpfen oder hopen. 21) Meife. 22) mit einer Federhaube (crista). 23) mit langem Schwanz (cauda). 24) größere unferer Meifen. 25) himmelblau (caelum Himmel). 26) aus beardmanacus entftanden, d. h. Bartmäuchen (engl. beard Bart). 27) kleiner König, rex; Name eines kleinen, unbefannten Vogels bei den Römern, auf dies Thier übertragen. 28) kleinfter Europäer. 29) Lerche. 30) καλάνδρα Name einer Lerchenart, auf diefe übertragen, eigentlich Haubenlerche, mittelatei- nifch calandrus, ital. colandra, Galander, Kalander oder Haubenlerche, von galea Helm, daher auch galerita avis Haubenlerche. 31) auf Ackerfeldern (arva) lebend. 32) emberiza, neulat., Ammer, Emmerling, Hämmerling. 33) citron- gelb (citrus Citrone). 34) schoenus Vinse und cinelus Wafferftaar. 35) in kleinen Gärten (hortulus) lebend. 36) vom ital. ortolano (von hortus Garten; daher Gartenammer). 37) fringilla der Römer ift unfer Rothfchfchen oder Buch- fint. 38) κόκκος Kern und θραύω ich zerbreche; also Kernbeifer. 39) gemein. 40) liebt Kirfchkerne als Nahrung.

- \* **Pyrrhula**<sup>7)</sup> **rubricilla**<sup>7)</sup> Pall. Dompfaff (Fig. 92.).  
 +\* **Passer**<sup>3)</sup> **domesticus**<sup>3)</sup> L. Haussperling.  
 +\* **P. montanus**<sup>5)</sup> L. Feldsperling.  
 \* **P. petronius**<sup>9)</sup> L. Steinsperling<sup>9)</sup>, Graufint (Fig. 93.).  
 \* **Fringilla**<sup>7)</sup> **spinus**<sup>9)</sup> L. Zeisig.  
 \* **F. carduelis**<sup>9)</sup> L. Stieglitz, Distelfint<sup>9)</sup>.  
 †\* **Linöta**<sup>10)</sup> **cannabina**<sup>11)</sup> L. Artische, **Grauartische**, Bluthänfing<sup>12)</sup>.  
 \* **L. chlōris**<sup>13)</sup> L. Gelbartische, Grünfint<sup>13)</sup>.  
 \* **L. coelebs**<sup>14)</sup> L. Blutfint<sup>14)</sup>, Buchfint<sup>14)</sup>.  
 \* **L. montifringilla**<sup>17)</sup> L. Bergfint<sup>17)</sup>, Bergnachtigall.  
 †\* **L. canaria**<sup>19)</sup> L. Kanarienvogel<sup>19)</sup>.  
 †\* **Fringilla**<sup>7)</sup> **oryzivora**<sup>19)</sup> L. Reiszvogel<sup>19)</sup>.  
 †\* **Vidua**<sup>20)</sup> **paradisaea**<sup>21)</sup> C. Paradies-Wittwe<sup>20)</sup>.  
 †\* **Plocēus**<sup>22)</sup> **socius**<sup>23)</sup>. Republikaner<sup>23)</sup>.  
 †\* **P. textor**<sup>24)</sup> Gm. Gelber Webervogel.  
 †\* **Gracula**<sup>25)</sup> **quiseala**<sup>26)</sup> L. Maisdieb<sup>27)</sup>.  
 †\* **18. Loxia**<sup>28)</sup> **curvirostra**<sup>29)</sup> L. Kreuzschnabel<sup>29)</sup>, Tannenpapagei<sup>30)</sup>.  
 †\* **19. Tanagra**<sup>31)</sup> **rubra**<sup>32)</sup> L. Prachtmeise<sup>33)</sup>, canadische Meise.  
 †\* **20. Euphonia**<sup>34)</sup> **musica**<sup>35)</sup> Licht. Organist<sup>36)</sup>.  
 †\* **21. Rupicola**<sup>37)</sup> **aurantia**<sup>38)</sup> L. Orangeelbes Felsenhuhn<sup>37)</sup>.  
 †\* **22. Bombycilla**<sup>39)</sup> **garrula**<sup>40)</sup> L. Seidenfchwanz<sup>39)</sup>.  
 §. 53. IV. Fam. **Corvinae**<sup>41)</sup>. Rabeu (§. 69, 23.).  
 \* **23. Sturnus**<sup>42)</sup> **vulgaris**<sup>43)</sup> L. Spretze<sup>44)</sup>, gemeiner Staar.  
 \* **24. Pastor**<sup>45)</sup> **rosēus**<sup>46)</sup> L. Rosendrossel<sup>46)</sup>.

1) πυρρός feuerroth. 2) von Farbe der rubrica oder des Röthel, der Rothtreide. 3)  S. 17, Note 26. 4) in Nähe der Häuser (domus) lebend. 5) auf Bergen (montes) lebend, doch lieber auf Feldern. 6) felsig (πέτρα Fels); liebt Felsen und steinige Gegenden. 7) fringilla der Römer ist unser Rothkehlchen oder Buchfint. 8) Zeisig. 9) liebt den Samen von Disteln (carduus); daher Distelfint. 10) Leinfint (linum Lein). 11) liebt Hanfsamen (cannabis Hanf). 12) das Männchen ist Sommers auf Brust und Scheitel karmiroth. 13) hat grünelbes Gefieder (γλωρός grünelb) und heißt deshalb auch Grünfint. 14) ohne Weib, ehelos; weiß Männchen und Weibchen allein fortziehen und allein wiederkommen. 15) Unterseite des Männchens blutroth. 16) liebt Buchenwälder. 17) mons Berg und fringilla Fint. 18) auf den kanarischen Inseln einheimisch. 19) oryza Reis und vorare fressen; plündert die Reiszfelder. 20) nicht von vidua Wittwe, sondern vom Königreiche Whydah in Afrika benannt. 21) hat wie die Paradiesvögel verlängerte Federn. 22) πλοκεύς Flechter, Weber; webt ein Beutelnest. 23) leben und bauen gesellig (socius) unter einem gemeinschaftlichen Dache und bilden so eine Vogel-Republik. 24) Weber. 25) graculus Dohle. 26) Name von Linné aus ältern Werken auf dies Thier übertragen. 27) schadet dem Maisbaue in Amerika sehr. 28) λοξός seitlich gebogen; wegen der Bildung des Schnabels. 29) mit seitlich gekrümmtem (curvus) Schnabel (röstrum). 30) wegen seines Aufenthalts in Nadelwäldern, in welchen er nach Art der Papageien mit Hilfe des Schnabels umherklettert und auch den Papageien hinsichtlich der plumpen Körperform ähnelt. 31) aus dem brasilianischen Namen Tangara entstanden. 32) roth. 33) wegen des schönen Gefieders. 34) εὐρωος wohltonend. 35) musikalisch. 36) soll nach Buffon's bezweifelter Angabe alle Töne der Octav durchsingen. 37) Felsenbewohner (rupes Felsen und colere bewohnen). 38) von Farbe der Pomeranze (Citrus aurantium). 39) wegen des seidenartigen Gefieders (bombyx Seidenraupe). 40) schwachhaft. 41) corvus Rabe. 42) Staar. 43) gemein. 44) vom altdutschen Sprikan sprenkeln; wegen des gesprenkelten Gefieders. 45) Sirt (Sirtenvogel). 46) rosenroth.

- † 25. **Cassicus**<sup>1)</sup> (Icterus<sup>2)</sup> phoeniceus<sup>3)</sup> C. Maisdieb, rothflüglicher<sup>4)</sup> Staar.  
C. (l.) Baltimore<sup>5)</sup> C. Baltimore- oder Feuevögel<sup>6)</sup>.  
C. (l.) pecoris<sup>7)</sup> Tem. Kuhvögel<sup>8)</sup>.
- † 26. **Paradisca**<sup>9)</sup> apoda<sup>10)</sup> L. Gemeiner Paradiesvogel<sup>11)</sup>.
- † 27. **Buphaga**<sup>12)</sup> africana<sup>13)</sup> Briss. Afrkanischer Wadenhader<sup>14)</sup>.
- \* 28. **Corvus**<sup>15)</sup> monedula<sup>16)</sup> L. Dohle<sup>17)</sup>.  
\* C. cornix<sup>18)</sup> L. Nebelkrähe, schwedischer Habe<sup>19)</sup>.  
\* C. corone<sup>15)</sup> L. Krähe<sup>19)</sup>, Rabenkrähe.  
† \* C. corax<sup>17)</sup> L. Kolltrabe, Galgenvogel<sup>19)</sup> (Fig. 94.).  
\* C. frugilegus<sup>19)</sup> L. Saat- oder Feldkrähe<sup>19)</sup>.
- † \* 29. **Pica**<sup>20)</sup> caudata<sup>21)</sup> Briss. Elster, Hälster.  
\* 30. **Nucifraga**<sup>22)</sup> caryocatactes<sup>23)</sup> L. Nuß<sup>22)</sup> oder Tannenhäher<sup>24)</sup>.  
\* 31. **Garrulus**<sup>25)</sup> glandarius<sup>26)</sup> L. Holzhäher, Markolf<sup>27)</sup>.
- V. Fam. **Tenuirostres**<sup>28)</sup>. **Dünnschnäbler**<sup>29)</sup> (§. 69. Fig. 95-97.). §. 54.  
\* 32. **Sitta**<sup>30)</sup> europaea<sup>31)</sup> L. Blauspecht<sup>31)</sup>, Spechtmeise (Fig. 95.).  
\* 33. **Certhia**<sup>32)</sup> familiaris<sup>33)</sup> L. Gemeiner Baumläufer<sup>34)</sup> (Fig. 96A.).  
34. **Tichodroma**<sup>35)</sup> muraria<sup>36)</sup> L. MauerSpecht<sup>37)</sup>.  
\* 35. **Upupa**<sup>38)</sup> epops<sup>39)</sup> L. Gemeiner Wiedehopf<sup>39)</sup> (Fig. 96B.).  
36. **Meliphaga**<sup>40)</sup> vestiaris<sup>41)</sup> L. Kleidervogel<sup>42)</sup>.  
† \* 37. **Trochilus**<sup>43)</sup> colubris<sup>44)</sup> Wils. Gemeiner Kolibri<sup>45)</sup> (Fig. 97.).  
T. minimus<sup>46)</sup> L. Mückenvogel<sup>47)</sup>, Fliegenvogel.
- VI. Fam. **Fissirostres**<sup>48)</sup> (longimanæ<sup>49)</sup>). **Spaltschnäbler**<sup>50)</sup> §. 55.  
(§. 69. Fig. 98.).

1) Der Grund des Oberschnabels bedeckt die Stirn wie einen Helm (cassis).  
2) ἰκτερος Gelbsucht und unser Pirel (S. 18), dessen Anblick nach dem falschen Glauben der Alten die Gelbsucht heilen könne. 3) purpurroth. 4) soll nach Lord Baltimore benannt sein. 5) wegen der Färbung des Gefieders. 6) pecus Weidevieh; lebt gern in der Nähe von Kuhheerden. 7) paradisus Paradies, wonach sie ihrer Schönheit wegen benannt wurden, weil man früher ihr Vaterland, Neu-Guinea, nicht kannte. 8) ohne Beine (apus), weil man sie als kostbaren Damenschmuck mit ausgerissenen Beinen in Handel brachte. 9) βοφάγος Rinder fressend; suchen den Viehheerden die Insektenlarven oder Waden aus der Haut. 10) in Afrika lebend. 11) Habe. 12) Dohle, vielleicht vom alten Dahlen (schwägen). 13) Krähe. 14) kommt von Norden her Winters zu uns. 15) κορώνη Krähe. 16) nach ihrem Geschrei (k'äh, kräh) benannt. 17) Habe, κόραξ (κόρος schwarz). 18) frisst gern Nas, selbst vom Hochgerichte oder Galgen. 19) Früchte (fruges) auflesend (legere). 20) Elster. 21) mit langem Schwanz (cauda). 22) Nüsse (nucis) zerbrechend (frangere zerbrechen). 23) Nußknacker (κόρος Nuß und κατ-άρκτης Zerbrecher). 24) frisst gern die Samen der Zirbelkiefern. 25) schwaghast. 26) frisst gern Eicheln (glandes). 27) heißt in der Thierfabel Mark-olf (d. h. Wolf), Markwolf. 28) mit dünnem (tenuis) Schnabel (rostrum). 29) Blauspecht. 30) europäisch. 31) hat bläulichgraues Gefieder. 32) Baumläufer. 33) zur Familie (familia) gehörig, befreundet, bekannt. 34) τείχος Mauer und δορυμάς laufend; also Mauerläufer. 35) klettert geschickt an Mauern (murus) umher. 36) Upupa, ἔπος, Wiedehopf (vom althochdeutschen Wituhopfo, Holzhüpfer). 37) μελι-θερπος mit Honig genährt. 38) die Federn werden zu Kleidern (vestes), namentlich zu kostbaren Federmänteln von Sandwich-Inselanern benutzt. 39) τρύχλος nannten die Alten den ägyptischen Strandläufer (Charadrius aegyptiacus); jetzt auf die Kolibri übertragen. 40) indianischer Name Kolibri, latinisirt colubris. 41) kleinster Vogel; daher Mücken- und Fliegenvogel. 42) mit gespaltenem (tissus) Schnabel (rostrum). 43) mit langen (longae) Händen (manus) oder Flügelu.

- \* 38. **Hirundo**<sup>1)</sup> urbica<sup>2)</sup> L. Hausfchwalbe.  
 \* H. rustica<sup>3)</sup> L. Rauchschnwalbe.  
 \* H. riparia<sup>4)</sup> L. Uferschnwalbe.  
 † H. esculenta<sup>5)</sup> L. Salangane<sup>6)</sup>.  
 \* 39. **Cypselus**<sup>7)</sup> apus<sup>8)</sup> L. Mauer- oder Thurnschnwalbe.  
 \* 40. **Caprimulgus**<sup>9)</sup> europaeus<sup>10)</sup> L. Nachtschnwalbe, Ziegenmelker (Fig. 98.).  
 † 41. **Podargus**<sup>11)</sup> cornutus<sup>12)</sup> C. Gehörnter<sup>13)</sup> Tagtschnläfer<sup>14)</sup>.  
 † 42. **Steatornis**<sup>15)</sup> caripensis<sup>16)</sup> Humb. Nachtpapagei.

§. 56. IV. Ord. **Columbinae**<sup>17)</sup>. **Tauben** (§. 70. Fig. 99.).

- † \* **Columba**<sup>18)</sup> palumbus<sup>19)</sup> L. Ringeltaube<sup>20)</sup>.  
 \* C. oenas<sup>21)</sup> Gm. Holztaube (Fig. 99.).  
 † \* C. livia<sup>22)</sup> Briss. Wilde Taube.  
 † \* C. risoria<sup>23)</sup> L. Pachttaube<sup>24)</sup>.  
 † \* C. turtur<sup>25)</sup> L. Tureltaube<sup>26)</sup>.  
 † \* C. migratoria<sup>27)</sup> L. Wandertaube<sup>28)</sup>.

§. 57. **II. Aves**<sup>29)</sup> **terrestres**<sup>30)</sup>. Erdvögel (2 Ordnungen. §. 72.).

V. Ord. **Gallinae**<sup>31)</sup> (rasores<sup>32)</sup>). **Hühnervögel** (2 Fam. §. 73.).

I. Fam. **Gallinae**<sup>33)</sup>. **Hühner** (§. 73.).

- † \* 1. **Tetrao**<sup>34)</sup> urogallus<sup>35)</sup> L. Auerhahn<sup>36)</sup> (§. 74.).  
 \* T. tetrix<sup>37)</sup> L. Birk<sup>38)</sup> oder Spielhahn<sup>39)</sup>.  
 \* T. bonasia<sup>40)</sup> L. Haselhuhn.  
 T. cupido<sup>41)</sup> Gm. Heidenhuhn<sup>42)</sup>, Cupidohuhn<sup>43)</sup>.  
 † \* 2. **Perdix**<sup>44)</sup> dactylisönans<sup>45)</sup> M. Wachtel<sup>46)</sup>.  
 † \* P. cinerea<sup>47)</sup> Bris. Gemeines Rebhuhn<sup>48)</sup>.  
 \* 3. **Pavo**<sup>49)</sup> cristatus<sup>50)</sup> L. Gemeiner Pfau<sup>51)</sup>, Pagelune.

1) Schnwalbe. 2) in Städten (urbes) und also in Häusern lebend. 3) auf dem Lande (rus) lebend. 4) Ufer (ripae) bewohnend. 5) zur Speise (esca) dienend. 6) nach der Insel Salang bei Malakka benannt. 7) κοπέλη jede Höhlung; nisten in Mauer- und Felslöcher. 8) ohne Füße, d. h. mit kurzen, zum Gehen unbrauchbaren. 9) Ziegenmelker (capra Ziege und mulgus ich melke). 10) europäisch. 11) πόδ-αργος hell- oder weißfüßig. 12) mit einem Horne (cornu). 13) schlafen Tags und fliegen Nachts nach Insekten umher. 14) στεαρ, στεατος stehendes Fett, Talg und όρνις Vogel; also Fettvogel; liefert Guachara-Öl. 15) lebt in den Höhlen des Thales Caripe in Südamerika. 16) columba Taube. 17) große Holztaube. 18) hat weiße Halsringel. 19) οίνυς Weinstock, wegen der weinrothen Färbung der Brust. 20) blaugrau. 21) risor Pacher, wegen ihres Tones. 22) wegen ihres Tones, den man mit Turteln bezeichnet. 23) migrator Auswanderer; wandern in zahllosen Zügen. 24) avis Vogel. 25) auf der Erde (terra) lebend. 26) gallina Huhn. 27) Scharrer, von radere scharren. 28) Auerhahn. 29) urus Auer oder Ur d. h. wild, und gallus Hahn; also Auerhahn, wie Auerochs. 30) τέτραξ oder τέτριξ kleiner Auerhahn. 31) lieben Birkenwälder. 32) jedes Männchen wählt sich zur Fortpflanzungszeit ein Revier (Spielplatz), wo er kein anderes Männchen duldet. 33) bona assa guter Braten. 34) Cupido oder Amor, Gott der Liebe, wird mit 2 Flügeln abgebildet. 35) lebt in baumlosen Ebenen (Heiden). 36) Rebhuhn. 37) dactylus Finger und ein am Finger abgemessener Versfuß mit — — Eyllen, denen der Wachtschlag ähnlich tönt (sonans). 38) ruft wack di wack (mach dich mach). 39) aschgrau. 40) von seinem Geschrei oder von seiner Farbe (rapp im Schwedischen gelblich). 41) pavo Pfau, vielleicht von seinem pauenden Geschrei: pau. 42) mit einem Federkämme (crista).



4. **Polyplëctron**<sup>1)</sup> bicalcaratum<sup>2)</sup> L. Zweisporniger Pfauen-  
Fasan.
- † \* 5. **Phasiānus**<sup>3)</sup> colchicus<sup>3)</sup> L. Gemeiner Fasan<sup>3)</sup>.  
P. pictus<sup>3)</sup> L. Goldfasan<sup>3)</sup>.  
P. nychthemërus<sup>3)</sup> L. Silberfasan<sup>3)</sup>.
- † \* 6. **Meleāgris**<sup>7)</sup> gallopavo<sup>9)</sup> L. Futer<sup>7)</sup>, Truthahn oder welscher<sup>10)</sup>  
Hahn, calcuttischer<sup>11)</sup> Hahn.
- † \* 7. **Numida**<sup>12)</sup> meleāgris<sup>7)</sup> L. Perlhuhn<sup>7)</sup>, numidische<sup>12)</sup> Henne.
- † \* 8. **Gallus**<sup>13)</sup> domesticus<sup>13)</sup> L. Haushahn.  
G. Bankiva<sup>13)</sup>. Bankiva<sup>13)</sup>=Hahn.

## II. Fam. **Crypturidae**<sup>19)</sup>. Steißhühner, Halbhühner (§. 73.). §. 58.

- Crypturus**<sup>19)</sup> rufescens<sup>19)</sup> Tem. Großes Rebhuhn.  
**Hemipodius**<sup>19)</sup> andalusicus<sup>19)</sup> L. Wachtelhuhn.

## VI. Ord. **Cursōres**<sup>20)</sup>. Laufvögel<sup>20)</sup> (2 Familien. §. 75. §. 59. Fig. 100A—C.).

### I. Fam. **Struthionidae**<sup>21)</sup>. Strauße<sup>21)</sup> (§. 76, 1.).

- † 1. **Struthio**<sup>21)</sup> camëlus<sup>21)</sup> L. Afrikanischer Strauß<sup>21)</sup> (Fig. 100A.).  
2. **Rhea**<sup>21)</sup> americana<sup>21)</sup> L. Amerikanischer Strauß, Mandu<sup>21)</sup>.  
3. **Casuarius**<sup>21)</sup> indicus<sup>21)</sup> Briss. Indischer Kasuar<sup>21)</sup>.

### II. Fam. **Inēpti**<sup>22)</sup>. Dronten<sup>22)</sup> (§. 76, 1.).

§. 60.

- ‡ 4. **Didus**<sup>22)</sup> inēptus<sup>22)</sup> L. Dronte<sup>22)</sup>, Dudu<sup>22)</sup> (Fig. 100B.).  
5. **Apteryx**<sup>22)</sup> australis<sup>22)</sup> Tem. Waldstrauß, Kiwi<sup>22)</sup> (Fig. 100C.).  
‡ 6. **Aepyornis**<sup>22)</sup> maximus<sup>22)</sup>. Größter Hochvogel<sup>22)</sup>.

1) Πολύς viel und κληκτρον Werkzeug zum Verwunden (Sporn). 2) mit zwei (bis) Spornen (calcar). 3) Fasan, benannt nach seinem ursprünglichen Wohnorte am Phasis, einem ins schwarze Meer mündenden Flusse in Colchis (jetzt Tscherkessien). 4) bemalt, geschmückt. 5) wegen der Färbung des Gefieders. 6) νύξ Nacht und ημέρα Tag, also Tag- und Nachtvogel; wegen des weißen und schwarzen Gefieders. 7) Truthahn, eigentlich Perlhuhn, dessen perl-förmigen Thränentropfen auf die Thränen hindeuten, welche die in Perlhühner verwandelten Schwestern des Meleager über ihren Bruder vergossen. 8) gallus Hahn und pavo Pfau. 9) die Weibchen rufen put und werden deshalb auch put put gelockt. 10) welsch heißt a. fremd, b. ausländisch, c. italienisch (welsches Korn, welsche Nüsse zc.). 11) fälschlich indischer oder calcuttischer Hahn genannt, weil das Schiff, welches die ersten Truthähne nach Europa brachte, zuerst von Amerika, ihrem Vaterlande, nach Ostindien und zwar nach Calcutta fuhr und von da nach Europa zurückkehrte. 12) Perlhühner (aves numidae) stammen aus Numidien. 13) a. Hahn; b. Gallier, Franzose. 14) zum Hause (domus) gehörig, gezähmt. 15) javanischer Name. 16) κρυπτός verborgen und ὄρα Schwanz, Steiß; Schwanz unter den Bürzelfedern versteckt. 17) rötlich. 18) ἡμίπους Halb-fuß; wegen der fehlenden Hinterzehe. 19) lebt in Andalusien. 20) Läufer, cursor (eurere laufen). 21) στρουθίων Strauß. 22) στρουθός jeder kleine Vogel, Sperling und mit dem Beisatz ἡ μεγάλη der große Vogel oder Strauß. 23) Kameel; wegen seines langen Kameelhalses. 24) Πέζα oder Cybele, Tochter des Uranus. 25) amerikanisch. 26) Mandu oder Mandou, vaterländischer Name. 27) heißt bei den Malayen Kassuwari. 28) indisch. 29) dumm. 30) nach dem portugiesischen doudo oder dodo. 31) Name des Vogels in den meisten europäischen Sprachen. 32) ἀ-πτερυξ ohne Flügel. 33) in Australien lebend. 34) schreit kiwi, kiwi. 35) ἀπόξ hoch und ὄρνις Vogel; also Hochvogel. 36) größter.

- §. 61. **III. Aves<sup>1)</sup> aquaticae<sup>2)</sup>**. Wasservögel (2 Ordn. §. 77.).  
 VII. Ord. **Grallae<sup>3)</sup>. Sumpfvögel, Watvögel<sup>4)</sup>**  
 (5 Fam. §. 78.).
- I. Fam. **Alectorides<sup>5)</sup>. Hühnerstelzen<sup>6)</sup>** (§. 79. Fig. 101 A. u. B.).
- \* 1. **Otis<sup>7)</sup> tarda<sup>8)</sup>** L. Große Trappe<sup>9)</sup> (Fig. 101 A.).
  - 2. **Palamedea<sup>10)</sup> cornuta<sup>11)</sup>** L. Kamichi<sup>12)</sup>, gehörnter Wehrvogel<sup>13)</sup>.
  - 3. **Psophia<sup>14)</sup> crepitans<sup>15)</sup>** L. Trompetenvogel<sup>16)</sup>.
- † \* 4. **Grus<sup>17)</sup> cinerea<sup>18)</sup>** Bechst. Gemeiner Kranich<sup>19)</sup> (Fig. 101 B.).
- §. 62. II. Fam. **Fulicariae<sup>19)</sup> oder Rallidae<sup>20)</sup>. Wasser-**  
**hühner** (§. 79. Fig. 102 A—C.).
- \* 5. **Fulica<sup>19)</sup> atra<sup>21)</sup>** L. Bläſſe<sup>22)</sup>, Bläſſhuhn<sup>23)</sup>, Duckente<sup>23)</sup> (Fig. 102 A. und B.).
  - \* 6. **Gallinula<sup>24)</sup> chloropus<sup>25)</sup>** L. Grünfüßiges<sup>25)</sup> Rohrhuhn.
  - \* 7. **Rallus<sup>26)</sup> aquaticus<sup>27)</sup>** L. Wasserralle<sup>27)</sup>.
  - \* 8. **Ortygometra<sup>28)</sup> porzana<sup>27)</sup>** L. Punkirtes Sumpfhuhn.
  - \* 9. **Crex<sup>29)</sup> pratensis<sup>30)</sup>** Bech. Wiesenfrarrer, Schnarre<sup>29)</sup>.
  - 10. **Parra<sup>31)</sup> jacana<sup>32)</sup>** L. Chirurg<sup>33)</sup>, Jassana<sup>32)</sup> (Fig. 102 C.).
- §. 63. III. Fam. **Charadriadae<sup>34)</sup>. Regenpfeifer** (§. 79, 11.).
- \* 11. **Charadrius<sup>34)</sup> pluvialis<sup>35)</sup>** L. Gold-Regenpfeifer<sup>36)</sup>, Dütte<sup>37)</sup>, Goldtütte.
  - \* **C. hiaticula<sup>38)</sup>** L. Halsband-Regenpfeifer<sup>39)</sup>.

1) Avis Vogel. 2) auf oder in der Nähe des Wassers (aqua) lebend; also Wasservögel. 3) grallae Stelzen; wegen der langen Beine. 4) waten im Wasser. 5) ἀλέκτωρ Hahn und εἶδος Ansehen. 6) langbeinige Hühner. 7) ὠτις bei den Griechen eine Trappenart mit langen Ohren (ὠτις, ὠτίς), vielleicht die arabische Trappe mit schwarzem Federbusche. 8) langsam (im Gange). 9) trappen, d. h. hart auftreten. 10) Παλαμίδης, ein trojanischer Held, welcher die Schlachtordnung aus der Beobachtung der Kraniche hergenommen, weshalb der Kranich auch Palamedica avis heißt. 11) mit einem Horne (cornu). 12) oder Kamisch, indischer Name des Vogels. 13) wegen des Horns auf dem Scheitel und der 2 Sporne am Flügelbug. 14) ψόφος Schall, Geräusch. 15) stark knarrend (crepitus ventris eine laute Blähung). 16) läßt tiefe Bässe hören vermittelt der sehr langen Luftröhre. 17) Kranich. 18) aschgrau. 19) fulica Wasserhuhn, von fuligo Fluß, wegen des ruffarbigten Gefieders. 20) rallus Ralle, von rafen oder rafen, d. h. laufen oder von ralla, radella ein Schaber (radere tragen). 21) schwarz. 22) mit weißer (blaffer) Stirnplatte. 23) ducken, Vermehrungsform zu tauchen; also Tauchente. 24) ein kleines Huhn (gallina). 25) χλωρός grüngelb und ποῦς Fuß, Bein. 26) ἰρτυγο-μήτρα Wachtelmutter der Alten, wahrscheinlich unser Wachtelkönig. 27) porcellana oder porzana minor der Venetianer, vielleicht wegen der den Porzellansneden ähnlichen Tropfenflecken. 28) klein. 29) nach seinem Tone benannt: kraerp, kraerp oder raerp. 30) auf Wiesen (prata) lebend. 31) Name der Schleiereule oder des Kiebitz bei den Alten, auf diesen Vogel übertragen. 32) oder Johana, brasilianischer Name der Wasserhühner. 33) im Vergleiche des Flügelsporns mit einer Lanzette der Chirurgen. 34) charadrius bei den Alten ein nächtlicher Wasservogel, vielleicht unser Goldregenpfeifer (χαράδρι Uferspalte, weil sie am Ufer der Gewässer leben. 35) weil er beim Regen (pluvius) pfeift. 36) wegen der gelben Färbung seines Gefieders. 37) Dütte von dütten oder tüten, d. h. blasen, pfeifen, wegen seines Tones. 38) hiatus Spalt, Kluft; verbirgt sich bei Gefahr gern hinter Steinen und in Spalten. 39) mit schwarzem und weißem Halsbande.

†\* 12. **Vanellus**<sup>1)</sup> cristatus<sup>2)</sup> M. et W. Kiebitz<sup>3)</sup>.

\* 13. **Machetes**<sup>4)</sup> (Tringa<sup>5)</sup>) pugnax<sup>6)</sup> L. Kampfhahn.

IV. Fam. **Scolopacidae**<sup>7)</sup>. Schnepfen<sup>8)</sup> (§. 79, 14. Fig. 103 §. 64.  
A. und B.).

†\* 14. **Scolopax**<sup>9)</sup> rusticola<sup>10)</sup> L. Waldschnepfe<sup>11)</sup>.

†\* S. major<sup>12)</sup> L. Mittel-, Moor- oder Doppelschnepfe<sup>13)</sup> (Fig. 103 A.).

†\* S. gallinago<sup>14)</sup> L. Heerschnepfe<sup>15)</sup> oder Bekassine<sup>16)</sup>.

\* S. gallinula L. Kleine Bekassine<sup>17)</sup>.

†\* 15. **Numenius**<sup>18)</sup> arquatus<sup>19)</sup> L. Keilhafen<sup>20)</sup>, Doppelschnepfe.

\* 16. **Totanus**<sup>21)</sup> hypoleucos<sup>22)</sup> L. Gemeiner Strandläufer<sup>23)</sup> oder  
Flußuferläufer<sup>24)</sup>.

\* 17. **Recurvirostra**<sup>25)</sup> avocetta<sup>26)</sup> L. Gemeiner Säbler (Fig. 103 B.).

\* 18. **Haematopus**<sup>27)</sup> ostrealegus<sup>28)</sup> L. Austerndieb<sup>29)</sup>.

\* 19. **Himantopus**<sup>30)</sup> rufipes<sup>31)</sup> Bechst. Schwarzflügiger<sup>32)</sup> Strand-  
reuter<sup>33)</sup>.

V. Fam. **Ardeidae**<sup>34)</sup>. Reiher<sup>35)</sup> (§. 79, 20. Fig. 104—106.) §. 65.

\* 20. **Phoenicopterus**<sup>36)</sup> ruber<sup>37)</sup> L. Gemeiner Flamingo<sup>38)</sup>  
(Fig. 104.).

21. **Canceroma**<sup>39)</sup> cochlearia<sup>40)</sup> L. Gemeiner Kahn Schnabel<sup>41)</sup> (Fig. 105.).

22. **Platalia**<sup>42)</sup> leucorodia<sup>43)</sup> L. Weißer Löffelreiher<sup>44)</sup> (Fig. 106.).

23. **Tantalus**<sup>45)</sup> ibis<sup>46)</sup> L. Afrikanischer Nimmersatt<sup>47)</sup>.

24. **Ibis**<sup>48)</sup> religiosa<sup>49)</sup> L. Geheiligt Ibis.

\* 25. **Ciconia**<sup>50)</sup> alba<sup>51)</sup> Bechst. Weißer Storch<sup>52)</sup>, Heilebart<sup>53)</sup>.

\* C. nigra<sup>54)</sup> L. Schwarzer Storch<sup>55)</sup> (Fig. 107.).

1) Kiebitz. 2) mit einem Federbusche (crista). 3) ruft kih-bit oder ki-wit, kivit. 4) μάχητης Kämpfer, weil die streitsüchtigen Männchen förmlich wie Fechter zusammenkommen, um stundenlang zu streiten. 5) τρυγγας bei Aristoteles, ein uns unbekannter Ufervogel, auf diese Gattung angewandt. 6) kampflustig. 7) große Waldschnepfe, von σκόλοψ Pfahl, wegen des geraden Schnabels. 8) niedersächsisch Sneppe. 9) rusticulus auf dem Lande lebend, plump, von rus Land und colere wohnen; vielleicht wegen ihres schwerfälligigen Fluges. 10) bleibt Tags im Gehölze versteckt. 11) größere der Schnepfen. 12) gallina Huhn. 13) oder Haarschnepfe, weil sie harret oder sitzen bleibt, bis man fast auf sie tritt, oder Haarschnepfe, wegen ihrer schmalen und feinen Federn. 14) französisch becasse oder verkleinert becassine, vom franz. bec Schnabel. 15) νοο-μηρία Neumond, wegen der gebogenen Gestalt des Schnabels. 16) wegen des gebogenen Schnabels (arcus Vogen). 17) nach dem ital. Totano, Strandläufer. 18) ist unten (ὄπις) weiß (λευκός). 19) lebt am Ufer der Gewässer. 20) mit aufwärts gebogenem (recurvus) Schnabel (rostrum). 21) franz. l'avocette. 22) mit blutrothen (αἷμα Blut) Beinen (πόδες). 23) Auster (ostrea) auflegend (legere). 24) ἱμαντὸ-πους Riemenbein, ein lang- und schwachbeiniger Vogel der Alten. 25) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 26) Rücken schwarz. 27) sucht seine Nahrung am Strande. 28) ardea Reiher. 29) reihen oder schreien. 30) mit purpurothen (ποινίκεος) Flügeln (πτέρων). 31) roth. 32) Flammenreiher (flamma Flamme), wegen der feuerrothen Flügel. 33) canceroma oder canceroma Krebsgeschwür, wegen seiner Gefräßigkeit und seiner Lieblingsnahrung, der Krebse. 34) der Schnabel ist löffelartig (cochlear Löffel) oder kahnförmig. 35) Löffelgans, wegen des löffel- oder spatensförmigen Schnabels. 36) ein weißer (λευκός) Reiher (έρωδιός). 37) wegen der Gefräßigkeit; denn Tantalus, ein Sohn Jupiters, wurde in der Unterwelt wegen der Ausplauderung der Göttergeheimnisse zur Strafe durch fortwährenden Hunger und Durst geplagt. 38) Ibis, ein den Aegyptern heiliger Vogel, Symbol der Nilfluth. 39) geheiligt. 40) Storch. 41) weiß. 42) Storch von styrk d. h. stark; also großer Vogel. 43) oder Adebar, Edebar, Klapperer, Klapperstorch, sind deutsche Benennungen in verschiedenen Gegenden. 44) schwarz.

- † Ciconia<sup>1)</sup> marābu<sup>2)</sup> Tem. Marabu<sup>2)</sup>.  
 † \* 26. **Ardēa**<sup>3)</sup> cinerēa<sup>4)</sup> L. Gemeiner Reiher<sup>5)</sup>, Fischreiher.  
 \* A. stellāris<sup>6)</sup> L. Gemeine Rohrdommel<sup>7)</sup>, Rohrdum<sup>7)</sup>.

§. 66. VIII. Ord. **Palmipēdes**<sup>8)</sup> (natatōres<sup>9)</sup>). **Schwimmvögel**<sup>9)</sup> (6 Fam. §. 80.).

I. Fam. **Anatidae**<sup>10)</sup>. Entenvögel (§. 82, 1. Fig. 108—110 A.).

- † \* 1. **Cygnus**<sup>11)</sup> musīcus<sup>12)</sup> Bechst. Singschwan<sup>13)</sup>.  
 \* C. olor<sup>14)</sup> Jll. Stummer Schwan, Höckerichwan<sup>14)</sup>.  
 † \* 2. **Anser**<sup>15)</sup> segētum<sup>16)</sup> L. Saatgans<sup>17)</sup>.  
 \* A. cinerēus<sup>17)</sup> M. et W. Graugans<sup>17)</sup>, wilde Gans.  
 \* A. c. domesticus<sup>19)</sup>. Hausgans.  
 † \* 3. **Anas**<sup>19)</sup> tadōrna<sup>19)</sup> L. Brandente<sup>20)</sup>.  
 \* A. moschāta<sup>21)</sup> L. Bisfamente<sup>21)</sup>, türkische Ente<sup>21)</sup>.  
 \* A. clypeāta<sup>22)</sup> L. Löffelente<sup>22)</sup> (Fig. 109 B.).  
 \* A. boschas<sup>22)</sup> L. Wilde Ente, Stock- oder Hausente<sup>22)</sup>, Maschente.  
 \* A. crecca<sup>22)</sup> L. Krickente<sup>22)</sup>, Kriehente.  
 † \* 4. **Somateria**<sup>27)</sup> mollissīma<sup>27)</sup> L. Eiderente<sup>27)</sup>, Eidergans<sup>27)</sup>.  
 \* 5. **Fuligula**<sup>30)</sup> ferina<sup>31)</sup> L. Tafelente<sup>32)</sup>, Rothhals<sup>32)</sup>.  
 \* F. clangula<sup>32)</sup> L. Klang<sup>32)</sup> oder Schellente<sup>32)</sup>.  
 † † \* 6. **Mergus**<sup>35)</sup> mergāns<sup>35)</sup> L. Großer Sägetaucher<sup>37)</sup>.  
 † † \* M. serrator<sup>38)</sup> L. Kleiner Sägetaucher<sup>38)</sup>.  
 † † \* M. albēllus<sup>39)</sup> L. Weißer Sägetaucher<sup>39)</sup> (Fig. 110 A.).

1) Storch. 2) eigentlich Marubet, im Arabischen ein Streiter, weil diese Vögel gefährlich mit ihrem Schnabel um sich schlagen. 3) ardēa Reiher. 4) aschgrau. 5) reifen oder schreien. 6) wegen der kleinen, geprenkelten und sternförmigen (stellāris) Flecken. 7) althochdeutsch horo-tumbil, von hor Schmutz, Schlamm und dumb, weil der Vogel dumm erscheint und gern im Schlamm bohrt. Wahrscheinlich ist das verständlichere Rohr mit Hor verwechselt, also eigentlich Rohrdommel statt Rohrdommel. 8) palma flache Hand, Ruder und pes Fuß. 9) natator Schwimmer. 10) anas Ente oder Aente, vom latein. anas, anātis, von nare oder natare schwimmen, im Griechischen νῆσσα oder νῆττα, von νᾶειν schwimmen; daher werden die Enten auch nett nett gelockt. 11) cygnus, κύκνος und olor Schwan. 12) musikalisch, singend (hat aus der Ferne eine angenehme Stimme). 13) daß er kurz vor seinem Tode einen angenehmen Gesang (Schwanengesang) hören lasse, ist Fabel. 14) an der Schnabelwurzel mit einem Höcker. 15) Gans. 16) gesellig Saatfelder (segētus) verheerend. 17) aschgrau. 18) domesticirt (domus Haus) oder als Hausgans gehalten. 19) italienisch tadorna, zuerst von Belon eingeführter Name. 20) wegen der rostrothen Brustbinde. 21) nach Moschus oder Bisam (S. 12, N. 13) riechend. 22) stammt nicht aus der Türkei, sondern aus Brasilien. 23) wegen des am Ende Löffel- oder schildförmigen Schnabels (clypeus Schild). 24) βοσκάς eigentlich weidend, genährt, dann auch eine unbestimmte Entenart der Alten. 25) wird als Hausthier gehalten. 26) nach ihrem Geschrei: kreck, kreck; heißt in Schweden kraecka, latinisirt crecca. 27) Körper (σῶμα) mit wolligen Federn (ἐριον Wolle). 28) die weichste (mollis weich). 29) in Norwegen Edder oder aedder genannt. 30) wegen der schwärzlichen Rußfarbe (fuligo Ruß). 31) ferina Wildpret (ferus wild). 32) wegen des wohlschmeckenden Fleisches für Gastafeln. 33) wegen des rothbraunen Halses. 34) clango, ere, klingen, schellen, d. h. schallen, wegen ihres krähenartigen Geschreies krah. 35) Taucher, Wasservogel (mergēre tauchen). 36) mergus Taucher und anser Gans; also Tauchgans. 37) wegen des gezähnten Schnabels. 38) serrator Säger, wegen des sägartig gezähnten Schnabels. 39) wegen des weißen (albus) Gefieders.

II. Fam. **Pelecanidae**<sup>9)</sup>. Pelikane<sup>9)</sup> oder Ruderflüßer §. 67.  
(§. 82, 7. Fig. 110B.).

7. **Tachypetes**<sup>9)</sup> aquila<sup>9)</sup> L. Fregattenvogel<sup>9)</sup>.  
 +\* 8. **Carbo**<sup>9)</sup> cormoranus<sup>9)</sup> M. et W. Scharbe<sup>9)</sup>, Seerabe<sup>9)</sup>.  
 \* 9. **Pelecanus**<sup>9)</sup> onocrotalus<sup>9)</sup> L. Gemeiner Pelikan<sup>9)</sup>, Kropfgans<sup>9)</sup> (Fig. 110B.).  
 10. **Sula**<sup>9)</sup> alba<sup>11)</sup> M. Bassansgans<sup>12)</sup>, weißer Tölpel<sup>13)</sup>.  
 11. **Phaeton**<sup>9)</sup> aethereus<sup>12)</sup> L. Weißschwänziger Tropikvogel<sup>9)</sup>.

III. Fam. **Procellariae**<sup>10)</sup>. Sturmbögel<sup>10)</sup> (Röhrennasen<sup>10)</sup>) §. 68.  
(§. 82, 12. Fig. 111.).

12. **Procellaria**<sup>10)</sup> pelagica<sup>10)</sup> L. Sturmschwalbe<sup>10)</sup> (Fig. 111.).  
 13. **Diomedea**<sup>20)</sup> exulans<sup>21)</sup> L. Albatros<sup>22)</sup>, Kaptschaf<sup>23)</sup>.

IV. Fam. **Laridae**<sup>24)</sup>. Möven<sup>24)</sup>, Seeschwalben (§. 82, 14. §. 69.  
Fig. 112.).

- \* 14. **Larus**<sup>24)</sup> ridibundus<sup>24)</sup> L. Lachmöve<sup>24)</sup>.  
 \* 15. **Sterna**<sup>27)</sup> hirundo<sup>28)</sup> L. Gemeine Seeschwalbe.  
 16. **Rhynchops**<sup>29)</sup> nigra<sup>30)</sup> L. Schwarzer Scheerenschnabel<sup>29)</sup>.

V. Fam. **Colymbidae**<sup>31)</sup>. Taucher<sup>31)</sup> (§. 82, 17. Fig. 113A.). §. 70.

- \* 17. **Colymbus**<sup>31)</sup> septentrionalis<sup>31)</sup> L. Nordischer Seetaucher<sup>31)</sup>.  
 \* 18. **Podiceps**<sup>34)</sup> minor<sup>35)</sup> L. Kleiner Steißeßfuß<sup>34)</sup>.  
 \* **P. cristatus**<sup>36)</sup> L. Haubentaucher<sup>36)</sup> (Fig. 113A.).

1) Pelecanus Pelikan. 2) ταχυ-πέτης schnell fliegend (ταχύς schnell und πέτομαι fliegen). 3) schnell wie ein Adler (aquila) fliegend. 4) im Bergleiche mit einer schnellsegelnden Fregatte, einem leichten Kriegsschiffe. 5) wegen der schwarzen Kohlenfarbe (carbo Kohle). 6) aus corvus marinus, Seerabe, gebildet; wegen seiner rabenartigen Stimme (krah, krah). 7) althochdeutsch scarbo. 8) ὄνο-κρόταλος Wasserrabe, ὄνος Esel und κρόταλον Klapper, daher Eselschreier. 9) wegen des großen Kehlfaches. 10) Name des Tölpels auf den Faröer-Inseln. 11) weiß (befiedert). 12) auf der unbewohnten schottländischen Felseninsel Bas lebend. 13) soll sich dumm gegen seine Feinde benehmen. 14) wegen seines hohen und leichten Fluges, nach Phaeton, Sohn des Helios, benannt, der ihm den Sonnenwagen zu lenken gab. 15) zum Aether (Oberluft, höhere, reinere Luft) gehörig; leben nur in den Tropengegenden. 16) procellaria Sturmbögel (procella Sturm). 17) die Nasensöhler öffnen sich in vorstehende Röhren. 18) auf dem Meere (πέλαγος) lebend. 19) bieten den Stürmen Trotz und ähneln den Schwalben, vorzüglich hinsichtlich des Schwanzes. 20) Diomedes-Vogel, nach dem Helden Diomedes benannt, fleischfressende Raubvögel, in welche die um Diomedes trauernden Gefährten verwandelt wurden; Linne übertrug den Namen auf diese Vögel. 21) ein Auswanderer. 22) die Portugiesen nennen die Tölpel (Sula) alcatros oder alcatras, woraus das engl. albatros. 23) ähneln am Strande sitzend einer Schafherde. 24) larus ein gefräßiger Seevogel der Alten. 25) Möve oder Meve, aus dem angelsächsischen Maeve, althochdeutsch Muwo. 26) wegen ihres Lachen ähnlichen Geschreies, was jedoch eher ein heiseres Gekrächse genannt werden kann. 27) engl. tern, holländ. sterna, latinisiert sterna. 28) Schwalbe. 29) ῥύγχος Schnabel und ψάλis Scheere. 30) schwarz (befiedert). 31) colymbus der Schwimmer. 32) tauchen geschickt. 33) nordischer (Vogel). 34) eigentlich podiceps, von podex Steiß und pes Fuß, also Steißeßfuß; weil die Füße hinten am Steiße stehen. 35) kleiner (Steißeßfuß). 36) mit einer Federhaube oder einem Kämme (crista), daher Haubentaucher.

- §. 71. VI. Fam. **Aleidae**<sup>1)</sup>. **Alken**<sup>2)</sup> (§. 82, 19. Fig. 113B.).  
 19. **Alea**<sup>3)</sup> arctica<sup>4)</sup> L. Papageitaucher<sup>5)</sup> (Fig. 113B.).  
 \* 20. **Uria**<sup>6)</sup> grylle<sup>7)</sup> L. Gryll<sup>8)</sup> = Lumme<sup>9)</sup>.  
 21. **Aptenodytes**<sup>10)</sup> patagonica<sup>11)</sup> Gm. Riesen-Pinguin<sup>12)</sup> oder  
 Fettgans<sup>13)</sup> (Fig. 108.).
- §. 72. III. Klasse. **Reptilia**<sup>14)</sup> (Amphibia<sup>15)</sup>). **Reptilien**<sup>16)</sup>  
 oder **Lurche**<sup>17)</sup> (§. 83.).

Uebersicht der IV Ordnungen der Reptilien<sup>18)</sup> (§. 84 a.).

**A. Squamata**<sup>19)</sup>. Schuppenreptilien<sup>20)</sup>.

1. Testudinata<sup>21)</sup>. Schildkröten<sup>22)</sup>.
2. Sauria<sup>23)</sup>. Eidechsen<sup>24)</sup>.
3. Ophidia<sup>25)</sup>. Schlangen<sup>26)</sup>.

**B. Nuda**<sup>27)</sup>. Nackthäuter<sup>28)</sup>.

4. Batrachia<sup>29)</sup>. Froschreptilien<sup>30)</sup> oder Lurche<sup>31)</sup>.

- §. 73. **A. Reptilia**<sup>32)</sup> **squamata**<sup>33)</sup>. Beschuppte Reptilien<sup>34)</sup>  
 (3 Ordnungen. §. 85.).

I. Ord. **Testudinata**<sup>35)</sup>. **Schildkröten**<sup>36)</sup> (3 Familien.  
 §. 85. Fig. 114.).

I. Fam. **Chersinae**<sup>37)</sup>. Landschildkröten<sup>38)</sup> (§. 87.)

1. **Testudo**<sup>39)</sup> graeca<sup>40)</sup> L. Griechische Schildkröte.
- † T. geometrica<sup>41)</sup> L. Geometrische<sup>42)</sup> Schildkröte (Fig. 114.).

- §. 74. II. Fam. **Emydae**<sup>43)</sup>. Süßwasser-Schildkröten<sup>44)</sup> (§. 87, 2.).

- †\* 2. **Emys**<sup>45)</sup> europaea<sup>46)</sup> Schn. oder orbicularis<sup>47)</sup> L. Europäische  
 Schildkröte.
- † E. arrau Humb. (Name dieses Thiers am Drinoko).
3. **Kinosternon**<sup>48)</sup> clausum<sup>49)</sup> Spix. Dofen-Schildkröte<sup>50)</sup> oder  
 Klappbrust<sup>51)</sup>.

1) Alea, latinisirt nach dem nordischen Worte Alken. 2) arcticus, dem arctos, Bärengeſtern, Nordpole angehörend, alſo nördlich. 3) wegen der plumpen Papageiform des Körpers. 4) οὐρίτα ein Waſſerbogel (urinātor Taucher). 5) γράλλη das Grunzen, wegen ſeines Tones. 6) oder Lumme, vom dänischen lumme (niedersächſiſch hinken, lumpen, wegen des ſchwerfälligen Ganges). 7) ἀ-πτήν noch nicht flügge, noch ohne Flügel und δούτης Taucher; können nicht fliegen; alſo flügelloſe Taucher. 8) an den Küſten Patagoniens lebend. 9) Fettgans (pinguis fett). 10) Kriecher, von reptile (animal) kriechendes Thier. 11) ἀμφίβιον Amphibie, Weidleder, von ἀμφί auf beiden Seiten (zu Waſſer und zu Lande) lebend (βίος Leben). 12) Lurch, Lurk, Lork, der niedersächſiſche Name für Kröte. 13) mit Schuppen (squamae) bedekt. 14) testudo Schildkröte (testa Schale). 15) saurus, σαύρος Eidechſe. 16) ὄφις Schlange, ὄφιδιον kleine Schlange. 17) mit nackter (nudus) Haut. 18) βάτραχος Frosch und Froschfiſch, βατραχίσιος zu den Froschen gehörig. 19) chersinus auf dem feſten Lande lebend. 20) griechiſche. 21) geometriſche, wegen der geometriſchen Zeichnung der Schale. 22) ἐμβύς Waſſerſchildkröte. 23) europäiſch. 24) kreisförmig (orbis Kreis). 25) κινέω ich bewege und στέρον Brustſtück; daher Klappbrust. 26) geſchloſſen (claudere ſchließen); die Schale kann gleich einer Dofe geſchloſſen und geöffnet werden.

4. **Chelys** <sup>1)</sup> *sinbriata* <sup>2)</sup> Gm. Matamata = Schildkröte <sup>3)</sup>.  
 5. **Trionyx** <sup>4)</sup> *aegyptiaca* <sup>5)</sup> Geoffr. Weiße Nil = Schildkröte <sup>6)</sup>.

III. Fam. **Chelōnae** <sup>7)</sup>. Seeschildkröten <sup>8)</sup> (§. 87, 6.).

6. **Sphargis** <sup>9)</sup> *coriacea* <sup>10)</sup> L. Leder = Schildkröte.  
 7. **Chelonīa** <sup>11)</sup> Midas <sup>12)</sup> L. Riesen = Schildkröte (größte Sch.).  
 C. *imbricata* <sup>13)</sup> L. Echte Caret = Schildkröte <sup>14)</sup>.  
 C. *carretta* <sup>15)</sup> L. Caret = Schildkröte <sup>16)</sup>.

II. Ord. **Sauria** <sup>17)</sup>. Eidechsen od. **Saurier** <sup>18)</sup> (3 Fam. §. 88.). §. 75.

I. Fam. **Loricāta** <sup>19)</sup>. Krokodile <sup>20)</sup> oder Panzerschildkröten <sup>21)</sup> (§. 90.).

- † 1. **Crocodylus** <sup>22)</sup> *niloticus* <sup>23)</sup> L. od. *vulgāris* <sup>24)</sup> C. Nil = Krokodil <sup>25)</sup>.  
 † 2. **Alligātor** <sup>26)</sup> *lucius* <sup>27)</sup> C. Hecht = Kaiman <sup>28)</sup>.  
 A. *sclerops* <sup>29)</sup> Schn. Brillen = Kaiman <sup>30)</sup>.  
 † 3. **Rhamphostōma** <sup>31)</sup> *gangeticum* <sup>32)</sup> Gm. Gavial <sup>33)</sup> oder Ganges <sup>34)</sup> = Krokodil.

II. Fam. **Squamāta** <sup>35)</sup>. Eidechsen (§. 90, 1.). §. 76.

a. Spaltzüngler (Zunge vorn tief = gespalten).

4. **Monitor** <sup>36)</sup> *niloticus* <sup>37)</sup> L. Nil = Warneidechse <sup>38)</sup>.  
 5. **Ameiva** <sup>39)</sup> *vulgāris* <sup>40)</sup> C. Gemeine Schienen- oder kleine Warneidechse <sup>41)</sup>.  
 6. **Podinēma** <sup>42)</sup> *Teguixin* <sup>43)</sup> L. Das Teju <sup>44)</sup> oder die große Warneidechse <sup>45)</sup>.  
 \* 7. **Lacerta** <sup>46)</sup> *agilis* <sup>47)</sup> L. Gemeine oder flinke Eidechse.  
 L. *viridis* <sup>48)</sup> L. und *ocellata* <sup>49)</sup> L. Grüne <sup>50)</sup> und Perl- = Eidechse <sup>51)</sup>.

b. Wurmzüngler (mit wurmförmiger, langer, runder Zunge, Fig. 115.).

8. **Chamaeleōn** <sup>52)</sup> *africanus* <sup>53)</sup> Gm. Gemeines Chamäleon <sup>54)</sup> (Fig. 115.).

1) *Néλος* Schildkröte. 2) gefranst (*sinbria* Franse). 3) vaterländischer Name. 4) *τρίς* dreimal und *ὄνοξ* Klaue, Nagel; also Dreiklaue, weil sie nur 3 Innenzehen mit Krallen hat. 5) in Aegypten lebend. 6) *Chelonīa*, *χελώνη* Schildkröte. 7) vielleicht von *σφάραγος* jedes Raufschens oder Lärmens den Griechen zuerst als Laute gedient haben soll. Die Franzosen nennen sie *la luth*, d. h. Laute. 8) lederartig (*corium* Leder). 9) entweder verstümmelt aus *ἐμός* Wasser = Schildkröte oder von *μύδας*, Meer = Schildkröte (*μυδάω* durchnäßt sein). 10) ziegelbackig. 11) *carretta* neulatinisch, *le caret* im Franzosen, Caret = Schildkröte, auch deren Schild, so wie Schildkröte überhaupt. Das feinste und schönste Schildpad wird nach ihr Caret genannt. 12) *saurus*, *σαῦρος* oder *σαύρα* Eidechse. 13) *lorica* Panzer. 14) *crocodylus*, *κροκόδειλος* (das Meerufer, *κρίκη*, fürchtend), Krokodil. 15) im Nil lebend. 16) gemein. 17) *alligare* festbinden, also Festhalter; richtiger vielleicht vom portugiesischen *Lagarto*, d. h. *lacerta*, Eidechse. 18) *lucius* Hecht. 19) Name des Thieres bei den amerikanischen Negern. 20) *σαληρός* hart und *ὄψ* Auge, mit starren Augen. 21) *ράμπος* Schnabel und *σάμα* Maul; also Schnabel = Krokodil. 22) im Ganges lebend. 23) ostindischer Name des Thieres. 24) mit Schuppen (*squamae*) bedeckt. 25) Warner (*monēre* warnen); zischt aus Furcht beim Erblicken eines Krokodils. 26) brasilianischer Name des Thieres. 27) *ποδ-ήνεμος* schnellfüßig. 28) dem vaterländischen Namen *Teguixin* oder *Tejuzazu* nachgebildet. 29) Eidechse. 30) flink. 31) grün. 32) mit Augenflecken; daher Perl = Eidechse. 33) *γαμάλ* auf der Erde, klein, *λέων* Löwe; von Aristoteles, dem Vater der Naturgeschichte, schon so genannt. 34) africanisch.

**c. Dickzüngler (mit kurzer, dicker Zunge).**

9. **Draco**<sup>1)</sup> volans<sup>2)</sup> L. Grüne Flugeidechse, grüner Drache.

10 a. **Basiliscus**<sup>3)</sup> mitratus<sup>4)</sup> (Lacerta basiliscus<sup>5)</sup> L.). Amerikanischer Basilisk (Fig. 116.).

† 10 b. **Iguana**<sup>6)</sup> tuberculata<sup>7)</sup> Laur. Leguan<sup>8)</sup> oder gemeine Kamm-eidechse (Fig. 117.).

11. **Stellio**<sup>9)</sup> vulgaris<sup>10)</sup> Daud. (Lacerta stellio<sup>11)</sup> L.). Dorneidechse<sup>12)</sup>.

12. **Tropidurus**<sup>13)</sup> torquatus<sup>14)</sup> Pr. M. Gemeine Kiefeidechse<sup>15)</sup>.

13. **Ptyodactylus**<sup>16)</sup> lobatus<sup>17)</sup> Geoffr. Gemeiner Fächelfinger<sup>18)</sup> oder Stern-Secko<sup>19)</sup>.

14. **Platydactylus**<sup>20)</sup> guttatus<sup>21)</sup> Daud. Gepupfter Seco<sup>22)</sup> (Fig. 118. u. 119.).

P. murorum<sup>23)</sup> C. Gemeiner Seco<sup>24)</sup>, Plattfinger<sup>25)</sup>, Tarantola<sup>26)</sup>.

**d. Kurzzüngler (mit kurzer, am Grunde dicker Zunge).**

† § 15. **Scincus**<sup>27)</sup> officinalis<sup>28)</sup> (Lacerta scincus<sup>29)</sup> L.). Apotheker<sup>30)</sup>=Stink<sup>31)</sup>.

16. **Zyngis**<sup>32)</sup> chalcidica<sup>33)</sup>. Cicigna<sup>34)</sup>.

\* 17. **Anguis**<sup>35)</sup> fragilis<sup>36)</sup> L. Blindschleiche<sup>37)</sup>, Haselwurm<sup>38)</sup>.

18. **Pseudopus**<sup>39)</sup> serpentinus<sup>40)</sup> Merr. Scheltopusif<sup>41)</sup>.

19. **Ophiosaurus**<sup>42)</sup> ventralis<sup>43)</sup> L. Gemeine Glasschlange<sup>44)</sup>.

§. 77. III. Fam. **Annulata**<sup>45)</sup>. Ringeleidechsen (§. 90, 20.).

20. **Chirotes**<sup>46)</sup> canaliculatus<sup>47)</sup> C. Gemeiner Streifling<sup>48)</sup>.

21. **Amphisbaena**<sup>49)</sup> flavescens<sup>50)</sup> Pr. M. Gelbliche Doppel-schleiche<sup>51)</sup>.

**1)** Draco Drache, überhaupt große Schlange (Drache, Python, Vernäische Schlange, Lindwurm der Mythie etc.). **2)** fliegend. **3)** βασιλευς kleiner König (βασιλεύς König), ein fabelhaftes Thier der Alten, dessen Name von Linné auf dieses Thier übertragen wurde. **4)** mit einer Kapuze, Mitra, versehen. **5)** heißt bei den Zanavern Leguan, bei den Bewohnern von St. Domingo Iguana oder Igoano oder Hiwana. **6)** mit Höckern (tuberculae). **7)** stellio Sterneidechse (stella Stern), bei den Alten eine gefleckte, für giftig gehaltene Eidechse, das Bild der Geschicklichkeit im Entschlüpfen, daher denn auch das Stelzionat der Juristen, eine Betrügerei, welche nicht zu den im Gesetze benannten gehört, wofür die Strafe dem Gutachten des Richters anheim gestellt ist. **8)** gemein. **9)** Rücken mit Kiel- und Stacheln. **10)** τρόπις Kiel und ούρά Schwanz. **11)** torques Halsband. **12)** πύον Fächer und δάκτυλος Finger, Zehe. **13)** mit Lappen (lobus) an den Füßen. **14)** indischer Name, nach ihrem Geschrei bei herannahendem Regenwetter. **15)** πλατός platt und δάκτυλος Finger, Zehe. **16)** be-tropft (gutta Tropfen). **17)** in Höchern von Mauern (muri) lebend. **18)** nach der Stadt Tarent benannt Tarantel-Spinne. **19)** scincus, σκίγκος, Stink, eine Eidechse des Orients, die seit Dioscorides im Alterthume so genannt und zu Heilzwecken benutzt wurde. **20)** in der Apotheke (officina) gebräuchlich. **21)** ζύγγις oder γαλκίς eine Eidechse mit kupferfarbigen Streifen (γαλκός Kupfer). **22)** italienischer Name der Eidechse. **23)** ango ich schnitte zusammen, angüis (zweifelhafte), der gemeine Name für Schlangen (schlingen). **24)** zerbrechlich; bricht leicht ab. **25)** wegen der kleinen Augen (τυφλώψ S. 31, N. 17). **26)** soll gern unter Haselgebüsch leben. **27)** ψεύδος falsch und ποὺς Fuß, unechter Fuß; daher Stummelfuß. **28)** Schlangen (serpentes) ähnlich. **29)** russischer Name des Thieres. **30)** ὄφις Schlange und σάρκος Eidechse; also Schlängeneidechse. **31)** wegen der fehlenden Füße am Bauche (venter Bauch). **32)** bricht leicht ab, wie die Blindschleiche. **33)** annulus Ring. **34)** χειρώτης mit Händen (χρῆρ) versehen, d. h. nur mit Vorderbeinen; daher Handwühle. **35)** mit einer Rinne (canalicula) versehen. **36)** wegen der Färbung. **37)** ἀμφίς ringsherum, von beiden Enden und βάλω ich gehe; also in zwei Richtungen laufend; daher Doppelschleiche. **38)** gelblich.



## IV. Fam. Fossile "Saurier" (§. 90. Fig. 120—124.).

1. **Mosasaurus**<sup>1)</sup> Hoffmänni<sup>2)</sup>. Maas<sup>3)</sup>=Eidechse.  
 2. **Ichthyosaurus**<sup>4)</sup> communis<sup>5)</sup>. Gemeine Fischeidechse<sup>6)</sup>  
 (Fig. 120.).  
 3. **Plesiosaurus**<sup>7)</sup> delichodeirus<sup>8)</sup>. Halsidechse<sup>9)</sup>, Meerdrache<sup>10)</sup>  
 (Fig. 122.).  
 4. **Pterodactylus**<sup>11)</sup> crassirostris<sup>12)</sup>. Dickschnäblige Vogel-  
 eidechse<sup>13)</sup> (Fig. 123.).  
 5. **Chirotherium**<sup>14)</sup> Barthii<sup>15)</sup>. Barth's Sandthier<sup>16)</sup> (Fig. 124.).

III. Ord. **Ophidia**<sup>17)</sup> (Serpentes<sup>18)</sup>). **Schlangen**<sup>19)</sup> §. 78.  
(2 Familien. §. 91. Fig. 125—128.).I. Fam. **Stenostoma**<sup>20)</sup>. **Engmäuler**<sup>21)</sup> (§. 93.).

1. **Thylops**<sup>22)</sup> lumbricalis<sup>23)</sup> L. Gemeines Blödauge<sup>24)</sup>.  
 2. **Ilysia**<sup>25)</sup> scytale<sup>26)</sup> L. Gemeine Röll<sup>27)</sup>= oder Würfelschleiche.

II. Fam. **Eurystoma**<sup>28)</sup>. **Großmäuler**<sup>29)</sup> (§. 93, 3.). §. 79.

- + 3. **Boa**<sup>30)</sup> constrictor<sup>31)</sup> L. Gemeine Kiesen-, Königs- oder Abgotts-  
 schlange<sup>32)</sup>.  
 † B. scytale<sup>33)</sup> L. (aquatica<sup>34)</sup> Pr. M.). Die Anakonda<sup>35)</sup>.  
 + 4. **Python**<sup>36)</sup> tigris<sup>37)</sup> C. Getigter Schlinger<sup>38)</sup>.  
 \* 5. **Coluber**<sup>39)</sup> levis<sup>40)</sup> Merr. (austriacus<sup>41)</sup> Gm.). Glatte Natter<sup>42)</sup>.  
 \* 6. **Tropidonotus**<sup>43)</sup> natrix<sup>44)</sup> L. Gemeine Natter<sup>45)</sup>, Ringel-  
 natter<sup>46)</sup>, Viper<sup>47)</sup>, Unke<sup>48)</sup>, Schnake<sup>49)</sup>.  
 † 7. **Dryophis**<sup>50)</sup> ahaetulla<sup>51)</sup> L. Südamerikanische Baum<sup>52)</sup>= oder  
 Peitschenschlange<sup>53)</sup>.

1) Fossilis, von fodere ausgraben, also was ausgegraben wird; daher vor-  
 weltlich. 2) σαύρος Eidechse. 3) mosa Maas und σαύρος Eidechse; also Maas-  
 eidechse; fand sich im Petersberg bei Maastricht, im Gebiete der Maas. 4) nach  
 dem Naturalienhändler Hoffmann benannt. 5) ἰχθύς Fisch und σαύρος Ei-  
 dechse. 6) häufig. 7) πηλαιοσ nahestehend und σαύρος Eidechse, d. h. einer Eidechse  
 ähnlich. 8) δολιχός lang und δεριχ Hals; daher Halsidechse. 9) Name eines  
 fabelhaften Thieres der Alten. 10) πτερόν Flügel und δάκτυλος Finger;  
 daher Vogeleidechse. 11) mit dickem (crassus) Schnabel (rostrum). 12) χείρ  
 Hand und θηρίον Thier; also Sandthier. 13) von Dr. Kaup nach Barth  
 benannt. 14) ὄφις Schlange, ὄφιδιον kleine Schlange. 15) serpens  
 Schlange; wegen der schlängelnden Bewegung. 16) στενός eng und στόμα  
 Maul. 17) τυφλώψ mit blindem Gesichte, Name der Alten für Blind-  
 schleiche. 18) einem Regenwurme (lumbricus) ähnlich. 19) ἴλις Schlamm,  
 Roth; weil sie unter der Erde lebt. 20) σκυτάλη (scutala) Stab, Rolle, bei  
 Plinius eine walzige, überall gleichdicke Schlange; daher Stockschlange,  
 Röllschlange. 21) mit weiter (εὐρύς) Mundöffnung (στόμα). 22) Βοα eine  
 Wasserschlange bei den Alten, welche sich nach Plinius gern an Kühe (βόα)  
 anfaugt. 23) constringere zusammenschwüren, würgen; also Würger. 24) wegen  
 der Größe, Schönheit und Verehrung bei den Wilden. 25) lebt gern am Wasser  
 (aqua). 26) brasilianischer Name dieser Schlange. 27) πόθων ist der Nythe  
 nach die von Apollo bei Delphi getödtete Schlange. 28) Tiger; wegen der  
 Zeichnung. 29) schlängen, d. h. mit Gier verschlucken. 30) coluber, all-  
 gemeiner Name für Schlange. 31) glatt. 32) ist zuerst im Oesterreichischen  
 aufgefunden. 33) Natter, Adber, im Altdeutschen eine Art Schlange, von natrix  
 und dies von nare, natare, schwimmen; also eigentlich Wasserschlange, unsere  
 Ringelschlange, die gern schwimmt. 34) τρώπις Kiel und νατος Rücken; also  
 Kierrücken; wegen der gekielten Rückenschuppen. 35) wegen des Halsringes.  
 36) Viper, vivipara lebendige (vivus) Junge gebärend (pareo gebären).  
 37) Volksnamen für diese Schlange, wie für Kröten, Mücken zc. 38) ὄρος  
 Baum und ὄφις Schlange; leben auf Bäumen. 39) ceilonischer Name dieser  
 Schlange. 40) wegen des dünnen, peitschenförmigen Körpers.

- † 8. **Elaps**<sup>1)</sup> corallinus<sup>2)</sup> Pr. M. Korallen- = Brunfadder<sup>3)</sup>.  
 † 9. **Naja**<sup>4)</sup> tripudians<sup>5)</sup> Merr. Hut<sup>6)</sup> = oder Brillenschlange<sup>7)</sup>.  
 † 10. **Pelias**<sup>10)</sup> berus<sup>11)</sup> L. Kreuzotter<sup>12)</sup>, Abder<sup>13)</sup>, Giftwiper (Fig. 125. und 126.).  
 P. berus v. chersæa<sup>14)</sup> L. Kupfernatter (das röthlichbraune Weibchen der Kreuzotter).  
 P. berus v. prester<sup>15)</sup> L. Höllennatter (eine schwarze, franke Spießart).  
 † 11. **Vipera**<sup>16)</sup> ammodytes<sup>17)</sup> L. Sandwiper<sup>17)</sup>, Wiper mit gehörnter Schnauze.  
 † 12. **Cerastes**<sup>18)</sup> cornutus<sup>19)</sup> Wagl. Gehörnte Wiper.  
 † 13. **Lachesis**<sup>20)</sup> rhombeata<sup>21)</sup> Pr. Max. Rautenschlange<sup>21)</sup>, Surufuku<sup>22)</sup>.  
 † 14. **Trigonocephalus**<sup>23)</sup> atrox<sup>24)</sup> Merr. Scheußliche<sup>24)</sup> Kuffe<sup>25)</sup>.  
 T. lanceolatus<sup>26)</sup> Lacep. Lanzen Schlange.  
 † 15. **Crotalus**<sup>27)</sup> horridus<sup>28)</sup> L. Südamerikanische Klapperschlange<sup>27)</sup> (Fig. 128.).  
 Cr. durissus<sup>29)</sup> L. Nordamerikanische Klapperschlange<sup>29)</sup>.  
 † 16. **Pelamys**<sup>30)</sup> bicolor<sup>31)</sup> Schn. Zweifarbige<sup>31)</sup> Seeschlange<sup>31)</sup>.

§. 80. **B. Reptilia**<sup>33)</sup> *nuda*<sup>34)</sup>. Nackthäuter<sup>34)</sup> (1 Ordnung. §. 94.).

IV. Ord. **Batrachia**<sup>35)</sup>. Lurche<sup>35)</sup> oder Froschreptilien (3 Familien. §. 94.).

I. Fam. **Leaudata**<sup>37)</sup>. Froschlurche (§. 96.).

1) Ἐλαψ, Name einer unbekannten Schlangenart der Alten, auf diese Gattung von Schneider übertragen. 2) korallenroth. 3) wegen der Schönheit. 4) von Noya, dem Namen der Brillenschlange auf Ceylon. 5) tanzend; weil sie von Gauklern zu allerlei Kunststücken benutzt wird. 6) wegen der Nacktscheibe, welche meist eine brillenartige Zeichnung hat. 7) ägyptischer Name dieser Schlange. 8) ἀσπίς Schild (wegen des Nacktschildes), auch Giftschlange, Wiper. 9) die ägyptische Königin Kleopatra soll sich damit vergiftet und getödtet haben. 10) pelias der Spieß des Achilles, dessen Schaft vom Gebirge Pelion war; auch Lanze überhaupt; daher Spießnatter, Giftnatter. 11) Wasser Schlange bei den Schriftstellern des Mittelalters; vielleicht unsere Ringelnatter. 12) Kopf mit einer Zeichnung, einem Andreaskreuz ähnlich. 13) Abder, Otter, Natter, Wiper sind Volksnamen, welche für Coluber und besonders für unsere Kreuzotter gebraucht werden. 14) γέρος festes Land, also Landnatter. 15) πρηστῆρ Blitzstrahl, der Name einer Giftschlange bei Dioscorides. 16) ♂ S. 31, Note 36. 17) ἀμμο-δύ-της Sandkriecher; lebt in Sandwüsten. 18) κέρατος gehörnt, Hornschlange der Alten. 19) cornutus gehörnt, von cornu Horn. 20) Lachesis eine der drei Parzen der Unterwelt, welche das Lebensloos bestimme. 21) mit Rauten (rhombus) ähnlichen Flecken. 22) vaterländ. Name. 23) τρίγωνος dreieckig und κεφαλή, Kopf; also Dreieckkopf (wegen der Kopfform). 24) grimmig, scheußlich. 25) kuli heißt bei den Neugriechen stumm; κωπία bei Aelian (wegen Mangels der Klapper). 26) lanceolatus lanzettlich; daher Lanzen Schlange. 27) κρόταλον Klapper, Klapperschlange. 28) schauerlich, rauh, weil die Spitzen der Schuppen sich emporheben und der Schlange dadurch ein rauhes Ansehen geben. 29) durus hart, rauh. 30) πελάμυξ bei Strabo der Name eines Fisches (Mugil cephalus). 31) zweifarbig. 32) lebt im Meere und ist nicht zu verwechseln mit der großen, fabelhaften Seeschlange, die von Zeit zu Zeit in unsern Zeitungen auftaucht, aber von Naturforschern noch nicht gesehen und untersucht ist. 33) Kriecher, von reptile (animal) kriechendes Thier. 34) mit nackter (nudus) Haut. 35) βάτραχος Frosch, βατράχειος zu den Fröschen gehörig. 36) Vork oder Lurche, plattdeutscher Name für Kröte. 37) e-caudatus ohne Schwanz (cauda).

1. **Pipa**<sup>1)</sup> dorsigera<sup>2)</sup> C. Pipa<sup>3)</sup>, Wabenkröte<sup>3)</sup> (Fig. 130.).  
 2. **Xenopus**<sup>4)</sup> Bojei<sup>5)</sup> Wagl. Krallenfrosch<sup>6)</sup>.  
 3. **Hyla**<sup>7)</sup> arborea<sup>8)</sup> L. Europäischer Laubfrosch<sup>9)</sup>.  
 4. **Rana**<sup>9)</sup> esculenta<sup>10)</sup> L. Wasserfrosch<sup>11)</sup>, grüner Frosch.  
 5. **R.** temporaria<sup>12)</sup> L. Landfrosch<sup>13)</sup> od. Grasfrosch<sup>13)</sup>, brauner Frosch.  
 6. **Allytes**<sup>14)</sup> obstetricans<sup>15)</sup> Laur. Höhlenkröte<sup>15)</sup>, Eiertragender<sup>15)</sup> Fesler<sup>15)</sup>.  
 7. **Bombinator**<sup>16)</sup> igneus<sup>17)</sup> Merr. Feuerkröte<sup>18)</sup>.  
 8. **B.** pachypus<sup>19)</sup> Bonap. Dickfüßige Kröte.  
 9. **Pelobates**<sup>20)</sup> fuscus<sup>21)</sup> Laur. Wasser- oder Knoblauchkröte<sup>22)</sup>.  
 10. **Bufo**<sup>23)</sup> cinereus<sup>24)</sup> (Rana<sup>9)</sup> bufo<sup>23)</sup> L.). Gemeine Kröte<sup>23)</sup>, Lork<sup>23)</sup>, Feldkröte<sup>23)</sup>.  
 11. **B.** calamita<sup>25)</sup> L. Kreuzkröte<sup>27)</sup>.

## II. Fam. **Caudata**<sup>26)</sup>. Schwanzlurche oder Molche (§. 96,9.). §. 81.

- \* 9. **Salamandra**<sup>29)</sup> maculata<sup>30)</sup> Laur. Feuersalamander<sup>31)</sup>, gefleckter<sup>30)</sup> Erdsalamander<sup>32)</sup>, Erdmolch<sup>32)</sup>, Wulle<sup>32)</sup>.  
 S. maxima<sup>33)</sup> Schlegel. Japanischer Salamander.  
 S. gigantea<sup>34)</sup> C. Riesensalamander<sup>35)</sup>, Scheuchzer's Sündfluthmensch<sup>35)</sup>.  
 \* 10. **Triton**<sup>36)</sup> palustris<sup>37)</sup> L. Sumpfsalamander.  
 \* T. alpestris<sup>38)</sup> Laur. Alpensalamander<sup>39)</sup>, feuerbauchiger<sup>39)</sup> Salamander.  
 \* T. punctatus<sup>40)</sup> Merr. Gesteckter<sup>40)</sup> Wassermolch.  
 \* T. taeniatus<sup>41)</sup> oder cinereus<sup>24)</sup> Merr. Leichsalamander<sup>42)</sup> oder kleiner Salamander.

1) Pipa oder pipal vaterländischer Name. 2) die Zungen auf dem Rücken (dorsum) tragend (gerens). 3) hat Waben oder Vertiefungen auf dem Rücken. 4) Xenos fremdartig, ungewöhnlich und ποός Fuß. 5) nach Fr. Boje aus Kiel benannt, der 1828 auf Java starb. 6) die drei Innenzehen der Hinterfüße mit Krallen. 7) Hyla ich belle; wegen seines lauten Geschreies. 8) auf Bäumen (arborea) lebend; daher Laubfrosch. 9) Frosch. 10) esbar (wegen der esbaren Froschkeulen). 11) lebt fast immer im Wasser. 12) temporarius von tempora die Zeiten, auch die rechte Stelle, der tödtliche Fleck oder die Schläfen (hat einen schwarzbraunen Ohrfleck). 13) lebt mehr auf dem Lande. 14) ἀλύτης, Liator bei den Alten (Polizeidiener), welcher Verbrecher bindet, fesselt; daher Fesler (Hinterfüße durch halbe Schwimmhäute gefesselt). 15) Hebammiendienste thuen; das Männchen schlingt sich die befruchtete Eierschnur um die Hinterbeine und verkriecht sich dann in Erdlöcher. 16) bombinator ein Brummer, Unter (bomus, βόμβος jeder dumpfe Ton), wegen seines eigenthümlichen Untens. 17) feuerfarbig (feuerbauchig), ignis Feuer. 18) wegen des feuerfarbigen Bauches. 19) παχύς dick und ποός Fuß; hat dickere Schenkel. 20) πηλός Lehm, Thon und βήτης von βάλω, ich schreite einher; wegen seines Aufenthalts. 21) braun. 22) riecht nach Knoblauch. 23) bufo Kröte, Lork, Uitze (im Munde des Volks ein Schimpfwort). 24) aschgrau (cinis Asche). 25) lebt gern auf Feldern. 26) calamus Rohr; lebt gern im Röhricht der Weiber; daher auch Rohrkröte. 27) mit gelbem Längsstreife über dem Rücken. 28) geschwänzt (cauda Schwanz). 29) σαλαμάνδρα Salamander, Molch, Wulle. 30) gefleckt. 31) soll nach dem Volksglauben im Feuer unverbrennlich sein. 32) lebt auf dem Lande. 33) größter Salamander, Riesensalamander. 34) γίγαντες riesenhaft (Giganten oder himmelsstürmende Riesen). 35) der Schweizer Naturforscher Scheuchzer hielt ein versteinertes Skelet dieses Salamanders für das Skelet eines aus der Sündfluth her versteinerten Menschen. 36) Τρίτων ein Meer-gott, welcher auf seines Waters, des Neptun, Befehl auf einer Muschel (Tritonium) bläht, um das Meer zu beruhigen oder aufzuregen; hier auf die Wasser-molche übertragen. 37) palus Sumpf. 38) auf Gebirgen (alpes) lebend. 39) mit feuerrothem oder orangerothem Bauche. 40) mit punktförmigen Flecken (punctum Punkt, runder Fleck). 41) gebändert (taenia Band, Bandwurm). 42) lebt in Teichen.

- † 11. **Sirēdon**<sup>1)</sup> mexicanus<sup>2)</sup> C. Kolbenmolch<sup>3)</sup> oder Axolotl<sup>4)</sup>.  
 12. **Proteus**<sup>5)</sup> anguinus<sup>6)</sup> Laur. Olm oder Molch (Fig. 131.).  
 13. **Siren**<sup>7)</sup> lacertina<sup>8)</sup> L. Armmolch<sup>9)</sup>.

§. 82. III. Fam. **Anguinēa**<sup>9)</sup>. Schleichenlurche oder Schleichenmolche (§. 96, 4.).

14. **Siphonops**<sup>10)</sup> annulata<sup>10)</sup> Spix. Lochwühlhe<sup>11)</sup>.  
 15. **Caecilia**<sup>12)</sup> lumbricoidea<sup>13)</sup>. Wurmschlange<sup>14)</sup>, Blindwühlhe<sup>15)</sup>.

§. 83. IV. Klasse. **Pisces**<sup>16)</sup>. Fische (§. 97. Fig. 132—152.).

Uebersicht der X Ordnungen der Fische (§. 98a.).

**I. Osteacanthi**<sup>17)</sup>. Grätenfische (§. 99. Fig. 134—144.).

**A. Acanthopterygii**<sup>17)</sup>. Stachelfloffer.

- \* 1. Thoracici<sup>19)</sup>. Brust=Stachelfloffer (§. 99.).  
 \* 2. Jugulāres<sup>19)</sup>. Kehl=Stachelfloffer (§. 101.).  
 \* 3. Fistulati<sup>20)</sup>. Pfeifenmäuler (§. 103.).

**B. Malacopterygii**<sup>21)</sup>. Weichfloffer.

- \* 4. Abdominales<sup>22)</sup>. Bauch=Weichfloffer (§. 105.).  
 \* 5. Subbrachiales<sup>23)</sup>. Kehl=Weichfloffer (§. 108.).  
 \* 6. Apodes<sup>24)</sup>. Raßbäuche (§. 110.).

**II. Chondracanthi**<sup>25)</sup>. Knorpelfische (§. 112. Fig. 145—149).

**A. Eleuterobranchii**<sup>26)</sup>. Freikiemer.

7. Plectognathi<sup>27)</sup>. Haftkiefer (§. 113.).  
 \* 8. Branchiostegi<sup>28)</sup>. Bedecktkiemer (§. 115.).

**B. Plectobranchii**<sup>29)</sup>. Haftkieemer.

- \* 9. Plagiostomi<sup>30)</sup>. Quermäuler (§. 117.).  
 \* 10. Cyclostomi<sup>31)</sup>. Rundmäuler (§. 119.).

§. 84. **I. Osteacanthi**<sup>17)</sup>. Gräten- oder Knochenfische (6 Ordnungen. §. 99.).

**A. Stachelfloffer** (Rückenflosse mit ungegliederten Stachelfloffen). §. 99.

I. Ord. **Thoracici**<sup>19)</sup>. Brust=Stachelfloffer (9 Fam.).

1) Ζειρηδών oder σειρήν, Sirene, Meernymphen ♂ & ♀ S. 13, N. 21. 2) lebt in den Seen um die Stadt Mexiko. 3) wegen des dicken Kopfes (Kolbe). 4) mexicanischer Name des Thieres. 5) Προτεός (zweifelhlig), ein seine Gestalt oft wechselnder Meergott, der Neptuns Meerfälscher weidete — wegen der früher fälschlich angenommenen Metamorphose dieses Thieres. 6) einer Schlange (anguis) ähnlich. 7) einer Eidechse (lacerta) ähnlich. 8) hat nur 2 Vorderfüße. 9) σίφων Röhre und ὄψ Gesicht; wegen der Grube vor den Augen. 10) geringelt (annulus Ring, Ringel). 11) lebt in Erdblöchern. 12) eine Eidechsenart der Alten, von caecus blind; die Griechen nannten sie τυφλώψ, Blindschleiche. 13) wurmähnlich (lumbricus Regenwurm). 14) lebt in feuchter Erde. 15) pisces Fisch. 16) ὀστέον Knochen, Gräte und ἄκανθα Dorn, Stachel. 17) ἄκανθα Stachel und πτέρυξ Flosse. 18) θώραξ, thorax Brust. 19) jugulum Kehle. 20) fistula Röhre, Pfeife. 21) μαλακός weich und πτέρυξ Flosse. 22) abdomen Bauch. 23) sub unter und brachium Arm, Brustflosse. 24) ἄπους ohne Fuß (ohne Bauchflosse). 25) χόνδρος Knorpel und πτέρυξ Flosse. 26) ἐλεύθερος frei und βράγχια Kieme. 27) πλεκτός geflochten, zusammengeheftet und γνάθος Kinnlade. 28) βράγχια Kieme und στέγος Dach. 29) πλεκτός zusammengeheftet und βράγχια Kieme. 30) πλάγιος quer und στόμα Maul. 31) κύκλος Kreis und στόμα Maul.

I. Fam. **Percoīdēi**<sup>1)</sup>. Barsche<sup>2)</sup> (§. 100.).

- ♣\* 1. **Perca**<sup>3)</sup> fluviatilis<sup>3)</sup> L. Flußbarsch, Baas<sup>3)</sup> (Fig. 134.).  
 2. **Labrax**<sup>3)</sup> lupus<sup>3)</sup> C. Gemeiner Seebarsch<sup>3)</sup>.  
 ♣\* 3. **Lucioperca**<sup>4)</sup> sandra<sup>4)</sup> L. Hechtbarsch<sup>4)</sup>, Sander<sup>4)</sup>, Sandart<sup>4)</sup>.  
 ♣\* 4. **Acerina**<sup>4)</sup> cernua<sup>4)</sup> L. Kaulbarsch<sup>4)</sup>, Schroll<sup>4)</sup>.  
 ♣ 5. **Mullus**<sup>12)</sup> barbatus<sup>12)</sup> L. Gemeine Seebarbe<sup>12)</sup>, Rothbart<sup>12)</sup>.  
 6. **Trachinus**<sup>15)</sup> draco<sup>15)</sup> L. Petermännchen<sup>15)</sup>.  
 7. **Uranoscopus**<sup>19)</sup> scaber<sup>19)</sup> L. Rauher Sternseher<sup>19)</sup>.  
 8. **Polynemus**<sup>20)</sup> paradiseus<sup>20)</sup> L. Schöner Fingerfisch<sup>20)</sup>.

II. Fam. **Sciaenoidēi**<sup>22)</sup>. Umberfische<sup>22)</sup>, Schattenfische<sup>22)</sup> §. 85.  
(§. 100, 9.).

- ♣ 9. **Sciaena**<sup>22)</sup> aquila<sup>22)</sup> L. Seeadler<sup>22)</sup>.  
 S. nigra<sup>22)</sup> C. Schwarzer<sup>22)</sup> Umberfisch, Umbrina<sup>22)</sup> der Römer.  
 10. **Eques**<sup>29)</sup> americanus<sup>29)</sup> Bl. Amerikanischer Ritter.  
**Pogonias**<sup>29)</sup> fasciatus<sup>29)</sup>. Gestreifter<sup>29)</sup> Trommelfisch<sup>29)</sup>.

III. Fam. **Scomberoidēi**<sup>31)</sup>. Makrelen<sup>32)</sup> oder Thunfische<sup>33)</sup>  
(§. 100, 11.).

- ♣\* 11. **Scomber**<sup>31)</sup> scombrus<sup>31)</sup> L. Gemeine Makrele<sup>31)</sup>.  
 ♣\* S. thynnus<sup>33)</sup> C. Thunfisch<sup>33)</sup>.  
 12. **Xiphias**<sup>34)</sup> gladius<sup>34)</sup> L. Schwertfisch<sup>34)</sup>, Hornfisch<sup>34)</sup>.  
 13. **Naucrates**<sup>37)</sup> ductor<sup>37)</sup> L. Gemeiner Pilot od. Lootse<sup>37)</sup> (F. 135.).

1) Πέρκη Perse, Börs, Barsch, nach der schwarzblauen (πέρκος) Farbe benannt. 2) in Flüssen (fluvi) lebend. 3) λάβραξ Meerwolf, ein gefrässiger, starker (λάβρος) Fisch bei Aristoteles. Labrus (λάβρος) ist so benannt wegen der dicken Lippen (labrum); daher Lippfisch (S. 36, N. 34). 4) Wolf. 5) lebt im Meere. 6) lucius Hecht und perca Barsch; also Hechtbarsch. 7) Sander, Sandart, Zander, Sandbarsch, weil er sich gern auf sandigem Grunde aufhält. 8) άκρος ungehört, ohne Erhöhungen. 9) cernuus mit dem Kopfe vorwärts geneigt. 10) Kaulbarsch von Kaul, Kopf, Kugel, also Kugelbarsch, Kaulkopf wie Kaulquappe zc. 11) Schroll, Schroll, von schroh oder schro d. h. rauh, mager, dünn. 12) Meerbarbe der Alten. 13) mit einem Barte (barba), daher Barbe. 14) von rosenrother Farbe. 15) τραγός rauh, stachelig (wegen der Stacheln in erster Rückenflosse). 16) Drache, weil die Rückenflosse einige Ähnlichkeit mit einem vermeintlichen Drachensflügel hat. 17) die Stacheln in der Rückenflosse können empfindlich verwunden, weshalb die Holländer ihn mit den Worten: „dat is voor St. Peter“ wieder ins Wasser werfen, wenn sie ihn etwa gefangen haben, wie jeden unbenutzbaren Fisch. 18) ούρανο-στόπος den Himmel beschauend, Sternseher. 19) scaber rauh. 20) πολός viel und νήμα Faden, Fingerfisch; wegen der freien Strahlen vor den Brustflossen. 21) paradiesfisch, schön S. 21, N. 7. 22) σκίανα, Umberfisch, oxla, umbra, Schatten; also Schattenfisch; wegen der dunklen Färbung. 23) Adler, aquila, bei den Römern a. ein Vogel — aquila avis, schwarzer Vogel (aquilus schwarz), falco melanaëtos; b. eine Rochenart — myliobatis aquila s. 118, 6. 24) niger schwarz. 25) umbrina der Römer, Umberfisch, umbra Schatten. 26) Ritter. 27) im westindischen (amerikanischen) Meere. 28) πωγωνίας bärtig (πωγων Bart); wegen der Bartfäden. 29) gebändert (fascia Binde) oder gestreift. 30) soll zuweilen einen trommelnden Ton unter den Schiffen hervorbringen. 31) scomber, σκόμβρος Makrele, Thunfisch. 32) Makrele, ital. macarello, hat ähnlichen Namen fast in allen europäischen Sprachen und soll von macula, Flecken, abgeleitet werden, weil er fleckig ist, so wie denn auch maqueraux im Französischen Hitzflecken an Füßen bedeutet. 33) thynnus, θύννος von θύνω sich schnell bewegen. 34) ξιφίας Schwertfisch (ξίφος Schwert). 35) Schwert. 36) Oberkiefer mit schwertförmiger Spitze. 37) ναυκράτης zu Schiffe (ναύς Schiff) die Oberhand habend (κρατέω herrschen), von den Alten auch έγενης genannt. 38) Führer. 39) von πύλον, messen und Loth oder Senkblei; soll den Haifischen als Führer oder Lootse dienen.

14. **Coryphaena**<sup>1)</sup> hippūrus<sup>1)</sup> L. Gemeine Dorade<sup>2)</sup>, Bonite<sup>3)</sup>, Stutzkopf<sup>4)</sup>.
15. **Zeus**<sup>5)</sup> faber<sup>6)</sup> L. Gemeiner Sonnenfisch<sup>7)</sup>.
- §. 86. IV. Fam. **Teuthidae**<sup>8)</sup>. Lederfische<sup>9)</sup>, Stachelschwänze<sup>9)</sup> (§. 100, 16.).
16. **Acanthurus**<sup>9)</sup> chirūrgus<sup>9)</sup> Bl. Aderlasser<sup>9)</sup>, Schnäpperfisch<sup>10)</sup>.
17. **Nasus**<sup>11)</sup> fronticornis<sup>12)</sup> C. Nashornfisch<sup>13)</sup>.
- §. 87. V. Fam. **Squamipennes**<sup>14)</sup>. Schuppenflosser<sup>14)</sup> (§. 100, 18.).
18. **Chelmon**<sup>15)</sup> rostratus<sup>16)</sup> L. Spritzfisch<sup>17)</sup>.
19. **Heniochus**<sup>18)</sup> macrolepidotus<sup>19)</sup> L. Rutscher<sup>19)</sup>.
- §. 88. VI. Fam. **Chersobatae**<sup>20)</sup>. Landfrieder<sup>20)</sup> oder Labyrinthfische<sup>21)</sup> (§. 100, 20.).
20. **Anabas**<sup>22)</sup> scandens<sup>23)</sup> C. Kletterbarsch<sup>22)</sup>, Baumkletterer<sup>23)</sup>.
21. **Osphromenus**<sup>25)</sup> olfax<sup>25)</sup>. Gorami<sup>27)</sup>.
- VII. Fam. **Mugiloidēi**<sup>28)</sup>. Harder<sup>29)</sup> (§. 100, 22.).
22. **Mugil**<sup>29)</sup> cephalus<sup>30)</sup> C. Breitköpfige Meerfische<sup>31)</sup>.
23. **Atherina**<sup>32)</sup> hepsetus<sup>33)</sup> C. Gemeiner Mehrenfisch<sup>33)</sup>.
- §. 89. VIII. Fam. **Labroidēi**<sup>34)</sup>. Pippfische<sup>35)</sup> (§. 100, 24.).
24. **Labrus**<sup>34)</sup> trimaculatus<sup>36)</sup> L. Rother Pippfisch<sup>37)</sup>.
25. **Chromis**<sup>37)</sup> vulgaris<sup>38)</sup> C. Schwarzer Nabenfisch<sup>39)</sup>.
26. **Xyrichtys**<sup>40)</sup> pentadactyla<sup>41)</sup> Bl. Sechsauger<sup>42)</sup>, Messerfisch<sup>43)</sup>.

1) Κορύφανα, von κορυφή Wirbel, Berggipfel; wegen des abgestutzten Kopfes; hieß bei den Alten auch wegen seines Schwanzes ἵππου-ουρος Pferdeschweif. 2) vom französischen dorer (deaurare) vergolden. 3) französisch bonite Bonetsfisch. 4) Zeus, Ζεὺς der Griechen, bei den Römern wegen der Farbe faber (Kupferschmidt) und wegen der runden Form Sonnenfisch genannt. 5) τευθίς, -ίδος, eine Art Dintenfisch, Kalmar (§. 222, 1.). 6) wegen ihrer lederartigen Haut. 7) Schwanzseiten oft mit Knöchenschildern oder Stacheln besetzt. 8) ἀκανθα Stachel und οὐρά Schwanz; also Stachelschwanz. 9) wegen des, einer Aderlaß-Lanzette ähnlichen Stachels. 10) Schnäpper, ein Instrument zum Aderlassen. 11) nasus Nase. 12) frons Stirn und cornu Horn. 13) hat über der Nase ein vorstehendes Horn. 14) squama Schuppe und penna Feder, Flosse; weil die Schuppen sich auch auf die Flossen verbreiten. 15) χειμών oder χειλών Dichtmaul, ein Fisch mit langer Schnauze (χειλος Schnauze, Müffel). 16) geschnäbelt (rostrum Schnabel). 17) spritzt aus dem Schnabel einen Wasserstrahl hervor. 18) ἡνίοχος Rutscher; weil die Rückenflosse einen peitschenförmigen Strahl hat. 19) mit großen (μακρός) Schuppen (λεπιδωτός schuppig). 20) χέρσιος festes Land und βατέω einhergehen. 21) die Schlundknochen bilden viele, mit einander verbundene Höhlen oder Zellen. 22) ἀνα-βαίνω hinaufklettern. 23) kletternd. 24) soll Bäume erklettern. 25) ὀσφρομενος der Niesende, weil Commerce die hohlen Schlundknochen für Geruchsorgane hielt. 26) Nieser (olfax so riechen). 27) iavanischer Name des Thieres. 28) mugil oder mugilis ein Meerfisch der Alten, vielleicht die Meerfische. 29) holländischer Name. 30) κέφαλος ein Meerfisch mit großem Kopfe (κεφαλή), der jetzige Cefalo der Römer. 31) Aefche oder Esche vom althochdeutschen asco oder von der aschgrauen Farbe. 32) ἀθήρη Mehre; ähnelt wegen der langen Bartfäden einer Kornähre. 33) ἐψητός, eigentlich gekocht, ein unbekannter Fisch der Alten. 34) labrus, λάβρος gefräßig; auch ein unbekannter Fisch der Alten. 35) wegen der großen Lippe. 36) mit drei (tres) Flecken (maculae). 37) χρομίς Geräusch; soll wie der Trommelfisch (S. 35) einen knarrenden Laut (γρόμος) hören lassen. 38) häufig. 39) ist schwärzlich. 40) ξυρόν Scheermesser und ἑξήντος Fisch; also Rasirmesser(fisch); wegen der Form. 41) πέντε fünf und δάκτυλος Finger; beruht auf einer Verwechslung mit einem Fünffingerfische (S. 35). 42) hat 5 blaue Augenflecken.

27. **Scarus**<sup>1)</sup> creticus<sup>2)</sup>. Kretischer<sup>3)</sup> Papageifisch<sup>4)</sup>.

**IX. Fam. Sparoidei**<sup>5)</sup>. Meerbrassen<sup>6)</sup> (§. 100, 2s.).

28. **Chrysophrys**<sup>7)</sup> aurata<sup>8)</sup> L. Goldbrasse<sup>9)</sup>, Dorabe<sup>10)</sup>.

29. **Maena**<sup>11)</sup> vulgaris<sup>12)</sup> C. Gemeine<sup>13)</sup> Schnauzenbrasse<sup>14)</sup>, Farbenwechßler<sup>15)</sup>.

**II. Ord. Jugulāres**<sup>16)</sup>. **Kehl = Stachelfloßer**<sup>17)</sup> §. 90.  
(4 Familien. §. 101.).

**I. Fam. Trigloidei**<sup>18)</sup>. Panzerwangen<sup>19)</sup> (§. 102.).

\* 1. **Trigla**<sup>20)</sup> hirundo<sup>21)</sup> L. Seeschwalbe<sup>22)</sup>, Knurrhahn<sup>23)</sup>.

2. **Dactylopterus**<sup>24)</sup> volitans<sup>25)</sup> L. Europäischer Flughahn<sup>26)</sup>.

\* 3. **Cottus**<sup>27)</sup> gobio<sup>28)</sup> L. Kaulquappe oder Kaulkopf<sup>29)</sup> (Fig. 136.).

\* 4. **Gasterosteus**<sup>30)</sup> aculeatus<sup>31)</sup> L. Gemeiner Stacheling<sup>32)</sup>.

\* **G. pungitius**<sup>33)</sup> L. Kleinsten Stacheling<sup>34)</sup>.

**II. Fam. Lophioidei**<sup>35)</sup>. Froschlische<sup>36)</sup> (§. 102, 5.). §. 91.

5. **Lophius**<sup>37)</sup> piscatorius<sup>38)</sup> L. Fisch<sup>39)</sup>, Frosch = od. Meerteufel<sup>40)</sup>.

6. **Antennarius**<sup>41)</sup> histrio<sup>42)</sup> Bl. Seefröte<sup>43)</sup>.

**III. Fam. Gobioidi**<sup>44)</sup>. Meergrundeln<sup>45)</sup> (§. 102, 7.).

\* 7. **Blennius**<sup>46)</sup> viviparus<sup>47)</sup> L. Aalmutter<sup>48)</sup>.

8. **Anarrhichas**<sup>49)</sup> lupus<sup>50)</sup> L. Meerwolf<sup>51)</sup>, Seefatze<sup>52)</sup>.

9. **Gobius**<sup>53)</sup> niger<sup>54)</sup> L. Schwarze<sup>55)</sup> Meergrundel<sup>56)</sup>.

1) Scarus, σκάρος (σκαίρω hüpfen, springen), ein Meerfisch der Alten, vielleicht dieser. 2) an der Insel Kreta lebend. 3) wegen der schönen Färbung und der papageierartigen Kiefern. 4) σπάρος, Name des Goldbrassen bei Plinius. 5) Brasse, Brachse, Brachsmie, Brächß; brassem oder brasem der Holländer. 6) χρύσοφρος (mit goldenen Augenbrauen) nennt schon Aelian diesen Fisch. 7) goldig (aurum Gold). 8) ♂ S. 36, N. 2. 9) μάτρη oder ματινομένη, der Name eines unbestimmten Fisches bei Aristoteles. 10) häufig, gemein. 11) wegen des vorstreckbaren Maules. 12) ist Winters fast weiß. 13) Kehl = floßer, von jugulum Kehle. 14) Bauchfloßen an der Kehle und Rückenfloßen mit ungliedertem Stachel. 15) τρίγλα, von τρίς, drei; wegen der 3 freien Strahlen der Brustfloße. Die Alten nannten so unsere Seebarbe Mullus (S. 35). 16) Kopf gepanzert. 17) Schwalbe. 18) können durch gewalttames Herauspressen der Luft aus der Schwimmblase einen knurrenden Ton hervorbringen. 19) δάκτυλος Finger, Flossenstrahl und πτέρον Flügel; daher Flughahn. Plinius nennt diesen Fisch hirundo, Schwalbe. 20) umherflatternd. 21) κότιος Kopf (Großkopf), ein unbestimmter Fisch der Alten. 22) κωβίος, gobius, Gründling, Gründel, weil sie sich gern auf dem Grunde aufhalten. 23) von Kaul, zusammengezogen aus Kugel, also Kugelkopf, wie Kaulquappen od. Froschlaven. 24) γαστήρ Bauch und ὀστέον Knochen; also Knochenbauch; wegen der großen Schilder am Bauche. 25) mit Stacheln (aculeus) auf dem Rücken. 26) pungere stechen. 27) λοβία kammartige Erhöhung (Floße) im Nacken. 28) mit froschähnlichem Kopfe. 29) piscator Fischer (lockt mit seinen Bartfäden kleinere Fische als Nahrung an). 30) wegen seines absonderlichen Ansehens. 31) antēnnae Fühlhörner (hat freie Strahlen auf dem Kopfe). 32) ist frötenartig gefärbt. 33) leben gern auf dem Meeresgrunde. 34) βλέννα Schleim, daher Schleimfisch. 35) lebendige Zunge gebärend (vividus lebend und parēo ich gebäre). 36) sind den Aalen im Außeren ähnlich und gebären lebendige Zunge. 37) ἀναρ-ρηγάζομαι emporsteigen; Kletterer, weil dieser Fisch nach Conrad Gesner mit Hilfe der Flossen an Felsen klettern soll. 38) Wolf; wegen seines starken Gebisses. 39) schwarz. 40) histrio oder hister (S. 48, N. 25) Schauspieler, Harlekin; wegen der bunten Färbung.

- §. 92. IV. Fam. **Taenioidēi**<sup>9)</sup>. **Bandsfische**<sup>9)</sup> (§. 102, 10.).  
 10. **Trichiurus**<sup>9)</sup> lepturus<sup>9)</sup> L. Haarschwanz<sup>9)</sup>, Degenfisch<sup>9)</sup>.  
 11. **Cepola**<sup>9)</sup> rubescens<sup>9)</sup> L. Rother<sup>9)</sup> Bandsfisch<sup>9)</sup>.
- §. 93. III. Ord. **Fistulāti**<sup>9)</sup>. **Pfeifenmäuler**<sup>9)</sup> (2 Fam. §. 103.).  
 I. Fam. **Aulostomi**<sup>19)</sup>. **Röhrenmäuler**<sup>19)</sup> (§. 104.).  
 1. **Fistularia**<sup>9)</sup> tabacaria<sup>19)</sup> L. Tabackspfeife<sup>19)</sup>.  
 2. **Centriscus**<sup>19)</sup> scolopax<sup>19)</sup> L. Meerschnepfe<sup>19)</sup>.  
 II. Fam. **Lophobranchii**<sup>39)</sup>. **Büschel- oder Quastenfisier** (§. 104.).  
 \* 3. **Syngnathus**<sup>19)</sup> acus<sup>15)</sup> L. Große Meerndel<sup>15)</sup>.  
 \* 4. **Hippocampus**<sup>19)</sup> breviröstris<sup>17)</sup> C. Seepferdchen<sup>19)</sup> (Fig. 137.).  
 H. guttulatus<sup>19)</sup> C. Langschwauziges Seepferdchen<sup>19)</sup>.  
 5. **Pegasus**<sup>19)</sup> draco<sup>29)</sup> L. Meerdrache<sup>29)</sup> (Fig. 138.).
- §. 94. B. Weichflosser<sup>29)</sup> (§. 105.).

IV. Ord. **Abdominales**<sup>29)</sup>. **Bauch**<sup>29)</sup>: **Weichflosser**  
**(Bauchflosser)** (5 Familien. §. 106.).

- I. Fam. **Salmonēi**<sup>29)</sup>. **Lachsfiſche**<sup>29)</sup>, **Salmen**<sup>29)</sup> (§. 107.).  
 † \* 1. **Salmo**<sup>29)</sup> salar<sup>29)</sup> L. Salm<sup>29)</sup>, großer oder Rheinfachs<sup>29)</sup>.  
 † \* S. fario<sup>29)</sup> L. Gemeine oder Lachsforelle<sup>29)</sup>, Steinforelle<sup>29)</sup>.  
 † \* 2. **Osmērus**<sup>39)</sup> eperlanus<sup>31)</sup> L. Stint<sup>39)</sup>, Mander oder Mant<sup>9)</sup>.  
 † † 3. **Thymallus**<sup>39)</sup> vexillifer<sup>39)</sup> Ag. Gemeine Aesche<sup>39)</sup> (Fig. 139.).

1) Ταῦλα, taensa. Binde, Band; bei Plinius der Name eines Fisches. Auch der Gattungsname des Bandwurms. 2) mit bandförmigem Körper. 3) τριχίον Härchen und οὐρά Schwanz; also Haarschwanz. 4) λεπτός dünn und οὐρά Schwanz (der Schwanz in fadenförmige Spitze auslaufend). 5) wegen der Form. 6) italienischer Name dieses Fisches. 7) sich röhrend. 8) Name einer Pflanze und dieses Fisches; vielleicht vom althochdeutschen el- oder al-, welches weiß bedeutet. 9) fistula Röhre, Pfeife, weil das Maul einer Röhre oder Pfeife ähnlich ist. 10) αὐλός Röhre und στόμα Maul; also Röhrenmaul. 11) tabacum im Neulateinischen Taback; wegen entfernter Ähnlichkeit mit einer Tabackspfeife. 12) κεντρίσιος ein kleiner Stachel (κέντρον); wegen des ausgezeichneten Stachels in der Rückenflöße. 13) Schnepfe ♂ S. 25, Note 7); wegen des schnepfenförmigen Males. 14) σύν zusammen und γνάθος Kinnlade; weil Artedi glaubte, daß ihre Schnauzenröhre durch Vereinigung der Kinnladen gebildet werde. 15) Nadel. 16) ἰππόκαμπος das fabelhafte Meerpferd, auf welchem die Meergötter ritten; auch ein Fisch. 17) mit kurzem (brevis) Schnabel (rostrum). 18) mit kleinen Tropfenflecken (guttula). 19) Pegasus, fliegender Drache, das Musespferd Pegasus (Πήγασος). 20) ♂ S. 30, N. 1. 21) wegen der eigenthümlichen Form. 22) alle Flossen mit weichen, einfachen oder an der Spitze ästigen Strahlen. 23) abdomen Bauch. 24) Bauchflossen am Bauche und mit weichen Strahlen. 25) salmo Salm, Lachs (Springer, von läcken, d. h. laufen, springen, gothisch laikan, λακίλειν springen, hinten ausschlagen. 26) salar, äris, Forelle, mittellateinisch foria, eine kleine Röhre, Nothanne; Fisch und Baum sollen von der Farbe den Namen haben. 27) lebt vorzüglich im Rheine. 28) Lachsforelle. 29) in Gebirgsbächen. 30) ὀσμυρὸς riechend (gut und schlecht); riecht unangenehm. 31) nach dem französischen éperlan oder Stint. 32) Stint oder Stinz vom angelsächsischen stintan stuzen; also ein kleiner, abgestufter Fisch (wohl nicht auf Stintfisch zu deuten). Stunz, beim Bauern Stünchen genannt, ein abgestuftes Gefäß; auch Schimpfwort. 33) θύμαλλος Name eines unbekanntes Fisches bei Melian. 34) eine Fahne (vexillum) tragend (ferens); wegen der großen Rückenflöße. 35) Aesche oder Eiche, vom althochdeutschen asco oder von der aschgrauen Farbe. 36) λόφος Büschel und βράγχια Fischfieme.



## II. Fam. **Cyprinoidei**°. Karpfen° od. Weißfische° (§. 107, 4.) §. 95.

- †\* 4. **Cyprinus**° carpio° L. Gemeiner Karpfen°.  
 † C. auratus° L. Goldfisch.  
 †\* **Carassius**° vulgaris° (Cyprinus° carassus° L.). Karausche°.  
 †\* 5. **Barbus**° vulgaris° C. Gemeine Barbe°.  
 †\* 6. **Tinea**° vulgaris° C. Gemeine Schleie°.  
 †\* 7. **Gobio**° fluviatilis° C. Grimpe°, Grefßling°, gemeiner Gründ-  
 ling°.  
 †\* 8. **Abramis**° brama° L. Blei°, Brassen°.  
 †\* 9. **Leuciscus**° erythrophthalmus° L. Plöge°, Rothauge°.  
 †\* L. phoxinus° L. Elleriße°, Bitterfisch°.  
 †\* L. albünus° L. Uflei°, Lauben, auch Laugel, Lauf genannt.  
 †\* 10. **Cobitis**° fossilis° L. Schlammpeitzger°, Wetterfisch°, Bibbe°.  
 \* C. barbatula° L. Schmerle° oder Bartgrundel°.  
 11. **Anableps**° tetraphthalmus° C. Bierauge° oder vieräugiger  
 Hochguder°.

## III. Fam. **Esocini**°. Hechtfische° (§. 107, 12.)

§. 96.

- †\* 12. **Esox**° lucius° L. Gemeiner Hecht°.  
 \* 13. **Belone**° vulgaris° C. Hornhecht°.

**1)** Κυπρίνος oder κυπριανός eine Karpfenart bei Aristoteles; von Cypris, Κύπρις, Beiname der Aphrodite, Göttin der Liebe; soll die Fruchtbarkeit dieser Fische andeuten. **2)** νεύλα. carpio, Karpfe, vielleicht durch Besetzung des pr aus κυπρίνος entstanden; ist fast in alle Sprachen übergegangen; im Mittelalter carpo oder carpa genannt. **3)** meist von weißer Farbe. **4)** goldfarbig (aurum Gold). **5)** χάραξ ein unbestimmter Meerfisch, wovon Carassius und Karausche abgeleitet sein soll. **6)** häufig. **7)** barba Bart; wegen der Bartfäden, daher Bartfisch, Barbe, Flußbarbe. **8)** tinca nennt schon Ausonius die Schleie. **9)** der Schlei, die Schleie, Schleiche; weil sie ihrer Schlipfrigkeit wegen beim Anfassen leicht aus der Hand schleicht. **10)** gobio ↵ S. 37, N. 22. **11)** in Flüssen (fluvii) lebend. **12)** lebt gern auf dem Grunde (Gründling) zwischen Bachkreffe (Krefßling, Gräßling); wird auch Grimpen genannt, im Dänischen Grympel. **13)** ἀβράξ ein unbestimmter Milfisch bei den Alten, auf diese Gattung übertragen. **14)** die Spanier nennen ihn brema, die Engländer bream, die Franzosen brème, die Schweden braxen, die Deutschen Brassen oder Blei. **15)** λευκός weiß. **16)** ἐρυθρός roth und ὀφθαλμός Auge; also Rothauge. **17)** vom polnischen plotka, Plöge. **18)** φώξινος ein unbestimmter Flußfisch bei Aristoteles. **19)** lebt gern in mit Erlengesträuch eingefassten Bächen. **20)** wegen des Geschmacks. **21)** albünus der Weißfisch (albus weiß); hat weißes Fleisch. **22)** oder Ufley, der slavische Name dieses Fisches. **23)** κωβίτις eine Sardellenart; auf diese Gattung übertragen. **24)** fossilis ausgegraben; weil er sich im Schlamm vergräbt und bei Witterungsveränderung denselben aufwühlt. **25)** ob Bibbe, ein bei uns häufiger Name dieses Fisches, aus Pipe verdorben ist, mit welchem Namen man den Fisch auch in einigen Gegenden benennt. Um ein recht fettes Thier zu bezeichnen, sagt man bei uns: so fett wie eine Bibbe. **26)** mit kleinem Barte (barba); daher Bartgrundel. **27)** englisch smerlin, vielleicht mit merula, Amsel, verwandt, welche, wie dieser Fisch, gefleckt ist. **28)** ἀνα-βλέπω hinaufsehen; daher Hochschauer. **29)** τέτρα (τέσσερα) vier und ὀφθαλμός Auge; also Bierauge; weil jedes Auge durch eine Querbinde in 2 Theile getheilt ist. **30)** εσοξ, esox, nach Plinius ein im Rheine lebender Fisch; auf den Hecht übertragen. **31)** Hecht, niederfächfisch heket, mittellateinisch hakedus, von seinen Hakenzähnen, worauf die Namen dieses Fisches in allen europäischen Sprachen hindeuten. **32)** ein nadelförmiger Fisch, βελόνη oder ῥαφίς der Griechen, Esox belone L., Hornhecht, wegen der spizen, verlängerten Schnauze.

14. **Exocoetus**<sup>1)</sup> volitans<sup>2)</sup> L. Hochflieger<sup>3)</sup>, Flugfisch<sup>4)</sup>.  
E. exiliens<sup>5)</sup> Bl. Springfisch<sup>6)</sup>, fliegender Häring<sup>7)</sup> (Fig. 140.).

IV. Fam. **Clupeacii**<sup>8)</sup>. Häringfische<sup>9)</sup> (§. 107, 15.).

- ⊕ \* 15. **Clupea**<sup>10)</sup> harengus<sup>11)</sup> L. Gemeiner Häring<sup>12)</sup>.  
\* C. sprattus<sup>13)</sup> L. Breitling<sup>14)</sup>, Sprotte<sup>15)</sup>.  
C. sardina<sup>16)</sup> C. Echte Sardelle<sup>17)</sup>.  
⊕ 16. **Engraulis**<sup>18)</sup> encrasicolus<sup>19)</sup> L. Anchovis<sup>20)</sup>, Anchovis-Sardelle.  
⊕ 17. **Lepidosteus**<sup>21)</sup> ossesus<sup>22)</sup> L. Knochenhecht<sup>23)</sup>.

V. Fam. **Silurini**<sup>24)</sup>. Welsfische<sup>25)</sup> (§. 107, 18.).

- ⊕ 5 \* 18. **Silurus**<sup>26)</sup> glanis<sup>27)</sup> L. Gemeiner Wels (Fig. 141.).  
19. **Malapterurus**<sup>28)</sup> electricus<sup>29)</sup> L. Zitterwels<sup>30)</sup>, Raasch<sup>31)</sup>.  
**Pimelodes**<sup>32)</sup> cyclopus<sup>33)</sup> C. Vulkanwels<sup>34)</sup>.  
20. **Loricaria**<sup>35)</sup> cataphracta<sup>36)</sup> L. Panzerwels<sup>37)</sup>.

§. 97. V. Ord. **Subbrachiales**<sup>38)</sup> (Jugulāres<sup>39)</sup>). **Rehl-Weichfloffer** (4 Fam. §. 108.).

§. 98. I. Fam. **Gadini**<sup>40)</sup>. Schellfische<sup>41)</sup> (§. 109.).

- 5 \* 1. **Gadus**<sup>42)</sup> aeglefinus<sup>43)</sup> L. Gemeiner Schellfisch<sup>44)</sup>.

1) Ἐξώ-κοιτος draußen liegend, ein unbekannter Seefisch der Alten, welcher am Ufer ausruhen soll — auf diese Gattung übertragen. 2) hin und her fliegend; Flugfisch, Hochflieger. 3) heraus oder in die Höhe springend. 4) wegen äußerer Aehnlichkeit mit dem Häringe. 5) clupea des Plinius soll unsere Aulse oder Alose (Alosa vulgaris, Aulseifisch) sein, welche Ausonius in seinem berühmten Gedichte über die Mosel alausa nennt. 6) Harenc im Altdeutschen, Heering im Angelsächsischen, harengus im Neulateinischen. Das alte römische Halec oder alex, was meist mit Häring übersezt wird, heißt Salzlake, Fischsaue, überhaupt ein eingesalzener Fisch, also jeder Salzfish (ἄλς Salz). Aus halec soll harec und hieraus haring, Häring, entstanden sein. 7) englisch sprat, holländisch sprott; daher Sprotte. 8) ist etwas breiter wie der Häring. 9) bei den Alten häufiger Sarda, ein eingesalzener Fisch, gewöhnlich Thunfisch, vielleicht auch Sardelle. 10) Sardelle oder Sardine, nach der Insel Sardinien benannt, wo der Fisch häufig gefangen wird. 11) ἔγγραυλις oder ἐγ-κρασι-χολος (κράσις Mischung und γόλος Galle, also mit Galle gemischt), eine Sardellenart. Melian nennt eine Sardellenart auch λυκό-στομος (wolfsmäulig). 12) Anchovis, spanisch anchova, iberischen Ursprungs, englisch anchovy, französisch anchois, ἀρὴν bei den Griechen (von α und φῶω, weil man glaubte, sie entstünden ohne Zeugung aus Schlamm), bei Plinius ἀρῆα oder ἀρῆα. 13) λεπίς Schuppe und ὀστέον Knochen; also mit Knochenchuppen. 14) ossesus Knöchern, os, ossis Knochen. 15) σιλουρος Wels, eigentlich σελουρος Schwanzschwinger (von σελειν schütteln und οὐρά Schwanz). 16) glanis bei Plinius, γλάνις oder γλάνος ein welsartiger Fisch. 17) μαλός oder μαλακός weich, πτερόν Flosse und οὐρά Schwanz — mit kleiner, weicher Flosse (Fettflosse) auf dem Schwanz. 18) elektrisch; theilt elektrische Schläge mit, heißt deshalb Zitterwels. 19) d. h. Blut im Arabischen; wegen der Electricität. 20) lorica Panzer, eigentlich Lederpanzer, von lorum Riemen, weil der Körper ringsum mit Schildern gepanzert ist. 21) κατά-φρακτος gepanzert. 22) sub unter und brachium Arm, Arm- oder Rehlflosse. 23) Rehlfloffer (jugulum Kehle). 24) γάδος ein Fisch bei Athenäus, bei den Lateinern auch asellus und mustela genannt, von Ar- tedi auf die Schellfische übertragen. 25) weil sich das Fleisch leicht in Schichten theilt, d. h. schnell t. 26) nach dem französischen églesin oder égrefin. 27) πιμελωδής fettig. 28) Cyclopus (κύκλωψ der Rundäugige) uraltes Niesenvolk, welches dem Jupiter im Aetna die Blitze schmiedete. 29) von den Vulkanen Quito's ausgeworfen.

- 5\* **Gadus**<sup>1)</sup> **morrhua**<sup>2)</sup> L. Kabliau oder Kabeljau<sup>3)</sup> (Fig. 142.), Laberdan<sup>4)</sup>, Klippfisch<sup>5)</sup>, Stodfisch<sup>6)</sup>.  
 6\* **G. callarias**<sup>7)</sup> L. Dorsch<sup>8)</sup>.  
 7\* **2. Merlängus**<sup>9)</sup> **vulgaris**<sup>10)</sup> C. Weißling<sup>11)</sup>, Wittling<sup>12)</sup>.  
 8\* **3. Lota**<sup>13)</sup> **molva**<sup>14)</sup> C. Der Leng<sup>15)</sup> oder Lengfisch.  
 9\* **L. fluviatilis**<sup>16)</sup> L. Quappe<sup>16)</sup>, Altraupe<sup>17)</sup>.  
 10\* **4. Merlucius**<sup>18)</sup> **vulgaris**<sup>19)</sup> C. Kleiner Schellfisch<sup>19)</sup>, Meer- oder Seehecht<sup>18)</sup>.

II. Fam. **Pleuronēctae**<sup>20)</sup>. Schollen<sup>21)</sup> (§. 109, 5). §. 99.

- 11\* **5. Platessa**<sup>22)</sup> **vulgaris**<sup>19)</sup> C. Gemeine Scholle<sup>22)</sup>, Goldbutt<sup>23)</sup>.  
 12\* **6. Rhombus**<sup>24)</sup> **maximus**<sup>25)</sup> L. Steinbutt<sup>25)</sup> (Fig. 143.).  
 13\* **7. Solea**<sup>26)</sup> **vulgaris**<sup>19)</sup> C. Zunge<sup>26)</sup>, Seezunge<sup>29)</sup>.

III. Fam. **Discoboli**<sup>27)</sup>. Scheibenbäuche<sup>28)</sup> (§. 109, 6).

8. **Cyclopterus**<sup>29)</sup> **lumpus**<sup>30)</sup> L. Lump<sup>30)</sup>, Seehase<sup>31)</sup>.

IV. Fam. **Echeneīdae**<sup>32)</sup>. Schildfische<sup>33)</sup> (§. 109, 9).

9. **Echeneis**<sup>32)</sup> **remora**<sup>32)</sup> L. Kleiner Schiffshalter<sup>32)</sup> oder Schildfisch<sup>33)</sup> (Fig. 144.).  
 E. **naucrates**<sup>34)</sup> L. Großer Schiffshalter<sup>34)</sup>.

VI. Ord. **Apodes**<sup>35)</sup>. Raibbäuche<sup>35)</sup> (1 Familie. §. 110.). §. 100.

I. Fam. **Anguilliförmes**<sup>36)</sup>. Aalsfische (§. 111, 1).

**1)** Γάδος ein unbekannter Fisch bei Athenäus, bei den Lateinern auch asellus und mustela genannt von Arredi auf die Schellfische übertragen. **2)** neulateinisch morrhua, soll nach Belon vom englischen merwel kommen; französisch morue, italienisch molua. **3)** Kabeljau, Cappeljau oder Bacalian, ital. Baccalà; soll durch Versetzung der Buchstaben aus Baccalaos entstanden sein, mit welchem Namen Joh. Cabot 1497 Neufundland bezeichnete, den Hauptfangort dieses Fisches; Andere leiten es von den Kabeln oder Seilen ab, an welchen die Angelhaken zum Fischfange sitzen. **4)** oder Labberdan, holländisch abberdaan, englisch Aberdeen lish (Aberdeen der Name zweier schottischen Städte). **5)** auf Klippen an der Sonne getrocknet. **6)** an Stangen getrocknet. **7)** καλλιάρια; oder γαλλαπλα ein im Mittelmeere vorkommender Fisch, dessen Name auf den Dorsch übertragen wurde. **8)** nach dem holländischen Dorsch oder dem dänischen Torsk. **9)** nach dem französischen le merlan Wittling. **10)** gemein. **11)** ist silberfarbig. **12)** Lota aus dem Bodensee, schon von Plinius so genannt. **13)** molva oder molua, verdorben aus morrhua. **14)** leng der Holländer; wegen seiner Länge. **15)** in Flüßien (Nuvii) lebend. **16)** holländisch quabbe, vielleicht wegen seines quabbelnden (zitternden) Bauches. **17)** oder Altraupe in Baiern. **18)** das heißt maris lucius, Hecht des Meeres. **19)** weil sich das Fleisch leicht in Schichten theilt, d. h. schnell. **20)** πλευρόν Seite und νίζη Schwimmer; also Seitenschwimmer. **21)** holländisch scholle, ob wegen der platten, schalenartigen Form; die glatten Plattfische heißen bei den Fischern Schollen, die rauhen aber Butten. **22)** Platteis, plaice der Engländer. **23)** wegen der rothen Flecken. **24)** Rante, verschobenes Bierck; wegen der Gestalt. **25)** größte Butte. **26)** Sohle, Zunge; nach dem französischen sol oder soul; holländisch tong, d. h. Zunge. **27)** δισκοβόλος der Diskowerfer (discus Scheibe); daher Kreisfloßer. **28)** die Bauchflossen bilden eine Scheibe. **29)** κύκλος Kreis und πτερόν Flügel, Flosse; weil die Bauchflossen in eine Scheibe verwachsen sind. **30)** nach dem englischen lumpfish, im französischen lombe. **31)** heißt in der Nordsee Seehase. **32)** Schiffshalter, von ἔγε-νής, das Schiff (ναῦς) zurückhaltend; bei den Lateinern re-mora genannt (remora Verzögerung). **33)** Kopf mit schildförmiger Saugscheibe. **34)** ναυ-κράτης ein Schiff haltend, gleichbedeutend mit Echeneis. **35)** ἄποδος ohne Fuß (ohne Bauchflosse). **36)** von Gestalt (forma) der Aale (anguilla).

- †\* 1. **Muraena** <sup>1)</sup> anguilla <sup>2)</sup> L. Flußaal <sup>3)</sup>.  
 † 2. **Gymnothorax** <sup>4)</sup> Helēna <sup>5)</sup> L. Gemeine Muräne <sup>6)</sup>.  
 3. **Gymnotus** <sup>7)</sup> electricus <sup>8)</sup> L. Zitteraal <sup>9)</sup>.

§. 101. **II. Chondracanthi** <sup>10)</sup>. Knorpelfische <sup>11)</sup> (2 Ordn. §. 112.).  
**A. Eleutherobranchii** <sup>12)</sup>. Freikiemer <sup>13)</sup>. (Kiemen an der Außen-  
 sette frei.)

VII. Ord. **Plectognathi** <sup>14)</sup>. **Starkiefer** <sup>15)</sup> (2 Fam. §. 113.).

I. Fam. **Gymnodontes** <sup>16)</sup>. **Nachtzähner** <sup>17)</sup> (§. 114, 1.).

1. **Tetrodon** <sup>18)</sup> hispidus <sup>19)</sup> Lacep. Stachelbauch <sup>20)</sup>.  
 T. electricus <sup>21)</sup>. Elektrischer <sup>22)</sup> Stachelbauch <sup>23)</sup>.
2. **Diodon** <sup>24)</sup> hystrix <sup>25)</sup> L. Gemeiner Igelfisch <sup>26)</sup>.
3. **Orthogoriscus** <sup>27)</sup> mola <sup>28)</sup> L. Klumpffisch <sup>29)</sup>, Mondfisch <sup>30)</sup>  
 (Fig. 145.).

§. 102. II. Fam. **Sclerodermi** <sup>31)</sup>. **Harthäuter** <sup>32)</sup> (§. 114, 4.).

4. **Ostracion** <sup>33)</sup> quadricorne <sup>34)</sup> L. Vierhorn <sup>35)</sup>.
5. **Balistes** <sup>36)</sup> vetula <sup>37)</sup> L. Das alte Weib <sup>38)</sup>.

§. 103. VIII. Ord. **Branchiostegi** <sup>39)</sup>. **Bedecktkiemer** <sup>40)</sup>  
 (Nur 1 Familie. §. 115.).

I. Fam. **Sturionini** <sup>41)</sup>. **Störfische** <sup>42)</sup> (§. 116, 1.).

1. **Chimaera** <sup>43)</sup> monstrosa <sup>44)</sup> L. Meerzage.
- †\* 2. **Acipenser** <sup>45)</sup> sturjo <sup>46)</sup> L. Gemeiner Stör <sup>47)</sup> (Fig. 146.).  
 † A. huso <sup>48)</sup> L. Hausen <sup>49)</sup>, Vesuga <sup>50)</sup> oder Bseluga <sup>51)</sup>.

1) Μύρανα der Griechen, muraena der Lateiner, Muräne oder Meeraal.  
 2) anguilla, ἄγγελος Flußaal. 3) in Flüssen lebend. 4) γυμνός nackt und θώραξ Brust; also Nachtbrust. 5) der Schönheit und Schmachthaftigkeit wegen; denn Helena, Jupiters und der Leda Tochter, war ausgezeichnet schön. 6) richtiger gymnonotus, von γυμνός nackt und νότος Rücken; also Rahrücken (ohne Rücken-  
 stoffe nämlich). 7) elektrisch; theilt elektrische Schläge aus. 8) χόνδρος Knorpel und ἄκανθα Stachel; mit knorpeligem Skelete. 9) ἐλεύθερος frei und βράγχια Kieme; also Freikiemer. 10) πλεκτός zusammengeheftet und γνάθος Kinnlade (Oberkinnladentknochen verwachsen). 11) γυμνός nackt und ὀδοός Zahn; also Nachtzähner; Kieferrand mit Schmelz. 12) τετράς die Zahl 4 und ὀδοός Zahn; also Vierzahn. 13) überall mit Stacheln. 14) δις zweimal, doppelt und ὀδοός Zahn; also Zweizahn. 15) ὑστρίξ, hystrix, Stachelschwein; hat lange Stacheln. 16) ὀρθογορίσκος Schweinchen. 17) Mühlenstein; daher Mühlensteinfisch. 18) wegen seiner unförmlichen Masse. 19) weil der lebende Fisch Nachts am Bauche und an den Seiten phosphorisch leuchten soll. 20) σκληρός hart und δέρμα Haut; also Harthäuter. 21) ὀστράκιον hartes Schälchen (ὀστρακον Schale). 22) mit 4 (quatūor) Hörnern (cornūa). 23) nach dem italienischen balestra, von Arredi balistes genannt (balista Schleuder), wegen entfernter Ähnlichkeit des beweglichen, großen Rückenstachels und einer Armbrust, wie Cuvier vermuthet. 24) vetula altes Weib; wegen der Gestalt des Kopfes und Maules. 25) βράγχια Kiemen und στέγος Dach, bedeckt; daher Bedecktkiemer. 26) nach dem althoch-  
 deutschen sturjo, sturo, woraus später Stör geworden ist. Stur heißt im Nieder-  
 sächsischen groß. 27) χίμαιρα ein fabelhaftes Ungeheuer; vorn Löwe, in der Mitte Ziege, hinten Drache; wegen der abentheuerlichen Gestalt beim nicht sorgfältigen  
 Erodnen des Fisches. 28) seltsam, abentheuerlich. 29) acipenser, ἀκίπησιος der  
 Griechen, ein sehr geschätzter Fisch der Alten, vielleicht unser Sterlet (Acipenser  
 ruthēnus), der auch ἄλλοι, ellops, hieß. Acipenser soll wie accipiter  
 (S. 15, N. 7) von accipere herkommen, welches annehmen, anfassen bedeutet  
 und die Raublust bezeichnen soll, die ich indeß beim Störe nicht finde. 30) Hausen,  
 latinisirt huso; von Hausen ist die Abstammung unbekannt, indeß kommt der Name  
 Hausen schon um 1100 in Urkunden vor. 31) russischer Name des Hausen.

**B. Plectobranchii**<sup>1)</sup>. Saftkiemer<sup>2)</sup> (§. 117.).

§. 104.

**IX. Ord. Plagiostomi**<sup>3)</sup>. Quermäuler<sup>4)</sup> (2 Fam. §. 117.).**I. Fam. Squalini**<sup>5)</sup>. Haiische<sup>6)</sup> (§. 118, 1.).

- 5\* 1. **Squalus**<sup>7)</sup> carcharias<sup>8)</sup> L. Gemeiner Haiisch<sup>9)</sup>, Zonassisch<sup>9)</sup>, Menschenfresser<sup>9)</sup> (Fig. 147.).  
 2. **Squatina**<sup>7)</sup> angelus<sup>8)</sup> C. Gemeiner Meerengel<sup>9)</sup>.  
 3. **Zygaena**<sup>7)</sup> malleus<sup>10)</sup> C. Gemeiner Hammerfisch<sup>10)</sup>.  
 4. **Pristis**<sup>11)</sup> antiquorum<sup>12)</sup> L. Gemeiner Sägefisch<sup>11)</sup>.

**II. Fam. Rajacei**<sup>13)</sup>. Rochen<sup>14)</sup> (§. 118, 5.).

§. 105.

- \* 5. **Raja**<sup>15)</sup> batis<sup>16)</sup> L. Stattroche, Flete (Vleet der Holländer).  
 \* R. clavata<sup>15)</sup> (R. rubus<sup>16)</sup> Bl. Weibchen). Stachelroche<sup>17)</sup>, Dornroche<sup>18)</sup>.  
 6. **Trygon**<sup>17)</sup> pastinaca<sup>19)</sup> L. Pfeilschwanz<sup>19)</sup>, gemeiner Stedroche<sup>19)</sup>.  
**Myliobatis**<sup>20)</sup> aquila<sup>21)</sup> L. Meeradler<sup>21)</sup>.  
 7. **Torpedo**<sup>22)</sup> narke<sup>23)</sup> (Raja<sup>15)</sup> torpedo<sup>24)</sup> L. Gem. Bitterroche<sup>24)</sup>.

**X. Ord. Cyclostomi**<sup>25)</sup>. Mundmäuler<sup>26)</sup> (1 Fam. §. 119.). §. 106.**I. Fam. Cyclostomi**<sup>25)</sup>. Sanger<sup>29)</sup> (§. 119, 1.).

- \* 1. **Petromyzon**<sup>27)</sup> marinus<sup>28)</sup> L. Große Lamprete<sup>29)</sup>.  
 \* P. fluviatilis<sup>29)</sup> L. Neunauge<sup>31)</sup>, Flußbricke<sup>32)</sup> (Fig. 148.).  
 \* P. Planeri<sup>33)</sup> Bl. Planer's<sup>33)</sup> Bricke<sup>32)</sup> oder kleine Bricke<sup>32)</sup> (Fig. 149.).  
 \* 2. **Gasterobranchus**<sup>34)</sup> coecus<sup>35)</sup> Bl. Blindfisch<sup>35)</sup>, blinde Bauchkieme<sup>36)</sup>.

## Anhang. Fossile Fische (§. 120b. Fig. 150—152.).

§. 107.

**I. Placoidēi**<sup>37)</sup>. Schalen- oder Körnerschuppe<sup>37)</sup>.

1) Πλεκτός zusammengeheftet und βράγχια Kiemen; also Saftkiemer; Kiemen mit dem Außenrande an der Haut festgewachsen. 2) πλάγιος quer und στόμα Maul; also Quermäuler. 3) squalus ist nach Plinius ein Fisch mit dunkler, schmutziger Haut (squalor Schmutz). Artedi übertrug den Namen auf die Haie. 4) nach dem holländischen Haay. 5) καρχάρια, eine Haiischart (κάρχαρος mit scharfen Zähnen). 6) der Prophet Jonas wurde von einem großen Seethiere verschlungen, wahrscheinlich von einem Haiische, der überhaupt allem Lebenden im Meere ein Feind ist. 7) squatina bei Plinius. 8) Engelhai (angelus Engel); wegen des runden Kopfes und der breiten, flügelartigen Klossen. 9) Ζύγαννα bei Aristoteles der Hammerfisch. 10) Hammer, Hammerhai; wegen der Kopfbildung. 11) πριστις Sägefisch (πριστήρ Säge); wegen des Fortsatzes der Schnauze mit Sägezähnen. 12) der Alten (antiqui). 13) raja Roche (niedersächsisch ruche, dänisch rokke). 14) βάτις oder batis Dornroche, eigentlich Dornstrauch, Brombeerstrauch. 15) mit Nägeln (clavus Nagel) versehen; daher Dorn- oder Nagelroche. 16) Brombeerstrauch, batis der Alten. 17) trigon, richtiger trygon, Stachelroche, τρυγών, eine Rochenart und auch die Turkeltaube. 18) pastinaca Stedroche und auch Pastinake, eine Pflanze. 19) Schwanz mit sägig-gezähntem Stachel. 20) μυλάς Mühstein (wegen der Zähne) und batis Roche. 21) aquila, eine Art Roche, ein Umberfisch (Seite 35, N. 9.) und auch ein Vogel, der Adler. 22) torpedo (torpor Lähmung) der Bitterroche. 23) νάρκη (ναρκώ lähmen) Bitterroche, Krampffisch. 24) theilt elektrische Schläge mit. 25) κύκλος Kreis und στόμα Maul; daher Mundmäuler. 26) saugen sich fest. 27) πέτρος Stein und στόμα Maul; also Steinsauger. 28) im Meere (mare) lebend. 29) vielleicht von lambendo petras, vom Ausgehen an Felsen; schwedisch lampreta; französisch lamproie. 30) in Flüssen (fluvii) lebend. 31) weil man die Kiemenlöcher als Augen miszählte. 32) Bricke der Holländer und Niedersachsen. 33) nach Professor Planer in Erfurt benannt. 34) γαστήρ Bauch und βράγχια Kiemen; also Bauchkieme. 35) blind. 36) πλάξ Tafel, Schild und είδος Form. 37) mit Knorpelschildern oder Knorpelkörnchen.

II. **Ganoïdēi**<sup>9)</sup>. Glanz- oder Etschopper<sup>9)</sup>.

III. **Otenoidēi**<sup>9)</sup>. Kammschopper<sup>9)</sup>.

IV. **Cycloïdēi**<sup>9)</sup>. Kreisfchopper<sup>9)</sup>.

☛ **Amblyptērus**<sup>7)</sup> **macroptērus**<sup>9)</sup> Bronn. Großflossiger<sup>9)</sup> Stumpfflosser<sup>7)</sup> (Fig. 150.).

☛ **Pterichthys**<sup>9)</sup> **cornutus**<sup>10)</sup>. Gehörnter<sup>10)</sup> Flügel-fisch<sup>9)</sup> (Fig. 151.).

☛ **Cephalaspis**<sup>11)</sup> **Lyellii**<sup>12)</sup>. Phell's Schildkopf<sup>11)</sup> (Fig. 152.).

§. 108.

Zweiter Kreis.

## Entomozōa<sup>13)</sup> (Arthrozōa<sup>14)</sup>). Glieder<sup>15)</sup> = oder Ringelthiere<sup>16)</sup> (§. 121. Fig. 153—155.).

V. Klasse. **Insēcta**<sup>17)</sup>. Insekten<sup>18)</sup>, Kerfe<sup>19)</sup>, Sechsfüßer<sup>20)</sup>.

§. 109. Uebersicht der 7 Ordnungen der Insekten (§. 124b. Fig. 163—168).

1. **Coleoptēra**<sup>21)</sup>. Käfer, Scheidenflüger<sup>22)</sup>.

2. **Hymenoptēra**<sup>23)</sup>. Ader- oder Hautflüger<sup>24)</sup>.

3. **Lepidoptēra**<sup>25)</sup>. Schmetterlinge<sup>26)</sup>.

4. **Diptēra**<sup>27)</sup>. Zweiflügler<sup>28)</sup>.

5. **Neuroptēra**<sup>29)</sup>. Netzflüger<sup>30)</sup>.

6. **Orthoptēra**<sup>31)</sup>. Gradflüger<sup>32)</sup>.

7. **Hemiptēra**<sup>33)</sup>. Halbflüger<sup>34)</sup>.

(**Aptēra**<sup>35)</sup>. Flügellose<sup>36)</sup>.)

§. 110. I. Ord. **Coleoptēra**<sup>17)</sup> L. (Eleutherata<sup>25)</sup> F.). Käfer, Scheidenflüger<sup>17)</sup> (17 Familien. §. 126.).

I. **Pentamerā**<sup>26)</sup>. Fünfzehige<sup>26)</sup>.

1. **Carabicōna**<sup>27)</sup>. Laufkäfer<sup>27)</sup> (Fig. 171.).

2. **Serricornīa**<sup>28)</sup>. Sägehörnige<sup>28)</sup> (Fig. 172.).

3. **Lamellicornīa**<sup>29)</sup>. Blatthörnige<sup>29)</sup> (Fig. 155.).

1) Γανός Glanz. 2) mit eckigen, von Schmelz überzogenen Schuppen. 3) κτείς Ramm und εἶδος Gestalt. 4) mit kammförmig gezähnten Schuppen. 5) κύκλος Kreis und εἶδος Gestalt. 6) mit ungezähnten, rundlichen Schuppen. 7) ἀμβλύς stumpf und πτερόν Flosse; also Stumpfflosser. 8) μακρός groß und πτερόν Flosse. 9) πτερόν Flügel und ἰχθύς Fisch; also Flügel-fisch. 10) mit Hörnern (cornua). 11) κεφαλή Kopf und ἀσπίς Schild; also Schildkopf. 12) nach Carl Lyell, dem Präsidenten der geologischen Gesellschaft in London, benannt. 13) ἔν-τομον, insēctum, eingeschnitten und ζῶον Thier, also Kerbthiere. 14) ἄρθρον Glied und ζῶον Thier; also Gliedertiere. 15) insēctum das Eingeschnittene, von insēctare, daher Thiere mit Einschnitten, Kerbthiere. 16) haben sechs Füße. 17) κολεόπτερος, mit Flügel-scheiden (κολεός Scheide und πτερόν Flügel). 18) ὑμήν, ὑμένος Haut und πτερόν Flügel. 19) λεπὶς Schuppe und πτερόν Flügel; also Schuppenflüger oder Schmetterlinge. 20) δι-πτερος zweiflüglig. 21) νεῦρον Nerv und πτερόν Flügel; also Nervenflüger, deren Nerven ein engmaschiges Netz bilden, daher Netzflüger. 22) ὀρθός gerade (auflegend) und πτερόν Flügel; also Gradflüger. 23) ἡμι- halb und πτερόν Flügel; also Halbflüger (halb hornig und halb häutig). 24) ἄ-πτερος flügellos. 25) ἐλεύθερος frei, wegen der freien, nicht verwachsenen Rinnladen. 26) πεντα-μερής fünftheilig. 27) carabus, κάραβος Käfer, Laufkäfer. 28) serra Säge und cornu Horn, Fühler; also mit gefägten Fühlern. 29) lamella Blättchen und cornu Fühler.

4. Clavicornia<sup>1)</sup>. Keulenhörnige<sup>1)</sup> (Fig. 174.).
5. Brachelÿtra<sup>2)</sup>. Kurzflügler<sup>2)</sup> (Fig. 175.).
6. Hydrocantharida<sup>3)</sup>. Schwimmfäfer<sup>3)</sup> (Fig. 176 a.).
7. Hydrophilina<sup>4)</sup>. Wasserfäfer<sup>4)</sup> (Fig. 176 d.).

## II. Heteromëra<sup>5)</sup>. Ungleichzehige<sup>5)</sup>.

8. Taxicornia<sup>6)</sup>. Taxifornen<sup>6)</sup> (Fig. 177.).
9. Stenelytra<sup>7)</sup>. Engflügler<sup>7)</sup> (Fig. 178.).
10. Melanosomata<sup>8)</sup>. Schwarzflügler<sup>8)</sup> (Fig. 179.).
11. Trachelophora<sup>9)</sup>. Halsfäfer<sup>9)</sup> (Fig. 180.).

## III. Tetramëra<sup>10)</sup>. Vierzehige<sup>10)</sup>.

12. Rhynchophora<sup>11)</sup>. Rüsselfäfer<sup>11)</sup> (Fig. 181.).
13. Xylophaga<sup>12)</sup>. Holzfresser<sup>12)</sup> (Fig. 182.).
14. Longicornia<sup>13)</sup>. Bodfäfer<sup>13)</sup> (Fig. 183.).
15. Chrysomelina<sup>14)</sup>. Blattfäfer<sup>14)</sup> (Fig. 184.).

## IV. Trimëra<sup>15)</sup>. Dreizehige<sup>15)</sup>.

16. Coccinellina<sup>16)</sup>. Kugelfäfer<sup>16)</sup> (Fig. 185.).
17. Pselaphina<sup>20)</sup>. Zwergfäfer<sup>21)</sup> (Fig. 186.).

## I. Fam. Carabiceina<sup>22)</sup>. Laufkäfer<sup>22)</sup> (§. 128, 1.).

§. 111.

- \* 1. **Cleindëla**<sup>23)</sup> campëstris<sup>24)</sup> L. Grüner Sandkäfer<sup>24)</sup>.
- \* 2. **Eläphrus**<sup>25)</sup> riparius<sup>26)</sup> F. Gemeiner Uferkäfer<sup>26)</sup>.
- \* 3. **Caräbus**<sup>27)</sup> coriaceus<sup>27)</sup> F. Leder<sup>27)</sup>=Laufkäfer oder Leder-Kraubkäfer (Fig. 160.).
- \* **C. nemoralis**<sup>28)</sup> Jll. (**C. hortënsis**<sup>29)</sup> F.). Garten<sup>29)</sup>=Laufkäfer.
- \* **C. cancellatus**<sup>30)</sup> Jll. (**granulatus**<sup>31)</sup> F.). Gitter<sup>30)</sup>=Laufkäfer.
- \* **C. granulatus**<sup>31)</sup> L. (**cancellatus**<sup>32)</sup> F.). Körner<sup>32)</sup>=Laufkäfer.
- \* **C. auratus**<sup>33)</sup> L. Goldschmied.
- \* 4. **Calosoma**<sup>34)</sup> sycophanta<sup>35)</sup> L. Puppenräuber<sup>34)</sup>, Moschuskäfer<sup>35)</sup> (Fig. 171.).

1) Clava Keule und cornu Fühler. 2) βραχύς kurz und ἐλυτρον Flügeldecke. 3) ὕδωρ Wasser und κάρδαρος ein in Aegypten verehrter Käfer; also Wasserkäfer oder Schwimmkäfer. 4) ὕδωρ Wasser und φιλέω lieben; also Wasserliebende Käfer oder Wasserkäfer. 5) ἕτερος verschieden, ungleich und μέρος Theil (Fußglied); daher Ungleichzehige. 6) τάξις Ordnung und κέρασ Horn (Fühler). 7) στεγός schmal, eng und ἐλυτρον, Flügeldecke; also Engflügler. 8) μέλασ schwarz und σῶμα Körper; daher Schwarzflügler. 9) τράχηλος Hals und φορέω tragen; also Halskäfer, d. h. mit halsförmig abgeschnürtem Kopfe. 10) τέτρα- vier und μέρος Glied (Tarsenglied). 11) ῥύγχος Rüssel und φορέω tragend. 12) ξύλον Holz und φαγεῖν fressen. 13) mit langen (longa) Fühlhörnern (cornua). 14) mit Schaafbock-ähnlichen Fühlhörnern. 15) χρυσομήλιος von χρυσομήλον Goldkäferchen, von χρυσός Gold und μήλον Apfel, Orange, Goldapfel. 16) leben auf Blättern. 17) τρι-μερής dreigliedrig (μέρος Tarsenglied). 18) coccinella kleine Scharlachbeere, von κόκκος, coccus, Beere, Scharlachbeere; wegen der rothen Färbung der meisten. 19) wegen der halbflugigen Form. 20) ψηλαφάω befühlen, betasten. 21) wegen der geringen Größe. 22) κάραβος, carabus, ein Käfer überhaupt, hier Laufkäfer, wegen ihres schnellen Laufens. 23) heißt eigentlich Leuchtkäfer, von candela Licht; Plinius nennt so die Leuchtkäfer (Lampyris §. 114.). 24) auf offenen, sandigen Flächen (campus) lebend. 25) ελαφός leicht, rasch (wegen ihrer Schnelligkeit). 26) an Ufern (ripa) lebend. 27) lederartig; wegen der Sculptur der Flügeldecken. 28) in Hainen (nemus) lebend. 29) in Gärten (hortus Garten) lebend. 30) gegittert (cancellus kleines Gitter). 31) gekörnelt (granum Körnchen); wegen der Sculptur der Flügeldecken. 32) goldglänzend (aurum Gold). 33) καλός schön und σῶμα Körper; wegen des schönen Körpers. 34) συκοφάντης Feigenanzeiger (der die gegen das Verbot aus Urtica Feigenausföhrenden anzeigt), daher Ankläger, Betrüger, Räuber. 35) riecht schwach nach Moschus.

- \* 5. **Brachinus**<sup>9)</sup> crepitans<sup>9)</sup> L. Bombardierkäfer<sup>9)</sup>.
- \* 6. **Pterostichus**<sup>9)</sup> cupreus<sup>9)</sup> L. Kupferfarbiger Grabkäfer.
- \* P. lepidus<sup>9)</sup> F. Zierlicher Grabkäfer.
- \* 7. **Harpalus**<sup>9)</sup> aeneus<sup>9)</sup> F. Erzfarbiger Schnellkäfer.
- \* H. ruficornis<sup>9)</sup> F. Rothhorn<sup>9)</sup>.
- +\* H. (Zabrus<sup>9)</sup>) gibbus<sup>10)</sup> L. Gewölbter Rückenkäfer.
- \* 8. **Amara**<sup>11)</sup> communis<sup>11)</sup> F. Gemeiner Kanalkäfer (unter Steinen in kanalartigen Gängen).

§. 112. II. Fam. **Serricornia**<sup>12)</sup>. **Sägehörnige**<sup>13)</sup> (§. 129, 9.).

**A.** Schnell- oder Springkäfer, Schmiedeknechte (springen, auf dem Rücken gelegt, mit Geräusch in die Höhe).

- \* 9. **Elater**<sup>14)</sup> murinus<sup>14)</sup> L. Mausfarbiger<sup>15)</sup> Schmied<sup>16)</sup>.
- \* E. haemorrhoidalis<sup>17)</sup> F. Rothaster<sup>17)</sup>.
- \* E. holosericeus<sup>18)</sup> F. Seidenhaariger Schmied<sup>19)</sup>.
- \* E. aeneus<sup>7)</sup> L. Erzfarbiger Schmied<sup>19)</sup>.
- \* E. germanus<sup>19)</sup>. Deutscher Schmied<sup>19)</sup>.
- +\* E. segētis<sup>20)</sup> Gyl. (lineatus<sup>21)</sup> L., striatus<sup>22)</sup> F.). Saat<sup>20)</sup>-Schnell-  
käfer (Fig. 189 B.).
- +\* E. variabilis<sup>23)</sup> F. und sputator<sup>24)</sup> F.
- \* E. signatus<sup>25)</sup> Pz. Gezeichnete<sup>25)</sup> Schmied<sup>25)</sup> (Fig. 189 A.).

§. 113. **B.** Prachtkäfer (wegen der metallischen Farben der meisten Arten). (§. 129, 10.)

- 10. **Buprestis**<sup>26)</sup> gigantea<sup>27)</sup> F. Riesen<sup>27)</sup>-Prachtkäfer.
- \* 11. **Agrilus**<sup>28)</sup> biguttatus<sup>28)</sup> F. Zweifleckiger<sup>29)</sup> Prachtkäfer.
- \* 12. **Trachys**<sup>30)</sup> minuta<sup>31)</sup> F. Kleiner Bleich- oder Glanzkäfer<sup>32)</sup>.

§. 114. **C.** Bohrkäfer (die Larven bohren in Holz). (§. 129, 13.)

- +\* 13. **Anobium**<sup>33)</sup> pertinax<sup>33)</sup> L. Gemeiner Klopffäfer<sup>34)</sup>, Todten-  
uhr<sup>34)</sup>, Trogkopf<sup>35)</sup>.
- +\* A. molle<sup>35)</sup> F. Weichbehaarter Trogkopf<sup>35)</sup> (Fig. 173.).
- +\* A. panicum<sup>36)</sup> L. Brodkäfer<sup>36)</sup>.

1) *Brachis* kurz; wegen der abgefürzten Flügeldecken. 2) eine laute Blähung (*crepitum ventris*) hören lassend. 3) *πετερον* Flügel und *στῆχος* eine Reihe; Flügeldecken mit Reihen eingestochener Punkte. 4) kupferfarbig (*cuprum* Kupfer). 5) *lepidus* zierlich. 6) *ἀρπαλός* räuberisch (*ἀρπάζω* rauben). *Harpalus* hieß auch der Admiral Alexanders des Großen, der mit Geld und Truppen entließ. 7) erzfarbig (*aes* Kupfer, Kupfererz). 8) mit rothen (*rufus*) Fühlern (*cornua*). 9) *ζαβρός* oder *λάβρος* gefräßig (☞ *Labrus* S. 36, N. 34). 10) gewölbt oder bucklig. 11) *ἀμαλρω* nicht glänzen; weil diese Käfer wenig Glanz haben. 12) gemein. 13) mit gesägten (*serra* Säge) Fühlern (*cornua*). 14) *ελάτης* Treiber (*ελαύνειν* treiben, schnellen); daher Schnellkäfer. 15) mausfarbig (*mus* Maus). 16) von dem Tone beim Emporspringen. 17) *αιμόρ-ροια* Blutfluß, Hämorrhoiden; wegen des rothgerandeten Afters. 18) *ιλοσηρικός* ganz seidenartig. 19) ein Deutscher. 20) *segēs*, *ētis*, Saat. 21) *liniur* (mit Linien, *linea*). 22) gestreift (mit Streifen, *stria*). 23) veränderlich. 24) Speier (*sputo* speien). 25) mit einem Kennzeichen (*signum*). 26) *βούρηστις* Kuhstecher, ein dem Rindviehe schädlicher Käfer bei den Alten. 27) *γίγαντειος* riesenhaft wie die mythischen Giganten. 28) *ἀγρός* Acker; weshalb? 29) *bi-guttatus*, mit 2 Tropfenflecken (*gutta* Tropfen). 30) *τραχύς* rauh, uneben; wegen der Oberfläche seiner Flügeldecken. 31) ganz klein. 32) wegen des Glanzes (gleichem d. h. glänzen). 33) *ἀνά* und *βίωω* wieder aufleben; stellt sich bei leisester Berührung todt und zwar so hartnäckig (*perlinax*) und trotzig, daß er durch keine Schmerzen zu bewegen ist, die angezogenen Beine aus den Fugen hervorzustrecken. 34) die Männchen klopfen zur Begattungszeit heftig mit dem Kopfe in unsern Hausgeräthen, um das Weibchen anzulocken. Das Taschenuhr-ähnliche Klopfen hielten Uebersahrene früher für den Vorboten eines Todesfalles im Hause. 35) ist weich (*mollis*) behaart. 36) lebt häufig im Brode (*panis*).



‡\* 14. **Ptilinus**<sup>1)</sup> pectinicörnig<sup>1)</sup> F. Bücherbohrer<sup>2)</sup>.

‡\* 15. **Ptinus**<sup>3)</sup> fur<sup>3)</sup> L. Kräuterdieb<sup>3)</sup> (Fig. 190.).

**D. Weichkäfer** (mit weichen Flügeldecken). (§. 129, 16.)

+\* 16. **Dasys**<sup>4)</sup> niger<sup>4)</sup> F. Himberkäfer<sup>4)</sup>.

\* 17. **Cantharis**<sup>5)</sup> fusca<sup>5)</sup> F. Brauner Weichkäfer, Soldat (Fig. 191.).

\* C. rustica<sup>10)</sup>. Feld=Weichkäfer.

\* C. melanura<sup>11)</sup> F. Schwarzkäfer<sup>11)</sup>.

\* 18. **Lampyris**<sup>12)</sup> splendidula<sup>12)</sup> F. Gemeiner Leuchtkäfer<sup>12)</sup>, Feuer-  
murm<sup>12)</sup> (Fig. 192.).

\* L. noctiluca<sup>13)</sup> L. Johanniswürmchen<sup>13)</sup> (die Weibchen sind ungeflügelt).

‡\* 19. **Lymexylon**<sup>14)</sup> navale<sup>14)</sup> L. Schiffwerstkäfer<sup>14)</sup>, Matrose.

III. Fam. **Lamellicornia**<sup>17)</sup>. Blatthörnige<sup>17)</sup> Käfer (§. 130.). §. 115.

**A. Mistkäfer** (leben im Thiermiste).

\* 20. **Scarabaeus**<sup>19)</sup> stercorarius<sup>19)</sup> L. Gemeiner Mistkäfer<sup>19)</sup>, Pferde-  
klemmer<sup>19)</sup>.

\* S. silvaticus<sup>20)</sup> L. Wald=Mistkäfer<sup>20)</sup>.

\* S. vernalis<sup>21)</sup> L. Frühlings=Mistkäfer.

\* 21. **Aphodius**<sup>22)</sup> fossor<sup>22)</sup> L. Gemeiner Dungkäfer<sup>22)</sup>.

\* A. simetarius<sup>23)</sup> L. Mist=Dungkäfer.

\* A. prodrömus<sup>24)</sup>. Früher<sup>24)</sup> Dungkäfer.

\* 22. **Copris**<sup>25)</sup> lunaris<sup>25)</sup> L. Mondhornkäfer<sup>25)</sup>.

\* 23. **Onthophagus**<sup>26)</sup> fracticörnig<sup>26)</sup> F. Bruchhörniger<sup>26)</sup> Pillen-  
käfer<sup>26)</sup>.

**Sisyphus**<sup>27)</sup> Schaefferi<sup>27)</sup>. Pillenwälzer<sup>27)</sup>.

**Ateuchus**<sup>28)</sup> sacer<sup>28)</sup>. Wurde auf Denkmälern als Scarabäen-  
Gemeine häufig ausgeschnitten.

1) Π-λον Flaumfeder; wegen der federartigen, kammförmigen Fühler (pecten Kamm und cornu Fühler). 2) bohrt gern in Bücher mit Holzdeckeln. 3) πτηνός befiedert, wegen der federförmigen Fühler von Ptinus pectinicörnig, welcher jetzt in der Gattung Ptilinus steht. 4) Dieb, fur; weil er in Kräutern vielen Schaden verursacht. 5) δασύτης Rauhaarigkeit (δασύς rauhaarig). 6) schwarz. 7) die Larve lebt in Himbeerfrüchten. 8) κανθαρίς wurde die spanische Fliege schon von Hippokrates, dem Vater der Arzneikunde, welcher 460 v. Chr. lebte, benannt. 9) fuscus braun. 10) auf dem Felde (rus) lebend. 11) μελαν-ούρος mit schwarzem Schwanz (Flügeldeckenspitze). 12) λαμπουρίς (λάμπω leuchten u. ούρά Schwanz) Leuchtschwanz, Leuchtkäfer (die 3 letzten Hinterleibsringel leuchten zur Begattungszeit, gegen Johannis, auf der Unterseite). 13) splendidus glänzend. 14) Nachtleuchte (nox Nacht und lucéo ich leuchte). 15) λύμη Verderben, Schaden und ξύλον Holz (schaden an gefällttem Holze, besonders an Schiffswerften). 16) zu Schiffen (naves) in Beziehung stehend, auf Schiffswerften häufig. 17) lamella Blättchen und cornu Fühler. 18) scarabaeus bei Plinius, σκαράβειος oder σκάραβος, wahrscheinlich für κάραβος, Käfer. 19) leben im Miste (stercus), vorzüglich im Pferdemiste; daher Mistkäfer. 20) lebt im Walde (silva). 21) erscheint Frühlings (vere). 22) ἄφ-οδος, das Weggehen, Abtritt und der Unrath daselbst. 23) fossor Gräber; gräbt sich in die Erde. 24) im Miste (simus) lebend. 25) prodrömus, πρόδρομος, Vorläufer; erscheint gleich Anfangs im Frühlinge. 26) κόπρος Roth. 27) wegen des halbkreis- oder mondformigen Kopfschildes (luna Mond). 28) ὄνθος Mist und φαγεῖν fressen. 29) mit gebogenem oder gebrochenem (fractus) Horne (cornu) auf dem Kopfschilde. 30) macht sich Pillen von Mist, um seine Eier hineinzulegen. 31) Sisyphus, berühmter König Korinths, in der Unterwelt damit bestraft, daß er einen Stein bergan wälzen mußte, der stets wieder zurückrollte. Der Käfer legt seine Eier in Pillen von Schaf- oder Kuhmist und wälzt solche bergan. 32) nach dem berühmten Insektenkenner, dem verstorbenen Superintendenten Schäffer in Regensburg benannt. 33) ἀ-τευχής unbewaffnet (ohne Horn auf dem Kopfschilde). 34) heilig (bei den alten Aegyptern).

- §. 116. **B. Laubkäfer**<sup>1)</sup> (fressen Laub und ihre Larven Pflanzenwurzeln). (§. 130, 24.)  
 †\* 24. **Oryctes**<sup>2)</sup> nasicornis<sup>3)</sup> L. Nashornkäfer<sup>4)</sup>.  
 †\* 25. **Melolontha**<sup>5)</sup> vulgaris<sup>6)</sup> L. Gemeiner Mistkäfer (dessen Larven heißen Engerlinge oder Kartoffelwürmer, Fig. 193.).  
 \* M. fullo<sup>7)</sup> L. Walker<sup>8)</sup>, Müller.  
 †\* 26. **Rhizotrogus**<sup>9)</sup> solstitialis<sup>9)</sup> L. Junikäfer<sup>9)</sup>, Brackkäfer<sup>9)</sup>.  
 †\* 27. **Anomala**<sup>9)</sup> horticola<sup>10)</sup> L. Garten<sup>10)</sup>-Laubkäfer<sup>10)</sup>.  
 \* 28. **Lucanus**<sup>11)</sup> cervus<sup>12)</sup> L. Hirschkäfer<sup>12)</sup>, Feuerkröter<sup>12)</sup>.  
 \* 29. **Cetonia**<sup>13)</sup> aurata<sup>13)</sup> F. Rosenkäfer<sup>13)</sup>, Goldkäfer<sup>13)</sup>.  
 \* C. fastuosa<sup>17)</sup> F. Prachtvoller<sup>17)</sup> Rosenkäfer<sup>17)</sup> (Fig. 194.).
- §. 117. IV. Fam. **Clavicornia**<sup>18)</sup>. Keulenhörnige<sup>18)</sup> Käfer (§. 131, 30.).  
 †\* 30. **Trichodes**<sup>19)</sup> apiarius<sup>20)</sup> L. Bienenwolf<sup>20)</sup>.  
 †\* 31. **Dermestes**<sup>21)</sup> lardarius<sup>22)</sup> L. Speckkäfer<sup>22)</sup> (Fig. 174.).  
 †\* D. pellio<sup>23)</sup> L. Pelzkäfer<sup>23)</sup>, Kürschner<sup>23)</sup>.  
 \* 32. **Hister**<sup>24)</sup> unicolor<sup>25)</sup> F. Einfarbiger<sup>24)</sup> Schildkröten-<sup>24)</sup> oder Stutz-  
 käfer<sup>25)</sup>.  
 \* H. quadri-notatus<sup>26)</sup> Pz. Vierfleckiger<sup>26)</sup> Stutzkäfer<sup>26)</sup> (Fig. 195.).  
 †\* 33. **Nitidula**<sup>27)</sup> aenea<sup>28)</sup> F. Knappskäfer<sup>27)</sup>.  
 †\* 34. **Necrophorus**<sup>29)</sup> vespillo<sup>30)</sup> L. Gem. Todtengräber<sup>29)</sup> (Fig. 196.).  
 \* 35. **Silpha**<sup>31)</sup> rugosa<sup>32)</sup> L. Runzlinger<sup>31)</sup> Mistkäfer<sup>32)</sup>.  
 \* S. obscura<sup>33)</sup> L. Dunkler<sup>33)</sup> Mistkäfer<sup>33)</sup>.  
 \* S. thoracica L. (mit ausgezeichnetem [r o t h e m] Halschild, thorax).  
 \* 36. **Byrrhus**<sup>34)</sup> pilula<sup>35)</sup> L. Gemeiner Fugen<sup>34)</sup> oder Pillekäfer<sup>35)</sup>.

1) Fressen als Käfer vorzüglich Laub. 2) ὄρυκτής Gräber (graben sich in Lohbette ein). 3) auf der Nase (nasus) mit einem Horne (cornu). 4) μηλολόωνθη bei den Griechen ein Käfer, welcher in Obstgärten (μηλών) lebt, vielleicht unsere Cetonia. 5) gemein. 6) fullo Walker; wegen der Zeichnung der Flügeldecken. 7) ῥίζα Wurzel und τρώω nagen, fressen. 8) zur Zeit des Sommer = Solstitialiums, also im Juni, erscheinend, namentlich auf Brackfeldern. 9) ἀνώμαλος ungleich (mit ungleichen Tarngliedern). 10) Gartenbewohner (hortus Garten und colere bewohnen). 11) lucanus nennt schon Plinius den Hirschkäfer; leben in Hainen (lucus). 12) cervus Hirsch; wegen der Hirschgeweihe - ähnlichen Oberkiefern. 13) weil die Larve in Holz schrotet (zermalmt); der Käfer trägt indeß mit seinen Geweihekiefen keine Kohlen auf Strohdächer, hat also mit dem Feuer nichts zu thun. 14) ζετονία Metallkäfer (wegen der Metallfarben), kommt nach Fabricius schon bei Hesychius, einem berühmten Grammatiker des 3. Jahrhunderts, vor. 15) goldglänzend (aurum Gold). 16) soll die Blüten der Gartenrosen ausfressen. 17) prächtig (fastus Stolz, Hochmuth). 18) clava Keule und cornu Horn (Fühler). 19) τριχώτης haarig (τριξ Haar und εἶδος Gestalt). 20) in Bienenstöcken (apis Biene) lebend. 21) δερμ-ηστής, Pelzmotte (§. 149.) der Griechen (δέρμα Haut und ἐσθίω zernagen) auf diese Gattung übertragen. 22) lardarius Speckhändler; frisst Speckwaaren. 23) Kürschner. 24) zerstört den Kürschnern die Pelzwerke. 25) hister oder histrio (istrío) Schaupielker, welche kurze Röcke trugen, daher Stutzkäfer. 26) einfarbig (mit einer unus, Farbe color). 27) wegen seiner Langsamkeit und äußern Form. 28) mit vier (quatour) Flecken (notae Zeichen). 29) nitidulus etwas glänzend (nitidus blank, glänzend); daher Glanzkäfer. 30) kupferglänzend (aes Kupfer, kupfererz). 31) zerstört die Knappblüten. 32) νεκρο-φόρος Todte begrabend; bringt todte Thiere unter die Erde, um seine Eier hineinzu legen. 33) ein Leichenträger für Arme, welche Abends (vespere) begraben wurden. 34) σίλφη ein stinkendes und fettig aussehendes Insekt, etwa Schabe; auf diese Gattung übertragen. 35) Flügeldecken mit Runzeln (rugae). 36) leben meist von Mist. 37) obscura dunkel gefärbt. 38) byrrhus eigentlich ein Mantel (βύρρα eine abgezogene Haut); wegen des wolligen Ueberzuges; daher auch Wollkäfer. 39) eine kleine Kugel (pila Ball); sind von länglicher Kugelform. 40) kann alle Gliedmaßen in Fugen zurückziehen und dadurch sich einer Pille ähnlich machen.

‡\* 37. **Anthrēnus**<sup>1)</sup> museōrum<sup>2)</sup> Gyl. Cabinetkäfer<sup>3)</sup>.

‡\* **A. scrofulariae**<sup>3)</sup> L. Braunwurz<sup>3)</sup> = Knollenkäfer.

V. Fam. **Brachelytra**<sup>4)</sup>. Kurzflügler<sup>5)</sup> (§. 132, 3s.). §. 118.

\* 38. **Staphylinus**<sup>6)</sup> nebulōsus<sup>7)</sup> F. Wolfiger<sup>8)</sup> Raubkäfer<sup>9)</sup>.

\* **St. murinus**<sup>6)</sup> L. Mausgrauer<sup>8)</sup> Raubkäfer<sup>9)</sup>.

\* **St. erythropterus**<sup>6)</sup> L. Rothflügler<sup>8)</sup> Raubkäfer<sup>9)</sup> (Fig. 175.).

\* **St. caesareus** (erythropterus<sup>6)</sup> F.). Kaiserkäfer (d. h. schöner) R.

\* 39. **Ocypus**<sup>10)</sup> similis<sup>11)</sup> F. Schnellfüßiger Mistfreund<sup>12)</sup>.

\* 40. **Philonthus**<sup>13)</sup> politus<sup>14)</sup> L. Blancker<sup>15)</sup> Mistfreund<sup>12)</sup>.

\* 41. **Stenus**<sup>16)</sup> biguttatus<sup>17)</sup> L. Zweitropfiger<sup>18)</sup> Schmalkäfer<sup>19)</sup>.

\* 42. **Oxytelus**<sup>17)</sup> rugosus<sup>19)</sup> F. Runzlinger<sup>19)</sup> Schnellkäfer.

VI. Fam. **Hydrocantharida**<sup>19)</sup>. Schwimmkäfer<sup>20)</sup> §. 119.  
(§. 133, 43.).

+\* 43. **Dytiscus**<sup>21)</sup> marginālis<sup>22)</sup> L. Gelbrand<sup>23)</sup> (Fig. 176.).

+\* **D. latissimus**<sup>23)</sup> L. Breitrand<sup>23)</sup>.

\* 44. **Gyrinus**<sup>24)</sup> natator<sup>25)</sup> F. Taumelkäfer<sup>26)</sup> oder Radschläger<sup>27)</sup>  
(Fig. 198.).

VII. Fam. **Hydrophilina**<sup>28)</sup>. Wasserkäfer<sup>29)</sup> (§. 134, 15.). §. 120.

+\* 45. **Hydrophilus**<sup>29)</sup> picus<sup>27)</sup> L. Pechschwarzer<sup>27)</sup> Wasserkäfer<sup>29)</sup>  
(Fig. 176, d.).

\* 46. **Hydrobius**<sup>29)</sup> fuscipes<sup>29)</sup> L. Braunbeiniger Wasserfreund.

VIII. Fam. **Taxicornia**<sup>30)</sup>. Taxiforner<sup>30)</sup> (§. 135, 47 a.). §. 121.

\* 47 a. **Diapēris**<sup>31)</sup> bolēti<sup>32)</sup> L. Schwamm<sup>33)</sup> = Ahsenkäfer<sup>31)</sup>.

+\* 47 b. **Anisotōma**<sup>32)</sup> cinnamomēa<sup>33)</sup> Pz. Trüffelkäfer<sup>34)</sup>.

\* 48. **Hypophloeus**<sup>32)</sup> castaneus<sup>37)</sup> F. Kastanienbrauner<sup>37)</sup> Rinden-  
käfer<sup>36)</sup>.

1) Ἀνθρήνη wilde Biene, Waldbiene; weshalb? 2) μουσεῖον, museum, Museum, Naturaliensammlung, Naturalien-Cabinet, worin er häufig schadet. 3) scrofularia, Braunwurz oder Scrofelkraut, worauf der Käfer nicht selten lebt. 4) βραχύς kurz und ἑλαττον Flügeldecke; wegen der abgekürzten Flügeldecken Kurzflügler genannt. 5) σταφυλίνος Name eines Insekts bei Aristoteles, von σταφυλή, Traube, vielleicht weil sie, unsanft behandelt, hinten am Körper 2 Bläschen hervortreiben. 6) neblig, wolfig gezeichnet. 7) leben vom Raube. 8) mausfarbig (mus Maus). 9) hat rothe (ἐρυθρός) Flügeldecken (πτερῶν). 10) ὀξύ-πους schnellfüßig. 11) similis ähnlich (vielen andern). 12) lebt im Thiermiste. 13) φίλος Freund und ὄνθος Thiermist, Thierkoth. 14) politus gebildet, hier geglättet, blank. 15) στενός schmal; wegen der schmalen Form. 16) mit 2 Tropfenflecken (gutta Tropfen). 17) ὀξύς spitz und τέλος Ende (haben einen am Ende zugespitzten Körper). 18) runzlig (ruga Runzel). 19) ὕδωρ Wasser und κύνθαρις, cantharis, kleiner Käfer, spanische Fliege (S. 47, Note 8). 20) schwimmen geschieht im Wasser. 21) δυτικός zum Tauchen geschickt. 22) mit gelbem Rande (margo). 23) mit sehr breitem (latissimus) Rande. 24) nicht von γυρίνος, gyrimus, Kaulquappe, Froschlarve, sondern von γύρος Kreis, weil sie in Kreisen schwimmen, wie im Taumel; daher auch Radschläger. 25) Schwimmer. 26) ὕδωρ Wasser und φιλέω lieben; also Wasserfreund, Wasserkäfer. 27) πεχύ-βραun (pix Pech). 28) ὕδωρ Wasser und βίωω leben; leben im Wasser. 29) mit braunen Füßen (fuscus braun und pes Fuß). 30) oder Taxicera, von τάξις Ordnung, in Ordnung gestellt und cornu oder κέραξ Fühler; wegen der gleichmäßig geordneten Fühlerglieder. 31) διατελω durchbohrend; weil die Fühlerglieder in der Achse (Mitte) durchbohrt sind. 32) leben in Pilzen oder Löcher-schwämmen (bolētus). 33) ἄνισος ungleich und τόμος Abschnitt, Glied; wegen Ungleichheit der Fühlerglieder. 34) zimmtscharb. 35) lebt in Trüffeln unter der Erde. 36) ὑπό unter und φλοιός Rinde; lebt unter Baumrinde. 37) Kastanienbraun.

- §. 122. IX. Fam. **Stenelytra** <sup>9</sup>. Engflügler <sup>9</sup> (§. 136, 49.).  
 \* 49. **Mordella** <sup>9</sup> fasciata <sup>9</sup> Gyl. Gemeiner Stachelkäfer <sup>9</sup> (Fig. 178.).  
 \* 50. **Oedemera** <sup>9</sup> lurida <sup>9</sup> Gyl. Blafgelber <sup>9</sup> Dickfentel <sup>9</sup>.
- §. 123. X. Fam. **Melanosomata** <sup>9</sup>. Schwarzflügler <sup>9</sup> (§. 137, 51.).  
 \* 51. **Blaps** <sup>9</sup> mortisaga <sup>9</sup> F. Todtenkäfer <sup>9</sup> (Fig. 179.).  
 †\* 52. **Tenebrio** <sup>9</sup> molitor <sup>9</sup> L. Müller <sup>9</sup> (Fig. 163.).
- §. 124. XI. Fam. **Trachelophora** <sup>11</sup>. Halskäfer <sup>11</sup> (§. 138, 53.).  
 †‡‡ †\* 53. **Lytta** <sup>11</sup> vesicatoria <sup>11</sup> L. Spanische <sup>11</sup> Fliege, Pflastertäfer <sup>11</sup> (Fig. 199.).  
 ‡ \* 54. **Meloe** <sup>11</sup> proscarabaeus <sup>11</sup> L. Mairwurm <sup>11</sup>, Delfkäfer <sup>11</sup> (Fig. 180.).  
 ‡ \* M. majalis <sup>11</sup> L. Echter Mairwurm <sup>11</sup>.
- §. 125. XII. Fam. **Rhynchophora** <sup>19</sup>. Rüsselkäfer <sup>19</sup> (§. 139, 55.).  
 †\* 55. **Bruchus** <sup>29</sup> granarius <sup>29</sup> L. Gemeiner Samenkäfer <sup>29</sup>, Hülsen <sup>29</sup> =  
 Samenkäfer oder Ackerbohnenkäfer <sup>29</sup>.  
 †\* **B. rufimanus** <sup>29</sup> (pisi <sup>29</sup> Pz.). Erbsenkäfer <sup>29</sup>.  
 †\* 56. **Apoderus** <sup>29</sup> coryli <sup>29</sup> L. Hasel-Blattroller <sup>29</sup> (Fig. 187, a.).  
 †\* 57. **Rhynchites** <sup>29</sup> betulæti <sup>29</sup> F. Birken-Blattroller <sup>29</sup>, stahlblauer  
 Neben <sup>29</sup> = oder Birkenstecher <sup>29</sup>.  
 †\* Rh. betulæ <sup>29</sup> L. Birkenstecher <sup>29</sup>.  
 †\* Rh. alliariae <sup>29</sup> F. Zweigabstecher <sup>29</sup>.

1) στενος schmal, eng und ελαθρον Flügeldecke; daher Engflügler. 2) mordere beißen, stechen; weil der Hinterleib in einen Stachel ausläuft. 3) mit Binden (fasciae). 4) οιδέω anschwellen und μηρός Schenkel; wegen der verdickten Schenkel. 5) blafgelb oder fahl. 6) μέλας schwarz und σώμα Körper; haben dunkel gefärbten Körper. 7) βλάπτω schaden, βλάβη Verletzung; vielleicht wegen des scharfen, eigenthümlich riechenden Saftes dieser Käfer oder wegen des in eine Spitze auslaufenden Körpers. 8) den Tod (mors) wahr sagend (sagus); deutet aber keine Todesfälle im Hause vorher an. 9) tenebrio lichtscheuer Mensch (tenebrae Finsterniß), Schwindler (leben verborgen unter Mehlkisten zc.). 10) Müller; lebt vorzüglich in Mühlen und Bäckereien. 11) τράγηλος Hals und φορέω tragen; Kopf halsförmig abge schnürt; daher Halskäfer. 12) λύττα Hundswuth, Tollwurm (ein Muskel unter der Zunge der Hunde); hieß früher Melöe, Mairwurm, welcher gegen Hundswuth erfolglos gebraucht wurde. 13) Blasen ziehend (vesica Blase). 14) in Spanien vorzüglich häufig und von daher auch im Handel für Apotheken zum sogenannten spanischen Fliegenpflaster oder Zugpflaster. 15) Melöe der alte Name für spanische Fliege (Melöe vesicatoria), jetzt auf diese Gattung übertragen. 16) pro voraus, vorher und scarabaeus (S. 47, Note 18) früher auch anti-cantharus genannt, erscheint früher als der Mairkäfer. 17) weil der Käfer flügellos ist und nur langsam kriecht, im Mai und noch früher erscheint. 18) sondert aus den Beingelenken, wenn er angefaßt wird, eine öartige, zähe Flüssigkeit ab, welche Blasen zieht. 19) ῥύγχος Rüssel und φορός tragend; daher Rüsselkäfer. 20) bruchus, προῦχος, eine ungeflügelte Heuschrecke, nach Andern eine, dem Weinstocke schädliche Raupe (βρουχέω fressen). 21) granum Korn, Kern des Getreides. 22) frisst den Samen von Hülsenfrüchten, namentlich Ackerbohnen. 23) mit rothen (rufus) Vorder tarsen (eigentlich Händen, manus). 24) schadet vorzüglich in Erbsen (pisum). 25) από von und δέρη oder δερή Hals; weil der Kopf vom Halse abge schnürt ist; daher Dickkopfkäfer. 26) rollt die Blätter der Haselstaude (corylus) tutenförmig zusammen, um seine Eier hineinzulegen. 27) ῥύγχος Rüssel; wegen des langen Rüssels. 28) rollt die Blätter an Birken in Birkenwäldern (betuletum Birkenwald und betulä Birke) zusammen. 29) schadet auch an Weinreben. 30) betulä Birke. 31) alliarä Knoblauchheberich (allium Knoblauch). 32) nagt an Obstbäumen die jungen Zweige ab, so daß sie welken.

- †\* 58. **Magdalis** <sup>1)</sup> pruni <sup>2)</sup> L. Pflaumen <sup>3)</sup> = Rüsselfäfer.  
 †\* 59. **Apion** <sup>4)</sup> Pomonae <sup>5)</sup> F. Obststecher.  
 †\* 59. **A. frumentarium** <sup>6)</sup> L. Falscher, rother Kornwurm <sup>7)</sup> (Fig. 200.).  
 †\* 60. **Thylacites** <sup>8)</sup> coryli <sup>9)</sup> Gyl. Haselnuß <sup>10)</sup> = Rüsselfäfer (Fig. 187, b.).  
 †\* 61. **Brachydères** <sup>11)</sup> incanus <sup>12)</sup> L. Grauer <sup>13)</sup> Kurzhals <sup>14)</sup>.  
 †\* 62. **Sitona** <sup>15)</sup> lineata <sup>16)</sup> L. Getreide = Rüsselfäfer.  
 †\* 63. **Hyllobius** <sup>17)</sup> pini <sup>18)</sup> (Curculio <sup>19)</sup> pini <sup>20)</sup> L.). Großer, brauner  
 Kiefern <sup>21)</sup> = Rüsselfäfer.  
 †\* 64. **Cleonus** <sup>22)</sup> sulcirostris <sup>23)</sup> L. Hohlrüßelfäfer <sup>24)</sup>.  
 †\* 65. **Polydrosus** <sup>25)</sup> micans <sup>26)</sup> F. Glänzender <sup>27)</sup> Laubholz <sup>28)</sup> = Rüsselfäfer.  
 †\* P. sericeus <sup>29)</sup> Gyl. Seidenartig glänzender <sup>30)</sup> Laubholz = Rüsselfäfer.  
 †\* 66. **Phyllobius** <sup>31)</sup> piri <sup>32)</sup> L. Birn = Blattnager <sup>33)</sup>.  
 †\* Ph. argentatus <sup>34)</sup> L. Silberglänzender <sup>35)</sup> Blattnager (Fig. 187, c.).  
 †\* Ph. oblongus <sup>36)</sup> L. Länglicher <sup>37)</sup> Blattnager.  
 †\* Ph. vespertinus <sup>38)</sup> F. (mali <sup>39)</sup> Oliv.). Apfel <sup>40)</sup> = Blattnager.  
 †\* 67. **Otiorynchus** <sup>41)</sup> ater <sup>42)</sup> Gyl. Schwarzer Dörrrüßelfäfer <sup>43)</sup>.  
 †\* Ot. picipes <sup>44)</sup> F. Pechschwarzfüßiger <sup>45)</sup> Dörrrüßelfäfer <sup>46)</sup>.  
 †\* Ot. ovatus <sup>47)</sup> L. Eirunder Dörrrüßelfäfer <sup>48)</sup>.  
 †\* 68. **Calandra** <sup>49)</sup> granaria <sup>50)</sup> L. Schwarzer oder brauner Korn-  
 wurm <sup>51)</sup>.  
 †\* C. oryzae <sup>52)</sup> F. Reis = Kornwurm <sup>53)</sup>, Glander <sup>54)</sup> oder Galander <sup>55)</sup>.  
 † C. palmärum <sup>56)</sup> F. Palmbohler <sup>57)</sup> (Fig. 201.).  
 †\* 69. **Pissodes** <sup>58)</sup> notatus <sup>59)</sup> Gyl. Weißpunkt = Rüsselfäfer <sup>60)</sup>.  
 †\* P. hercyniae <sup>61)</sup> Hbst. Harz = Rüsselfäfer (am Harzgebirge).  
 †\* 70. **Balaninus** <sup>62)</sup> nucum <sup>63)</sup> L. Hasel = Nußbohler <sup>64)</sup> (Fig. 187, d.).  
 †\* B. glandium <sup>65)</sup> G. Eichelbohler <sup>66)</sup>, Eichel = Rüsselfäfer <sup>67)</sup>.  
 †\* B. venosus Germ. (aderig, wegen der undeutlichen Binden).

1) Magdalis eine länglich-runde, walzige Figur; wegen seiner Körperform.  
 2) prunus Pflaumenbaum. 3) άπιον Birne; wegen der Körperform. 4) Pomona Göttin des Obstes; schadet auf Obstbäumen. 5) frumentum Getreide; schadet indeß dem Korn oder Getreide nicht. 6) θύλαξ oder θύλακος Saak,beutel; wegen der Körperform. 7) lebt auf der Haselstaude (corylus), aber auch auf vielen andern Laub- und Nadelhölzern. 8) βραχύς kurz und όέρη oder όειρή Hals; also Kurzhals. 9) ganz grau. 10) σιτών Kornfeld, σιτώνη Getreideaufsauf; lebt häufig überall auf Feldern und in Wäldern. 11) Halschild mit weißen Linien (linea Linie) bezeichnet. 12) ύλό-βιος im Walde lebend. 13) schadet sehr auf Kiefern (Pinus silvestris) und Fichten. 14) curculio oder gurgulio Kornwurm. 15) ob von κλέος Ruhm oder von κλήω schließen, verchiießen; etwa wegen der Lebensart unter Steinen oder in der Erde. 16) mit Furchen (sulei) auf dem Rüssel (rostrum). 17) πολύ-όροσος viel oder stark behaunet; vielleicht wegen der dünnen Haarschuppen. 18) schimmernd, glänzend. 19) lebt auf Laubholz. 20) seidenhaarig oder seidenartig glänzend. 21) φύλλον Blatt und βίωω leben; daher Blattnager. 22) auf Birnbäumen (pirus) so wie überhaupt auf Obstbäumen lebend. 23) silberglänzend (argēntum Silber). 24) oblongus länglich. 25) abendlich (vespera Abendzeit); weshalb? 26) lebt auf Apfelbäumen (malus). 27) ότίον kleines Ohr und όύγγος Rüssel, welcher an der Fühlwurzel sappig erweitert ist. 28) schwarz. 29) mit pechfarbigen (picēus) Weinen (pedes). 30) eirund. 31) nach dem holländ. klander, franz. calande, calandre, engl. calander, Kornwurm, auch Walze (cylindricus); wegen der walzigen Gestalt (☞ Kalandertlerche S. 19). 32) granum Korn, Kern des Getreides. 33) die Larve (Wurm) des Käfers zerstört Getreide. 34) verborben aus Calandra. 35) όρουζα Reis. 36) palmä Palmbaum; die Larve lebt im Innern der Palmbäume. 37) πισσ-ώδης oder πισσοειδής pechartig, pechbraun (πίσσος Pech und είδος Gestalt). 38) mit Abzeichen (notae), Punkten. 39) mit 8 weißen Punkten. 40) Hercynia, Harzgebirge, wo er zuerst gefunden wurde. 41) βάλανος Eichel (lebt in Eicheln und Nüssen). 42) nuce Haselnüsse, worin die Larve lebt. 43) glandes Eicheln, worin die Larve lebt.

- †\* 71. **Anthonomus**<sup>1)</sup> pomorum<sup>2)</sup> L. Apfel=Küffelfäfer<sup>3)</sup>, Obstblüten=nager<sup>4)</sup>, Brenner<sup>5)</sup> (Fig. 181.).  
 †\* 72. **Orchestes**<sup>6)</sup> fagi<sup>7)</sup> Gyl. Buchen=Minirkäfer<sup>8)</sup>, Buchenspringer<sup>9)</sup>.  
 \* O. populi<sup>10)</sup> F. Pappelspringer (springt mit verdickten Hintersehenkeln).  
 †\* 73. **Ceuthorhynchus**<sup>11)</sup> assimilis<sup>12)</sup> Germ. Aehnlicher<sup>13)</sup> Küffel=verberger<sup>14)</sup>.  
 \* C. echii<sup>15)</sup> F. Katternkopf=Küffelverberger<sup>16)</sup>.

§. 126.

### XIII. Fam. **Xylophaga**<sup>1)</sup>. Holzfreßer<sup>2)</sup> oder Borkenkäfer<sup>3)</sup> (§. 140.).

#### A. Echte Holzfreßer oder Borkenkäfer.

- †\* 74. **Bostrychus**<sup>1)</sup> typographus<sup>2)</sup> L. Fichten<sup>3)</sup>=Borkenkäfer, Linné's<sup>4)</sup> Buchdrucker<sup>5)</sup> (Fig. 203.).  
 †\* B. stenographus<sup>6)</sup> (typographus<sup>7)</sup> F.) Großer Kiefern<sup>8)</sup>=Borkenkäfer.  
 \* B. villosus<sup>9)</sup> F. Eichen<sup>10)</sup>=Borkenkäfer.  
 \* B. domesticus<sup>11)</sup> L. Bauholz<sup>12)</sup>=Borkenkäfer.  
 \* B. monographus<sup>13)</sup> F. Höderiger Eichenholz<sup>14)</sup>=Borkenkäfer.  
 \* B. bicolor<sup>15)</sup> Hbst. Zweifarbig<sup>16)</sup> oder kleiner Buchen=Borkenkäfer.  
 †\* 75. **Platypus**<sup>17)</sup> cylindricus<sup>18)</sup> F. Eichen=Kernholzkäfer<sup>19)</sup>.  
 †\* 76. **Eccoptogaster**<sup>20)</sup> pruni<sup>21)</sup> Rtz. Zwetschen=Splintkäfer<sup>22)</sup>.  
 †\* E. rugulosus<sup>23)</sup> Kunziger<sup>24)</sup> Splintkäfer.  
 †\* E. destructor<sup>25)</sup> Oliv. Zerflörender<sup>26)</sup> Splintkäfer (Fig. 188, b.).  
 †\* 77. **Hylesinus**<sup>27)</sup> piniperda<sup>28)</sup> L. Kiefern<sup>29)</sup>=Baftkäfer<sup>30)</sup>.  
 †\* H. minor<sup>31)</sup> Hrtg. Kleiner Baftkäfer.  
 †\* H. micans<sup>32)</sup> (ligniperda<sup>33)</sup> Gyl.) Holzzerflörender<sup>34)</sup> Baftkäfer.  
 †\* H. fraxini<sup>35)</sup> F. Bunter<sup>36)</sup> Eichen<sup>37)</sup>=Baftkäfer.

§. 127.

#### B. Unechte Holzfreßer (meist nur in abgestorbenem Holze). (§. 141.)

- †\* 78. **Latridius**<sup>38)</sup> porcatus<sup>39)</sup> Hbst.

1) ἄνθο-νόμος Blumen weidend (lebt in Apfelfrüchten, die dann wie verbrannt aussehen). 2) pomum jede Obstfrucht, also auch Apfel. 3) ὄρχηστῆς Springer, Tänzer. 4) fagus Buche; lebt auf Buchen, deren Blätter die Larven miniren oder aushöhlen. 5) populus Pappel. 6) κεῖβω verbergen und ῥύγχος Küffel; verbergen den Küffel zwischen den Schenkeln. 7) ziemlich ähnlich (mehreren andern Arten). 8) lebt auf echium, Katternkopfe. 9) ἔξλων Holz und φαγεῖν freßten. 10) ihre Larven leben unter der Rinde (Borke) oder gehen bis ins Holz (Holzkäfer). 11) βόστρυχος (βοστρύχ, βόστρυχος, Vode), bei Aristoteles das Weibchen des Leuchtkäfers; ist schön behaart. 12) Buchdrucker, von τόπος Figur, Letter und γράφω schreiben; die Larvengänge unter den Rinden ähneln arabischer Schrift. 13) lebt unter Fichtenrinden. 14) von Linné zuerst benannt und beschrieben. 15) στενός eng und γράφω schreiben; die Larve macht größere und engere Gänge als Linné's Buchdrucker. 16) lebt unter Kiefern rinden. 17) zottig (behaart). 18) lebt unter Eichenrinde. 19) greift auch Bauholz zu häuslichem Gebrauche, zum Häuserbaue zc. (domus Haus), so wie Kasterkäfer an. 20) μόνος allein und γράφω schreiben. 21) lebt in Eichen. 22) zweifarbig; zuweilen vorn heller, hinten dunkler braun. 23) πλατός platt, breit und πούς Fuß; wegen der breitgedrückten Schenkel und Schienen. 24) walzig; wegen der Körperform. 25) lebt im Holze der Eichen, geht bis ins Kernholz. 26) ἐκκόπτειν ausschneiden, unterbrechen und γαστήρ Bauch; weil die gerade Linie des Bauches unterbrochen ist, daher Stutzbauch. 27) prunus Pflaumen- oder Zwetschenbaum. 28) lebt im Splinte. 29) mit kleinen Runzeln (ruga Runzel). 30) Zerflörer. 31) ἕλη Wald und σῖνος Beschädigung (σῖνος schädliches Thier), von σίνωμαι beschädigen. 32) pinus silvestris Kiefer, perdère zerstören. 33) leben im Baste. 34) minor kleiner als die übrigen. 35) schimmernd. 36) lignum Holz und perdère zerstören; also Holzzerflörer. 37) fraxinus Esche. 38) wegen der bunten Färbung. 39) latridius Diener, Tagelöhner; richtiger lathridius, von λαθρίδιος heimlich, versteckt; lebt unter Pflanzenstoffen versteckt. 40) porcatus scharf erhaben gestreift.

- +\* 79. **Lycetus**<sup>1)</sup> canaliculatus<sup>2)</sup> F. Gerinnter<sup>3)</sup> Splintfäfer.
- XIV. Fam. **Longicornia**<sup>3)</sup>. **Waldfäfer**<sup>3)</sup>, **Holzbocke**<sup>3)</sup> (§. 142, so.). §. 128.
- +\* 80. **Prlonus**<sup>9)</sup> coriarius<sup>9)</sup> L. Sägebock<sup>9)</sup>, Gerber<sup>9)</sup>.
- +\* 81. **Cerambyx**<sup>9)</sup> heros<sup>9)</sup> F. Eichenbock<sup>9)</sup>, Spießbock<sup>9)</sup>.
- +\* C. cerdo<sup>10)</sup> L. Kunzelbock<sup>10)</sup>.
- +\* C. moschatus<sup>10)</sup> L. Moschusbock<sup>10)</sup>.
- +\* 82. **Callidium**<sup>13)</sup> violaceum<sup>13)</sup> F. Listfäfer<sup>13)</sup> od. violetter<sup>13)</sup> Listbock<sup>13)</sup>.
- +\* C. luridum<sup>13)</sup> F. Blafgelbfäher<sup>13)</sup> Listbock<sup>13)</sup>.
- +\* C. castaneum<sup>13)</sup> L. und aulicum<sup>13)</sup> F.
- +\* 83. **Clytus**<sup>19)</sup> arietis<sup>19)</sup> L. Gemeiner Widderfäfer<sup>19)</sup>.
- +\* Cl. arcuatus<sup>20)</sup> F. Geschweifster<sup>20)</sup> Widderfäfer (Fig. 183).
- +\* 84. **Lamia**<sup>21)</sup> aedilis<sup>21)</sup> L. Zimmerbock<sup>21)</sup>.
- +\* L. textor<sup>21)</sup> L. Weberbock<sup>21)</sup> (Fig. 204).
- +\* 85. **Saperda**<sup>23)</sup> carcharias<sup>23)</sup> L. Walzenbock<sup>23)</sup>.
- +\* S. populnea<sup>27)</sup> L. Eßpenbock<sup>27)</sup>.
- +\* 86. **Leptura**<sup>28)</sup> livida<sup>28)</sup> F. Gelbrother Schmalbock<sup>28)</sup>.
- +\* 87. **Rhagium**<sup>30)</sup> mordax<sup>30)</sup> F. Gemeiner Zangenbock<sup>30)</sup>.
- +\* R. inquisitor<sup>32)</sup> F. Lauernder<sup>32)</sup> Zangenbock<sup>32)</sup>.
- XV. Fam. **Chrysomelina**<sup>33)</sup>. **Blattfäfer**<sup>33)</sup> (§. 143, ss.). §. 129.
- +\* 88. **Donacia**<sup>35)</sup> sagittariae<sup>35)</sup> F. Pfeilkraut<sup>35)</sup> = Rohrfäfer<sup>35)</sup>.
- +\* D. simplex<sup>37)</sup> F. Gemeiner Rohrfäfer<sup>37)</sup>.
- +\* D. dentipes<sup>39)</sup> F. (Fig. 205). Zahnfüßiger<sup>39)</sup> Rohrfäfer<sup>39)</sup>.
- +\* 89. **Lema**<sup>39)</sup> merdigeri<sup>40)</sup> L. Lilienfäfer<sup>41)</sup>, Musfikant<sup>42)</sup>.

1) Nach Illiger's Vermuthung von λύγη Schatten, Finsterniß; lebt versteckt in abgestorbenem Holze. 2) Halschild mit breiter Mittelfurche (canicula Rinne, kleiner Kanal). 3) longus lang und cornu Fühler; also Langfühler, welche die Fühler wie die Widder oder Böcke ihre Hörner tragen. 4) πριών Säge, wegen der sägeartigen Fühler. 5) coriarius Gerber oder Lederbereiter (corium Haut, Leder); weil die Flügeldecken lederartig oder runzlig-punktirt sind. 6) κεράμβυξ ein Käfer (κράβος) mit langen Hörnern. 7) Held; wegen der Größe. 8) lebt in Eichen. 9) Flügeldecken am Ende mit spitzem Dorne. 10) cerdo, κέρδων, Handwerker; weshalb? 11) wegen der runzigen Flügeldecken. 12) riecht stark nach Moschus. 13) κάλλος Schönheit und ιδέα Form oder von callidus ästig; daher Listfäfer; vielleicht, weil die Larven ihre Gänge im Holze hinter sich verstopfen. 14) weichblau (viola), daher violett. 15) blaßgelb. 16) kastanienbraun. 17) fürstlich, mit schwarzer Hoftracht. 18) κλυτός berühmt, ansehnlich; wegen der schönen Färbung. 19) aries Widder. 20) arcus Bogen (mit goldgelben Bogenstreifen). 21) Lamia Zauberin, Hexe, auch ein Haifisch. 22) aedes Haus; lebt häufig am Zimmerholze. 23) textor Weber. 24) saperda weise, Klug, auch ein eingefalzener Fisch, vielleicht Sardelle. 25) καρχάριος eine Haifischart (S. 43), von κάρχαρος mit scharfen Zähnen. 26) hat einen walzigen Körper. 27) lebt in Eßpenholz (populus tremula). 28) λεπτός schmal, dünn und όβρά Schwanz; etwa Dünnschwanz, Schmalbock; weil die Flügeldecken hinten schmaler werden. 29) lividus gelbroth. 30) ρήγνυμι reißen, zerschroten; weil er das Holz mit seinen starken, zangenförmigen Kinnladen zerschroten. 31) mordax bissig. 32) Häfcher, Aufspirer. 33) χρυσομέλιος von χρυσομηλοδόνθη Goldfäferchen, von χρυσός Gold u. μέλον Goldapfel, Orange. S. 54, N. 26. 34) leben meist auf Pflanzenblättern. 35) δόναξ, donax, Rohr; leben auf Rohr oder Schilfrohr; daher Rohrfäfer. 36) leben auf Pfeilkraut (sagittaria). 37) simplex einfach, ohne besondere Auszeichnung. 38) Hinterschensel des Männchens mit einem Zahne (dens Zahn und pes Fuß, Bein). 39) lema, λήμη, Eiter in den Augewinkeln; ob wegen des ähnlichen Roth's der Larven? 40) merda Unrath und gerere tragen, etwa Rothträger; weil die Larven unter ihrem eigenen Kothe sich verbergen. 41) auf den Blättern von lilienartigen Pflanzen lebend. 42) bringen durch Reiben des Halschildes an den Flügeldecken einen zirpenden Ton hervor.

- \* Lema<sup>1)</sup> duodecim-punctata<sup>2)</sup> L.  
 \* L. asparagi<sup>3)</sup> L. Spargelhähnchen<sup>4)</sup>.  
 \* 90. Cassida<sup>5)</sup> viridis<sup>6)</sup> L. (equestris<sup>7)</sup> F.). Grüner Schildkäfer<sup>8)</sup>.  
 \* C. Murraea<sup>9)</sup> L. Gesteckter<sup>10)</sup> Schildkäfer.  
 † C. nebulosa<sup>11)</sup> L. Kunkelrübenkäfer<sup>12)</sup>.  
 † 91. Haltica<sup>13)</sup> oleracea<sup>14)</sup> L. Gemeiner Erdsfloh<sup>15)</sup>.  
 † H. exoleta<sup>16)</sup> F. Distel<sup>17)</sup>=Flohkäfer.  
 † H. helixines<sup>18)</sup> F. Buchweizen<sup>19)</sup>=Erdsfloh.  
 \* H. mercurialis<sup>20)</sup> F. Bingelkraut<sup>21)</sup>=Flohkäfer.  
 † H. nemorum<sup>22)</sup> F. Hain=Flohkäfer.  
 \* H. flexuosa<sup>23)</sup>. Bogiger<sup>24)</sup> Flohkäfer (Fig. 184).  
 \* 92. Galleruca<sup>25)</sup> nigricornis<sup>26)</sup> F. Schwarzhörniger<sup>27)</sup> Furchtkäfer<sup>28)</sup>.  
 † G. capreae<sup>29)</sup> F. Weiden<sup>30)</sup>=Furchtkäfer<sup>31)</sup>.  
 † G. alni<sup>32)</sup> F. Erle<sup>33)</sup>=Furchtkäfer<sup>34)</sup>.  
 † 93. Lupērus<sup>35)</sup> rufipes<sup>36)</sup> F. Rothbeiniger Fadenfühlerkäfer.  
 † 94. Chrysomēla<sup>37)</sup> populi<sup>38)</sup> L. Pappel<sup>39)</sup>=Blattkäfer.  
 † Ch. tremulae<sup>40)</sup> F. Espen<sup>41)</sup>=Blattkäfer.  
 \* Ch. staphylaea<sup>42)</sup> L. Trauben=Blattkäfer.  
 \* Ch. polita<sup>43)</sup> L. Geglätteter<sup>44)</sup> Blattkäfer.  
 \* Ch. coriaria<sup>45)</sup> F. Leder<sup>46)</sup>=Blattkäfer.  
 † Ch. armoraciae<sup>47)</sup> L. Meerrettig<sup>48)</sup>=Blattkäfer.  
 † Ch. vitellinae<sup>49)</sup> L. Dotterweiden<sup>50)</sup>=Blattkäfer.  
 † Ch. cochleariae<sup>51)</sup> F. Löffelkraut<sup>52)</sup>=Blattkäfer.  
 † Ch. decem-punctata<sup>53)</sup> F. Zehnpunktirter<sup>54)</sup> Blattkäfer.  
 † Ch. viminalis<sup>55)</sup> Pz. Bandweiden<sup>56)</sup>=Blattkäfer.  
 \* Ch. polygōni<sup>57)</sup> L. Knöterich<sup>58)</sup>=Blattkäfer.  
 \* Ch. violacea<sup>59)</sup> F. Violetter<sup>60)</sup> Blattkäfer.  
 \* Ch. haemoptera<sup>61)</sup> L. Rothflügiger Blattkäfer.  
 \* Ch. Goettingensis<sup>62)</sup> L. Göttingen'scher<sup>63)</sup> Blattkäfer.  
 \* Ch. graminis<sup>64)</sup> L. Gras<sup>65)</sup>=Blattkäfer.  
 \* Ch. limbata<sup>66)</sup> F. Rothgeäumter Blattkäfer.

**1)** Lema, λήμη, Eiter in den Augewinkeln; ob wegen des ähnlichen Roths der Larven? **2)** mit 12 (duodecim) Punkten (punctum). **3)** lebt auf Spargel (asparagus). **4)** cassida Helm, Schild; weil der Halschild den Kopf ganz bedeckt. **5)** grün. **6)** equestris, zum Ritter gehörig; wegen des großen Schildes. **7)** von Murray, Linne's Schüler, zuerst bei Göttingen gefunden. **8)** schwarz gefleckt. **9)** nebelig (gefleckt). **10)** schadet sehr auf Kunkelrübenfeldern. **11)** ἀλτικός, geschickt springend; daher Erdsfloh. **12)** auf Blättern von Gemüsepflanzen (olus) lebend. **13)** veraltet, verloschen (ungefleckt). **14)** lebt vorzüglich auf Disteln. **15)** ἐλιξίτη eine unbekannte Pflanze der Alten. **16)** lebt auf Buchweizen und Weiden. **17)** lebt in Wäldern auf Bingelkraut (mercurialis perennis). **18)** vorzüglich häufig in Wäldern (nemus). **19)** mit gebogenem (flexuosus) Längsstreife auf jeder Flügeldecke. **20)** galēa Helm und erüca Knaupe, Larve; vielleicht wegen der Rückenschilder der Larve. **21)** mit schwarzen (niger) Fühlern (cornu). **22)** lebt auf der Söhlsweide (salix caprea). **23)** die Larven skeletifiren die Erleblätter (alnus Erle). **24)** λωπηρός lästig (den Pflanzen). **25)** mit rothen (rufus) Füßen (pedes). **26)** chrysomelum, χρυσόμελον, Goldapfel, eine Quittenart, richtiger wohl von χρυσο-μηλολόβθη Goldkäfer, von χρυσός Gold und μηλολόβθη ein Käfer, welcher in Obsthärten (μηλών) schadet. **27)** populus Pappel. **28)** populus tremula Espe. **29)** σταφυλή Weinbeere, welcher der Käfer ähnelt. **30)** politus geglättet, blank. **31)** coriarius leberartig gerunzelt. **32)** armoracia Meerrettig. **33)** salix vitellina Dotterweide. **34)** cochlearia officinalis Löffelkraut. **35)** mit 10 (decem) Punkten (puncta). **36)** salix viminalis Bandweide. **37)** polygōnum Knöterich. **38)** violaceus violett. **39)** αἷμα Blut und πτερόν Flügel (giebt verwundet einen blutrothen Saft von sich). **40)** bei Göttingen zuerst entdeckt. **41)** graminis Gras. **42)** mit einem Saume (limbus). **43)** wickeln sich bei der Berührung zusammen und fallen herab.



- \* **Chrysomēla** <sup>1)</sup> sanguinolēnta <sup>2)</sup> L. Rothbrauniger <sup>3)</sup> Blattfäfer.
- \* **Ch. cereālis** <sup>4)</sup> F. Aehren-Blattfäfer.
- \* **Ch. fastuōsa** <sup>5)</sup> L. Blauschwarzer Blattfäfer.
- +\* 95. **Clythra** <sup>6)</sup> quadri-punctata <sup>7)</sup> L. Säge <sup>8)</sup> Blattfäfer.
- \* 96. **Cryptocephalus** <sup>9)</sup> sericeus <sup>10)</sup> F. Seidenglänzender <sup>11)</sup> Faltfäfer <sup>12)</sup>.

## XVI. Fam. **Coccinellina** <sup>13)</sup>. Kugelfäfer <sup>14)</sup> (§. 144, 97.). §. 130.

- \* 97. **Coccidula** <sup>15)</sup> pectoralis <sup>16)</sup> F. Brust <sup>17)</sup> Kugelfäfer.
- ‡\* 98. **Coccinella** <sup>18)</sup> septem-punctata <sup>19)</sup> L. Siebenpunkt-Marienfäfer <sup>20)</sup>.
- \* **C. quinque-punctata** <sup>21)</sup> L. Fünfpunktiges Sonnenfälschen <sup>22)</sup>.
- \* **C. bipunctata** <sup>23)</sup> L. Zweipunktiges Sonnenfälschen <sup>24)</sup>.
- \* **C. variabilis** <sup>25)</sup> Jll. Veränderliches <sup>26)</sup> Sonnenfälschen <sup>27)</sup>.
- \* **C. viginti-bi-punctata** <sup>28)</sup> L. Zweiundzwanzigpunktiges <sup>29)</sup> Sonnenfälschen <sup>30)</sup>.
- \* **C. tredecim-punctata** <sup>31)</sup> L. Dreizehnpunktiges <sup>32)</sup> Sonnenfälschen <sup>33)</sup> (Fig. 185. u. 170.).

## XVII. Fam. **Pselaphina** <sup>34)</sup>. Zwergfäfer <sup>35)</sup> (§. 145, 99.). §. 131.

- \* 99. **Pselaphus** <sup>36)</sup> fossulatus <sup>37)</sup> Rchbch. Gemeiner Fühl- oder Tasträfer <sup>38)</sup>.
- \* 100. **Claviger** <sup>39)</sup> longicornis <sup>40)</sup>. Langhörniger Keulenträger <sup>41)</sup> (Fig. 186.).

## II. Ord. **Hymenoptera** <sup>42)</sup> L. (Piezāta <sup>43)</sup> F.). **Hautflügler** <sup>44)</sup>, **Aderflügler** <sup>45)</sup>, **Immen** <sup>46)</sup>. (7 Fam. §. 146. Fig. 206 — 208.) §. 132.

1) Chrysomēlum, χρυσόμηλον, Goldapfel, eine Quittenart, richtiger wohl von χρυσο-μηλολόγη Goldkäfer, von χρυσός Gold und μηλολόγη ein Käfer, welcher in Obstgärten (μηλών) schadet. 2) blutroth (sanguis Blut), weil der Käfer verwundet einen rothen Saft von sich giebt. 3) mit rothem Mande. 4) auf Getreide lebend, welches der Ceres geweiht ist. 5) richtiger fastōsus stolz, wegen der schönen Farben. 6) κλειθρον Riegel, Verzäunung. 7) mit vier (quatuor) Punkten (puncta). 8) Fühler gesägt. 9) κρυπτός versteckt und κεφαλή Kopf; weil der Kopf fast ganz unter das Halschild zurückgezogen ist. 10) seidenglänzend (sericum seidener Stoff). 11) zieht schon bei leichter Berührung die Beine zurück und fällt von Blättern, worauf er lebt, herab. 12) κόκκος, coccus, Beere, Scharlachbeere, coccinella kleine Scharlachbeere; so benannt von der scharlachrothen Farbe (coccineus scharlachroth) der meisten dieser Käfer. 13) wegen ihrer halbflügeligen Form. 14) nur die Brust (pectus) schwarz. 15) mit 7 Punkten. 16) nach Maria, der Mutter Gottes, benannt; heißt auch Marienfälschen, Herrgottsfälschen zc. 17) mit 5 Punkten. 18) lieben hellen Sonnenschein. 19) mit 2 Punkten. 20) variabilis veränderlich. 21) mit zwanzig (viginti) u. 2 (bi-) Punkten (puncta). 22) mit 13 (tredecim) Punkten. 23) ψηλαράω befühlen, betasten; wegen der großen Fühler. 24) wegen der geringen Größe. 25) mit 3 Grübchen (fossula) auf dem Halschild. 26) clavis Keule und geräre tragen, also Keulenträger; weil die 3 letzten Fühlerglieder eine Keule bilden. 27) mit langen (longus) Fühlern (cornu Horn, Fühler). 28) ὑμέην, ὑμέενος Haut, Häutchen und περὸν Flügel; also Hautflügler. 29) πέλων zusammengedrückten, wegen der zusammengedrückten Rinnlader. 30) Flügel mit starken und schwachen Adern durchzogen. 31) im Altdeutschen, in der Schweiz, Oesterreich zc. gleichbedeutend mit Biene.

§. 132.

## Uebersicht der Familien der Aderflügler (§. 147.).

### A. Ditröcha <sup>1)</sup>. Lege=Zimmen <sup>2)</sup>.

#### a. Pflanzenwespen <sup>3)</sup>.

1. Tenthredonidae <sup>4)</sup>. Blattwespen <sup>5)</sup>.
2. Siricidae <sup>6)</sup>. Holzwespen <sup>7)</sup>.

#### b. Schlupfwespen <sup>8)</sup>.

3. Ichneumonidae <sup>9)</sup> verae <sup>10)</sup>. Echte Schlupfwespen <sup>11)</sup>.
4. Ichneumonidae <sup>9)</sup> ascitae <sup>12)</sup>. Schlupfwespenverwandte.
5. Gallicidae <sup>13)</sup>. Gallwespen <sup>14)</sup>.

### B. Monotröcha <sup>15)</sup>. Stech=Zimmen <sup>16)</sup>.

6. Rapietia <sup>17)</sup>. Raubwespen <sup>18)</sup>.
7. Anthophilae <sup>19)</sup>. Blumenwespen <sup>20)</sup> oder Bienen.

§. 133.

### I. Fam. Tenthredonidae <sup>21)</sup>. Blattwespen <sup>22)</sup> (§. 148, 1.).

- +\* 1. **Hylotoma** <sup>23)</sup> rosarum <sup>24)</sup> Klg. Rosen <sup>25)</sup>=Blattwespe.
- +\* 2. **Cimbex** <sup>26)</sup> variabilis <sup>27)</sup> Klg. Veränderliche <sup>28)</sup> oder große Birken=Blattwespe <sup>29)</sup>.
- ‡\* 3. **Lophyrus** <sup>30)</sup> pini <sup>31)</sup> L. Kiefern= oder Fichten <sup>32)</sup>=Blattwespe.
- ‡\* 4. **Emphytus** <sup>33)</sup> grossulariae <sup>34)</sup> F. Stachelbeer <sup>35)</sup>=Blattwespe.
- \* 5. **Tenthredo** <sup>36)</sup> scalaris <sup>37)</sup> Klg. Grüne Blattwespe (Fig. 207.).
- \* T. notha <sup>38)</sup> Klg. Unedt <sup>39)</sup> gebänderte Blattwespe.
- +\* T. morio <sup>40)</sup> F. Schwarze Blattwespe.
- +\* 6. **Lyda** <sup>41)</sup> pratensis <sup>42)</sup> F. Gespinnst <sup>43)</sup>=Kiefern=Blattwespe.
- \* L. silvatica <sup>44)</sup> L. Wald <sup>45)</sup>=Blattwespe.

### II. Fam. Siricidae <sup>46)</sup>. Holzwespen <sup>47)</sup> (§. 149, 7.).

- +\* 7. **Sirex** <sup>48)</sup> gigas <sup>49)</sup> L. Riesenwespe <sup>50)</sup> oder gelbe Fichtenholzwespe <sup>51)</sup>.
- +\* 8. **Cephus** <sup>52)</sup> pygmaeus <sup>53)</sup> L. Getreidehalb <sup>54)</sup>=Wespe.

1) Δις zwei und τροχός Käufer, Ring (Schenkelring); mit zwei Schenkelringen — μόνος einzeln, einer und τροχός Schenkelring; mit einem Schenkelringe. 2) mit einem Legestachel zum Eierablegen. 3) leben nur von Pflanzstoffen. 4) τενθρητών, eine Bienen= oder Wespenart. 5) leben auf Blättern. 6) sirex bei Plinius eine Art Wespe, σερήν ein bienenartiges Insekt. 7) ihre Larven leben im Holzkörper. 8) in andern Thieren lebend. 9) ichneumon, ἐχνεύμων, das Ichneumon, die Pharaosratte (S. 6, N. 33 u. 34); hier Raupentödter oder Schlupfwespe. 10) verus wahr, echt. 11) adscio herbeiholen, adscitae herbeigeht, hinzugezogen oder verwandt. 12) galla Galle und colere bewohnen. 13) mit einem Stachel zum Stechen. 14) rapere rauben. 15) ἄθος Blume und φιλέω lieben; also Blumenwespen. 16) ὕλο-τόμος Holzhauer, Holzschneider. 17) schneidet in Rosenblätter (rosa Rose), um ihre Eier hineinzulegen. 18) κίμβη; bienenartiges Insekt, welches keinen Honig macht. 19) variiert sehr, ist veränderlich (variabilis). 20) die Larve lebt vorzüglich auf Birken. 21) λόφος von λόφος Mähne, Helmbusch und ὄρα Schwanz; also ein Thier mit langen Nacken= oder Schwanzhaaren; wegen der gekämmten Fühler. 22) die Larve auf Kiefern (pinus silvestris). 23) ἐμφύτος eingepflanzt, angeboren, beständig. 24) Larven auf Stachelbeeren (ribes grossularia). 25) leiterartig (scala Leiter); mit leiterartiger, schwarzer Rückenstrieme. 26) nothos unedht. 27) morio dunkelbrauner, fast schwarzer Bergkristall, Rauchtopas ☞ Fusus morio. 28) ob von λυδός Schauspieler oder von lydus Lydisch, aus Lydien? 29) auf Wiesen (prata) lebend. 30) die Larven leben in einem Gespinnste. 31) in Wäldern (silvae) lebend. 32) gigas Gigant, Riese; ist unsere größte Art ☞ S. 33, N. 34. 33) in Fichtenwäldern. 34) κηφήν die stachellose Drohne im Bienenstocke. 35) πυγμαίος Zwerg. 36) die Larven leben in Getreidehalmen.

III. Fam. **Ichneumonidae** <sup>1)</sup> **verae** <sup>2)</sup>. **echte** <sup>3)</sup> §. 135.Schlupfwespen <sup>4)</sup>, Raupentödter <sup>5)</sup> (§. 150, 9.).

- \* 9. **Ichneumon** <sup>6)</sup> **castigator** <sup>7)</sup> F. Peinigende Schlupfwespe <sup>8)</sup>.
- \* I. **extensorius** <sup>9)</sup> Gr. Lange Schlupfwespe <sup>10)</sup>.
- \* I. **pisorius** <sup>11)</sup> L. Erbsen <sup>12)</sup>, Schlupfwespe (Fig. 209.).
- \* 10. **Ophion** <sup>13)</sup> **luteus** <sup>14)</sup> L. Gelbe Sichelwespe <sup>15)</sup>.
- \* O. **merdarius** <sup>16)</sup> Gr. Roth-Sichelwespe <sup>17)</sup>.
- \* O. (**Anomalon** <sup>18)</sup>) **circumflexus** <sup>19)</sup> L. (Fig. 211.).
- \* 11. **Bassus** <sup>20)</sup> **laetatorius** <sup>21)</sup> F.
- \* 12. **Pimpla** <sup>22)</sup> **manifestator** <sup>23)</sup> L. (Fig. 210.).
- \* P. **setosa** Gr. (setösus borstig, haarig).
- \* P. **flavicans** F. (gelblich, von flavus goldgelb).
- \* P. **instigator** F. (Anreizer, Aufheber).

IV. Fam. **Ichneumonidae** <sup>1)</sup> **ascitae** <sup>2)</sup>. Schlupf-  
wespenverwandte <sup>3)</sup> (§. 151, 13.).

- \* 13a. **Bracon** <sup>4)</sup> **variator** <sup>5)</sup> N.
- \* 13b. **Chelonus** <sup>6)</sup> **similis** <sup>7)</sup> N. (Fig. 212.).
- \* 14. **Aphidius** <sup>8)</sup> **varius** <sup>9)</sup> N. Blattlaus <sup>10)</sup> = Bohrer.
- \* 15. **Torymus** <sup>11)</sup> **hedeguaris** <sup>12)</sup> L. Gallenbohrer <sup>13)</sup>.
- \* 16. **Pteromalus** <sup>14)</sup> **puparum** <sup>15)</sup> F. Puppenbohrer.

V. Fam. **Gallioleae** <sup>1)</sup>. Gallwespen <sup>2)</sup> (§. 152, 17.).

§. 136.

- \* 17. **Cynips** <sup>3)</sup> **quercus folii** <sup>4)</sup> L. Eichenblatt <sup>5)</sup> = Gallwespe (Fig. 213. und 214.).
- \* C. **longiventris** <sup>6)</sup> Htg. Langbauchige <sup>7)</sup> Gallwespe.
- \* C. **Maipighii** <sup>8)</sup> F. Malpighi's <sup>9)</sup> Gallwespe.

1) ἰχνημόων Schlupfwespe ♂ S. 56, N. 9. 2) wahre, echte. 3) stechen andere Insekten, namentlich Raupen an und lassen ihre Eier hineinschlüpfen. 4) castigare züchtigen, im Zaume halten; verhindert, daß die angestochenen Insekten sich nicht zu stark vermehren. 5) lang, von extensere ausdehnen. 6) soll die Raupen der Erbseneule anstechen (pisum Erbsen). 7) ὀπίων fabelhaftes Thier der Alten. 8) luteus gelb. 9) wegen des sichelförmig gekrümmten Körpers. 10) merda Roth. 11) ἀν-ὠμαλος uneben, von der Regel abweichend; weil die zweite Cubitalzelle im Flügel häufig fehlt. 12) mit umgebogenem, gewölbtem Hinterleibe. 13) bassus, ein von Fabricius fabricirter Name, dessen Ableitung unbekannt ist, vielleicht von βάζσα oder βήσσα Waldschlucht. 14) laetus fröhlich, freundlich — lebhaft gefärbt. 15) ein von Fabricius aufgestellter Name von unbestimmter Ableitung, vielleicht von περπλάω anfüllen. 16) Offenbarer, von manifestare offenbaren. 17) adscitus herbeigeholt, hinzugezogen (verwandt). 18) von Fabricius gemachter Name, vielleicht von βράχος kostbares Frauenkleid. 19) varius veränderlich. 20) γελώνη Schildkröte; wegen des gepanzerten Hinterleibes ohne Einschnitte. 21) similis ähnlich — andern Schlupfwespen. 22) Larven in Blattläusen lebend (aphis Blattlaus). 23) τορῶω bohren, weil sie Larven anbohren, was freilich die übrigen Gattungen auch thun. 24) Bedeguar vom persisch-arabischen bad-award, eine Art Distel; hier die durch Insektenstiche entstandenen und die Eier und Larven enthaltenden Anschwellungen an Pflanzen (Pflanzengallen). 25) legt seine Eier in die von den Gallwespen an Pflanzen erzeugten Gallen. 26) περὶόν Flügel, Federchen und πᾶλλος oder πᾶλλος Wolle, Zotte; wegen der gestielten Fühler einiger Arten. 27) legt seine Eier in Schmetterlingspuppen (pupa). 28) galla Gallapfel oder Galle und colere bewohnen; die Larven leben in Pflanzengallen, welche die Gallwespen an Pflanzen durch ihren Stich bewirkt und Eier hineingelegt haben. 29) κύνη, κυνή, cyniphes, kleine, stechende Insekten, welche dem Honige nachgehen, auch die Feigen anstechen. 30) sticht die Blätter (folia) der Eiche (quercus) an. 31) mit langem (longus) Bauche (venter). 32) nach Malpighi, dem Arzte des Papstes Innocens XII., benannt.

† Cynips<sup>1)</sup> tinctoria<sup>2)</sup> L. Färber-Gallwespe (Fig. 215.).

C. psenes<sup>3)</sup> L. Feigen<sup>2)</sup>=Gallwespe.

\* 18. **Rhodites**<sup>4)</sup> rosae<sup>5)</sup> L. Rosen<sup>2)</sup>=Gallwespe (Fig. 216. u. 217.).

§. 137.

VI. Fam. **Rapientia**<sup>6)</sup>. Raubwespen<sup>7)</sup> (§. 153, 19.).

a. Ameisen.

† ‡ \* 19. **Formica**<sup>8)</sup> rufa<sup>9)</sup> L. Waldbameise<sup>7)</sup>, gemeine, braunrothe Ameise.

\* F. nigra L. Schwarze Ameise (niger schwarz).

\* F. flava F. Gelbe Ameise (navus gelb).

\* F. herculeana<sup>10)</sup> L. Roßameise (große Ameise).

‡ F. saccharivora<sup>11)</sup> L. Zuckrameise<sup>12)</sup>.

\* 20. **Myrmica**<sup>13)</sup> rubra Latr. Rothe Ameise (ruber od. rubrus roth).

† M. omnivora<sup>14)</sup> L. Gefräßige Ameise.

b. Raubwespen (§. 153, 21.).

\* 21. **Crabro**<sup>15)</sup> cribrarius<sup>16)</sup> L. Siebwespe<sup>17)</sup>.

\* 22. **Chrysis**<sup>18)</sup> ignita L. Goldwespe<sup>19)</sup> (ignitus feuerfarbig = goldgelb).

\* 23. **Sphex**<sup>20)</sup> (Ammophila<sup>16)</sup>) sabulosa<sup>21)</sup> L. Sand<sup>19)</sup> od. Grabwespe<sup>19)</sup>.

\* 24. **Pompilus**<sup>20)</sup> viaticus F. Gemeine Wegwespe (lebt auf Wegen, via).

\* P. fuscus F. Braunrothe Wegwespe (fuscus braunroth).

**Trypoxylon**<sup>21)</sup> ligulus<sup>22)</sup> Latr. Töpferwespe<sup>22)</sup>.

c. Gächte Wespen (§. 153, 25.).

† \* 25. **Vespa**<sup>23)</sup> crabro<sup>19)</sup> C. Hornisse<sup>19)</sup> (Fig. 218.).

‡ \* V. vulgaris L. Gemeine Wespe<sup>23)</sup> (vulgaris gemein).

**Polistes**<sup>24)</sup> chartaria<sup>25)</sup>. Papp- oder Papierwespe<sup>25)</sup>.

§. 138.

VII. Fam. **Anthophila**<sup>26)</sup>. Blumenwespen<sup>27)</sup> oder Bienen (§. 154, 26.).

\* 26. **Dichroa**<sup>27)</sup> gibba<sup>28)</sup> F. Gemeine Blattbiene (fast ohne Behaarung).

\* 27. **Hylaeus**<sup>29)</sup> fulvo-cinctus<sup>30)</sup> Ill. Selbgürtlige<sup>30)</sup> Schmalbiene<sup>31)</sup>.

1) ♂ S. 57, N. 29. 2) ihre Gallen dienen zum Färben (tingere färben). 3) ψην, ψηνός Gallwespe, ψηνας die wilden Feigenfrüchte mit den darin lebenden Gallwespen. 4) ροδίτης, roséus, zu Rosen (ρόσον) in Beziehung stehend (Rosen anbohrend). 5) verursacht durch ihre Stiche an Rosen (rosa) die bekannten haarigen Gallen, die sogenannten Rosenäpfel oder Schlafäpfel. 6) rauben für ihre Larven Insekten, Spinnen und auch Honig. 7) formica Ameise. 8) rufus braunroth. 9) lebt in Wäldern. 10) nach Hercules, dem größten und stärksten unter allen Heroen oder vergötterten Helden des Alterthums, benannt; ist unsere größte Ameise. 11) saccharum Zucker und voräre gierig freffen. 12) μύρμηξ, formica, Ameise. 13) omnia Alles, voräre gierig verschlingen. 14) crabro Hornisse, d. h. die Gehörnete, wegen ihrer hornartigen Fühler. 15) cribrum Sieb; wegen der weispunktirten (siebartigen) Scheibe an den Vordersehnen der Männchen. 16) chrysis von χρυσός, goldenes Gefäß; wegen des goldfarbigen Körpers. 17) sphex, σφήξ, Wespe. 18) άμμος Sand und φίλος Freund; liebt leichten Sandboden, in welchen sie sich hineingräbt. 19) sabulosus sandig. 20) πομπίλος gemeiner Pilot, ein Seefisch. 21) sigulus Töpfer; weil sie ihr in Wänden oder Thürpfosten angelegtes Nest inwendig mit Thon ausschmiert. 22) vespa Wespe. 23) charta Papier; verwandelt das abgenagte Holz in eine Papier-ähnliche Masse, um damit ein Nest zu bauen von Farbe und Festigkeit des Pappdeckels. 24) άνθος Blume und φίλος Freund; also Blumenfreunde, Blumenwespen. Leben nebst ihren Larven von Blüthenhonig und Blütenstaube. 25) δίχρος zweifarbig; haben meist einen zweifarbigen Körper. 26) gibbus bucklig; wölben oder ziehen den Hinterleib gern bucklig zusammen. 27) ύλατος im Walde (ύλη) lebend. 30) mit rothgelben (fulvus) Gürteln umgürtet (cinctus). 31) hat einen schmalen Hinterleib.

- \* *Hylaeus* <sup>9</sup> *flavipes* <sup>9</sup> Ill. Gelbbeinige Schmalbiene.
- \* 28. *Anthophora* <sup>9</sup> *parietina* <sup>9</sup> F. Mauerbiene <sup>9</sup> od. Mauerwespe <sup>9</sup>.
- \* 29. *Megachile* <sup>9</sup> *centuncularis* <sup>9</sup> F. Rosen- oder Blattschneider <sup>9</sup>.
- † 30. *Apis* <sup>9</sup> *mellifica* <sup>9</sup> L. Honigbiene <sup>9</sup> (Fig. 219.).
- \* 31. *Bombus* <sup>9</sup> *terrestris* F. Erdhummel (nistet in die Erde, terra).
- \* *B. lapidarius* <sup>9</sup> L. Steinhummel <sup>9</sup>.

### III. Ord. **Lepidoptera** <sup>11</sup> (Glossata <sup>11</sup> F.). **Schmetterlinge** <sup>11</sup> (11 Familien. S. 155. Fig. 221 — 226.).

#### Uebersicht der 11 Familien der Schmetterlinge od. Falter <sup>11</sup> (§. 156.).

##### I. **Diurna.** Tagfalter (bei Tage, diurnus, fliegend).

1. Papilionidae. Echte Tagfalter (papilio Tagfalter). (Fig. 223.)
2. Hesperidae <sup>12</sup>. Unechte Tagfalter (haben mit Tagfaltern große Aehnlichkeit).

##### II. **Crepuscularia.** Abendfalter (crepusculum Dämmerung).

3. Sphingidae <sup>13</sup>. Schwärmer oder Schnurrer <sup>13</sup> (Fig. 227.).
4. Zygaenidae <sup>14</sup>. Widderchen <sup>14</sup> (Fig. 229.).

##### III. **Nocturna.** Nachtfalter (nocturnus nächtlich, nox Nacht).

5. Bombycidae <sup>15</sup>. Spinner <sup>15</sup> (Fig. 235.).
6. Noctuidae. Eulen (noctua Eule, auch ein Vogel S. 16. N. 11) (Fig. 244.).
7. Phalaenidae <sup>16</sup>. Spanner (d. Raupen bewegen sich spannenb fort) (Fig. 246.).

##### IV. **Microlepidoptera** <sup>17</sup>. **Klein-Schmetterlinge** <sup>17</sup>.

8. Pyralidae <sup>18</sup>. Zünsler <sup>18</sup>, Lichtmotten (liegen gern dem Lichte zu).
9. Tortricidae <sup>19</sup>. Widler <sup>19</sup> (Fig. 249.).
10. Tineidae. Motten (tinea Motte). (Fig. 250.).
11. Pterophoridae <sup>20</sup>. Federmotten <sup>20</sup>.

1) *Ἰλαῖος* im Walde (*Ἰλν*) lebend. 2) *flavus* gelb und *pes* Fuß; Gelbfuß. 3) *ἀνθο-φόρος* Blumen tragend. 4) bauet ihr Nest in Lehmwände (*paries* Wand), heißt deshalb Mauerbiene. 5) *μέγας* groß und *χειλος* Lippe; wegen der starken Kinnbacken. 6) *centunculus* kleiner Lappen. Beißen Baum-, besonders Rosenblätter ab und machen daraus fingerhutförmige Röhren, in deren Zellen sie ihre Eier legen. 7) *apis* Biene. 8) Honig (*mel*) bereitend (*facere*); daher Honigbiene. 9) *hombus, βόμβος*, jeder dumpfe Ton, das Brummen, Summen (der Bienen), deshalb auch Hummel, von *hummen, summen, brummen*. 10) bauen in Steinhäusen (*lapides* Steine, *lapidarius* Steinmetz). 11) *λεπίς* Schuppe und *πτερόν* Flügel; also Schuppenflügler. 12) *γλώσσα* Zunge; wegen ihrer langen Röllzunge. 13) weil sie mit ihren Eiern beschmützen, besudeln, beschmierem, wie die Schmeißfliegen. 14) die Tagsschmetterlinge falten die Flügel auf und zu. 15) *ἑσπερία* Abendroth, Abendland; *Hesperides* Hesperiden, Töchter des *Hesperus*. 16) *σπλιγ* ein weibliches Unthier, halb Weib, halb Löwe; weil die Raupen die Stellung einnehmen, in welcher z. B. die Sphinx bei dem alten Theben in Aegypten dargestellt ist. 17) nach ihrem Tone beim Fliegen. 18) *Ὠψάνα* Wassernymphe, auch Hammerfisch S. 43, N. 9. 19) wegen der widderhornartigen Fühler. 20) *βόμβυξ* oder *hombyx* Seidenwurm. 21) die Raupen spinnen sich in ein Cocon ein. 22) *φάλινα* Lichtmotte, auch Wallfisch (*balaena*). 23) *μικρός* klein und *λεπίς* Schuppe und *πτερόν* Flügel; also kleine Schuppenflügler. 24) *πυρᾶλις* Zünsler, von *πῦρ* Feuer, einem Insekten, von welchem die Alten fälschlich glaubten, es lebe im Feuer. 25) bairischer Provinzialname für Lichtmotte. 26) *tortor* Widler, *tortrix* Widlerin; die Raupen rollen oder wickeln häufig zu ihrem Schutze sich Blätter zusammen. 27) *Pterophorus*, *πτερο-φόρος* Flügel-tragend, Flügelträger; mit feder-artig gespaltenen Flügeln; also Federmotten.

I. Fam. **Papilionidae** <sup>1)</sup>. **echte Tagfalter** <sup>2)</sup> (§. 157, 1.).

- \* 1. **Melitaea** <sup>3)</sup> Artemis <sup>4)</sup> F. Ehrenpreisfalter <sup>5)</sup>.
- \* 2. **Argynnis** <sup>6)</sup> Paphia <sup>7)</sup> L. Silberstrich <sup>8)</sup>, Kaisermantel <sup>9)</sup>.
- \* A. Aglaja <sup>10)</sup> L. Großer Perlmuttervogel <sup>11)</sup>.
- \* A. Latonia <sup>12)</sup> L. Kleiner Perlmuttervogel <sup>13)</sup>.
- \* 3. **Vanessa** <sup>14)</sup> cardui L. Distelfalter (lebt auf Disteln, carduus).
- \* V. Atalanta <sup>15)</sup> L. Admiral, Zahlenschmetterling <sup>16)</sup>.
- \* V. Jo <sup>17)</sup> L. Tag-Pfauenauge <sup>18)</sup>.
- \* V. Antiopa <sup>19)</sup> L. Trauermantel (wegen der dunklen Färbung).
- † \* V. polychlōros <sup>20)</sup> L. Großer Fuchs <sup>21)</sup> (Fig. 223.).
- \* V. urticae L. Kleiner Fuchs (lebt auf Brennesseln, urtica).
- \* V. C. album L. Weißes C. (Unterseite d. Flügel mit weißem C. bezeichnet).
- \* 4. **Limenitis** <sup>22)</sup> populi <sup>23)</sup> L. Pappelfalter <sup>24)</sup>, großer Eisfalter <sup>25)</sup>.
- \* 5. **Apatura** <sup>26)</sup> Iris <sup>27)</sup> L. Schifferfalter (mit blauschillernden Flügeln).
- \* 6. **Hipparchia** <sup>28)</sup> Galathea <sup>29)</sup> L. Brettspiel <sup>30)</sup>.
- \* H. Megaera <sup>31)</sup> L. Brauner Augenfalter (hat Augenflecken).
- \* 7. **Lycaena** <sup>32)</sup> Argiōlus <sup>33)</sup> L. Faulbaumfalter <sup>34)</sup>.
- \* L. Alēxis <sup>35)</sup> Hüb. Haubechel-Bläuling <sup>36)</sup>.
- \* L. Adōnis <sup>37)</sup> (bellārgus <sup>38)</sup>). Adonis <sup>39)</sup> oder himmelblauer Falter.
- \* L. Phlaeas <sup>40)</sup> L. Goldvogel (hat goldgelbe Flügel).
- \* L. betulae <sup>41)</sup> L. Kleiner Schwalbenschwanz <sup>42)</sup>, Nierenfleck <sup>43)</sup>, Weißbirkenfalter <sup>44)</sup>.
- \* L. pruni <sup>45)</sup> L. Punktband (hat eine schwarzpunktierte Randbinde).
- \* 8. **Papilio** <sup>46)</sup> Machaon <sup>47)</sup> L. Schwalbenschwanz <sup>48)</sup>.
- \* P. Podalirius <sup>49)</sup> L. Segelfalter (wegen d. leichten, segelnden Fluges).

1) Papilio Tagfalter. 2) stiegen nur bei Tage. 3) Melitaeos von der Insel Melita oder Malta. 4) Ἀρτεμις oder Diana, Göttin der Jagd. 5) Raupe auf Ehrenpreis (veronica). 6) Argynnis, Beiname der Göttin Aphrodite oder der Venus der Römer. 7) Paphia, Beiname der Aphrodite. 8) Hinterflügel unten mit silbernen Querstreifen, daher auch Kaisermantel. 9) eine der Grazien. 10) mit Perlmutterflecken auf der Unterseite der Flügel. 11) Beiname der Diana. 12) von φάνης, Fadel, Sonne; wegen der schönen Farben. 13) Tochter des Jasius. 14) hat auf der Unterseite der Flügel undeutliche Zahlenzeichen, ähnlich 98 oder 980 oder 78. 15) Jo, Tochter des Inachus, in eine Kuh verwandelt und dem hundertäugigen Argus zur Bewachung übergeben; hat 4 große Augenflecken, wie der Pfau unter den Vögeln. 16) Gemahlin des Pieros, Mutter der Pieriden. 17) πολυ-γλωρος jugendlich frisch gefärbt; eigentlich sehr blaß (γλωρος grün, grünlich und dann übertragen, frisch, lebendig). 18) wegen der rothgelben Farbe. 19) am Hafen wohnend, Beiname mehrerer Gottheiten. 20) Raupe auf Pappeln (populus). 21) Raupe überwintert. 22) ἀπάτη Täuschung und οὐρά Schwanz (Raupe mit zweispitzigem Schwanz); vielleicht richtiger von Apaturia, d. h. Betrügerin, Beiname der Aphrodite. 23) Göttin des Regenbogens; wegen des Schillerns der Flügel. 24) eine Reiterabtheilung, von ἵππος Pferd und ἀρχή Oberbefehl; eine der größten Gattungen. 25) eine Meernymphen. 26) wegen Aehnlichkeit der Zeichnung mit einem Damenbrette. 27) eine der Furien. 28) λύκαινα Wölfin. 29) kleiner Argus vorher Note 15. 30) Raupe auf dem Faulbaume (rhamnus frangula). 31) ein schöner Jüngling des Asinius Pollio. 32) wegen der Hauptfarbe; Raupe lebt auf Haubechel. 33) ein schöner Jüngling, Liebhaber der Venus. 34) bel-Argus, schöner Argus, wie Belladonna gebildet (bellus schön). 35) Sohn des Ares, welcher den Tempel des Apollo anzündete; wegen der feuerfarbigen Flügel. 36) Raupe auf Weißbirken (betula alba). 37) Hinterflügel mit 2 Anhängseln. 38) wegen des rothgelben Nierenflecks auf den Vorderflügeln. 39) Raupe auf Schlehern und Pflaumen (prunus). 40) Schmetterling, die Hauptgattung, welche unsere schönsten Arten enthält. 41) Machaon und Podalirius, Söhne des Aesculap, berühmte Aerzte. 42) wegen der Schwalbenschwanz-artigen Flügelanhänge.

- †\* 9. **Pontia**<sup>9)</sup> *crataegi*<sup>9)</sup> L. Hecken- oder Baumweißling<sup>9)</sup>.  
 †\* P. *brassicæ* L. Kohlweißling (Raupen auf Kohl, brassica).  
 †\* P. *rapae* L. Rübenweißling (Raupen auf Rüben, rapa).  
 †\* P. *napi* L. Grünsader<sup>9)</sup> (Raupen auf Stedrüben, napus).  
 \* P. *sinapis* L. Senfweißling (Raupen auf Senfkraut, sinapis).  
 \* P. *cardamines*<sup>9)</sup> L. Aurorafalter<sup>9)</sup>, Kressenweißling<sup>9)</sup>.  
 \* 10. **Colias**<sup>9)</sup> *rhamni*<sup>9)</sup> L. Citronvogel<sup>9)</sup>, Buttervogel<sup>9)</sup> (Fig. 228).  
 \* 11. **Doritis**<sup>10)</sup> *Apollo*<sup>11)</sup> L. Apollo<sup>11)</sup> oder Alpenfalter<sup>12)</sup>.

II. Fam. **Hesperidae**<sup>13)</sup>. **Mechte Tagfalter**<sup>13)</sup> (§. 158, 12.). §. 141.

- \* 12. **Hesperia**<sup>13)</sup> *malvarum* Hfsg. Malvenfalter (Rp. auf Malven, malva).

III. Fam. **Sphingidae**<sup>14)</sup>. **Schwärmer**<sup>14)</sup> (§. 159, 13.). §. 142.

- \* 13. **Sphinx**<sup>15)</sup> *Elpenor*<sup>16)</sup> L. Großer Weinschwärmer<sup>17)</sup>.  
 \* Sph. *euphorbiae* L. Wolfsmilchschwärmer (euphorbia Wolfsmilch).  
 \* Sph. *ligustri* L. Ligusterschwärmer (ligustrum Liguster). (Fig. 227 A.)  
 †\* Sph. *pinastri*<sup>18)</sup> L. Kiefern- oder Fichtenschwärmer<sup>19)</sup>.  
 \* 14. **Smerinthus**<sup>20)</sup> *tiliae* L. Lindenschwärmer (tilia Linde).  
 †\* S. *ocellatus*<sup>21)</sup> L. Abend-Pfauenauge (im Gegensatz zu dem Tag-Pf.).  
 \* S. *populi* L. Pappelschwärmer (populus Pappel).  
 \* 15. **Acherontia**<sup>22)</sup> *Atrōpos*<sup>23)</sup> L. Todtenkopf<sup>24)</sup>.  
 \* 16. **Macroglossa**<sup>25)</sup> *stellatarum*<sup>26)</sup> L. Taubenschwanz.

IV. Fam. **Zygaenidae**<sup>27)</sup>. **Widderchen**<sup>27)</sup> (§. 160, 17.). §. 143.

- \* 17. **Atychia**<sup>30)</sup> *pruni*<sup>31)</sup> F. Schlehen-Widderchen.  
 \* 18. **Zygaena**<sup>29)</sup> *filipendulae*<sup>32)</sup> L. Steinbrech<sup>33)</sup>-Widderchen, Johannisvogel<sup>34)</sup> (Fig. 229. u. 230.).  
 †\* 19. **Sesia**<sup>35)</sup> *apiformis*<sup>36)</sup> L. Biene<sup>37)</sup>-Glasflügler<sup>38)</sup> oder Bienschwärmer<sup>39)</sup> (Fig. 231.).

1) Meergottheit, Beiname der Venus. 2) Raupe auf Weißdorn (crataegus).  
 3) lebt auf Hecken und ist weiß gefärbt. 4) Schmetterling mit grünen Andern.  
 5) cardamine oder καρδαμίνη Kresse, Nahrung der Raupe. 6) wegen der halb orangefarbigten Flügel des Männchen. 7) *κολιας*; eine Art Thunfisch (S. 35), aber *Κωλιας*, Beiname der Aphrodite (Venus). 8) Raupe auf Weißdorn (rhamnus). 9) wegen der Färbung. 10) *δωριτις*, die dorische Göttin, Beiname der Venus. 11) Gottheit der Dichtkunst. 12) lebt nur auf hohen Gebirgen. 13) *εσπερία* Abendroth, Abendland; Hesperides, Töchter des Hesperus. 14) haben einige Ähnlichkeit mit den Tagfaltern. 15) *σφιγξ* ein weibliches Unthier (S. 59, N. 16). 16) wegen des Geräusches beim Fliegen. 17) Gefährte von Ulysses, von Circe in ein Schwein verwandelt, *porcellus* (porcellio, Kellerses). 18) Raupe auf Weinlaub. 19) pinaster wilde Fichte. 20) Raupe auf *pinus silvestris* und *abies*. 21) *σφιγνιδος* Schnur, Borste; weil die Fühler in eine Borste enden. 22) *ocellus* Augenflecken; jeder Hinterflügel mit großem, blauem Augenflecke. 23) *αχέρων* Fluß in der Unterwelt, die Unterwelt selbst. 24) *Ατρώπος*, von *ἀτροπος*; unabwendbar, unerbittlich (das verneinende *α* und *τροπος* wenden), eine der drei Parzen oder Schicksalsgöttinnen der Unterwelt (Klotho, Lachesis und Atropos), die Klotho spinnt den Lebensfaden, Lachesis bestimmt dessen Länge und Atropos schneidet ihn ab (Lachesis S. 32, N. 20). Soll auf die Todtenkopfszeichnung anspielen. 25) wegen der Todtenkopfszeichnung auf dem Rücken. 26) *μακρός* lang und *γλώσσα* Zunge. 27) Raupe auf Sternfräutern (stellatae). 28) *Λύγαινα* Wassernymphe, auch Hammerfisch (S. 43, N. 9). 29) wegen der Widderhorn-artig gewundenen Fühler. 30) *ἀτυγία* Unglück; ob wegen der dunklen Färbung? 31) Raupe auf Schlehen (prunus). 32) Raupe auf Steinbrech (*spiraea filipendula*, deren Wurzeln an Fäden, silum, hängen, pendere). 33) fliegt um Johannis. 34) *Sesia*, von *σής*, *σητός* Motte, daher richtiger *Setia*. 35) von Gestalt (forma) einer Biene (*apis*). 36) wegen der in der Mitte glasartig durchsichtigen Flügel.

V. Fam. **Bombycidae** <sup>1)</sup>. Spinner <sup>2)</sup> (§. 161, 20.).

- † \* 20. **Hepiölus** <sup>3)</sup> humuli <sup>4)</sup> L. Hopfen <sup>5)</sup> = Schmalspinner <sup>37)</sup>.  
 \* 21. **Saturnia** <sup>6)</sup> carpi <sup>7)</sup> Hüb. Hainbuchenspinner <sup>8)</sup>, kleines Nachtpfauenaug <sup>9)</sup> (Fig. 232.).  
 \* 22. **Agria** <sup>10)</sup> tau <sup>11)</sup> L. Hammerschmied <sup>12)</sup>.  
 † \* 23. **Bombyx** <sup>13)</sup> mori <sup>14)</sup> L. Seiden <sup>15)</sup> = oder Maulbeerspinner <sup>16)</sup>.  
 \* 24. **Gastropächa** <sup>17)</sup> quercifolia <sup>18)</sup> L. Eichen <sup>19)</sup> = oder Kupferglucke <sup>20)</sup> (Fig. 233. u. 234.).  
 † \* G. pini <sup>21)</sup> L. Kiefern <sup>22)</sup> = oder Fichtenspinner (Fig. 235.).  
 † \* G. lanestris <sup>23)</sup> L. Kirschenspinner (Rp. meist auf Kirschbäumen in Gärten).  
 † \* G. processionæ L. Processionsfp. (Rp. ziehen processionsartig aus).  
 † \* G. pinivöra <sup>24)</sup> Tr. Kiefern = Processionspinner.  
 † \* G. neustria <sup>25)</sup> L. Ringelspinner <sup>26)</sup> (Fig. 236. u. 237.).  
 \* 25. **Harpÿia** <sup>27)</sup> vinula <sup>28)</sup> L. Hermelinspinner <sup>29)</sup> (Fig. 238.).  
 \* H. fagi L. Buchenspinner (fagus Buche).  
 \* 26. **Lithosia** <sup>30)</sup> quadra <sup>31)</sup> L. Viereck <sup>32)</sup> oder Würfelspinner <sup>33)</sup>.  
 \* 27. **Notodönta** <sup>34)</sup> camelina <sup>35)</sup> L. Erleenspinner <sup>36)</sup> (Fig. 239.).  
 † \* 28. **Cossus** <sup>37)</sup> ligniperda <sup>38)</sup> L. Weidenbohrer (Raupen lebt in Weiden).  
 † \* C. aesculi <sup>39)</sup> L. Blausieb <sup>40)</sup>, Kofkastanienspinner <sup>41)</sup> (Fig. 240.).  
 † \* 29. **Lipäris** <sup>42)</sup> monächa <sup>43)</sup> L. Fichtenspinner <sup>44)</sup>, Nonne <sup>45)</sup> (Fig. 241.).  
 † \* L. salicis <sup>46)</sup> L. Ringelfuß <sup>47)</sup>, Weidenspinner <sup>48)</sup>.

1) Aristoteles nennt die rauschende Seide βόμβος, daher bombyx oder βόμβυξ der Seidenspinner; βόμβος, bombus nennt man auch die Hummeln (S. 59). 2) weil die Raupen sich ein Cocon spinnen. 3) ἡπιόλος Lichtmotte; auf diese Gattung übertragen. 4) Raupe auf Hopfen (humulus). 5) Saturnus, Gott des Ackerbaues. 6) Raupe lebt auf Hainbuchen (carpinus). 7) wegen des Augenflecks auf der Mitte jedes Flügels. 8) ἀγρία Fleck (weiße Narbe im Auge). 9) wegen des, dem lateinischen T entsprechenden, einem Hammer ähnlichen Fleckens im Augenflecke der Flügel. 10) Raupe auf dem weißen Maulbeerbaume (morus alba). 11) die Raupe ist die eigentliche Spinnerin der Seide. 12) γαστήρ Bauch und πᾶχος dick; wegen des unverhältnißmäßig dicken Körpers. 13) die Hinterflügel haben entfernte Aehnlichkeit mit dem Umrisse eines Blatts (folium) der Eiche (quercus). 14) lassen die Spitzen ihrer kupferbraunen Flügel wie eine brütende Glucke herabhängen. 15) Raupe auf Kiefern (pinus silvestris). 16) aus Wolle (lana) bereitet; wegen des grauwolligen Wsters. 17) Raupe auf Kiefern (pinus) gierig fressend (vorare). 18) Neustria, der westliche Theil des alten Galliens, im Gegensatz zu Austria, dem östlichen Theile. Linné hat den Namen aus dem theatrum insectörum von Thomas Muffetus (London 1634) aufgenommen, der den Falter neustria major nennt. Ob vielleicht von νεύστρ, natrix (S. 31), eine Schlange, weil die Eier im Kreise schlangenförmig um die Zweige gelegt werden. 19) legt die Eier ringförmig um die Zweige der Obstbäume. 20) Harpÿia, mythisches Raubwesen, halb Vogel und halb Frauenzimmer, ein Bild der schmutzigen Raub- und Habsucht. 21) weil die Raupe mit rothen Weinstücken (vinum Wein) besprengt ist. 22) wegen des zart weißwolligen Leibes. 23) λίθος Stein; weil die Raupe von auf Stein wachsenden Flechten lebt. 24) weil die Flügel einen viereckigen oder Würfelsfleck haben (quadra Viereck). 25) der Schmetterling hat auf dem Rücken (νώτος) einen zahnartigen Haarschopf (ὀδούς, -όντος Zahn). 26) camelinus, kameelartig; wegen der Rückenhöcker der Raupe. 27) Raupe auf Erle. 28) Cossus heißt bei Plinius irgend eine Holzlarve, Holzwurm. 29) lignum Holz und perdere zerstören. 30) Raupe lebt auch auf Kofkastanien (aesculus hippocastänum). 31) Flügel weiß, mit vielen schwarzblauen Punkten, siebartig. 32) λιπάρος fettig, glänzend; Lipäris bei Plinius ein Fisch. 33) Nonne, wegen der schwarzen Zeichnung auf weißem Grunde. 34) Raupe auf Fichten zc. 35) Raupe auf Weiden (salix). 36) der Schmetterling hat weiße, schwarzgeringelte Beine. 37) hat schmale Flügel.



- ‡\* Lipäris<sup>1)</sup> dispar<sup>2)</sup> L. Schwammspinner<sup>3)</sup>, Großkopf<sup>4)</sup> (Fig. 242).  
 ‡\* L. chrysorrhoea<sup>5)</sup> L. Goldaster (der weiße Leib hat gelbe Aftervolle).  
 ‡\* L. auriflva<sup>6)</sup> F. Schwan (wegen der weißen Farbe des Falters).  
 †\* 30. **Pygaera**<sup>7)</sup> bucephala<sup>8)</sup> L. Wappenträger<sup>9)</sup>.  
 ‡\* 31. **Orgyia**<sup>10)</sup> pudibunda<sup>11)</sup> L. Buchen<sup>12)</sup> od. Wallnußspinner<sup>13)</sup> (Fig. 243).  
 †\* 32. **Euprepia**<sup>14)</sup> Caja<sup>15)</sup> L. Gemeiner Bärenspinner<sup>16)</sup>.  
 †\* 33. **Psyche**<sup>17)</sup> pulla<sup>18)</sup> Esp. Kleiner<sup>19)</sup> Saatträger<sup>20)</sup>.

## VI. Fam. **Noctuidae**<sup>1)</sup>. **Eulen**<sup>2)</sup> (§. 162, 31.).

§. 145.

- †\* 34. **Acronycta**<sup>3)</sup> psi L. Pfeifeule (Flügel mit pfeilähnlichem psi, ψ).  
 ‡\* 35. **Episema**<sup>4)</sup> caeruleocephala<sup>5)</sup> L. Blaufopf<sup>6)</sup>, Brillenvogel<sup>7)</sup>,  
 Doppelfleck<sup>8)</sup> (Fig. 244).  
 ‡\* 36. **Agrotis**<sup>9)</sup> segetum<sup>10)</sup> Hüb. Winterjaateule<sup>11)</sup>.  
 ‡\* 37. **Xylina**<sup>12)</sup> graminis<sup>13)</sup> L. Graßeule<sup>14)</sup>.  
 †\* 38. **Hadena**<sup>15)</sup> capsicola<sup>16)</sup> Hüb. Pychnisfamen<sup>17)</sup> Eule.  
 ‡\* 39. **Mamestra**<sup>18)</sup> pisi L. Erbsen-Eule (Raupen auf Erbsen, pisum).  
 †\* M. oleracea L. Gemüse-Eule (Raupen auf Gemüsepflanzen, olus).  
 †\* M. chenopodii F. Gänsefuß-Eule (Rp. auf Gänsefuß, chenopodium).  
 ‡\* M. brassicae L. Kohleule (Raupen auf Kohl, brassica) (Fig. 245).  
 ‡\* 40. **Trachaea**<sup>19)</sup> piniperda<sup>20)</sup> Esp. Kiefern- oder Föhreneule, Wald-  
 verderber (für Kiefernwälder vorzüglich verderblich).  
 ‡\* T. atriplicis L. Weideneule (Raupen auf Weiden, atriplex).  
 ‡\* 41. **Plusia**<sup>21)</sup> gamma<sup>22)</sup> L. Gamma<sup>23)</sup>, Ppsilon<sup>24)</sup> od. Pistoleneule<sup>25)</sup>.

1) Λιπάρως fettig, glänzend; Lipäris bei Plinius ein unbekannter Fisch. 2) ungleich; weil Männchen und Weibchen an Größe sehr verschieden sind. 3) das Weibchen überzieht die Eier mit einer grauen Aftervolle, so daß sie einem Schwamme ähneln. 4) wegen des unverhältnißmäßig großen Kopfes. 5) χρυσόρ-ρεια Goldfluß, wegen der gelben Aftervolle. 6) aurum Gold und fluere fließen, also goldfließend; wegen der gelben Aftervolle. 7) πυγή Afters und αλώω in die Höhe heben; wegen der aufrechten Haarbüschel auf den letzten Ringeln der Raupe. 8) βου-κέφαλος eigentlich ochenköpfig, eine Art thessalischer Pferde, namentlich Alexanders Leibpferd. 9) Flügelspitze mit wappenförmigem Flecke. 10) ὀρέγω vorausstrecken und γῦρον Glied (Fuß); daher auch Streckfuß, weil der Falter die Vorderfüße weit vorstreckt. 11) pudibundus verschämt, weil die Falter Tags mit niederhängendem Kopfe sitzen. 12) Raupen auf Buchen und Wallnußbäumen. 13) εὐ-πέπεια Schönheit. 14) Cajus römischer Vorname, auch Gajus der Bräutigam und Gaja die Braut (die nächstverwandten Falter nennt Linné ähnlich virgo Jungfrau etc.). 15) wegen bärenartiger Behaarung der Raupe. 16) ψυχή Hauch, Seele, auch ein Schmetterling als Sinnbild des Lebens und der Unsterblichkeit. 17) pullus, ein junges Thier, daher klein. 18) Raupe in aus Pflanzenstoffen zusammengesponnenen Röhren, Säcken, lebend. 19) noctua Eule, auch ein Vogel (S. 16, N. 11); haben einen Halekragen, ähnlich den Eulen unter den Vögeln. 20) ἀρό-νογος im Anfange der Nacht, Abends (fliegend). 21) ἐπισημος mit einem Zeichen versehen. 22) Raupen mit blauem (caeruleus) Kopfe (κεφαλή). 23) auf jedem Vorderflügel mit einem brillenartigen Doppelflecke. 24) ἀρό-της, weiblich ἀρό-τις; d. h. ländlich, Landmädchen; lebt auf den Saaten (segetes). 25) Raupen frisst an den Wurzeln der Wintersaatfrüchte. 26) ξύλων hölzern (ξύλον Holz); wegen der Färbung. 27) Raupen an Graswurzeln (gramen Gras). 28) ᾄδης Unterwelt, Hades, wegen der dunklen Färbung. 29) Raupen bewohnt (colere bewohnen) die Fruchtkapseln (capsulae) der Lichtnelken (lychnis). 30) ein von Hübner aufgestellter, unerklärlicher Gattungsname. 31) τραγός, εἶς, υ, uneben, rauh; daher Trachaea auch ein bergiger Theil Siciliens. 32) Kiefern (pinus silvestris) zerstörend (perdere). 33) πλούσιος reich; wegen der Metallflecken. 34) hat auf den Vorderflügeln ein Zeichen, welches mit dem griechischen Buchstaben Gamma (γ) oder mit einem y oder einem Pistolenhalfter Aehnlichkeit hat.

†\* 42. **Triphaena**<sup>1)</sup> pronuba<sup>2)</sup> L. Saucrampfer = Eule<sup>3)</sup>.

\* 43. **Catocala**<sup>4)</sup> fraxini<sup>5)</sup> L. Blaues Ordensband<sup>6)</sup>.

§. 146. VII. Fam. **Phalaenidae**<sup>7)</sup> (Geomëtrae). **Spanner**<sup>8)</sup>  
(§. 163, 44.).

†\* 44. **Amphidasya**<sup>9)</sup> betularia<sup>10)</sup> L. Aft<sup>11)</sup> = oder Birkenspanner<sup>12)</sup>.

†\* 45. **Fidonia**<sup>13)</sup> piniaria<sup>14)</sup> L. Kiefern- oder Fichtenspanner.

†\* F. defoliaria<sup>15)</sup> L. Blatträuber<sup>16)</sup>, Waldblindenspanner<sup>17)</sup> (Fig. 246.).

†\* F. wawaria<sup>18)</sup> L. Johannisbeerspanner (Raup. auf Johannisbeeren).

†\* 46. **Acidalia**<sup>17)</sup> brumata<sup>19)</sup> L. Winterspanner<sup>19)</sup>, Obst = Spann-  
raupe<sup>19)</sup>, Frostschmetterling<sup>19)</sup>.

\* 47. **Cidaria**<sup>20)</sup> prunata<sup>21)</sup> L. Zwetschenspanner<sup>21)</sup>.

†\* 48. **Zerene**<sup>22)</sup> grossulariata<sup>23)</sup> L. Stachelbeerspanner<sup>23)</sup>, Dinten-  
fleck<sup>24)</sup>, Harlefin<sup>25)</sup> (Fig. 247.).

\* 49. **Ennomos**<sup>26)</sup> prunaria<sup>27)</sup> L. Pflaumenspanner<sup>27)</sup>.

†\* E. lituraria<sup>28)</sup> L. Blaugrauer Kiefernspanner<sup>19)</sup>.

\* 50. **Acaena**<sup>29)</sup> sambucaria<sup>30)</sup> L. Hollunderspanner<sup>30)</sup>, Spitzschwanz<sup>29)</sup>.

§. 147. VIII. Fam. **Pyralidae**<sup>31)</sup>. **Zünsler** od. **Lichtmotten**<sup>32)</sup> (§. 164, 51.).

†\* 51. **Pyralis**<sup>33)</sup> pinguinalis<sup>34)</sup> L. Schmalz<sup>35)</sup> = Zünsler, Fettschabe<sup>36)</sup>.

†\* 52. **Scopula**<sup>37)</sup> frumentalis<sup>38)</sup> L. Saat<sup>39)</sup> = Motte.

†\* S. margaritalis<sup>39)</sup> Hüb. Pfeifer in der Rübsaat<sup>40)</sup> (Fig. 248.).

†\* 53. **Asopia**<sup>41)</sup> farinalis<sup>42)</sup> L. Mehl<sup>43)</sup> = Zünsler.

†\* 54. **Botys**<sup>44)</sup> urticae<sup>45)</sup> Hüb. Brennessel<sup>46)</sup> = Zünsler.

†\* B. forficalis<sup>47)</sup> L. Kohl = Zünsler (Raup. auf Kohl).

§. 148. IX. Fam. **Tortricidae**<sup>48)</sup>. **Widler**<sup>49)</sup> (§. 165, 55.).

†\* 55. **Carpocapsa**<sup>50)</sup> pomonana<sup>51)</sup>. Apfel = Widler (Rp. in Äpfeln).

1) Τρι-φαίνα die 3fach Leuchtende; vielleicht von τρύφαινα die leppige, eine Hetäre in Athen. 2) pronuba Brautfrau, welche für die Braut bei Hochzeiten das Erforderliche bezogte, auch Beiname der Juno. 3) Raupe lebt auf Saucrampfer (rumex). 4) ζῆτω unten und καλός schön; auf der Unterseite schön gefärbt. 5) Raupe auf der Esche (fraxinus). 6) Hinterflügel mit hellblauer Mittelbinde. 7) φαλίνα Lichtmotte, auch Wallfisch (balaena). 8) bewegen sich spannend d. h. mit gewölbtem Rücken. 9) ἀψι-δάτωz ringsum rauh, mit Troddeln, Franzen. 10) Raupe auf Birken (betula). 11) Raupe ist asfähnlich gefärbt. 12) Göttin der Lustwälder. 13) Raupe auf Kiefern (pinus silvestris). 14) defoliare entblättern (folium Blatt); daher Blatträuber. 15) Raupe auf Wal- und Obstbäumen. 16) mit einem W- Zeichen auf den Flügeln. 17) Acidalia Beiname der Venus. 18) fliegt zur Winterzeit (bruma Winter, d. h. brevissima dies), selbst noch bei Frostwetter. 19) Raupe vorzüglich auf Obstbäumen schädlich. 20) Cidaria Beiname der Ceres. 21) Raupe auf Zwetschen (prunus). 22) Zerene Beiname der Venus. 23) Raupe auf Stachelbeeren (ribes grossularia). 24) Flügel mit runden, schwarzen Flecken. 25) wegen der bunten Färbung. 26) ἐννομος rechtmäßig, geistlich. 27) Raupe auf Pflaumen (prunus). 28) Flügel mit einer Querbinde (Wische, litura). 29) ἀκαίνα Stachel; wegen der geschwänzten Flügel; daher auch Spitzschwanz. 30) Raupe auf Hollunder (sambucus). 31) πυράλις Zünsler, ein Insekt, von dem die Alten glaubten, es entstehe und lebe im Feuer (πῦρ). 32) Lichtmotten, im Bairischen Zünsler; flogen gern dem Kerzenlichte zu. 33) pinguis fett; Raupen von Fettwaaren, Schmalz zc. lebend. 34) kleiner Wesen (scopa), Bürste, dünnes Gezweige. 35) Raupe auf Saat oder Getreidefeldern (frumentum Getreide). 36) margarita Perle. 37) Raupe frisst in die Nappssichoten Löcher, so daß sie Klöten oder Pfeifen ähneln. 38) Asopia Beiname der Ceres. 39) Raupe lebt im Mehle (farina). 40) βῶτις Hirtin. 41) Raupe auf Brennesseln (urtica). 42) forfex Schere. 43) tortor Widler, tortrix Widlerin; die Raupen wideln sich zu ihrem Schutze häufig Blätter zusammen. 44) καρπός Frucht und ζῆτω zuschnappen, gierig fressen. 45) Pomonā Göttin des Obstes.

- †\* 56. **Penthina**<sup>9</sup> pruniāna<sup>9</sup> Hüb. Zwetschen<sup>9</sup>-Wickler.  
 †\* 57. **Tortrix**<sup>9</sup> viridana<sup>9</sup> L. Eichen<sup>9</sup>-Wickler (Fig. 249).  
 †\* T. Bergmanniana<sup>9</sup> L. (rosāna<sup>9</sup> Hüb.). Goldgelber<sup>9</sup> Rosen-Wickler.  
 †\* T. Forskaeleāna<sup>9</sup> L. Gartenrosen-Wickler (Raupen auf Gartenrosen).  
 †\* 58. **Coccyx**<sup>10</sup> Buoliana<sup>11</sup> F. Kiefertrieb<sup>11</sup>-Wickler.  
 \* C. turionāna<sup>13</sup> L. Kiefernknospen-Wickler (Rp. in Kiefernknospen).  
 \* C. strobilāna<sup>14</sup> L. Tannenzapfen-Wickler (Rp. in Fichtenzapfen).  
 \* C. Hercyniana<sup>15</sup>. Fichten-Nestwickler (Rp. im Innern d. Fichtennadeln).  
 C. duplāna Hüb. (duplex doppelt so groß).

X. Fam. **Tineidae**<sup>16</sup>. **Motten**<sup>17</sup> od. **Schaben**<sup>17</sup> (§. 166, 59.). §. 149.

- †\* 59. **Tinea**<sup>16</sup> granella<sup>19</sup> L. Kornmotte<sup>19</sup>, weißer Kornwurm<sup>19</sup> (Fig. 250).  
 †\* T. pellionella<sup>19</sup> L. Pelzmotte<sup>19</sup>, Haarschabe<sup>20</sup> (Fig. 251).  
 †\* T. sarcitella<sup>21</sup> L. Kleidermotte (Raupen in Wollstoffen).  
 †\* T. tapetzella<sup>22</sup> L. Tapeten<sup>22</sup> od. Kutschennotte, weißköpfige Tuchmotte<sup>22</sup>.  
 †\* T. roborella<sup>24</sup> Tr. Eichenblatt-Minirraupe<sup>24</sup> (Fig. 252).  
 †\* 60. **Hyponomeuta**<sup>25</sup> evonymella L. Spindelbaum-Schnauzen-  
 motte (Raupen lebt auf dem Spindelbaume, evonymus).  
 †\* 61. **Galleria**<sup>27</sup> cerella<sup>29</sup> Hüb. Honig<sup>29</sup> oder Wachs<sup>29</sup>schabe<sup>29</sup>.  
 \* 62. **Adela**<sup>29</sup> de Gerella<sup>30</sup> L. Degeer's<sup>30</sup> Langfühler<sup>30</sup>.

XI. Fam. **Pterophoridae**<sup>31</sup>. **Federermotten**<sup>31</sup> (§. 167, 63.). §. 150.

- \* 63. **Pterophorus**<sup>32</sup> pentadactylus<sup>34</sup> L. Fünffeder<sup>35</sup>.

IV. Ord. **Diptera**<sup>36</sup> (Antliāta<sup>37</sup> F.). **Zweiflügler**<sup>36</sup>, §. 151.

**Fliegen** (4 Familien. §. 168.).

**I. Proboscidea**<sup>38</sup>. **Rüsselfliegen**.

I. Fam. **Nematocera**<sup>39</sup>. **Mücken, Langhörner**<sup>39</sup> (§. 170, 1.).

1) Πένθος Trauer; wegen der schwärzlichen Zeichnung. 2) Raupe auf Zwetschenbäumen (prunus). 3) tortrix das Femininum von torcor Wickler (torqueo drehen, winden). 4) viridis grün. 5) Raupe auf Eichen. 6) nach Lobern Bergmann, Prof. zu Ulstala, benannt († 1784). 7) Raupe auf Gartenrosen (rosa). 8) wegen der Farbe. 9) nach Peter Forskal, Prof. der Naturgeschichte zu Kopenhagen u. berühmter Reisender, benannt († 1765). 10) κόκκος Kuckuck. 11) nach dem Eigennamen Buol benannt. 12) Raupe in den Trieben der Kiefer. 13) turionnes Sprossen, Schößlinge. 14) strobilus Zirkelnuß (Tannenzapfen). 15) am Harze (Hercynia) zuerst entdeckt. 16) tinea, Motte (Motte niederländisch mulda, verwandt mit Made, althochdeutsch maða, niederländisch made). 17) die Raupen verpuppen sich in abgeschabten Thier- und Pflanzenstoffen. 18) von granum Korn, Kornfrucht, worin die Raupe lebt; daher Kornmotte, Kornwurm. 19) pellis Haut, Pelz, pellis Kürschner S. 48. 20) verpuppt sich in abgeschabten Haaren. 21) sarco verbessern, flicken, sarco zusammengeknürrtes Bündel. 22) tapete, Teppich, zur Bekleidung der Wände, Fußböden etc. 23) Schmetterling mit weißem Kopfe und dessen Raupe in Wolltuch und in den damit ausgeschlagenen Kutschen. 24) robur Steineiche. 25) Raupe minirt in Eichenblättern. 26) βινονομῶν ich minire. 27) galleria ein bedeckter Gang (worin die Raupen leben). 28) Raupen leben in Bienenhäusern in Gängen von Wachs. 29) ζῶηλος versteckt, verborgen; Raupen leben in zusammengeknürrten Säden. 30) nach dem verstorbenen berühmten schwedischen Hofmarschall und Insektenforscher Carl de Geer benannt. 31) Fühler über 5mal länger als der Körper. 32) περο-φόρος Flügel tragend. 33) mit federartig gestalteten Flügeln. 34) πενα-δάκτυλος fünf-fingerig (mit 5 Federn). 35) jederseits mit 5 Flügeln. 36) δι-πτερος zwei-flügelig (πτερόν Flügel). 37) ἀντλίον Schöpfseimer (Schöpftrüffel). 38) νῆμα Faden und κέρασ Horn, Fühler. 39) haben lange Fühler. 40) proboscis, Saugrüssel.

§. 151.

- ‡\* 1. **Culex** <sup>1)</sup> pipiens <sup>2)</sup> L. Gemeine Stechmücke (Fig. 253. u. 255.).  
 ‡ **Mosquitos.** Spanischer Collectivname für viele verschiedene Stechmücken (musca Fliege).
- \* 2a. **Ceratopogon** <sup>3)</sup> communis <sup>4)</sup> F. Gemeine Bartmücke <sup>5)</sup>.  
 ‡\* C. pulicaris <sup>6)</sup> L. Floh <sup>7)</sup> = Bartmücke, Gnigen, Griebeln <sup>8)</sup>.
- \* 2b. **Chironomus** <sup>9)</sup> plumosus <sup>10)</sup> L. Federmücke <sup>11)</sup> (Fig. 256.).
- ‡\* 3. **Cecidomyia** <sup>12)</sup> pini <sup>13)</sup>. Kiefernharz <sup>14)</sup> = Gallmücke <sup>15)</sup> (Fig. 257.).  
 \* C. fagi Htg. Buchen- = Gallmücke (erzeugt Gallen auf der Buche, fagus).  
 †\* C. piri. Birnmücke (Farbe in zurückgerollten Blttrn d. Birnbaums, pirus).  
 \* C. salicina <sup>16)</sup>. Weiden <sup>17)</sup> = Gallmücke.
- \* 4. **Psychoda** <sup>18)</sup> phalaenoides <sup>19)</sup> L. Gemeine Schmetterlingsmücke <sup>20)</sup>.  
 †\* 5. **Simulia** <sup>21)</sup> reptans <sup>22)</sup> L. Gem. Kriebelmücke <sup>23)</sup>, Griebeln <sup>24)</sup>, Gnigen <sup>25)</sup>.  
 ‡ S. maculata <sup>26)</sup> M. Kolumbacscher <sup>27)</sup> Mücke (Fig. 258.).
- ‡\* 6. **Bibio** <sup>28)</sup> Marci <sup>29)</sup> L. Marcus- = Haarmücke <sup>30)</sup>.  
 †\* B. Johannis L. Johannis- = Haarmücke (erscheint um Johannis in Menge).  
 †\* B. hortulanus <sup>31)</sup> L. Garten <sup>32)</sup> = Haarmücke.
- \* 7. **Limnobia** <sup>33)</sup> nubeculosa <sup>34)</sup> M. Wolkige <sup>35)</sup> Wiesenmücke <sup>36)</sup>, Schnafe.  
 \* L. punctata M. Punktirte Wiesenmücke (punctatus mit Punkten).  
 †\* 8. **Tipula** <sup>37)</sup> pratensis <sup>38)</sup> L. Wiesen <sup>39)</sup> =, Bach <sup>40)</sup> = oder Pferdemitte <sup>41)</sup>.  
 ‡\* T. oleracea <sup>42)</sup> L. Gemüße <sup>43)</sup> = od. Wiesenchnafe (lebt auch auf Wiesen).  
 \* **Sciara** <sup>44)</sup> Thomae <sup>45)</sup>. Trauermücke <sup>46)</sup>, Heerwurm <sup>47)</sup>.
- II. Fam. **Pulicina** <sup>48)</sup>. Flöhe <sup>49)</sup> (§. 171, 9.).
- ‡\* 9. **Pulex** <sup>50)</sup> irritans <sup>51)</sup> L. Gemeiner Floh (Fig. 259.).  
 ‡ P. penetrans <sup>52)</sup> L. Sandfloh <sup>53)</sup>, Chique <sup>54)</sup>, Hautfloh <sup>55)</sup>, Bicho <sup>56)</sup>, Bischus <sup>57)</sup>, Tunga <sup>58)</sup>.

1) Culex Mücke, Schnafe. 2) pipio pipen (singen, pfeifen zc.). 3) κέρας Fühler und πώγων Bart; also Bartmücken, weil die untersten Fühlerglieder beim Männchen auswärts mit langen Haaren besetzt sind. 4) communis gemein. 5) pulex Floh; wegen ihrer Kleinheit. 6) χειρο-νόμος Hände bewegend; halten die auffallend langen Vorderbeine beim Sitzen weit vorgestreckt und bewegen sie zuckend; daher auch Zuckmücke. 7) Fühler fein befiedert (pluma Flaumfeder). 8) wegen der feberartig behaarten Fühler. 9) κηλις Gallapfel und μύια Mücke, Fliege; also Gallmücke; weil sie Gallen erzeugen, wie die Gallwespen → S. 57. 10) die Fliege befestigt ihren Harzcocon an Kiefernadeln. 11) Larven in den vertrockneten Zweigspitzen der Weiden (salix). 12) ψυχή Hauch, Schmetterling und εἶδος Gestalt; daher Schmetterlingsmücke. 13) phalaena Lichtmotte, Spanner und εἶδος Gestalt, einem Spannerfalter ähnlich. 14) simulo nachahmen, betrügen, simultas das feindliche Aneinanderkommen zweier Personen, Feindschaft. 15) kriechend; weil sie durch Kriechen auf Händen und Gestät ein kriebelndes Gefühl verursachen; daher auch Kriebeln, Griebeln oder Gnigen genannt (vielleicht vom Ungelächsischen gnaet oder gnat Mücke). 16) gefleckt. 17) vom Dorfe Kolumbacz in Serbien benannt. 18) bibio ein kleines, im Wein sich erzeugendes Insekt der Alten. 19) erscheint im April um den Marcustag in Menge. 20) hortulanus Gärtner; lebt in Gärten (hortus). 21) λεμνó-βιος im Sumpfe lebend (die Larve). 22) Flügel braun gewölkt (nubeculosus, von nubes Wolken). 23) häufig auf Wiesen. 24) tipula, bei den Alten ein schnell über das Wasser laufendes Insekt, etwa Wasserpipine. 25) auf Wiesen (prata) lebend, an Bächen. 26) Pferdemitte, d. h. große Mücke. 27) die Larve zerstört in Gärten die Wurzeln der Gemüßkräuter (olus). 28) σκιάρος schattig; wegen der rufsfarbigten Flügel; daher auch Trauermücke → Sciurus. 29) nach dem heiligen Thomas benannt. 30) die mitunter in großer Zahl vorkommenden Larven bilden zusammengeklebt eine einem Seile oder einer Schlange ähnliche Masse, welche als Heerwurm oder Heerschlange beim Volke bekannt ist. 31) pulex Floh. 32) irritans aufreizend, stechend. 33) durchbringend (die Haut). 34) lebt im Sande und bohrt sich in die Haut der Säugethiere. 35) vom spanischen chico klein. 36) brasilianischer Name und Tunga der peruanische Name dieses Flohes.

### III. Fam. **Brachycera**<sup>1)</sup>. Fliegen, Kurzfühler<sup>2)</sup> (§.172,10). §. 152.

- \* 10. **Asilus**<sup>3)</sup> germanicus<sup>4)</sup> L. Deutsche<sup>5)</sup> Raubfliege<sup>6)</sup>.
- \* 11. **Dioctria**<sup>7)</sup> rufipes<sup>8)</sup> L. Rothbeinige<sup>9)</sup> Habichtsfleie<sup>10)</sup>.
- \* **D. oelandica**<sup>11)</sup> L. Deländische<sup>12)</sup> Habichtsfleie<sup>13)</sup>.
- \* 12. **Conops**<sup>14)</sup> flavipes<sup>15)</sup> L. Gelbbeinige<sup>16)</sup> Dickkopffleie<sup>17)</sup>.
- \* 13. **Empis**<sup>18)</sup> tessellata<sup>19)</sup> F. Würfel<sup>20)</sup>=Schneppenfleie<sup>21)</sup>.
- \* 14. **Leptis**<sup>22)</sup> scolopacea<sup>23)</sup> L. Schneppenf<sup>24)</sup>=Tanzfleie<sup>25)</sup>.
- \* **L. tringaria** L. (tringa Strandläufer, den Schneppenf verwandter Vogel).
- \* 15. **Bombylius**<sup>26)</sup> medius<sup>27)</sup> L. Mittlerer<sup>28)</sup> Wollschweber<sup>29)</sup> oder Schwebfleie<sup>30)</sup>.
- \* 16. **Anthrax**<sup>31)</sup> semiatra<sup>32)</sup>. Halb Schwarzzer<sup>33)</sup> Trauerschweber<sup>34)</sup>, Trauerfleie<sup>35)</sup>.
- +\* 17. **Oxyptera**<sup>36)</sup> brassicaria<sup>37)</sup> F. Kohl<sup>38)</sup>=Walzenfleie<sup>39)</sup>.
- \* 18. **Tachina**<sup>40)</sup> grossa L. Große Raupenfleie<sup>41)</sup> (grossus dick, groß).
- \* **T. fera**<sup>42)</sup> L. Gemeine Raupenfleie<sup>43)</sup>.
- +\* 19. **Stomoxys**<sup>44)</sup> calcitrans<sup>45)</sup> L. Gemeine Stechfleie<sup>46)</sup>, Wadenstecher<sup>47)</sup>.
- +\* 20. **Sarcophaga**<sup>48)</sup> carnaria<sup>49)</sup> L. Graue Fleisch<sup>50)</sup>= oder Schmeißfleie<sup>51)</sup> (Fig. 260.).
- +\* **S. haemorrhoidalis**<sup>52)</sup>. After<sup>53)</sup>=Schmeißfleie<sup>54)</sup>.
- +\* **S. mortuorum**<sup>55)</sup> L. Leichenfleie<sup>56)</sup>.
- +\* 21. **Musca**<sup>57)</sup> domestica<sup>58)</sup> L. Stubenfleie<sup>59)</sup> (Fig. 253 A.).
- +\* **M. rudis**<sup>60)</sup> F. Filzige Stubenfleie (wegen des filzigen Thorax).
- +\* **M. vomitoria**<sup>61)</sup> L. Brechfleie<sup>62)</sup>, Brummer<sup>63)</sup>, Schmeißfleie<sup>64)</sup> (F. 261.).
- +\* **M. Caesar**<sup>65)</sup> L. Goldfleie<sup>66)</sup>, Kaiserfleie<sup>67)</sup>.
- \* 22. **Gymnosoma**<sup>68)</sup> rotundata<sup>69)</sup> L. Ründliche<sup>70)</sup> Kugelfleie<sup>71)</sup>.

1) Von βραχύς kurz und κέρας Fühler. 2) asilus bei Plinius eine das Vieh stechende Fliege (Viehbremse). 3) in Deutschland lebend (germanicus deutsch). 4) raubt andere Insekten. 5) διώκτηρ Verfolger. 6) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 7) rauben gleich Habichten. 8) auf Oeland, einer schwedischen Insel an der Ostseeküste, zuerst entdeckt. 9) κόωνυς Stechmücke. 10) mit gelben (flavus) Beinen (pedes). 11) wegen des dicken Kopfes. 12) ἐπιτεξ Stechmücke. 13) gewürfelt, wegen der Würfel Flecken. 14) wegen des langen Rüssels. 15) λεπτός schmal, dünn; wegen des schmalen Körpers. 16) scolopax Schneppenfleie; wegen des langen Rüssels. 17) Abends in der Luft tanzend. 18) βομβύλιος, bombylius, ein summendes Insekt, Hummel S. 59, N. 9. 19) die mittlere (medius) der Schwebfliegen. 20) wegen der wolligen Behaarung und des leichten Fluges. 21) ἀνδραξ Kohle; wegen der schwärzlichen Flügelfärbung. 22) halb (semi) schwarz (ater). 23) ὀξύ-περος spitzflügelig, schnellflügelig (wurde vorzüglich vom Habichte gebraucht). 24) die Larve lebt an den Wurzeln des Gartenkohls (brassica Kohl). 25) wegen des walzigen Körpers. 26) ταῖνός oder ταγύς schnell. 27) legen ihre Eier vorzüglich in Raupen. 28) ferus wild; wegen des schnellen Fluges. 29) στόμα Mund, Maul und ὀξύς spitz; also Spitzmaul, Stechfliege. 30) calcitro mit den Fersen (calc) hintenaus schlagen; weil sie das Vieh in die Beine sticht, so daß die Thiere hintenaus schlagen. 31) σαρκο-φάγος Fleisch fressend; legt ihre Eier an faulendes wie frisches Fleisch (caro Fleisch). 32) Schmeißer heißen die Eier und Larven der Schmeißfliege, weil sie das Fleisch beschmützen oder beschmutzen (Geschmeiß oder Schmutz). 33) αἰμύρ-ροια Blutfluß, Hämorrhoiden, weil die Afterspitze blutroth ist S. 46, N. 17. 34) mortui Todte; die Fliege legt ihre Eier zuweilen an menschliche Leichen; deren Larven heißen Leichenwürmer. 35) musca Fliege, Gemeinfliege, die bekannteste, gemeinste Gattung. 36) in Häusern (domus), namentlich in Stuben häufig. 37) roh, wild. 38) vomere würgen, erbrechen; soll das Genossene leicht wieder ausbrechen können. 39) summt stark. 40) caesar Kaiser; daher Kaiserfliege; wegen des Goldglanzes. 41) mit naaktem, unbehaartem (γυμνός) Körper (σώμα). 42) zugerundet oder ründlich (rotundus rund); daher Kugelfleie.

- †\* 23. **Psila**<sup>1)</sup> rosae F. Rosen-Nachtsfliege<sup>1)</sup> (rosa Rose; weshalb?).  
 \* 24. **Anthomyia**<sup>2)</sup> lardaria<sup>3)</sup> F. Fleisch<sup>2)</sup>=Blumenfliege<sup>2)</sup>.  
 \* A. meteorica<sup>4)</sup> L. Gewitterfliege<sup>4)</sup>.  
 \* A. pallida F. Blasse Blumenfliege<sup>2)</sup> (pallidus blaßgelb).  
 †\* A. ceparum Zwiebelfliege (die Larven leben in Zwiebeln, allium cepa).  
 †\* 25. **Plophila**<sup>5)</sup> casei<sup>5)</sup> L. Gemeine Käsefliege<sup>5)</sup>.  
 \* 26. **Scatophaga**<sup>7)</sup> stercoraria<sup>7)</sup> L. Mist<sup>7)</sup>=Dungfliege<sup>7)</sup>.  
 \* S. merdaria F. Koth=Dungfliege<sup>7)</sup> (merda Koth).  
 \* S. furcata<sup>9)</sup> F. Gabel=Dungfliege<sup>9)</sup>.  
 \* 27. **Xylota**<sup>10)</sup> pipiens<sup>10)</sup> L. Gem. Sägesfliege (hat stachelige Hinterchenkel).  
 †\* 28. **Merodon**<sup>12)</sup> narcissi<sup>13)</sup> F. Narzissen<sup>13)</sup>=Schenkelfliege<sup>12)</sup>.  
 \* 29. **Eristalis**<sup>14)</sup> tenax<sup>15)</sup> L. Zähne<sup>15)</sup> Schlammfliege<sup>14)</sup> (Fig. 262.).  
 \* E. intricarius L. (intricarius ein Verwirrer, intrico verwirren).  
 \* E. arbustorum<sup>17)</sup> L. Garten<sup>17)</sup>=Schlammfliege.  
 \* E. florae L. Blumen=Schlammfliege (auf Blumen, flores, lebend).  
 \* 30. **Syrphus**<sup>19)</sup> pirastri<sup>19)</sup> L. Birnbaum<sup>19)</sup>=Schwebfliege<sup>19)</sup> oder  
 Blattlausfliege<sup>19)</sup>.  
 \* S. ribesii<sup>22)</sup> L. Johannisbeer<sup>22)</sup>=Schwebfliege.  
 \* S. balteatus. Gürtel=Schwebfliege (mit Gürteln; balteatus umgürtet).  
 \* S. taeniatus M. Band=Schwebfliege (mit Binden; taenia Binde).  
 †\* 31. **Oestrus**<sup>23)</sup> ovis<sup>24)</sup> L. Schafbremse<sup>23)</sup>, Schafbasselfliege<sup>23)</sup> oder  
 Schafbiesfliege<sup>23)</sup>.  
 †\* O. bovis L. Rinderbremse (bos Ochse, Rind).  
 †\* 32. **Gastrus**<sup>27)</sup> equi<sup>29)</sup> F. Pferdebremsfliege<sup>27)</sup>.  
 †\* G. haemorrhoidalis<sup>29)</sup> F. After- oder Mastdarmbremse<sup>29)</sup>.  
 †\* 33. **Stratiomys**<sup>31)</sup> chamaeleon<sup>32)</sup> L. Gemeine Waffenfliege<sup>31)</sup>.  
 \* S. hydroleon<sup>33)</sup> L. Wasser<sup>33)</sup>=Waffenfliege<sup>33)</sup>.

**1)** Ψίλος kahl, nackt; mit nacktem Untergesichte. **2)** ἄνθος Blume und μυῖα Fliege; also Blumenfliege; leben meist auf Blumen. **3)** lardarius Speckhändler (☞ Dermestes S. 48), legt ihre Eier auch an Speck (lardum) oder Fleisch. **4)** meteorisch, von μετέωρα, die Erscheinungen am Himmel, in der Luft, die Witterungsveränderungen betreffend, wozu auch Gewitter gehören, bei deren Hervorabgehen sie dem Viehe vorzüglich lästig werden. **5)** πίων Fettigkeit, fette Milch und φληνη Liebhaberin. **6)** die Larven (Madem) leben im Käse (caseus). **7)** σκατο-φάγος Koth oder Dünger fressend; daher Dungfliege. **8)** die Larven leben im Mist (stercus). **9)** furca Gabel, wegen der 2 Borsten auf dem Schildchen. **10)** ξύλον Holz; die Larven leben meist in faulendem Holze. **11)** pipio pipen (singen). **12)** μηρός Schenkel und ὀδός Zahn; Hinterchenkel verdickt und an der Spitze mit einem Zahne. **13)** die Larve frisst die Zwiebeln der Narzisse (narcissus) aus. **14)** eristalis bei Plinius ein unbekannter Edelstein (Opal?); weshalb? **15)** tenax zäh; wegen der Zähigkeit der Larven, von denen Geoffroy angiebt, daß sie einst in der Papiermasse einer Papiermühle unverfehrt geblieben seien, obgleich die Stampfen beständig wirkten und die Papiermasse mit den Larven herumtrieben. **16)** Larven im Schlamme, Gassenlothe, moderndem Holze u. **17)** in Baumgärten (arbusta) lebend. **18)** ὄρφος oder σέρφος, ein kleines, geflügeltes Insekt, eine Mildeart oder geflügelte Ameise. **19)** piraster wider Birnbaum. **20)** können lange an derselben Stelle in der Luft schweben bleiben. **21)** die Larven der Schwebfliegen gehören zu den nützlichsten Blattlausvertilgern. **22)** Larve auf Johannisbeeren (ribes). **23)** oestrus, ὄστρος, Viehbremse. **24)** ovis Schaf. **25)** Nase oder Bremse, von nasen oder tosen. **26)** Biesfliege, von bissen (schweizerisch hiesien, brummen, summen), ein Ton-nachahmendes Wort wie pissen. **27)** γαστήρ Bauch (Larven im Magen u. Darmkanale des Bauches anderer Thiere). **28)** Larve im Magen des Pferdes (equus). **29)** ☞ S. 67, Nr. 33. **30)** die Larven leben im Mastdarme des Pferdes und werden später durch den After ausgeworfen. **31)** στρατιός kriegerisch und μυῖα Fliege; wegen der 2 Dornen auf dem Schildchen. **32)** λέων, ein Löwe auf der Erde (χαιμά); daher Chamaeleon S. 29. **33)** λέων ein Löwe im Wasser (ὕδωρ); Larve lebt im Wasser.

- +\* 34. **Chrysops**<sup>1)</sup> caecutiens<sup>2)</sup> L. Gemeine Blindbremse<sup>3)</sup>.  
 +\* 35. **Tabanus**<sup>4)</sup> bovinus<sup>5)</sup> L. Ochsen- oder Rindsbremse<sup>6)</sup> (Fig. 263.).  
 +\* 36. **Haematopota**<sup>7)</sup> pluvialis<sup>8)</sup> L. Regenbremse<sup>9)</sup>.

**II. Eproboscidea**<sup>10)</sup>. Rüssellose Fliegen (Parasiten). §. 153.

IV. Fam. **Pupipara**<sup>11)</sup>. Lausfliegen (§. 173, 37.).

- +\* 37. **Hippobosca**<sup>12)</sup> equina L. Pferdeausfliege (equus Pferd).  
 +\* 38. **Melophagus**<sup>13)</sup> ovinus<sup>14)</sup> L. Schaflaus<sup>15)</sup>, Zeke<sup>16)</sup> od. Tete<sup>17)</sup>.

V. Ord. **Neuroptera**<sup>18)</sup> L. Netz<sup>19)</sup> = od. Gitterflügler<sup>20)</sup> §. 154.  
 (3 Familien. §. 174.).

I. Fam. **Subulicornia**<sup>21)</sup>. Pfriemenhörner<sup>22)</sup> (§. 176, 1.).

- \* 1. **Libellula**<sup>23)</sup> depressa<sup>24)</sup> L. Plattbauch<sup>25)</sup>.  
 \* L. quadri-maculata<sup>26)</sup> L. Vierfleckige<sup>27)</sup> Wasserjungfer<sup>28)</sup>.  
 \* L. puella<sup>29)</sup> L. Gemeine Wassernymphe<sup>30)</sup>.  
 \* L. vulgata<sup>31)</sup> L. Gemeine Wasserjungfer<sup>32)</sup>.  
 \* L. virgo<sup>33)</sup> L. Gemeine Schlangjungfer (wegen des schmalen Körpers).  
 \* 2. **Ephemera**<sup>34)</sup> vulgata<sup>35)</sup> L. Gemeine Eintagsfliege<sup>36)</sup> (Fig. 264.).  
 \* E. diptera L. Zweiflüglige Eintagsfliege (δι-περος zweiflüglig).

II. Fam. **Longicornia**<sup>37)</sup>. Langhörner<sup>38)</sup> (§. 177, 3.). §. 155.

- \* 3. **Perla**<sup>39)</sup> viridis F. Grüne Afler- Frühlingsfliege<sup>40)</sup> (viridis grün).  
 \* P. bicaudata<sup>41)</sup> L. Zweifschwänzige<sup>42)</sup> Afler- Frühlingsfliege<sup>43)</sup>.

1) χρυσός Gold und ὤψ Gesicht, Augen; haben goldgrüne Augen. 2) caecutio blind sein, schlecht sehen. 3) weil sie sich, wenn sie erst zu saugen angefangen haben, leicht fangen lassen, ohne fortzufliegen. 4) tabanus Bremse oder Stechfliege. 5) bovinus, Eigenschaftswort von bos Rind, Ochse. 6) Bräme oder Bremse, nach ihrem summenden Tone benannt. Da die Gattung Oestrus denselben Namen führt, so schlug Statius Müller in seiner Uebersetzung der 12. Ausgabe Linné's für Tabanus den Namen Bremse und für Oestrus Bremse vor, was jedoch wenig Beachtung fand. 7) αἱματο-πότης Bluttrinker. 8) ist vorzüglich sehr lästig vor Gewitterregen (pluvia Regen). 9) Puppen (pupa) gebärend (pario ich gebäre). 10) ἵππο-βουός Mosee verpflegen (βόσκω weiden — sich darauf ernähren). 11) μῆλο-φάγος Schaffleisch essend, von μῆλον Schaf (Wolle) und φαγεῖν fressen. 12) lebt auf Schafen (oves), deren Wolle sie frisst; daher Schaflaus. 13) Zäcke, Zecke, niederländisch teke, von zecken benannt, als ein sich in die Haut beißendes und blutsaugendes Insekt. 14) νεῦρον Sehne, Nerv und περὶον Flügel; also Nerven- oder Netz- oder Gitterflügler. 15) subula Pfriemen und cornu Fühler. 16) Verkleinerungswort von libella Wasserwaage, weil die Flügel im Fluge wasserrecht oder wagerecht ausgespannt sind. 17) mit niedergedrücktem (depressus) Bauche. 18) mit vier (quatuor) Flecken (macula). 19) wegen ihres schlanken Körpers und Aufenthalts am Wasser, im Französischen la demoiselle. Geoffroy gab den verschiedenen Arten Frauennamen: Louise, Ulrique, Sophie zc. 20) puella Mädchen. 21) Nymphe, nymphe, νύμφη, Geliebte, Braut, Mädchen, junge Frau, Unter- oder Halbgötterinnen, welche die nach ihnen benannten Naturgegenstände besetzen und beherrschen, als Najaden und Potamiden (Quell- und Flußnymphen), Dryaden (Baumnymphen), Nereiden und Oceaniden (Wasser- und Meernymphen), Pimnaden (Sumpf-, See- oder Teichnymphen); auch Insektenpuppen werden Nymphen genannt. 22) vulgatus verbreitet, allgemein, gemein. 23) virgo Jungfrau. 24) ἐπ-ήμερον nur einen Tag dauernd, bei Aristoteles das Tagthierchen, Uferaa, auch Hemerobius genannt (S. 70). 25) longus lang und cornu Horn. 26) perla Perle (Perlfleie); wegen der runden, perlformigen Flecken oder Augen einiger Frühlingsfliegen. 27) Afler, der Hintere, von afler hinten, in Zusammensetzung was an Gestalt und Werth einem andern Dinge ähnelt, aber schlechter ist, als dieses. 28) bis zwei und cauda Schwanz. 29) ohne (e) Rüssel (proboscis).

- \* Perla <sup>1)</sup> cephalotes <sup>2)</sup> Burm. Großköpfige <sup>3)</sup> Uferfliege <sup>4)</sup> (Fig. 265).
- \* 4. **Phryganæa** <sup>5)</sup> grandis <sup>6)</sup> L. Große <sup>7)</sup> Frühlingsfliege <sup>8)</sup>.
- \* Ph. rhombica <sup>9)</sup> L. Gemeine Frühlingsfliege, Köcherfliege <sup>10)</sup> (Fig. 267).
- \* 5. **Rhaphidia** <sup>11)</sup> ophiopsis <sup>12)</sup> L. Gemeine Kameelhalsfliege <sup>13)</sup>.
- \* 6. **Panorpa** <sup>14)</sup> communis <sup>15)</sup> L. Gem. Scorpionsfliege <sup>16)</sup> (Fig. 268).
- \* 7. **Stalis** <sup>17)</sup> lutaria <sup>18)</sup> L. Gemeine Schlammfliege <sup>19)</sup>.
- \* 8. **Hemerobius** <sup>20)</sup> perla <sup>21)</sup> L. Gemeine Florfliege <sup>22)</sup> oder Perlhaft <sup>23)</sup> (Fig. 269).
- \* H. chrysops L. Goldauge (χρυσώψ Goldauge, χρυσός Gold u. ὄψις Auge).
- \* 9. **Osmylus** <sup>24)</sup> maculatus <sup>25)</sup> L. Gemeine Blattlausfliege <sup>26)</sup>.
- \* 10. **Myrmecoleon** <sup>27)</sup> formicarius <sup>28)</sup> L. Ameisenlöwe <sup>29)</sup> (Fig. 270).

§. 156.

### III. Fam. **Corrodentia** <sup>30)</sup>. **Nager** <sup>31)</sup> (§. 178, 11.).

- † 11. **Termes** <sup>32)</sup> fatalis <sup>33)</sup> F. Weiße Ameise <sup>34)</sup>, Termitte <sup>35)</sup>.
- † T. destructor <sup>36)</sup> F. Zerstörende <sup>37)</sup> Termitte <sup>38)</sup>.
- \* 12. **Psocus** <sup>39)</sup> domesticus <sup>40)</sup> Burm. Gemeine Holzlaus <sup>41)</sup>.
- † 13. **Troctes** <sup>42)</sup> pulsatorius <sup>43)</sup> L. Klopffende <sup>44)</sup> Bücherlaus <sup>45)</sup>, Papierlaus <sup>46)</sup>.

§. 157.

### VI. Ord. **Orthoptera** <sup>47)</sup>. **Gradflügler** <sup>48)</sup>, **Schmelkerfe** <sup>49)</sup> (6 Familien. §. 179.).

**1)** Perla Perle (Perlfliege; wegen der runden, perlförmigen Flecken od. Augen einiger Frühlingsfliegen). **2)** κεφαλωτός mit einem großen Kopfe versehen. **3)** häufig an Ufern. **4)** φρύγανον Reistgibindel; wegen der Bildung der Larvenhüllen aus kleinen Stückchen von Zweigen. **5)** grandis groß. **6)** besonders im Frühlinge erscheinend. **7)** wegen des rautenförmigen Flecks auf den Vorderflügeln. **8)** die Larven bauen sich Röhren oder Köcherförmige Hüllen (Hälsen). **9)** ραφίς Nadel, wegen der Schwanzspitze. **10)** ὄφις Schlange und ὄψις Ansehen, weil der emporgehobene Kopf mit dem schlangenartigen Halse einer Schlange ähnelt, weniger einem Kameelhalse. **11)** πᾶς ganz und ὀρθή oder ἄρθη Sichel, Stachel mit Widerhaken; weil der Schwanz des Männchens einem Scorpionschwanz ähnelt. **12)** communis häufig. **13)** σάλων Speichel; kleben ihre Eier auf Blätter von Wassergräsern zc. in Menge nebeneinander. **14)** verpuppen sich im Schlamme (lutum). **15)** ἡμερό-βιος nur einen Tag lebend (bei den Alten der Name für Eintagsfliegen S. 69). **16)** wegen der Flor-artigen Flügel. **17)** ὀσμύλη ein stark riechender Meerpolyp (ὄσμη Geruch), auf dieses Thier übertragen, weil die Larven ihren Roth und die ausgesogenen Blattlaushäute auf ihren Rücken werfen, wie die Larven des Pflanzens (S. 53). **18)** maculatus gefleckt. **19)** die Larven leben von Blattläusen. **20)** μυρμηκο-λέων Ameisenlöwe (μύρμηξ Ameise und λέων Löwe). **21)** die Larven machen Trichter in den Sand, um Ameisen (formica) darin zu fangen, welche sie aussaugen. **22)** corrodere zernagen. **23)** termes oder termes, termitis, ein Holzwurm (Termitte). **24)** fatalis das Schicksal (fatum oder fatus Wort, Weissagung) betreffend, daher auch verderblich, tödtlich; weil früher auch die Bücherlaus (Psocus pulsatorius) dazu gerechnet wurde, welche mit dem Klopffäfer (Anobium pertinax S. 46) verwechselt wurde, dessen Klopfen einen nahen Todesfall in Häusern vorher ankündigen sollte. **25)** wegen Farbe und Aehnlichkeit mit Ameisen. **26)** destructor Zerstörer, des Holzes nämlich. **27)** ψόχω zerreiben, zerschrotten. **28)** in Häusern (domus) lebend. **29)** wegen der äußern Aehnlichkeit mit eigentlichen Käufen und ihrer Lebensart in Holzgeräthen und Bäumen. **30)** τρώκτης Nager; die Larven zernagen Papier und Insektensammlungen. **31)** pulsäre klopfen; ist fälschlich diesem Thiere zugeschrieben (Anobium Klopffäfer S. 46). **32)** häufig in alten Büchern und Papier. **33)** ὀρθό-πτερος mit gerade (ὀρθός) ausliegenden Flügeln (πτερόν). **34)** Kerfe (Kerbthiere), mit häutigem, die Unterkiefer bedeckendem Helme.



## A. Orthoptera<sup>1)</sup>. Geflügelte Grabflügler<sup>2)</sup>.

### I. Fam. Saltatoria<sup>3)</sup>. Springer<sup>4)</sup>, Heuschrecken<sup>5)</sup> (§. 181, 1.).

- \* 1. **Tetrix**<sup>6)</sup> bipunctata<sup>7)</sup> L. Gemeiner Grashüpfer<sup>8)</sup>.
- \* **T. subulata**<sup>9)</sup> L. Pfriemensförmiger<sup>10)</sup> Grashüpfer.
- †† 2. **Gryllus**<sup>11)</sup> grossus<sup>12)</sup> L. Gemeine Schnarrheuschrecke<sup>13)</sup>.
- †† **A. stridulum**<sup>14)</sup> L. Rothflüglige Schnarrheuschrecke.
- †† **A. caerulescens**<sup>15)</sup> L. Bläuliche<sup>16)</sup> Schnarrheuschrecke.
- †† **A. migratorium**<sup>17)</sup> L. Wander<sup>18)</sup> oder Zugheuschrecke<sup>19)</sup>.
- †† 3. **Gryllus**<sup>20)</sup> campestris<sup>21)</sup> L. Feldgrille.
- †† **G. domesticus**<sup>22)</sup> L. Hausgrille<sup>23)</sup>, Heimchen<sup>24)</sup> (Fig. 272.).
- †† 4. **Gryllotalpa**<sup>25)</sup> vulgaris<sup>26)</sup> Latr. Maulwurfsgrille<sup>27)</sup>, Werre.
- \* 5. **Locusta**<sup>28)</sup> viridissima<sup>29)</sup> L. Grille<sup>30)</sup> Laub<sup>31)</sup> oder Säbelheu-  
schrecke<sup>32)</sup>, großes Heupferdchen<sup>33)</sup> (Fig. 273.).
- + 6. **Decticus**<sup>34)</sup> verrucivorus<sup>35)</sup> L. Warzenbeißer<sup>36)</sup>.

### II. Fam. Cursoria<sup>37)</sup>. Läufer<sup>38)</sup> (§. 182, 7.).

§. 158.

- \* 7. **Mantis**<sup>39)</sup> religiosa<sup>40)</sup> L. Fangheuschrecke<sup>41)</sup>, Gottesanbeterin<sup>42)</sup>.
- †† 8. **Blatta**<sup>43)</sup> orientalis<sup>44)</sup> L. KüchenSchabe<sup>45)</sup>, Schwabe<sup>46)</sup>, Preuße<sup>47)</sup>,  
BrotSchabe<sup>48)</sup>, Bäckerschabe<sup>49)</sup>, Kakerlake<sup>50)</sup> (Fig. 274.).
- \* **B. germanica** L. Deutsche Schabe (in Deutschland, germania, lebend).
- †† **B. lapponica**<sup>51)</sup> L. Lappländische<sup>52)</sup> Schabe.

**1)** ὄρθο-περος mit gerade (ὀρθός) aufsteigenden Flügeln (περὸν). **2)** saltator Tänzer, Springer. **3)** oder Heuspringer (schrecken d. h. springen), hält sich gern auf Wiesen auf, vorzüglich zur Zeit, wenn Heu gemacht wird. **4)** τέτριξ der kleine Auerhahn, Birkhahn (S. 22). **5)** mit 2 (bi-) Punkten (punctum). **6)** hüpfen im Grafe umher. **7)** pfriemlich (subula Pfriemen). **8)** ἀκριδιον bei Dioscorides eine kleine Heuschrecke. **9)** grossus (crassus?) dick, groß. **10)** wegen des schnarrenden Tons. **11)** stridulus schwirrend. **12)** caerulescens bläulich. **13)** migrator Auswanderer; weil sie von ihrem Vaterlande, der Tartarie aus, in weitentfernte Länder wandert. **14)** gryllus bei Plinius der Grashüpfer, die Heuschrecke, Grille; soll den schrillenden Ton dieser Insekten ausdrücken (γρύλλος eigentlich Ferkel, von γρυλίω grunzen). **15)** auf offenen Feldern (campus) lebend. **16)** in Häusern (domus) lebend. **17)** Heimchen, von hein Heimath, Haus, die Hausgrille. **18)** eine Grille mit maulwurfsähnlichen (talpa Maulwurf) Weinen. **19)** vulgaris gemein. **20)** locusta Heuschrecke, vielleicht von loquax, geschwätzig; wegen des anhaltenden Gezirpes. **21)** im höchsten Grade grün (viridis) wie Laub. **22)** wegen der langen, säbel-förmigen Legegscheide des Weibchens. **23)** wegen entfernter Ähnlichkeit des Kopfes mit einem Pferdekopfe. **24)** δηκτικός bissig; beißen sehr stark, wenn man sie anfäßt und sollen daher den Namen Warzenbeißer (verruca Warze und voräre beißen) erhalten haben, weil sich das Landvolf von ihnen die Warzen an den Händen abbeißen ließe. **25)** cursor Läufer. **26)** Mantis, bei Theophrast eine Wahrjagerin, auch eine Heuschrecke; wegen der weisagenden Gabe dieser Thiere nach dem Volksglauben. **27)** religiosus gottesfürchtig; wegen der zum Fangen der Insekten so gestellten Vorderbeine, wie Betende die Hände zum Beten erheben; daher Gottesanbeterin, besser Fangheuschrecke genannt. **28)** blatta Schabe (schaben, mit einer Schneide abreiben), weil sie allerlei Gegenstände, z. B. Brot, abschabt. **29)** stammt aus dem Oriente. **30)** lebt häufig in Küchen, besonders in Bäckershäusern. **31)** verdreht aus Schabe. **32)** Name des Thieres in Rußland, wohin sie aus Preußen eingewandert ist. **33)** Kakerlak oder kakkerlak, indischer Name für die aus Aften eingewanderten Schaben, welche das Licht scheuen, weshalb man auch spottweise Menschen und Thiere, welche das Tageslicht nicht aushalten können, Kakerlaken nennt. **34)** in Lappland (lapponia), wo sie an den Fischvorräthen sehr schadet.

III. Fam. **Forficulīna**<sup>1)</sup>. Ohrwürmer<sup>2)</sup> (§. 183, 9).

- +\* 9. **Forficula**<sup>3)</sup> auricularia L. Gemeiner Ohrwurm (auris Ohr).  
\* F. minor. Kleiner Ohrwurm (minor der kleinere).

IV. Fam. **Physapōda**<sup>4)</sup>. Blasenfüße<sup>5)</sup> (§. 184, 10).

- +\* 10. **Thrips**<sup>6)</sup> (Physapus<sup>7)</sup> haemorrhoidalis<sup>8)</sup>. Gemeiner Blasenfuß<sup>9)</sup>.  
\* T. fasciatus L. Bandirter Blasenfuß (mit Binden, fascia).

§. 159. **B. Aptēra**<sup>10)</sup>. Ungeflügelte, unechte Gradflügler (§. 185).

V. Fam. **Thysanūra**<sup>11)</sup>. Lappenschwänze<sup>12)</sup> (§. 185, 11).

- \* 11. **Podūra**<sup>13)</sup> aquatica<sup>14)</sup> L. Wasser-Springschwanz<sup>15)</sup>.  
\* P. plumbēa<sup>16)</sup> L. Bleigrauer<sup>17)</sup> Springschwanz.  
\* P. villosa<sup>18)</sup> L. Haariger<sup>19)</sup> Springschwanz (Fig. 275.).  
\* 12. **Lepisma**<sup>20)</sup> saccharinum<sup>21)</sup> L. Zuckergast<sup>22)</sup>, Fischchen<sup>23)</sup> (Fig. 276.).

VI. Fam. **Mallophāga**<sup>24)</sup>. Pelzfreßer<sup>25)</sup>, Thierläuse<sup>26)</sup> (§. 186, 13).

- +\* 13. **Philopterus**<sup>27)</sup> communis<sup>28)</sup> N. Gem. Federling<sup>29)</sup>, Vogelflaus<sup>30)</sup>.  
+\* P. falcicornis<sup>31)</sup>. Pfauen-Federling (lebt auf Pfauen). (Fig. 277.).  
+\* 14. **Trichodectes**<sup>32)</sup> latus<sup>33)</sup> N. Hunde<sup>34)</sup>=Haarling<sup>35)</sup> (Fig. 278.).  
+\* 15. **Liothēum**<sup>36)</sup> pallidum N. Blaffer Haatfuß (pallidus blaß).

§. 160. VII. Ord. **Hemiptera**<sup>37)</sup> L. (Rhynchōta<sup>38)</sup> F.). **Halbflügler**<sup>39)</sup>, **Schnabelkerfe**<sup>40)</sup> (6 Familien. §. 187).

I. Fam. **Geocōres**<sup>41)</sup>. Landwanzen<sup>42)</sup> (§. 189, 1).

- \* 1a. **Tetyra**<sup>43)</sup> hottentotta<sup>44)</sup> L. Hottentotten-Wanze (Fig. 281.).  
+\* 1b. **Cydnus**<sup>45)</sup> bicolor<sup>46)</sup> L. Zweifarbige<sup>47)</sup> Dickwanze<sup>48)</sup>.

1) Forficula kleine Scheere; wegen der Schwanzzange. 2) kriechen gern in Löcher, ohne gerade für die Ohrenlöcher eine besondere Vorliebe zu haben. 3) φρσαία ich blase (φρσα Blase) und ποδς Fuß; daher Blasenfuß, weil sie an den Füßen statt der Krallen große Hautlappen (Blasen) haben. 4) ♂ S. 67, Note 33. 5) ἄ-περος flügellos. 6) θυσάν-ουρος mit zottigem Schwanz. 7) Hinterleibspitze mit lappigem Anhang, mit einer Springgabel zum Springen. 8) ποδς Fuß und ούρα Schwanz; also Fußschwanz, Springschwanz. 9) auf Wasser (aqua) lebend. 10) von Farbe des Bleies (plumbum). 11) villōsus haarig, zottig. 12) λέπισμα Schuppe, weil der Körper mit silberigen Schuppen bedeckt ist, welche so schlüpfrig wie Fischschuppen sind. 13) findet sich am häufigsten in etwas feuchten Zuckerkästen (saccharum Zucker). 14) Fischen in Form ähnlich. 15) μάλλο-φάγος Wolle fressend. 16) fressen die Thierhaare oder Pelze der lebenden Thiere und gleichen äußerlich den Läusen. 17) φίλος Freund und πτερόν Flügel, Federn; daher Federling. 18) communis häufig. 19) lebt nur auf Vögeln. 20) falx Sichel und cornu Fühler; wegen Form der Fühler. 21) θρῖξ Haar und δίκτεη; beißend; beißen den Säugethieren die Haare ab; daher Haarling. 22) latus breit. 23) lebt auf Hunden. 24) auf glatten (λείος) Haaren laufend (λέω oder δελω). 25) ἡμι halb und πτερόν Flügel; also Halbflügler, weil bei den meisten dieser Thiere die Flügel am Grunde hornig und an der Spitze häutig sind. 26) βύχχος Müffel, Schnabel; wegen ihres Saugrüssels. 27) γέα oder γῆ, Erde und κόρις Wanze, also Land- oder Erdwanze. 28) ein von Fabricius gegebener Gattungsname von unbekannter Abstammung. 29) nach der schwarzbraunen Farbe der Hottentotten. 30) κύνος oder κύνος ruhmvoll, herrlich (ob wegen der Färbung) oder wohl gar von Κύνος, Cydnus, ein Fluß Siciliens. Vielleicht hat sich Fabricius, wie so oft, gar nichts bei diesem Namen gedacht (☞ Vorrede). 31) mit zwei (bi-) Farben (color). 32) wegen des gewölbten Körpers. 33) θρῖψ Holzwurm (=ελω zerföhren).

- \* 2. **Acanthosōma**<sup>1)</sup> haemorrhoidāle<sup>2)</sup> L. Gemeine Kiehlwanze<sup>3)</sup>,  
Kothafster<sup>4)</sup>.
- \* 3. **Cimex**<sup>5)</sup> rufipes<sup>6)</sup> L. Gemeine Schildwanze<sup>7)</sup> oder rothbeinige<sup>8)</sup>  
Wanze (Fig. 279.).
- \* C. nigricornis<sup>9)</sup> F. Schwarzfühlerige<sup>10)</sup> Schildwanze<sup>11)</sup> (Fig. 282.).
- \* C. dissimilis F. Unähnliche Schildwanze<sup>12)</sup> (dissimilis unähnlich).
- + \* C. baccarum<sup>13)</sup> L. Dualster<sup>14)</sup>, Beerenwanze<sup>15)</sup> (Fig. 280.).
- + \* C. oleraceus<sup>16)</sup> L. Kohlwanze<sup>17)</sup>.
- \* C. acuminatus<sup>18)</sup> L. Spitzkopf<sup>19)</sup>.
- \* 4. **Corëus**<sup>20)</sup> marginatus<sup>21)</sup> L. Gemeine Randwanze<sup>22)</sup>.
- \* 5. **Pyrhocōris**<sup>23)</sup> apterus<sup>24)</sup> L. Ungeflügelte od. gem. Kothwanze<sup>25)</sup>.
- \* 6. **Pachymërus**<sup>26)</sup> pini<sup>27)</sup> L. Gemeiner Dickschenkel<sup>28)</sup>.
- \* 7. **Phytocōris**<sup>29)</sup> bifasciatus<sup>30)</sup> F. Zweibindige<sup>31)</sup> Pflanzen- oder  
Wiesenwanze (Fig. 283.).
- \* P. dolabratus L. Hobelwanze (dolabra Hacke, Brecheisen, Hobel).
- \* P. pabulinus L. Futterwanze (pabulum Futter).
- ‡ \* 8. **Acanthia**<sup>32)</sup> lectularia<sup>33)</sup> L. Hauswanze<sup>34)</sup>, Bettwanze<sup>35)</sup>, Wand-  
laus<sup>36)</sup> (Fig. 284.).
- \* 9. **Nabis**<sup>37)</sup> vagans<sup>38)</sup> F. Umherschweifende<sup>39)</sup> Schnabelwanze<sup>40)</sup>.
- \* 10. **Reduvius**<sup>41)</sup> personatus<sup>42)</sup> L. Kothwanze<sup>43)</sup> od. gem. Schreitwanze<sup>44)</sup>.
- \* 11. **Hydromëtra**<sup>45)</sup> lacustris<sup>46)</sup> L. Gemeiner Wasserläufer<sup>47)</sup>,  
Schuster<sup>48)</sup> (Fig. 285.).
- \* 12. **Velia**<sup>49)</sup> currens<sup>50)</sup> F. Weißflechtige Kuderwanze<sup>51)</sup>.
- II. Fam. **Hydrocōres**<sup>52)</sup>. Wasserwanzen<sup>53)</sup> (§. 190, 13.).
- \* 13. **Nepa**<sup>54)</sup> cinerea<sup>55)</sup> L. Scorpion-Wasserwanze (Fig. 286.).
- \* 14. **Naucōris**<sup>56)</sup> cimicoïdes<sup>57)</sup> L. Gemeine Wasserwanze<sup>58)</sup>.

§. 161.

1) *Ἄκανθα* Stachel und *σώμα* Körper; weil das erste Bauchsegment einen dornartigen Fortsatz hat und der Brustschild beiderseits zugespitzt ist. 2)  S. 67, N. 33. 3) weil das Brustbein gefielt ist. 4) cimex der Name der Alten für Wanze; diese Gattung enthält die bekanntesten Arten. 5) mit rothen (rufus) Beinen (pedes). 6) wegen des großen Schildchens. 7) niger schwarz und cornu Fühler. 8) bacca Beere; lebt gern auf Beerenfrüchten. 9) wegen des dicken Körpers. 10) olus Gemüsekraut, auch Kohl, worauf sie häufig. 11) acuminatus zugespitzt; wegen des keglig zugespitzten Kopfes. 12) κόρις, coris, Wanze, auch eine Art Johanniskraut (hypericum). 13) Körper mit scharfen Seitenrändern (margo Rand). 14) πυρρός feuerfarbig und κόρις Wanze; also Feuerwanze, wegen der rothen Flügeldecken. 15) ἄπτερος flügellos, weil Unterflügel und Endhäutchen der Oberflügel meist fehlen. 16) mit dicken (παγύς) Schenkeln (μυρός). 17) pinus Kiefer, Fichte. 18) φυτόν Pflanze und κόρις Wanze; weil sie auf Pflanzen, besonders auf Wiesen leben. 19) mit 2 Binden (fascia Binde). 20) ἄκανθα Dorn, Stachel; vielleicht wegen ihres stechenden Saugrüssels, mit welchem sie die Menschen belästigen. 21) lectulus Bettchen (leben am liebsten in hölzernen Bettstellen). 22) leben nur in Häusern und heißen schon im Mittelalter Wandläuse, weil sie ungeflügelt sind (Läuse) und häufig Morgens an Wänden umherkriechen. 23) Ob wegen des langen Schnabels mit dem Giraffen (nabun) zusammenhängend? 24) umherschweifend. 25) mit großem Schnabel. 26) reduvius, d. h. redivivus, wiederauflebend; wegen des sehr saßen Lebens. 27) verlarvt, weil die Larve im Schmutze lebt und oft von Kehricht und Koth so bedeckt ist, daß sie kaum zu erkennen ist. 28) wegen ihrer langsamen Bewegung. 29) ὕδωρ Wasser und μετρέω messen; läuft geschickt auf Gewässern umher, namentlich auf Teichen (lacus). 30) wegen des stoßweisen Ruderns. 31) velia von velum Segel; wegen des geschickten Ruderns. 32) currens laufend — auf dem Wasser. 33) ὕδωρ Wasser und κόρις Wanze. 34) nepa Scorpion; wegen der scorpionartig gebildeten Vorderbeine. 35) aschgrau (cinis Asche). 36) ναῦς Schiff und κόρις Wanze; wegen des breiten, das Schwimmen (Schiffen) erleichternden Hinterleibes. 37) cimex Wanze und εἰδήσ ähnlich; also wanzenähnlich. 38) lebt auf dem Wasser.

- +\* 15. **Notonecta**<sup>1)</sup> glauca<sup>2)</sup> L. Grauer Rücken Schwimmer<sup>1)</sup> (Fig. 287).  
 \* 16. **Corixa**<sup>3)</sup> striata<sup>4)</sup> L. Querstreifige Schwimmwanze<sup>5)</sup>.

### III. Fam. Cicadina<sup>6)</sup>. Zirpen<sup>7)</sup> (§. 191, 17.).

17. **Fulgöra**<sup>8)</sup> laternaria<sup>9)</sup> L. Surinamischer<sup>10)</sup> Laternenträger<sup>9)</sup>.  
 F. candalaria<sup>11)</sup> L. Chinesischer<sup>12)</sup> Laternenträger (wegen des Leuchtens).  
 F. europaea. Europäischer Laternenträger (europaeus europäisch).  
 ¶ 5 \* 18. **Cicada**<sup>13)</sup> orni<sup>14)</sup> L. Eschen<sup>15)</sup> Singzirpe<sup>7)</sup>, Manna-Cicade<sup>16)</sup> (Fig. 288).  
 +\* 19. **Aphrophora**<sup>17)</sup> spumaria<sup>18)</sup> L. Schaumzirpe<sup>19)</sup> (Fig. 289).  
 \* A. bifasciata L. Zweibändige Schaumzirpe<sup>19)</sup> (mit 2 Binden, fascia).

§. 162.

### IV. Fam. Aphidina<sup>19)</sup>. Pflanzläuse<sup>19)</sup> (§. 192, 20.).

- \* 20. **Psylla**<sup>17)</sup>alni L. Erlen-Blattfloh (lebt auf Bltn der Erle, alnus).  
 +\* 21. **Aphis**<sup>16)</sup> cerasi F. Kirschbaum-Blattlaus (cerasus Kirschbaum).  
 +\* A. mali F. Grüne Apfel-Blattlaus (malus Apfelbaum).  
 +\* A. rosae L. Rosen-Blattlaus (rosa Rose).  
 +\* A. tanacetii L. Rainfarn-Blattlaus (tanacetum Rainfarn).  
 +\* A. brassicae L. Kohl-Blattlaus (brassica Kohl).  
 +\* A. sambuci L. Flieder-Blattlaus (sambucus Flieder).  
 \* A. vitellinae<sup>18)</sup> Schk. Dotterweiden<sup>19)</sup> Blattlaus.  
 \* A. salicis. Weiden-Blattlaus (salix Weide).  
 ‡\* 22. **Schizoneura**<sup>19)</sup> lanuginosa<sup>20)</sup> Htg. Rüster<sup>20)</sup> = Haargallen<sup>20)</sup> Blattlaus.  
 ‡\* S. lanigera<sup>21)</sup> Htg. Wollige<sup>21)</sup> Apfel-Blattlaus<sup>22)</sup>, Blutlaus<sup>23)</sup>.  
 ‡\* 23. **Pemphigus**<sup>24)</sup> hursarius<sup>25)</sup> L. Pappel-Blasen<sup>26)</sup> Blattlaus.  
 +\* P. affinis<sup>26)</sup> Kalt. Verwandte<sup>26)</sup> Blasen-Blattlaus (lebt in Blasen).  
 +\* 24. **Chermes**<sup>27)</sup> coccineus<sup>28)</sup> Rtz. Rothe<sup>29)</sup> Fichtenrindenlaus<sup>27)</sup>.  
 ‡\* C. viridis<sup>30)</sup>. Grüne Tannen- oder Fichtenrindenlaus<sup>29)</sup> (Fig. 290).  
 +\* C. laricis<sup>31)</sup> Htg. Lerchenlaus<sup>31)</sup>, Lerchen<sup>31)</sup> Blattlausger.

§. 163.

### V. Fam. Coccina<sup>29)</sup>. Scharlachläuse<sup>32)</sup> oder Schildläuse<sup>33)</sup> (§. 193, 25.).

- ¶ 5 25. **Coccus**<sup>29)</sup> cacti<sup>34)</sup> L. Echte Cochenillelaus (Fig. 291).

1) Νῶτος Rücken und νηχτής Schwimmer; schwimmt auf dem Rücken.  
 2) glaucus bläulichgrau. 3) κόρις Wanze. 4) mit Streifen (stria). 5) schwimmt sehr gut. 6) cicada Zirpe. 7) zirpen, d. h. einen schrillenden Ton hervorbringen. 8) fulgur Blitz, das Wetterleuchten; daher Fulgöra Göttin des Blitzes. 9) laternarius Laternenträger. 10) lebt in Surinam. 11) candela Kerze. 12) lebt in China. 13) ornus Bergesche (όρος Berg); hier fraxinus ornus Manna-Esche. 14) bewirkt durch ihren Stich den Manna-Ausfluß aus der Manna-Esche. 15) άφορο-φόρος schäumend; weil sie unter dem aus dem After hervorgetriebenen Schäume (spuma) sich verbergen. 16) aphid Blattlaus; vielleicht von άφύω schöpfen. 17) ψύλλα Floh (Blattfloh). 18) salix vitellina Dotterweide (vitellus Eidotter). 19) σχίζω spalten und νεύρον Nerv; wegen der zweizackigen oder gespaltenen Sabelader in den Flügeln. 20) lanuginösus wollig (lanugo Wolle), weil sie wollige oder haarige Blattgallen an Rüstern bewirkt. 21) laniger Wolle tragend; weil der Hinterleib überall mit flockiger Wolle bedeckt ist. 22) lebt auf Apfelbäumen. 23) lassen zerdrückt einen blutrothen Fleck zurück. 24) πέμψις, ιγος Brandblase (leben in Blasen, Gallen, auf Pappelblättern). 25) bursa Börse, Beutel (Beutelgalle). 26) verwandt; ist einer andern Art sehr ähnlich. 27) von Linné nach dem arabischen kermesi oder kermes, Kermesbeere, gegibtet. Das arabische karmil bedeutet Wurmroth. 28) κόκκος Gehäule, Schale, auch das Cochenille-Insekt; daher coccineus cochenillroth oder scharlachroth. 29) in Gallen junger Fichtentriebe. 30) viridis grün. 31) pinus larix Lerchentanne; lebt an Lerchentannen-Nadeln. 32) liefern Scharlachfarbe. 33) die Weibchen sind von einem Schilde ganz bedeckt. 34) lebt auf cactus opuntia, der gemeinen Fackeldistel.

Coccus <sup>1)</sup> lacca <sup>2)</sup>. Gummilack <sup>3)</sup> = Schildlaus, Schellack <sup>4)</sup> = Schildlaus.  
 C. manniparus <sup>5)</sup> E. Manna <sup>6)</sup> = Schildlaus.  
 C. ilicis L. Kermes <sup>7)</sup> = Schildlaus (quercus ilex, richtiger q. cocci-  
 fera, Kermes = Eiche).

- \* C. polonicus <sup>8)</sup> L. Polnische <sup>9)</sup> od. deutsche <sup>10)</sup> Cochenille, Johannisblut <sup>11)</sup>.  
 †\* C. hesperidum <sup>12)</sup> L. Orangen = Schildlaus (lebt auf Orangen).  
 †\* C. racemosus <sup>13)</sup> Rtz. Fichtenquirl = Schildlaus (in d. Astquirlen d. Fichten).  
 †\* C. persicae Schk. Pflirschen = Schildlaus (persica Pflirsche).  
 †\* C. adonidum <sup>14)</sup> L. Kaffee <sup>15)</sup> = Schildlaus.

VI. Fam. **Pediculina** <sup>16)</sup>. Läuse (§. 194, 26.).

§. 164.

- †\* 26. **Pediculus** <sup>17)</sup> pubis <sup>18)</sup> L. Filzlaus <sup>19)</sup> (Fig. 292, d.).  
 †\* P. capitis <sup>20)</sup> L. Kopflaus <sup>21)</sup> (Fig. 292, a. u. b.).  
 †\* P. vestimentum <sup>22)</sup> N. Kleider <sup>23)</sup> = oder Leiblaus <sup>24)</sup> (Fig. 292, c.).  
 †\* P. suis L. Schweinelaus (sus Schwein).  
 †\* P. tabescentium <sup>25)</sup>. Läusejuchtslaus <sup>26)</sup>.

VI. Klasse. **Arachnoidea** <sup>27)</sup>. Spinnenthiere <sup>28)</sup> §. 165.  
 (6 Ordnungen. §. 195. Fig. 293—303.).

I. Ord. **Arthrogastra** <sup>29)</sup> (Gliedleibige <sup>30)</sup>). **Scor-  
 pione** <sup>31)</sup> (§. 197.).

- † 1. **Scorpio** <sup>32)</sup> europaeus <sup>33)</sup> L. Europäischer Scorpion (Fig. 293.).  
 † 2. **Buthus** <sup>34)</sup> afer L. Afrkanischer Scorpion (afer afrkanisch).  
 \* 3. **Chelifer** <sup>35)</sup> caneroides <sup>36)</sup> L. Gem. Bücher-Scorpion <sup>37)</sup> (Fig. 294.).  
 †? 4. **Galeodes** <sup>38)</sup> araneoides <sup>39)</sup> F. Walzenpinne <sup>40)</sup>.

**1)** κόκκος Gehäuse, Schale, auch das Cochenille-Insekt. **2)** persisch lak, lateinisch lacca, Lack, Gummilack. **3)** bewirkt durch ihre Stiche den Ausfluß des Schellacks aus Ficus religiosa und ähnlichen Bäumen Ostindiens. **4)** manna Körndchen, das Wüsten-Manna der Hebräer und pario erzeugen (das Weibchen lebt in der Umgegend des Berges Sinai auf der Manna-Tamariske, durch deren Anstechen sie Manna-Ausfluß bewirkt). **5)** ☞ S. 74, N. 27. **6)** lebt in Polen und auch in Deutschland an Wurzeln einiger Pflanzen und wurde früher zur Färberei gesammelt. **7)** die Eierfäden finden sich vorzüglich um Johannis und haben einen blutrothen Saft. **8)** Adonis, Geliebter der Venus, Ἀδωνίδος ζήτοι Gärten des Adonis. Treibhäuser oder Töpfe, in welchen schnell aufschießende Gewächse getrieben wurden, auch botanische Gärten. **9)** lebt in Treibhäusern auf Kaffeebohnenbäumen zc. **10)** Hesperides oder Hesperiden, d. h. Nymphen, welche auf einer Insel am äußersten Westrande der Erde einen Garten mit goldenen Äpfeln (Orangen) bewachten. **11)** racemosus traubig; weil die Bläschen traubig zusammensitzen. **12)** pediculus als Verkleinerungswort von pes, das Füßchen und auch als Verkleinerungswort von pedis Laus, eine kleine Laus. **13)** pubes Schamgegend; daher Filzlaus. **14)** caput Kopf; lebt nur auf dem Kopfe des Menschen. **15)** vestimentum Kleid; nur in Kleidern auf dem Leibe. **16)** tabescere schwinden, tabes Abzehrung, Schwindsucht. **17)** ἀραχνο-ειδής; Spinnen-artig; daher Spinnenthiere. **18)** ἄρθρον Glied und γαστήρ Bauch; also gliedleibig; weil der Hinterleib geringelt ist. **19)** scorpion Scorpion. **20)** in Europa lebend. **21)** βοός Dachs und θοός gefährlich, schnell eindringend; etwa Dohsenstachel. **22)** χηλή, chele, Scheere und ferre tragen; also Scheerenträger; wegen der scheerenförmigen Fangarme. **23)** καρκίνος, cancer, Krebs und -ειδής; ähnlich. **24)** ähnelt hinsichtlich der Fangarme einem Scorpione, frisst Papierläuse und findet sich deshalb häufig zwischen alten Papieren und Büchern. **25)** γαλεώδης, nach Aristoteles dem γαλέος, einem flechtigen Haifische, ähnlich (γαλέος und εἶδος Gestalt, auf diese Scorpionspinne von Latreille übertragen). **26)** aranea Spinne und εἶδος Ansehen; also Spinnen-ähnlich. **27)** wegen des walzigen Körpers.

§. 166. II. Ord. **Araneina**<sup>1)</sup>. **Spinnen** (§. 198.).

- † 5. **Theraphosa**<sup>2)</sup> avicularia<sup>3)</sup> L. Vogelspinne<sup>3)</sup>, Buschspinne<sup>3)</sup>.  
Th. caementaria<sup>3)</sup> Latr. Maurerspinne<sup>3)</sup>, Minirspinne<sup>3)</sup>.  
\* 6. **Thomisus**<sup>4)</sup> citreus. Gelbe Krabbenspinne<sup>3)</sup> (citreus gelb).  
\* 7. **Salticus**<sup>5)</sup> scenicus<sup>5)</sup> L. Gemeine Tigerspinne<sup>10)</sup>.  
\* 8. **Lycosa**<sup>11)</sup> saccata<sup>12)</sup> L. Sackspinne<sup>12)</sup>.  
L. tarantula<sup>13)</sup> L. Tarantel<sup>13)</sup> (Fig. 295.).  
‡\* 9. **Tegenaria**<sup>14)</sup> domestica<sup>14)</sup> L. Hausspinne<sup>14)</sup>, Fenster- oder  
Winkelspinne<sup>14)</sup>.  
\* 10. **Argyroneta**<sup>15)</sup> aquatica L. Gemeine Wasserspinne (aqua Wasser).  
\* 11. **Theridium**<sup>16)</sup> redimitum<sup>17)</sup> L. Gemeine Weberspinne.  
‡\* 12. **Epeira**<sup>18)</sup> diadema<sup>19)</sup> L. Kreuzspinne<sup>19)</sup> (Fig. 15.).  
\* 13. **Tetragnatha**<sup>20)</sup> extensa<sup>21)</sup> L. Sommerspinne<sup>22)</sup>.

III. Ord. **Opilionina**<sup>23)</sup>. **Afterspinnen**<sup>24)</sup> (§. 199.).

- \* 14. **Phalangium**<sup>25)</sup> opilio<sup>26)</sup> L. Gemeiner Weberknecht<sup>25)</sup>.  
\* 15. **Trogulus**<sup>27)</sup> tricarinatus<sup>28)</sup> L. Getielte<sup>29)</sup> Stachelspinne<sup>29)</sup>.

§. 167. IV. Ord. **Acarina**<sup>29)</sup>. **Milben, Milsen** (§. 200.).

- \* 16. **Trombidium**<sup>30)</sup> holosericeum<sup>31)</sup> L. Rothe Erdmilbe<sup>32)</sup> (F. 296.).  
\* 17. **Cheletus**<sup>33)</sup> eruditus<sup>34)</sup> Schk. Büchermilbe<sup>34)</sup>.  
\* 18. **Hydrarachna**<sup>35)</sup> aquatica<sup>35)</sup> L. Gemeine Wassermilbe<sup>35)</sup>.

1) Aranea Spinne. 2) θήρ Thier, vorzüglich wildes Thier und ἀφ-οσίω sich durch Sühnopfer von etwas reinigen, daher auch verabscheuen, etwa ein zu verabscheuendes Thier (θηρώ erjagen). 3) avicula kleiner Vogel (avis); fangt kleine Nestvögel aus. 4) lebt in Gebüsch. 5) caementarius Maurer, von caementum (eigentlich caedimentum, von caedere behauen) rauhe Steine, Mauersteine; macht senkrechte Gänge in die Erde, minirt unter der Erde. 6) δουλοῦω binden, fesseln; macht keine Gewebe, zieht nur Fäden. 7) Krebs (Krabben)-ähnliche Spinnen. 8) saltare tanzen, hüpfen. 9) Schauspieler, Tänzer. 10) überfallen ihre Beute im Sprunge, wie Tiger. 11) λύκος Wolf; machen Jagd auf andere Insekten. 12) tragen ihren Eiersack (saccus) mit sich umher. 13) lebt vorzüglich um Tarent (Taranto). 14) τέγος Dach, Zimmer; spannt ihre Netze gern in Häusern (domus) in Fensterecken und in Winkeln auf. 15) ἄργυρος Silber und νητός gesponnen, gedreht; spinnt ein trichteriges Gewebe, worin sie unter dem Wasser lebt. 16) θηροῖδιον kleines Thier, auf diese Spinnengattung übertragen. 17) redimitus bekränzt; wegen der Zeichnung. 18) ἠπειρος festes Land (ἄπειρος unbegrenzt, undurchdringlich); wegen ihrer festen Netze. 19) διάδημα königlicher Kopfschmuck, Diadem; wegen der schönen, kreuzförmigen Zeichnung. 20) τέτρα- vier und γνάθος Kinnbäden, Zähne, Gebiß. 21) ausgestreckt; ihre weit vorgestreckten Beine sind von doppelter Körperlänge. 22) die Jungen fliegen im Herbst mit ihrer Gespinnschlange als fliegender Sommer umher. 23) opilio oder ovilio, οἰοπολος, Schäfer (Schafhirtenspinne). 24) S. 69, N. 27. 25) φαλάγγιον bei den Alten eine für giftig gehaltene Spinne. 26) weil die leicht ausreißenden Beine sich noch lange nach dem Ausreißen bewegen, ähnlich den Beinen beim Weben der Weber. 27) τρώγων nagend, knuppernd; wegen des zernagten, rauhen Ansehens; daher auch Stachelspinne. 28) mit 3 (tres) kiefförmigen Erhabenheiten (carina Kiel). 29) acarus, ἄκαρι, Milbe (ἀ-κάρω nicht theilen; weil ihr Körper nicht in Ringel getheilt ist; wohl nicht deshalb, weil die Alten glaubten, ihr kleiner Körper könne nicht mehr getheilt werden. 30) τρομ-ώδης erschrocken, bebend. 31) ganz seidig; wegen ihrer sammet- oder seidenartigen Haut. 32) Frühjahr auf der Erde zwischen Grablande lebend. 33) χεῖλος Lippe oder χηλή Klaue, Schere; wegen der knieförmig gebogenen Taster. 34) eruditus gelehrt; daher Büchermilbe. 35) ὕδωρ Wasser und ἀράχνη Spinne (Milbe); also Wassermilbe. 36) lebt im Wasser (aqua).

- † \* 19. **Acarus**<sup>1)</sup> siro<sup>2)</sup> L. Käsemilbe (lebt in altem Käse häufig). (Fig. 297.)  
 † \* A. telarius<sup>3)</sup> L. Milben spinne (Milben, welche Gespinne machen).  
 † \* A. farinae. Mehlmilbe (lebt im Mehle, farina).  
 † \* 20. **Sarcóptes**<sup>4)</sup> exulcerans<sup>5)</sup> L. Krätzmilbe des Menschen (Fig. 298.).  
 † \* S. equi<sup>6)</sup>. Pferde<sup>7)</sup> = Krätzmilbe.  
 † \* 21. **Gamasus**<sup>8)</sup> coleopteratorum L. Käfermilbe (coleoptera Käfer).  
 † \* 22. **Dermanyssus**<sup>9)</sup> avium. Vogelmilbe (aves Vögel). (Fig. 299.).  
 † \* **Comedonon**<sup>10)</sup> oder Balgmilbe<sup>11)</sup> (Fig. 300.).

V. Ord. **Ixodēa**<sup>10)</sup>. **Holzbocke**<sup>10)</sup> (§. 200, 23.) §. 168.

- † \* 23. **Ixodes**<sup>10)</sup> ricinus<sup>11)</sup> L. Gemeiner Holzbock, Zecke<sup>12)</sup>.  
 † \* I. marginatus<sup>13)</sup> Latr. Gerandeter<sup>14)</sup> Holzbock (Fig. 301.).  
 † \* **Argas**<sup>15)</sup> persicus<sup>16)</sup>. Giftmilbe Persiens (wird für sehr giftig gehalten).

VI. Ord. **Krustenspinnen** (mit harter Körperbedeckung). (§. 200, 24.)

- \* 24. **Pycnogonum**<sup>17)</sup> balaenarum<sup>18)</sup> Müll. Spindelassel<sup>19)</sup> der Wale (Fig. 302.).  
 \* 25. **Emydium**<sup>19)</sup> testudo<sup>20)</sup>. Schildkröten<sup>21)</sup> = Wasserbär = Thierchen (Fig. 303.).

VII. Klasse. **Crustacēa**<sup>22)</sup>. **Krustenthiere**<sup>22)</sup>, §. 169.  
**Krebse** (11 Familien. §. 201.).

I. Fam. **Decapoda**<sup>23)</sup>. **Echte Krebse, Zehnfüßer**<sup>24)</sup> (§. 203, 1.).

- † \* 1. **Astacus**<sup>25)</sup> fluviatilis<sup>26)</sup> F. Gemeiner Flusskrebs<sup>27)</sup> (Fig. 304.).  
 † \* 2. **Homarus**<sup>28)</sup> vulgaris Edw. Hummer<sup>29)</sup> (vulgaris gemein).  
 † \* 3. **Crangon**<sup>30)</sup> vulgaris F. Garneel<sup>31)</sup>, Garnate<sup>32)</sup> (vulgaris gemein).  
 † \* 4. **Palaemon**<sup>33)</sup> squilla<sup>34)</sup> L. Französische Garneel (Salicoques<sup>35)</sup>).

1) Acarus, ἀκαρι, Milbe §. 76, N. 2). 2) siro auch mita im Mittel-latein, die Milbe, Miete, Mietehe; le ciron der Franzosen. 3) tela Gewebe, Gespinne. 4) σάρξ Fleisch und νόστος verwunden; weil sie sich in die Haut der warmblütigen Thiere einbohren und dieselbe zum Eitern bringen (exulcerare). 5) verursachen den Pferden (equus) die Mäule oder Krätze. 6) ein von Latreille fabricirter Name. Ob von γάμος (in Zusammenfügungen) vereint, verwachsen; weil Hinterleib und Bruststück verwachsen sind? 7) δερμα Haut und νόστος stechen (saugen Nachts schlafenden Vögeln Blut aus). 8) werden oft mit den sogenannten Miteffern (comedones, von con mit und edere essen), einer Hautschmiere in den Poren der menschlichen Haut, verwechselt. 9) leben in den Haarsäcken oder Haarbälgen der Menschen. 10) ἰξ-ώδης klebrig (ἰξός Mistel, ἰξοειδής oder ἰξώδης Mistel-ähnlich, welche zu Vogelleim benutzt werden); die Griechen nannten den Holzbock κρότων §. 16, N. 31. 11) ricinus, rizi, Wunderbaum, mit dessen Samen ein volkgesogener Holzbock Aehnlichkeit hat. Heißt im Mittelaltin auch teca, woher vielleicht das deutsche Tefe oder Zele §. 69, N. 13. 12) Hinterleib schmal gerandet (margo Rand). 13) ἀργής weiß, glänzend; ἀργά; Schlange. 14) in Persien lebend. 15) πικνός dichtstehend und γόνυ, γόνυατος Knie, Knoten; wegen der knotigen Beinglieder. 16) auf Walfischen (balaena) schwarzend. 17) wegen der spinselförmigen Körperform. 18) ἔμυ; Wasser- oder Sumpfschildkröte. 19) testudo Schildkröte; wegen der schildkrötenartigen Bedeckung. 20) mit einer crusta, Rinde, Schale, bedeckt. 21) δεκά-πους; zehnfüßig (eigentlich 10 Fuß lang oder breit). 22) astacus, ασταχός, eine Art Meerkrebse der Alten. 23) in Flüssen (fluvii) lebend. 24) homarus im Neulateinischen Hummer, von κάμματος, cammarus oder gammarus Meerkrebs. 25) κραγγών kleiner Seekrebs, Garnale, Garneele, Garnate (garneel oder garnaat der Holländer). 26) Palaemon, ein Meergott, dem zu Ehren die irthümlichen Spiele gefeiert wurden; wurde als ein von Delphinen getragener Knabe dargestellt. 27) squilla oder scilla, σκίλλα, ein unbekannter Seekrebs, auch Meerzwiebel. 28) aus dem französischen Salikofen, d. h. im Salze (sale) gekocht (cocti).

- \* 5. **Pagūrus**<sup>1)</sup> Bernhārdus<sup>2)</sup> L. Bernhardskrebs<sup>3)</sup>, Eremiten<sup>4)</sup> oder Diogenestrebs<sup>5)</sup>, gemeiner Nachtschwanz<sup>6)</sup>.
- \* 6. **Cancer**<sup>7)</sup> pagūrus<sup>8)</sup> L. Breiter Taschkrebs<sup>9)</sup> (Fig. 305).
- \* 7. **Portūnus**<sup>10)</sup> puber<sup>11)</sup> L. Sammetkrabbe<sup>12)</sup>. P. Maenas<sup>13)</sup> L. Gemeine Krabbe<sup>14)</sup> (Fig. 306).
- \* 8. **Pinnothēres**<sup>15)</sup> pisum<sup>16)</sup> L. Erbfensförm. Pinnenwächter<sup>17)</sup> (Fig. 307). P. veterum. Pinnenwächter der Alten (schon den Alten, veteres, bekannt).
- \* 9. **Gecarcinus**<sup>18)</sup> ruricōla<sup>19)</sup> L. Turluru<sup>20)</sup> oder Landkrabbe<sup>21)</sup>.
10. **Maja**<sup>22)</sup> squinado<sup>23)</sup> oder cornūta<sup>24)</sup> F. Meerespinne<sup>25)</sup>.
11. **Dromia**<sup>26)</sup> Rumphii<sup>27)</sup> F. Rumph's<sup>28)</sup> Rückenfüßer<sup>29)</sup>.

§. 170.

## II. Fam. **Stomatopoda**<sup>30)</sup>. Maulfüßer<sup>31)</sup> (§. 204, 12.).

12. **Squilla**<sup>32)</sup> mantis<sup>33)</sup> L. Bärenkrebs, Meerheuschrecke<sup>34)</sup>.

## III. Fam. **Amphipoda**<sup>35)</sup>. Flohkrebsc oder Doppelfüßer<sup>36)</sup> (§. 205, 13.).


- \* 13. **Gammarus**<sup>37)</sup> fossārum<sup>38)</sup>. Flußgarneele<sup>39)</sup>.
- \* G. pulex<sup>40)</sup> F. Gemeiner Bach<sup>41)</sup> Flohkrebs<sup>42)</sup> (Fig. 308.).
- \* 14. **Corophium**<sup>43)</sup> longicorne<sup>44)</sup> F. Langfühleriger<sup>45)</sup> Wälzer<sup>46)</sup>.

## IV. Fam. **Laemodipoda**<sup>47)</sup>. Kchlfüßer<sup>48)</sup> (§. 206, 15 a.).

- \* 15 a. **Cyamus**<sup>49)</sup> ceti L. Walfischlaus (cetus Walfisch). (Fig. 309.)
- \* 15 b. **Leptomera**<sup>50)</sup> pedata<sup>51)</sup> Müll. Langfüßige<sup>52)</sup> Fadenassel<sup>53)</sup> (Fig. 310.)

1) Πάγ-ουρος ein unbekannter Meerkrebs, wohl unser Taschkrebs. 2) lebt wegen seines nackten Schwanzes in leeren Muschelschalen, wie Bernhard der Eremit in seiner Höhle oder wie Diogenes in seiner Tonne. 3) cancer Krebs, verfest aus καρκινος Krebs. 4) wegen der Taschform. 5) Portūnus (nicht Portunus) Schutzgott der Häfen, auch Palaemon, Παλαμων genannt. 6) puber weich, behaart; wegen des sammetartigen Ueberzuges. 7) Maenas oder Μανιάς, begeisterte Weissagerin, Scherin; καλύνη ein Meerfisch. 8) κάραβος, carabus (S. 45, N. 22), ein Käfer und auch eine Krebsart, im Schwedischen krabba, im Französischen crab, womit das Wort Krebs zusammenhängt. Krabben bezeichnet die Bewegung dieser Thiere. 9) πιννο-τήρη; der Pinnenwächter, weil er in den Muschelschalen lebender Stedmuscheln (pinna) zc. lebt. 10) pisum Erbse; wegen der Form. 11) γῆ Erde und καρκινος Krebs; also Erdkrebs. 12) Land bewohnend, Landmann (Landkrabbe). 13) tourlouroux französischer Name für Landkrabbe. 14) Maja, Matz, die schönlockige Nymphe, bei Aristoteles eine Krebsart. 15) nach Herbst heißt dieser Krebs in der Provence Squinado oder Squaranchon, auch Grampella. 16) Stirn mit 2 Stacheln (cornu, Horn). 17) wegen entfernter Ähnlichkeit. 18) δρομίας eine Art Krebs, so viel wie δρομείς Läufer. 19) nach Rumph benannt, der als Kaufmann und Intendant längere Zeit auf Amboina lebte und die dortigen Naturproducte beschrieb. 20) mit kürzern Füßen auf dem Rücken. 21) mit Füßen (πόδες) neben dem Maule (στόμα); daher Maulfüßer. 22) squilla, scilla, σκίλλα, eine Art Seekrebs, Garneele (auch die Meerzwiebel). 23) Mantis, eine Weissagerin, auch eine Heuschrecke; wegen der weissagenden Gabe dieser Thiere, wie das Volk glaubt. 24) άμυρ ringsum und πόδες Fuß; wegen der ringsum stehenden, verschiedenartigen Füße und fußartigen Anhänge; daher Doppelfüßer. 25) Gammarus, κάμαρος oder κάμματος, eine unbekannte Krebsart, etwa Flußgarneele. 26) in Wassergräben (fossa) und in Bächen oder kleinen Flüssen lebend. 27) pulex Floh; weil sie außer dem Wasser geschickt springen können. 28) nach dem französischen corophie, vielleicht vom franz. cor Horn, Fühler und ophidien oder ophi (in Zusammensetzungen) Schlangen. 29) mit langen (longus) Fühlern (cornua). 30) mit walzigem Körper. 31) λαμύς Kchle und διπόδες zweifüßig; weil das erste der 7 Fußpaare an der Kchle steht. 32) κύαμος Bohne, Saubohne; ob wegen entfernter Ähnlichkeit? 33) λέπτος schlant und μέρος Theil (Körpertheil) oder μηρός Schenkel; daher Fadenassel. 34) mit langen Beinen (pedes) versehen.



- V. Fam. **Isopöda**<sup>9)</sup>. **Asseln**<sup>2)</sup>, **Gleichfüßer** (§. 207, 16.). §. 171.
- \* 16. **Asellus**<sup>2)</sup> aquatilis<sup>3)</sup> L. Gemeine Wasseraffel (lebt im Wasser).
  - \* 17. **Armadillo**<sup>2)</sup> vulgaris<sup>9)</sup>. Gemeine Koll<sup>10)</sup> oder Kugelfassel<sup>9)</sup>.
- 5) A. officinarum<sup>2)</sup>. Officinelle Kugelfassel<sup>9)</sup>.
- \* A. pulchellus Pz. Schöne Kugelfassel<sup>9)</sup> (pulchellus gar schön).
  - \* 18. **Porcellio**<sup>2)</sup> scaber<sup>9)</sup>. Rauher<sup>9)</sup> Kellerefel oder Kellervurm<sup>10)</sup>.
  - \* P. pictus. Bunter Kellerefel (pictus schön gefleckt, bunt, eigentlich bemalt).
- + \* 19. **Oniscus**<sup>2)</sup> asellus<sup>2)</sup> L. Maueraffel od. Mauerefel<sup>9)</sup>, Schweinigel<sup>9)</sup> (Fig. 311.).
- VI. Fam. **Myriopöda**<sup>11)</sup>. **Tausendfüßer**<sup>11)</sup> (§. 208, 20.). §. 172.
- \* 20. **Julus**<sup>12)</sup> terrestris<sup>13)</sup> L. Gemeiner Tausendfuß<sup>11)</sup>.
  - \* J. sabulosus L. Sandassel (an sandigen Stellen lebend; sabulum Sand).
  - \* 21. **Polydësmus**<sup>12)</sup> complanatus<sup>12)</sup> Leach. Platter<sup>12)</sup> Vielringler<sup>12)</sup>, Randassel<sup>12)</sup> (Fig. 312.).
  - \* 22. **Scolopendra**<sup>12)</sup> forficata<sup>12)</sup> L. Gemeiner Scolopender<sup>12)</sup>.
  - \* S. morsitans<sup>12)</sup> L. Beißender<sup>12)</sup> Scolopender (Fig. 313.).
  - \* 23. **Glomeris**<sup>20)</sup> pustulata<sup>21)</sup> F. Gemeine Schalenassel<sup>22)</sup>.
  - \* G. marginata<sup>23)</sup> Leach. Gürtel<sup>23)</sup> Schalenassel.
- VII. Fam. **Poecilopöda**<sup>24)</sup>. **Stachelfüßer**<sup>25)</sup> (§. 209, 24.). §. 173.
- 24. **Limulus**<sup>24)</sup> Polyphemus<sup>27)</sup> L. Molukfischer<sup>24)</sup> Krebs (Fig. 314.).
- VIII. Fam. **Phyllopöda**<sup>29)</sup>. **Blattfüßer**<sup>29)</sup> (§. 210, 25.). §. 174.
- \* 25. **Apus**<sup>29)</sup> canceriformis<sup>31)</sup> Leach. Gemeiner Blattfuß.
  - \* **Calymene**<sup>32)</sup> Blumenbachi. Blumenbach's Trilobit<sup>33)</sup> (Fig. 315.). (Entomolites<sup>34)</sup> paradöxus<sup>35)</sup> Blbch.)
- 
- 1) ἴσος gleich und πούς Fuß. 2) asellus, ein kleiner Esel (asinus), ὀνίσκος der Griechen, unser Kellerefel, Kelleraffel, Assel. 3) im Wasser (aqua) lebend. 4) Armadill, wegen der Aehnlichkeit mit den Gürteln eines Armadill  S. 9, N. 41. 5) vulgaris gemein. 6) kann sich zusammenrollen und kugeln. 7) in der officina oder Apotheke früher gebräuchlich. 8) porcellio im Lateinischen der Kellervurm, Kellerefel (porcellus Schweinchen; daher vielleicht Schweinigel, worunter aber besonders die sich kugelnden Asseln verstanden werden, welche an unreinen Orten leben und Unreinlichkeit lieben, wie die Schweine (S. 11. N. 16). 9) rauh; wegen der grobgekörneltcn Ringel. 10) lebt vorzüglich an dunklen Orten, in Kellern. 11) mit tausend, μυρία d. h. mit sehr vielen Füßen (πούς). 12) ὄλος, Julius, der Wollige, eigentlich Milchhaar, Barthaar, auch das Kästchen an Bäumen; hier der Vielfuß. 13) auf der Erde (terra) lebend. 14) πολυδέσμος mit vielen Gürteln (δέσμος), eigentlich sehr gefesselt; wegen der zahlreichen Körperingel. 15) complanatus flach, platt, abgeplattet. 16) Randassel, wegen der seitlich scharf gerandeten Körperingel. 17) σκολόπενδρα bei Aristoteles Tausendfuß, Assel; auch ein Meervurm, vielleicht Nerëis, auf dies Thier von Linné übertragen. 18) mit einer Schere (forfex); wegen des scherenförmig hintenausstehenden letzten Fußpaars. 19) morsitans beißend. 20) glomero zusammenknäulen; können sich zusammenrollen. 21) blatterfledtig (pustula Bläschen, Blatter). 22) Schalenassel; weil der Körper unterseits schalenartig ausgehöhlt ist. 23) Ringel hinten safrangelb gerandet (margo Rand) oder mit gelben Gürteln; daher auch Gürtel-Schalenassel genannt. 24) ποικίλος mannigfaltig gebildet und πούς Fuß. 25) Veine mit stacheligen Hüftgliedern. 26) limus schräg, schielend, limulus ein wenig schielend, wegen der zwei dicht zusammenstehenden Augen. 27) der einäugige Cyclop auf Sicilien. 28) an den molukfischen Inseln lebend. 29) φύλλον Blatt und πούς Fuß. 30) ἄ-πους ohne Fuß; bekommen erst durch die Häutungen die zahlreichen Füße. 31) krebsförmig (cancer Krebs und forma Form). 32) κάλος schon und ὑμήν Häutchen, Hülle. 33) τρι-λόβος dreilappig; Körper durch Längsfurchen 3theilig. 34) έντομον Insekt und λίθος Stein, weil Blumenbach das Thier für ein versteinertes Insekt hielt. 35) wunderbar, auffallend.

IX. Fam. **Lophyropoda**<sup>1)</sup>. Büschelfüßer<sup>1)</sup> (§. 211, 26.).\* 26. **Cypris**<sup>2)</sup> conchacæa<sup>3)</sup> L. Gemeiner Muscheltrebs<sup>2)</sup>.\* **C. unifasciata**<sup>4)</sup>. Einbindiger<sup>4)</sup> Pinselfloh<sup>4)</sup> (Fig. 316.).\* 27. **Cyclops**<sup>5)</sup> quadricornis<sup>7)</sup> L. Vierhörniger<sup>7)</sup> Hüpfelring<sup>7)</sup> (Fig. 317.).\* 28. **Daphnia**<sup>9)</sup> pulex<sup>10)</sup> L. Gemeiner Wasserfloh<sup>10)</sup> (Fig. 318.).

§. 175.

X. Fam. **Parasita**<sup>11)</sup>. Schmarotzerkrebse<sup>11)</sup>, Fischläuse<sup>11)</sup> (§. 212, 29.).29. **Caligus**<sup>12)</sup> curtus<sup>13)</sup> Müll. (piscinus<sup>13)</sup> L.?). Gemeine Fischlaus.  
**Lernæa**<sup>15)</sup> branchialis<sup>16)</sup> L. Kiemenlaus<sup>16)</sup>.XI. Fam. **Cirripedia**<sup>17)</sup>. Rankenfüßer<sup>17)</sup> (§. 213, 30.).\* 30. **Anatifera**<sup>18)</sup> levis<sup>19)</sup> Lam. Glatte<sup>19)</sup> Entenmuschel<sup>18)</sup> (F. 319. u. 320.).31. **Balanus**<sup>20)</sup> tintinnabulum<sup>21)</sup> L. Seetulpe<sup>22)</sup>, Meerfloche<sup>22)</sup>.\* **B. sulcatus**<sup>23)</sup> Lam. Gefurchte<sup>23)</sup> Seetulpe<sup>22)</sup> (Fig. 321.).32. **Coronula**<sup>24)</sup> balaenaris<sup>25)</sup> Gm. Walffischpöde<sup>25)</sup>.\* 33. **Otion**<sup>26)</sup> auritum<sup>27)</sup> L. Gemeiner Langhals<sup>26)</sup>.§. 176. VIII. Klasse. **Vermes**<sup>29)</sup>. Würmer<sup>29)</sup> (Ringelwürmer und Eingeweidewürmer). (§. 214.)

## Uebersicht der IV Ordnungen der Würmer (§. 215.).

1. **Annulata**<sup>30)</sup>. Ringel<sup>30)</sup> = oder Gliederwürmer.2. **Turbellaria**<sup>31)</sup>. Strudelwürmer<sup>31)</sup>.3. **Helmintha**<sup>32)</sup> oder **Entozoa**<sup>33)</sup>. Eingeweidewürmer<sup>32)</sup>.4. **Rotatoria**<sup>34)</sup>. Räderthierchen<sup>34)</sup>.§. 177. I. Ord. **Annulata**<sup>30)</sup>. Ringel<sup>30)</sup> =, Glieder = oder **Nothwürmer**<sup>35)</sup> (4 Familien. §. 216.).I. Fam. **Antennata**<sup>36)</sup>. Fühlerwürmer<sup>36)</sup> (§. 216, 1.).

1) *Λόφωρος* langhaarig, büschlig und *πούς* Fuß; also Büschelfüßer. 2) Beiname der Venus, welche auf Cypern (*Κύπρος*) vorzüglich verehrt wurde. 3) einer zweischaligen Muschel (*concha*) ähnlich. 4) mit einer (*unus*) Binde (*fascia*). 5) die Beine endigen in Borstenpinsel. 6) *κύκλ-ωψ* rundäugig, Cyclop, Schmiedeknecht Vulcan's im Aetna. 7) mit 4 (*quatuor*) Hörnern, Fühlern (*cornua*). 8) bewegt sich stoßweise, hüpfend. 9) Daphne, Tochter des Stromgotts Peneios. 10) Floh; wegen der hüpfenden Bewegung. 11) *παράσιτος*, parasitus-, mit oder bei einem Andern essend, auf Anderer Kosten lebend, Schmarotzer (schmarozen an Fischen). 12) *caligo* Finsterniß (Blödsichtigkeit?); ob wegen der 2 kleinen, kaum wahrnehmbaren Augen? 13) kurz, verstümmelt. 14) an Fischen (*piscis*) lebend. 15) *lernæus* (lernäische Schlang), vielleicht wegen der S- oder schlangenförmigen Krümmung des Thieres. 16) an den Kiemen (*branchiæ*) lebend. 17) *cirrus* Haarlocke, Ranke und *pes* Fuß. 18) *anas* Ente und *ferre* tragen, also Enten tragend, weil die Alten glaubten, daß aus ihnen sich Bernickelenten oder Ringelgänse bildeten. 19) mit glatter (*levis*) Schale. 20) *βάλανος* Eichel, Seeglocke. 21) Glocke, Schelle. 22) wegen der Aehnlichkeit. 23) mit gefurchter (*sulcatus*) Schale. 24) kleine Krone. 25) auf dem Walffische (*balaena*) lebend. 26) *ὠτίον* Ohrchen. 27) *auritus* gehört. 28) wegen des langen Stiels. 29) *vermes* Wurm. 30) geringelt (*annulus* Ring). 31) *turbella* kleine Aufregung, Strudel (turbäre aufregen, verwirren). 32) *ἔλμης* Wurm, Eingeweidewurm. 33) *ἐντός* innerhalb und *ζῶον* Thier. 34) *rotator* der Dreher, Räderer (rotäre sich *rad* = oder kreisförmig herumbrehen). 35) sind meist roth, während die Eingeweidewürmer weiß sind. 36) *antennæ* Fühler (der Insekten und Würmer).

\* 1. **Aphrodite**<sup>1)</sup> aculeata<sup>2)</sup> L. Goldraupe<sup>3)</sup> (Fig. 322.).

\* 2. **Nereis**<sup>4)</sup> pelagica<sup>5)</sup>. Gemeiner Meerescolopender<sup>6)</sup>.

II. Fam. **Tubicolae**<sup>7)</sup>. Röhrenwürmer<sup>8)</sup> (§. 216, 3.). §. 178.

\* 3. **Arenicola**<sup>9)</sup> piscatorum<sup>10)</sup> Lam. Bier<sup>11)</sup> oder Fischer<sup>12)</sup>=Sandwurm<sup>13)</sup> (Fig. 17.).

\* 4. **Sabella**<sup>14)</sup> penicillus<sup>15)</sup> L. Meerpinfel<sup>16)</sup> od. gemeiner Sandföcher<sup>17)</sup>.

\* 5. **Spirorbis**<sup>18)</sup> nautiloides<sup>19)</sup> Lam. Gem. Scheibenröhre<sup>20)</sup> (F. 472.).

\* 6. **Serpula**<sup>21)</sup> vermicularis<sup>22)</sup> Gm. Gemeine Wurmröhre<sup>23)</sup>.

♁\* S. triseriata<sup>24)</sup> Sow. Dreifägige<sup>25)</sup> Wurmröhre (Fig. 323.).

♁\* S. coarervata<sup>26)</sup>. Zusammengehäuften<sup>27)</sup> Wurmröhren (Fig. 324.).

III. Fam. **Terricolae**<sup>28)</sup>. Erdwürmer<sup>29)</sup> (§. 216, 7.). §. 179.

†\* 7. **Lumbricus**<sup>30)</sup> terrestris<sup>31)</sup> L. Gem. Regenwurm<sup>32)</sup>, Thauwurm<sup>33)</sup>.

\* 8. **Tubifex**<sup>34)</sup> rivulorum<sup>35)</sup> Blainv. Bach<sup>36)</sup>=Schlammwurm<sup>37)</sup>.

\* 9. **Nais**<sup>38)</sup> proboscidea<sup>39)</sup> Müll. Gezüngelte Raide<sup>40)</sup> (Fig. 325.).

IV. Fam. **Apoda**<sup>41)</sup>. Glattwürmer<sup>42)</sup> (§. 216, 10.). §. 180.

† §\* 10. **Hirudo**<sup>43)</sup> medicinalis<sup>44)</sup> L. Medicinischer<sup>45)</sup> oder deutscher Blutegel<sup>46)</sup> (Fig. 326.).

† H. officinalis<sup>47)</sup>. Ungarischer<sup>48)</sup> Blutegel<sup>49)</sup>.

†\* 11. **Haemöpis**<sup>50)</sup> vorax<sup>51)</sup>. Pferdeegel<sup>52)</sup>.

\* H. nigrescens<sup>53)</sup>. Falscher Pferdeegel<sup>54)</sup>.

\* H. vulgaris<sup>55)</sup> Müll. Achtängiger Pferdeegel<sup>56)</sup>.

\* 12. **Sipunculus**<sup>57)</sup> nudus<sup>58)</sup> Lam. Nackter<sup>59)</sup> Heberwurm<sup>60)</sup>.

\* S. edulis<sup>61)</sup> Pall. Eßbarer<sup>62)</sup> Heberwurm<sup>63)</sup>.

II. Ord. **Turbellaria**<sup>64)</sup>. Strudelwürmer<sup>65)</sup> (1 F. §. 217.). §. 181.

V. Fam. **Strudelwürmer**<sup>66)</sup> (§. 217, 13.).

13. **Nemertes**<sup>67)</sup> (Borlasia<sup>68)</sup>) Angliae<sup>69)</sup> Ok. Riesen-Schnurwurm<sup>70)</sup>.

1) Göttin der Liebe bei den Griechen, aus Schaum (ἀφρός) entstanden, die Venus bei den Römern. 2) stachelig (aculeus Stachel). 3) spielt in Regenbogenfarben. 4) Nereis, Nereide, Meernymphe. 5) im Meere (pelagus) lebend. 6) einem Colopender (§. 172.) ähnlich. 7) Röhrenbewohner (tuba Röhre und colere und colere bewohnen). 8) Sandbewohner (arena Sand und colere bewohnen). 9) piscator Fischer. 10) heißt im Dänischen pyr. 11) lebt in einer Röhre von Sand (sabulum). 12) Schwänzchen, Pinzel. 13) spira Windung und orbis Kreis. 14) einem Nautilus (S. 84, N. 22) ähnlich (ελδος Gestalt). 15) ist scheibenförmig zusammengezwunden. 16) kleine Schlange (serpens Schlange), Wurm. 17) wurmförmig (vermis Wurm). 18) dreifägig (tres drei und serra Säge). 19) zusammengehäuften. 20) Erdbewohner (terra Erde und colere bewohnen). 21) Eingeweidewurm, Regenwurm. 22) auf der Erde (terra) lebend. 23) erscheinen vorzüglich nach starkem Thauen. 24) tubus Röhre und facere machen. 25) rivulus kleiner Bach. 26) machen sich Röhren im Schlamm. 27) Nais, Quellen-Nymphe, Raide. 28) mit einem Rüssel (proboscis). 29) S. 41, N. 35. 30) ohne Borsten, Fußhöcker zc. 31) Blutegel, saugt Blut; hirudo viel leicht von haerendo, weil sie sich anhängen. 32) wird in der Medicin (als Arzneimittel) gebraucht. 33) in der Apotheke (officina) gebräuchlich. 34) lebt in Ungarn. 35) αἷμα Blut und ὀπίζω saugen. 36) gefräßig (stark Blut saugend). 37) Pferd bedeutet in der Zusammensetzung wie hier so viel wie schlecht, gemein, von geringerem Werthe. 38) schwärzlich. 39) gemein, häufig. 40) kleine Wasser-röhre, wegen der Ähnlichkeit. 41) nackt. 42) ähnlich einem Heber, dem kleinen Instrumente, womit man Flüssigkeiten, z. B. Wein, aus dem Fasse hebt. 43) eßbar. 44) turbella kleine Aufregung, Strudel (turbare aufregen, verwirren). 45) Nemertes (Νημερτής), eine der Nereiden, Tochter des Nereus und der Doris, oder von νῆμα Faden, Schnur. 46) nach Wilhelm Borlase, Pfarrer in Cornwallis, welcher 1772 starb und durch seine Naturgeschichte von Cornwallis bekannt ist. 47) Englands. 48) kann sich auf 22 Fuß Länge ausdehnen.

\* 14. **Planaria** <sup>1)</sup> lactea <sup>2)</sup> Müll. Milchweißer <sup>3)</sup> Plattwurm <sup>4)</sup> (Fig. 327).

§. 182. III. Ord. **Helmintha** <sup>5)</sup> (Entozōa <sup>6)</sup>). **Simen** <sup>7)</sup> = oder **Eingeweidewürmer** <sup>8)</sup> (3 Fam. §. 217.).

VI. Fam. **Nematoidēa** <sup>9)</sup>. Faden <sup>10)</sup> = oder Rundwürmer <sup>11)</sup> (§. 217, 15.).

† 15. **Filaria** <sup>12)</sup> medinēnsis <sup>13)</sup> Gm. Medina <sup>14)</sup> = Fadenwurm <sup>15)</sup>, Nestelwurm <sup>16)</sup>.  
\* F. erucarum <sup>17)</sup> Schk. Raupen <sup>18)</sup> = Fadenwurm.

†\* 16. **Strongylus** <sup>19)</sup> gigas <sup>20)</sup> R. Riesen-Palliasadenwurm.

†\* St. armatus <sup>21)</sup> R. Pferdewurm (großer Wurm im Pferde).

†\* St. filaria <sup>22)</sup> R. Schafwurm (klumpenweise in der Luftröhre der Schafe).

†\* 17. **Ascaris** <sup>23)</sup> lumbricoides <sup>24)</sup> L. Gemeiner Spulwurm <sup>25)</sup>, Schlauchwurm <sup>26)</sup>.

†\* A. vermicularis <sup>27)</sup> L. Kleiner Spulwurm <sup>28)</sup>, Aftermade <sup>29)</sup>, Kinderwurm <sup>30)</sup>.

\* 18. **Gordius** <sup>31)</sup> aquaticus <sup>32)</sup> L. Wasser <sup>33)</sup> = Fadenwurm <sup>34)</sup>, Wasserfaden <sup>35)</sup>.  
\* G. lacteus <sup>36)</sup> L. Milchweißer <sup>37)</sup> Fadenwurm <sup>38)</sup>.

\* 19. **Anguillula** <sup>39)</sup> aceti L. Essigälchen (acetum Essig).

\* A. glutinis. Kleisterälchen (gluten Kleister).

†\* 20 a. **Echinorhynchus** <sup>40)</sup> gigas <sup>41)</sup> Müll. Riesenfräßer (Fig. 330.).

†\* 20 b. **Trichina** <sup>42)</sup> spiralis <sup>43)</sup>. Spiralfuge <sup>44)</sup> oder schraubig <sup>45)</sup> gewundene Trichine <sup>46)</sup>, Darm = oder Muskel <sup>47)</sup> = Trichine (Fig. 331 A.).

§. 183.

VII. Fam. **Trematōda** <sup>48)</sup>. Saugwürmer oder Gabeldärmer (§. 217, 21.).

†\* 21. **Distoma** <sup>49)</sup> hepaticum <sup>50)</sup> L. Leberegel <sup>51)</sup> (Fig. 329. u. 331 B.).

\* 22. **Diplostomum** <sup>52)</sup> volvens <sup>53)</sup>. Doppelmund <sup>54)</sup>.

§. 184.

VIII. Fam. **Cestoīdēa** <sup>55)</sup>. Bandwürmer <sup>56)</sup> (§. 217, VIII.).

a. Unentwickelte Bandwürmer.

†\* **Echinococcus** <sup>57)</sup> hominis <sup>58)</sup> R. Menschen <sup>59)</sup> = Blasenwurm, Igelkorn <sup>60)</sup>.

†\* E. veterinorum <sup>61)</sup> R. Blasenwurm der Hausthiere <sup>62)</sup>.

1) Planus flach, platt. 2) milchweiß (lac Milch). 3) ἔλμινος Wurm, Eingeweidewurm. 4) ἐντὸς innerhalb und ζῶον Thier, also inneres Thier, Eingeweidewurm. 5) νῆμα Faden und εἶδος Gestalt. 6) σίλμ Faden. 7) Medina, eine Stadt in Guinea, auf Afrika's Westküste. 8) sind im Fleische zusammengerollt, wie ein Haarnest. 9) vorzüglich in Raupen (eruca) lebend. 10) στρογγύλος gewunden. 11) Gigant, Riese; die Giganten stürmten den Himmel, wurden aber von Jupiter mit dem Blitze erschlagen und unter dem Aetna begraben. 12) bewaffnet (Mund mit Häkchen). 13) ἄσχος Schlauch, ἄσκαρις Eingeweidewurm. 14) einem Regenwurme (lumbricus) ähnlich (-ειδής). 15) drehend wie eine Spule (Federspule). 16) wurmförmig (vermis Wurm). 17) Kindern häufig abgehend. 18) nach Gordius benannt, König von Gordium, dessen untödlischen Knoten Alexander der Große mit dem Schwerte zerhieb; daher die Bedeutung verschlungen (verschlingen und entschlingen sich auf die zierlichste Weise im Wasser). 19) lebt im Wasser (aqua). 20) einem Bindsfaden ähnlich. 21) weil er den Küßern schädlich sein soll, wenn er von denselben mit dem Wasser hineingeschluckt wird. 22) schnee- oder milchweiß (lacteus, von lac Milch). 23) ein kleiner Aal (anguilla). 24) ἔχινος Igel (S. 4) und ῥύγχος Rüssel. 25) θρίξ Haar. 26) schneckenförmig, wie eine Uhrfeder. 27) leben in den Fasern der Muskeln. 28) τροματ-ώδης durchlöchert (τροῦμα Loch und εἶδος Gestalt). 29) δι-στομος doppelmündig. 30) in der Leber (hepar) lebend. 31) διπλός doppelt und στόμα Mund. 32) wälzend. 33) κεστός Gürtel (Band) und εἶδος Gestalt; also gürtelförmige Thiere, Bandwürmer. 34) ἔχινος Igel und κόκκος Korn; also Igelkorn; von Größe eines Sandkorns und mit Stacheln wie ein Igel. 35) des Menschen (homo). 36) veterina, veterinorum, Zugvieh, Hausvieh, wahrscheinlich zusammengezogen aus veheterinus, von vehere ziehen. Veterinär = Arzt oder Thierarzt.

- †\* **Coenūrus**<sup>1)</sup> cerebrālis<sup>2)</sup> R. Drehwurm<sup>3)</sup>, Blasenwurm des Schaf-  
gehirns<sup>4)</sup> oder Schafsqese (Fig. 332. u. 333.).  
†\* **Cysticercus**<sup>5)</sup> cellulōsae<sup>6)</sup> R. Gemeine Wasserblase<sup>7)</sup>, Blasen-  
schwanz, Hydatide<sup>8)</sup>, Finne (Fig. 334.).  
†\* **C. pisiformis**<sup>9)</sup>. Erbsenförmige<sup>10)</sup> Wasserblase.

#### b. Entwickelte Bandwürmer.

- †\* 23. **Bothriocephalus**<sup>11)</sup> latus<sup>12)</sup> L. Breitgliedriger<sup>13)</sup> Bandwurm,  
Grubenkopf<sup>14)</sup> (Fig. 335.).  
†\* 24. **Taenia**<sup>15)</sup> solium<sup>16)</sup> L. Langgliedriger<sup>17)</sup> oder Kürbis<sup>18)</sup>-Band-  
wurm (Fig. 336.).

### IV. Ord. **Rotatoria**<sup>19)</sup>. **Räderthierchen**<sup>20)</sup> (4 Fam. §. 218.). §. 185.

#### IX. Fam. **Monotrocha**<sup>21)</sup>. Ring=Räderthierchen (§. 218, 25.).

- \* 25. **Ichthydium**<sup>22)</sup> podūra<sup>23)</sup> Müll. Gelbliches Wimperfischchen<sup>24)</sup>.  
\* 26. **Chaetonotus**<sup>25)</sup> larus<sup>26)</sup> Müll. Langes Borstenthierchen<sup>27)</sup> (Fig. 337.).

#### X. Fam. **Schizotrocha**<sup>28)</sup>. Kerb=Räderthierchen<sup>29)</sup> (§. 218, 27.).

- \* 27. **Melleerta**<sup>30)</sup> ringens<sup>31)</sup> L. Gem. Großräderthierchen (Fig. 338.).

#### XI. Fam. **Zygotrocha**<sup>32)</sup>. Doppel=Räderthierchen<sup>33)</sup> (§. 218, 28.).

- \* 28. **Rotifer**<sup>34)</sup> vulgāris<sup>35)</sup> Sehk. Gem.<sup>36)</sup> Wirbelthierchen (Fig. 339.).  
\* 29. **Brachionus**<sup>37)</sup> urceolaris<sup>38)</sup> Müll. Becher=Wappenthierchen  
(Fig. 340.).

#### XII. Fam. **Polytrocha**<sup>39)</sup>. Viel=Räderthierchen<sup>40)</sup> (§. 218, 30.).

- \* 30. **Hydatina**<sup>41)</sup> senta<sup>42)</sup> Müll. Gewöhnliches Krystallthierchen<sup>43)</sup>  
(Fig. 341.).

1) Κοινός gemeinschaftlich und ὀβρά Schwanz (mehrere Würmer hängen an gemeinschaftlicher Blase). 2) im Gehirne (cerebrum) lebend. 3) Ursache der Drehkrankheit der Schafe. 4) κύστις Blase und κέρχως Schwanz; also Blasen-  
schwanz. 5) tela cellulosa oder Zellgewebe. 6) ὑδατίς Wasserblase. 7) von  
Gestalt oder Form (forma) einer Erbse (pisum). 8) βυθρίον Grübchen und  
κεφαλή Kopf; also Grubenkopf. 9) mit breiten (latus) Gliedern. 10) taenia  
Bandwurm. 11) solus allein, einzeln, weil man fälschlich glaubte, es finde sich  
immer nur ein einziger im Menschen. 12) die Glieder sind lang und ähneln  
Kürbiskernen. 13) rotator Herumdreher, Räderer (rota Rad und rotare rad-  
förmig drehen). 14) μονό-τροχος einräderiger Kern (nur mit einem Räder-  
organe). 15) ἰχθύδιον Fischchen. 16) πούς Fuß und ὀβρά Schwanz S. 72,  
N. 8. 17) γαλήνη Mähne und νῶτος Rücken (mit langen Rückenborsten). 18) ein  
gefäßiger Seevogel, unsere Möve. 19) σπλῆω spalten und τροχός Kreis, Rad;  
daher Kerbrad. 20) ein Meergott, Sohn der Zuvo. 21) den Rachen aufspere-  
rend. 22) ὑγός Hock und τροχός Rad; daher Doppelrad. 23) Rad (rota)  
tragend (ferre tragen). 24) gemein, häufig. 25) βραχιών, ονος Arm, Schulter.  
26) einem kleinen Krüge, Becher (urceolus) ähnlich. 27) πολύς viel und  
τροχός Rad. 28) ὑδατινός wasserhell (ὑδωρ Wasser); daher Krystallthierchen.  
29) sentus rauh, dornig; wegen der Wimpern der Räderorgane.

**Malacozoā** <sup>9)</sup>. Weich- oder Schleimthiere <sup>9)</sup> (§. 219.).IX. Klasse. **Mollūscā** <sup>9)</sup>. Weichthiere <sup>9)</sup> (7 Ord. §. 220.).

## §. 187. Uebersicht der VII Ordnungen der Weichthiere (§. 221.).

1. Cephalopōda <sup>9)</sup>. Kopffüßer <sup>9)</sup> (Fig. 358.).
2. Pteropōda <sup>9)</sup>. Flossenfüßer <sup>9)</sup> (Fig. 359.).
3. Gasteropōda <sup>9)</sup>. Bauchfüßer <sup>9)</sup> (Fig. 360. u. 361.).
4. Heteropōda <sup>9)</sup>. Kielfüßer <sup>9)</sup> (Fig. 362. u. 363.).
5. Brachiopōda <sup>9)</sup>. Armfüßer <sup>9)</sup> (Fig. 364.).
6. Conchifera <sup>9)</sup>. Muschelthiere <sup>9)</sup> (Fig. 420.).
7. Tunicata <sup>9)</sup>. Mantelthiere <sup>9)</sup> (Fig. 366.).

§. 188. **A. Cephalophōra** <sup>9)</sup>. Kopf-Weichthiere (§. 222.).I. Ord. **Cephalopōda** <sup>9)</sup>. Kopffüßer <sup>9)</sup> (2 Fam. §. 222.).I. Fam. Einkammerige <sup>19)</sup> Kopffüßer (§. 222, 1.).

- 3\* 1. **Loligo** <sup>19)</sup> vulgaris <sup>19)</sup>. Gemeiner <sup>19)</sup> Kalmar <sup>19)</sup>.
- † \* 2. **Sepia** <sup>19)</sup> officinalis <sup>19)</sup> L. Gemeiner Dintenfisch <sup>19)</sup> (Fig. 358.).
- \* 3. **Octopus** <sup>19)</sup> vulgaris <sup>19)</sup> Lam. Gemeine Meerspinne <sup>19)</sup>.
4. **Argonauta** <sup>19)</sup> argo <sup>19)</sup> L. Papierboot <sup>19)</sup>.

§. 189. II. Fam. Vielkammerige <sup>29)</sup> Kopffüßer (§. 222, 5.).

5. **Nautilus** <sup>29)</sup> pompilius <sup>29)</sup> L. Gemeines Schiffsboot <sup>29)</sup> (Fig. 367.).
- ♁\* N. bidorsatus <sup>29)</sup> v. Schl. Doppelsrüdiges <sup>29)</sup> Schiffsboot.
6. **Numulina** <sup>29)</sup> levigata <sup>29)</sup> Lam. Blatter <sup>29)</sup> Numulit <sup>29)</sup> (Fig. 485.).
- ♁\* 7. **Ammonites** <sup>29)</sup> (Goniatites <sup>29)</sup>) costulatus <sup>29)</sup>. Gefielter <sup>29)</sup> Goniatit <sup>29)</sup> (Fig. 368.).
- ♁\* A. (Ceratites <sup>29)</sup>) nodosus <sup>29)</sup> Brug. Knotiges <sup>29)</sup> Ammonshorn <sup>29)</sup> (Fig. 369.).

1) Μαλακός oder mollis, molluscus, weich und ζώον Thier; also Weichthiere. 2) κεφαλή Kopf und πούς Fuß; also Kopffüßer, indem die Arme (Füße) am Kopfe im Kreise um den Mund stehen. 3) πτερόν Flügel, Flosse und πούς Fuß; also Flossenfüßer. 4) γαστήρ Bauch und πούς Fuß; also Bauchfüßer. 5) ἕτερος verschieden, abweichend und πούς Fuß, mit verschiedenem, abweichendem Fuße (mit heil- oder kielförmiger Sohle). 6) βραχίον Arm und πούς Fuß; also Armfüßer. 7) concha Muschelschale und -ferus tragend; also Muschelträger, Muschelthiere. 8) mit einer tunica, Unterleide, Bekleidung (Mantel); also Mantelthiere. 9) κεφαλή Kopf und φερός tragend; also Kopfträger. 10) Gehäuse ohne Fächer im Innern. 11) Dintenfisch. 12) gemein, häufig. 13) theca calamaria Dintensaß. 14) Dintenfisch. 15) in der Apotheke (officina) gebräuchlich. 16) ὀκτώ acht und πούς Fuß (hat 8 Arme um den Mund). 17) wegen der langen Arme einer Spinne ähnlich. 18) Argusdiffer. 19) das Schiff, auf welchem die Griechen das goldene Vließ (Widderfell) von Colchis holten. 20) einem papierdünnen Boote ähnlich. 21) Gehäuse mit vielen Fächern im Innern. 22) Schiffsboot, unser Argonauta. 23) πομπίλος Lootsenfisch. 24) S. 35, N. 39. 25) mit doppeltem (bis) Rücken (dorsum), mit ausgefurchtem, zweispaltigem Rücken. 26) numulus kleines Geldstück (numus); wegen der Aehnlichkeit. 27) glatt. 28) wegen der Aehnlichkeit mit den Widderhörnern, mit welchen der ägyptische Jupiter (Jupiter Ammon) dargestellt wurde. 29) γωνία Winkel und die Endsilbe ites, welche eine ausgestorbene Gattung bezeichnet. 30) fein gefielt. 31) κέρασ Horn und ites. 32) knotig (nodus Knoten).

- \* Ammonites<sup>1)</sup> capricornus<sup>2)</sup> v. Schl. Steinbockshorn<sup>3)</sup> (Fig. 370.).  
 \* A. amaltheus<sup>4)</sup> v. Schl. Amaltheehorn<sup>5)</sup> (Fig. 371.).  
 \* A. biplex<sup>6)</sup> Sow. Gabelrippiges<sup>7)</sup> Ammonshorn<sup>8)</sup> (Fig. 372.).  
 \* A. varians<sup>9)</sup> Sow. Veränderliches<sup>10)</sup> Ammonshorn<sup>11)</sup> (Fig. 373.).  
 \* 8. **Orthoceras**<sup>12)</sup> annulatum<sup>13)</sup>. Geringeltes<sup>14)</sup> Geradhorn<sup>15)</sup> (Fig. 374.).  
 \* 9. **Belemnites**<sup>16)</sup> digitalis<sup>17)</sup>. Fingerförmiger<sup>18)</sup> Donnerkeil<sup>19)</sup>, Teufelsfinger<sup>20)</sup>, Alvesstein (Fig. 376 A.).  
 \* B. mucronatus<sup>21)</sup>. Stachelspitziger Donnerkeil<sup>22)</sup> (Fig. 376 B.).

## II. Ord. **Pteropoda**<sup>1)</sup>. **Flossenfüßer**<sup>2)</sup> (1 Fam. §. 223.). §. 190.

### III. Fam. **Flossenfüßer**<sup>1)</sup> (§. 223, 10.).

10. **Clio**<sup>1)</sup> borealis<sup>2)</sup> L. Nordisches<sup>3)</sup> Walfischhaas<sup>4)</sup> (Fig. 377.).  
 11a. **Hyalea**<sup>5)</sup> tridentata<sup>6)</sup> Lam. Dreizählige<sup>7)</sup> Glaschnecke<sup>8)</sup>.  
 11b. **Cleodora**<sup>9)</sup> pyramidata Lam. (pyramidenförmig). (Fig. 359.).

## III. Ord. **Gasteropoda**<sup>1)</sup>. **Bauchfüßer**<sup>2)</sup> oder §. 191.

### **Schnecken**<sup>3)</sup> (3 Familien. §. 224.).

#### IV. Fam. **Pulmonata**<sup>1)</sup>. **Lungenschnecken**<sup>2)</sup> (§. 224, 12.).

##### a. Landschnecken (leben auf dem Lande).

- † \* 12. **Limax**<sup>1)</sup> empiricorum<sup>2)</sup> Fer. Große Wegschnecke<sup>3)</sup> (Fig. 360.).  
 † \* L. agræstis L. Ackerchnecke (ager Acker).  
 † \* 13. **Helix**<sup>4)</sup> pomatia<sup>5)</sup> L. Große Weinbergschnecke.  
 \* H. arbustorum L. Gefleckte Schnirkelschnecke (arbustum Baumgarten).  
 \* H. nemoralis L. Hain-Schnirkelschnecke (nemus Hain).  
 \* H. hortensis Müll. Garten-Schnirkelschnecke (hortus Garten).  
 \* H. ericetorum<sup>6)</sup> Müll. Heide<sup>7)</sup>-Schnirkelschnecke.  
 \* H. obvoluta<sup>8)</sup> Müll. Aufgerollte<sup>9)</sup> Schnirkelschnecke.  
 \* H. personata<sup>10)</sup> Lam. Maske<sup>11)</sup>-Schnirkelschnecke.

**1)** Wegen der Ähnlichkeit mit den Widderhörnern, mit welchen der ägyptische Jupiter (Jupiter Ammon) abgebildet wurde. **2)** Ziegenhorn oder Steinbockshorn (capra Ziege und cornu Horn). **3)** Amalthea, eine Nymphe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege säugte, nach Andern der Name dieser Ziege selbst. **4)** zweifaltig, gablig. **5)** veränderlich. **6)** ῥοθός gerade und κέρας Horn; also Geradhorn. **7)** geringelt. **8)** βέλεμον Geschloß. **9)** fingerförmig. **10)** weil die Alten glaubten, daß der donnernde Jupiter sie auf die Erde schleudere. **11)** weil einige fingerförmig sind und man sich ihren Ursprung nicht erklären konnte, sie daher mit dem Teufel in Verbindung brachte. **12)** πτερόν Flügel, Flosse und πούς Fuß. **13)** Κλειώ Muse der Geschichte. **14)** nordisch. **15)** gewöhnlichste Walfischnahrung. **16)** γυάλεις glasartig. **17)** mit 3 (tres) Zähnen (dentes). **18)** Κλειώ, Muse Klio und ἄστρον Geschenk. **19)** γαστήρ Bauch und πούς Fuß. **20)** Schnecke, Schnake, holländisch snog, engl. sneak kriechen, daher Schnecke, Schlange, mittelhochdeutsch snecke, ein geschnäbeltes Schiff, so daß auch Schnake oder Stechnüde daher vielleicht wegen seines stechenden Rückfels den Namen hat. Die Schafe der Lüneburger Heide heißen auch Schnaken, Heideschnaken, Heideschnunten. **21)** athmen durch Lungen (pulmones). **22)** limax Wegschnecke, liebt Schlamm (limus). **23)** empiricus Empiriker, Erfahrungsgelerter, ein Arzt, welcher nach vermeintlichen Erfahrungen (ἐμπειρίαι) heilt. Wurde früher gegen Brustkrankheiten gebraucht. **24)** ἑλιξ Windung, Schnecke, Epheu. **25)** pometum Obstgarten. **26)** ericetum Heideplatz, wo vorzüglich Heide (erica) wächst. **27)** obvolutus eingewickelt, aufgerollt. **28)** persona Maske, Larve, Person. **29)** mit einer aufgesetzten Stachelspitze (mucro).

- \* 14. **Carocōlla** <sup>1)</sup>lapicida <sup>2)</sup>L. Gemeine Lampenschnecke<sup>3)</sup>, Steinpfeifer<sup>4)</sup>.  
 \* 15. **Bulimus** <sup>5)</sup>obscurus <sup>6)</sup>Müll. Dunkelfarbige <sup>7)</sup>Vielstrahlschnecke<sup>8)</sup>.  
 \* 16. **Clausilia** <sup>9)</sup>bidens<sup>10)</sup>. Zweizähniqe<sup>11)</sup> Schließmundschnecke<sup>12)</sup> (Fig. 350.).  
 \* 17. **Pupa** <sup>13)</sup>muscorum L. Moosschraube (muscus Moos). (Fig. 378.)  
 P. uva<sup>14)</sup> L. Bienenföhrchen (einem Bienenkorbe ähnlich). (Fig. 351.)  
 \* 18. **Achatina** <sup>15)</sup>lubrica <sup>16)</sup>Brug. Glatte Achatyschnecke.  
 † A. zebra Lam. (ähnlich wie das Zebra — equus zebra — gezeichnet).  
 † A. mauritiana L. (auf der Insel Moritz lebend).  
 \* 19. **Succinea** <sup>17)</sup>amphibia <sup>18)</sup>. Gemeine Bernsteinschnecke<sup>19)</sup> (Fig. 355).  
 \* 20. **Vitrima** <sup>19)</sup>pellucida <sup>20)</sup>. Durchsichtige <sup>21)</sup>Glasschnecke<sup>22)</sup>.  
 \* 21. **Cyclostōma** <sup>23)</sup>elegans <sup>24)</sup>Müll. Zierliche Kreismundschnecke<sup>25)</sup> (Fig. 379.).
- b.** Süßwasserschnecken (leben im Süßwasser).  
 \* 22. **Planorbis** <sup>26)</sup>cornuus <sup>27)</sup>L. Große Tellerschnecke<sup>28)</sup>, Posthörnchen<sup>29)</sup>.  
 \* P. carinatus <sup>30)</sup>. Gefielte <sup>31)</sup>Tellerschnecke (Fig. 349, A. u. C.).  
 \* P. marginatus <sup>32)</sup>. Gerandete <sup>33)</sup>Tellerschnecke (Fig. 349, B.).  
 \* 23. **Physa** <sup>34)</sup>fontinalis <sup>35)</sup>L. Quellen<sup>36)</sup> = Blasenschnecke<sup>37)</sup>.  
 \* Ph. hypnorum. Gemeine Blasenschnecke (hypnum Baummoos).  
 \* 24. **Limnaeus** <sup>38)</sup>auricularius <sup>39)</sup>. Ohr- = Schlammschnecke<sup>40)</sup> (Fig. 382.).  
 \* L. stagnalis <sup>41)</sup>Müll. Sumpf<sup>42)</sup> = Schlammschnecke<sup>43)</sup> (Fig. 380.).
- §. 192. **V. Fam. Kammschnecke** <sup>44)</sup> (§. 224, 25.).  
 \* 25. **Valvata** <sup>45)</sup>piscinalis <sup>46)</sup>Müll. Gemeine Kammschnecke<sup>47)</sup> (Fig. 354.).  
 \* 26. **Paludina** <sup>48)</sup>impura <sup>49)</sup>Lam. Schmutzige <sup>50)</sup>Sumpfschnecke<sup>51)</sup> (Fig. 353.).  
 \* 27. **Melania** <sup>52)</sup>striata <sup>53)</sup>Sow. Gestreifte Kronechnecke (Fig. 386.).  
 28. **Solarium** <sup>54)</sup>perspectivum <sup>55)</sup>L. Perspektivschnecke (Fig. 387.).  
 29. **Trochus** <sup>56)</sup>niloticus <sup>57)</sup>L. Nil<sup>58)</sup> = Edmund<sup>59)</sup> (Fig. 388.).  
 \* T. cinerarius L. Aschgrauer Edmund (cinereus aschgrau).  
 T. agglutinans <sup>60)</sup>L. Trödelweib<sup>61)</sup>.  
 30. **Delphinula** <sup>62)</sup>laciniata <sup>63)</sup>Lam. Gemeine Lappenschnecke<sup>64)</sup>.

**1)** Portugiesischer Name für Schnecke. **2)** Steinhauer (lapis-caeda), weil Plinius irrthümlich glaubte, diese Schnecken könnten durch anhaltendes Saugen Kalksteine auflösen. **3)** wegen der Aehnlichkeit mit einer römischen Lampe. **4)** βού-λιμος (βούς Ochse und λιμός Hunger; Ochsenhunger) Heißhunger, Freßgier. **5)** dunkel (ist dunkel gefärbt und deshalb an ihrem Aufenthaltsorte leicht zu übersehen). **6)** clausus geschlossen wird. **7)** mit 2 (bis) Zähnen (dens Zahn). **8)** Puppe, Wickelkind. **9)** Weintraube. **10)** achates Achatstein (oft ähnlich gezeichnet). **11)** lubricus schlüpfrig, glatt. **12)** succinea Bernstein, wegen Farbe und Durchsichtigkeit. **13)** ἀμφιβιον Amphibie, Weidleber (S. 28, N. 11. **14)** vitrum Glas, wegen ihrer Durchsichtigkeit und geringen Dicke. **15)** pellucida durchsichtig. **16)** κύκλος Kreis und στόμα Mund, Mündung. **17)** zierlich. **18)** planus eben und orbis Kreis (in einer Ebene kreisförmig aufgewickelt). **19)** hornfarbig (cornu Horn). **20)** wegen der ähnlichen, flachen und gewundenen Form. **21)** carinatus gefielt. **22)** marginatus gerandet. **23)** φῶσα Blase. **24)** an Quellen (fontes) lebend. **25)** λίμνη Sumpf, λιμναῖος zum Sumpfe gehörig. **26)** ohrförmig (auris Ohr). **27)** stagnum Sumpf. **28)** athmen mit kammschneckenförmigen Kiemen. **29)** valva Flügelthür; ob wegen des weiten Nabels. **30)** piscina Fischteich. **31)** in Sümpfen (palus) lebend. **32)** unrein (ist meist mit Schlamm überzogen). **33)** μελανία die Schwärze; weil die Gehäuse der lebenden Arten meist einen schwärzlichen Ueberzug haben. **34)** striatus gestreift. **35)** Sonnenuhr (sol Sonne). **36)** perspectivisch, von perspicere durchsehen. **37)** Kreisel, Rad. **38)** in Nile lebend. **39)** Mündung eckig. **40)** agglutinare anleimen, ankleben, weil dem Gehäuse nach außen allerlei Steinchen und Conchylien = Bruchstücke eingeklebt sind. **41)** Verkleinerungswort von delphinus, Delfphin. **42)** geschlüht (lappig); das Gehäuse mit lappigen Anhängen.



31. **Turbo**<sup>1)</sup> pica L. Gemeine Kreifelschnecke<sup>1)</sup>, Elfter (pica Elfter). §. 192.  
T. chrysostōmus L. Goldmund (χρυσό-στομος mit goldener Mündung).  
T. argyrostōmus L. Silbermund (ἀργυρος Silber u. στόμα Mündung).
- \* 32. **Litorina**<sup>2)</sup> litorēa L. Gemeine Uferschnecke<sup>2)</sup> (Fig. 352).  
L. muricata<sup>3)</sup> L. Stachelige Uferschnecke.
- ☠\* 33. **Monodonta**<sup>4)</sup> modulus<sup>5)</sup> L. Gemeiner Einzahn<sup>4)</sup>.  
M. purpurea. Purpurner Einzahn (purpureus purpurfarbig). (Fig. 389).
34. **Scalaria**<sup>7)</sup> pretiosa<sup>8)</sup> Lam. Echte Wendeltreppe<sup>7)</sup> (Fig. 390).  
S. communis Lam. Unehchte Wendeltreppe (communis gemein).
35. **Turritella**<sup>9)</sup> duplicata<sup>10)</sup> Lam. Doppellinige<sup>10)</sup> Schraubenschnecke<sup>11)</sup>.  
T. imbricata<sup>12)</sup> L. Ziegelbachige<sup>12)</sup> Schraubenschnecke<sup>11)</sup> (Fig. 391.).
36. **Natica**<sup>13)</sup> canrena<sup>14)</sup> L. Gemeine Nabelschnecke<sup>14)</sup> od. Schwimmschnecke<sup>13)</sup>.  
N. mamilla L. Weiße Nabelschnecke (weiß wie eine kleine Brust, mamilla).  
N. lineata<sup>15)</sup> Lam. Linirte<sup>15)</sup> Nabelschnecke (Fig. 342).  
\* N. glauca<sup>16)</sup> L. Bläulichgraue Nabelschnecke.
37. **Nerita**<sup>17)</sup> tessellata<sup>18)</sup> L. Gewürfelte Mondschnecke<sup>19)</sup>.  
N. peloronta<sup>20)</sup> L. Blutzahn (Spindel mit 2 blutrothen Zähnen).
- \* 38. **Neritina**<sup>21)</sup> fluviatilis<sup>22)</sup> L. Fluß-Schwimmschnecke.
39. **Fasciolaria**<sup>23)</sup> tulipa<sup>24)</sup> L. Gemeines Bandhorn<sup>25)</sup> (Fig. 392.).
- ☠\* 40. **Nerinea**<sup>26)</sup> Visurgis<sup>27)</sup> Rr. Weser<sup>28)</sup>-Nereusschnecke<sup>29)</sup> (Fig. 393.).
41. **Cerithium**<sup>30)</sup> vulgatum<sup>31)</sup> Brug. Gemeine Hornschnecke<sup>32)</sup>.  
C. vertagus L. Windhund (vertagus Windhund).
- ☠\* 42. **Fusus**<sup>33)</sup> morio<sup>34)</sup> L. Mührenbinde<sup>34)</sup>, schwarze Spindelschnecke<sup>35)</sup>.  
F. colus L. Lange Spindel (colus Spinnrocken).
43. **Pirula**<sup>36)</sup> ficus<sup>37)</sup> L. Feige<sup>37)</sup> oder gemeine Feigenschnecke.
44. **Murex**<sup>38)</sup> brandaris<sup>39)</sup> L. Brandhorn<sup>38)</sup>=Stachelschnecke<sup>39)</sup>.  
M. haustellum<sup>37)</sup> F. Schnepfenkopf<sup>39)</sup>.  
M. tenuispina<sup>39)</sup> Lam. Doppelter Spinentopf<sup>39)</sup> (Fig. 395.).

1) Kreisel. 2) litus, litōris Ufer. 3) am Ufer (litus) lebend. 4) muricatus stachelig, eigentlich einer Purpurschnecke (murex) ähnlich. 5) mit einem (μόνος) Zahne (ὄδους) auf der Spindel. 6) modulus, ein kleines Maß. 7) scala Treppe (Wendeltreppe). 8) pretiosus kostbar. 9) ein kleiner Thurm (turris). 10) duplicare verdoppeln; wegen der 2 scharfen Kiele auf den Windungen. 11) schraubenförmig gewunden. 12) no, navi, natum schwimmen; also Schwimmschnecke. 13) vielleicht indische Benennung, von Nymph zuerst eingeführt. 14) wegen des weiten Nabels. 15) mit gedrängten Linien (linea) umzogen. 16) glaucus bläulich-grau (blauäugig); wegen des schönen, bläulichen Wirbels. 17) νηπτη; Schwimmschnecke, eine bunte Meererschnecke der Alten; Neretina, eine kleine Nerita. 18) tessellatus gewürfelt. 19) wegen der halbmondförmigen Mündung. 20) nach Agassiz von πέλωρος riesenhaft; vielleicht nach Peloront, einer der 10 Bändeln im molukkeschen Meere, wo sie lebt. 21) in Flüssen (fluvii) lebend. 22) fasciola Bändchen. 23) tulipa Tulpe. 24) Nerine oder Nerineis. Tochter des Nereus, eine Meernymphe oder Nereide. 25) findet sich in den Gebirgslagen des Weserthals. 26) cerithium, κεράτιον, kleines Horn (κέρας). 27) vulgatus gemein. 28) mit perlförmigen Umgängen (margarita Perle). 29) fusus Spindel. 30) maurus Mohr, entweder wegen der Zeichnung oder wegen des Vaterlandes (Afrika). 31) eine kleine Birne (pirum), wegen der Form. 32) ficus Feige. 33) Name der Purpurschnecke bei Plinius. 34) Brandhorn, latinisirt in brandaris. 35) Brandhorn nannte man die schwarzen, gleichsam angebrannter Stachelschnecken, namentlich Murex saxatilis L. Ist jedoch von Linné irrthümlich auf diese Art übertragen. 36) wegen der Stacheln auf den Wülsten der Umgänge. 37) Schöpfer, kleine Schöpfmachine (haustrum). 38) wegen entfernter Aehnlichkeit. 39) mit dünnen (tenuis) Dornen (spina). 40) imbricatus, wie Dachziegel aufeinander liegend. 41) mit doppelten Dornen (spina).

§. 192.

45. **Tritonium**<sup>1)</sup> variegatum<sup>2)</sup> Lam. Tritonshorn<sup>3)</sup>, gemeine Trompetenschnecke<sup>4)</sup> (Fig. 396.).
46. **Rostellaria**<sup>5)</sup> pes pelecāni<sup>6)</sup> L. Pelekansfuß<sup>7)</sup>.
47. **Strombus**<sup>8)</sup> gigas<sup>9)</sup> L. Große<sup>10)</sup> od. rothmilndige<sup>11)</sup> Flügel-  
schnecke<sup>12)</sup>. St. auris<sup>13)</sup> Dianae<sup>14)</sup> L. Dianenohr<sup>15)</sup> (Fig. 343.).
48. **Pteroceras**<sup>16)</sup> lambis<sup>17)</sup> L. Teufelsklaue, gemeine Flügel-  
hornschnecke<sup>18)</sup>.
- ♁\* Pt. oceāni<sup>19)</sup> Brong. Meer<sup>19)</sup> = Flügel-  
schnecke (Fig. 397.).
49. **Cassis**<sup>19)</sup> cornūta L. Echte Sturmhaube<sup>19)</sup> (gehört - cornu Horn).  
C. rufa L. Feueriger Ofen (rufus roth, feuerroth in der Mündung).  
♁\* C. cancellata<sup>15)</sup> Desh. Gitter = Sturmhaube (Fig. 398.).  
C. testiculus L. Polnische Mütze (testiculus Hode).
50. **Ovula**<sup>19)</sup> oviformis<sup>17)</sup> Lam. Das Hühner-  
ei (Fig. 399.).  
O. longirostris<sup>19)</sup>. Langschnäbliges<sup>19)</sup> Weberschiffchen<sup>19)</sup> (Fig. 400.).
- ♁ 51. **Cypraea**<sup>20)</sup> tigris L. Tiger<sup>21)</sup> = Porzellanschnecke<sup>22)</sup>, Tigermuschel<sup>23)</sup>.  
C. caput serpentis<sup>24)</sup> L. Kleiner Schlangenkopf (Fig. 401.).  
C. arabica<sup>24)</sup> L. Buchstaben = Porzellane.  
C. lynx L. Katerlat (lynx Luchs).  
♁ C. caurica L. Kauri od. Focken-Porzellane (Kauri in Guinea genannt).  
C. erōsa<sup>25)</sup> L. Brandfleck<sup>25)</sup>.
- ♁ C. monēta L. Otternköpfehen, Kauri (monēta Münze).  
C. annulus L. Ring-Porzellane (wegen des gelben Ringes — annulus).
52. **Conus**<sup>26)</sup> marmoreus<sup>27)</sup> L. Marmorkegel<sup>27)</sup>, Marmortute<sup>28)</sup>  
(Fig. 402.).  
C. hebraeus L. Bauern = Musik (hebräischer Schrift ähnlich).  
C. miles L. Der Soldat (miles Soldat).  
C. virgo L. Die Kerze (virgo Jungfrau).  
C. arausiācus<sup>29)</sup> L. Orange<sup>29)</sup> = Admiral.  
C. cedo nulli L. (ich weiche, cedo, Niemandem, nulli).
53. **Terēbra**<sup>29)</sup> maculata<sup>30)</sup> L. Geseckte Schraube.
54. **Purpura**<sup>30)</sup> patula<sup>31)</sup> L. Weitmund<sup>31)</sup>, Purpurschnecke.
55. **Harpa**<sup>32)</sup> ventricōsa<sup>33)</sup> Lam. Davidsharfe (Fig. 361.).
56. **Dolium**<sup>34)</sup> maculatum<sup>35)</sup> Lam. Geseckte Tonne.

1) Tritonshorn, Τρίτων, ein Meergott. 2) buntscheckig. 3) wird zum Blasen auf der Jagd benutzt. 4) rostellum Schnäbelchen; wegen der langen, nicht zurückziehbaren Schnauze des Thiers; daher Schnauzenschnecke. 5) pes Fuß und pelecānus Pelekan (S. 27). 6) στρομβός eine Art gewundener Schnecken. 7) ♁ S. 82, Note 11. 8) wegen der rosenrothen Mündung. 9) wegen der flügelartig ausgebreiteten Außenlippe der Schale. 10) auris Ohr und Diana, Göttin der Jagd. 11) πτερόν Flügel und κέρας Horn, wegen des hornförmig (fingerförmig) getheilten Flügels. 12) nach dem fraußsichschen lambeau Lappen. 13) oceānus Weltmeer. 14) cassis Helm, Sturmhaube. 15) cancellatus gegittert. 16) ovulum kleines Ei (ovum). 17) von Gestalt (forma) eines Eies (ovum). 18) mit langem (longus) Schnabel (rostrum). 19) wegen der Ähnlichkeit mit einem Weberschiffchen. 20) Κύπρις die cyprische (auf der Insel Cypern verehrte) Göttin Venus, nach welcher die Alten diese Muscheln conchae venerēze nannten. 21) wegen der Färbung. 22) porcellana, Porzellanmuschel im Italienschen (von porcellus, χοίρος, junges Schwein, wollen es Einige ableiten); von der Ähnlichkeit hinsichtlich der Glätte und des Glanzes mit diesen Schnecken erhielt das Porzellan seinen Namen. 23) dem Kopfe (caput) einer Schlange (serpēntis) ähnlich. 24) die Zeichnungen ähneln arabischen Buchstaben. 25) erōsus ausgebeizt, weil der Rand 2 gleichsam gebeizte Flecken hat. 26) Kegel, Tute. 27) marmorirt. 28) arausiācus, aurisiācus orangeroth, von aurantium, Orange. 29) Bohrer, Schraube. 30) Purpurschnecke. 31) patulus, weit offen stehend. 32) Harfe. 33) ventricōsus, bauchig. 34) Tonne, Faß. 35) maculatus gefleckt.

- \* 57. **Buccinum**<sup>1)</sup> undatum<sup>2)</sup> L. Das Wellhorn (Fig. 403).  
 58. **Volvaria**<sup>3)</sup> monilis<sup>4)</sup> Lam. Halsband<sup>5)</sup>-Wickelschnecke<sup>6)</sup>.  
 59. **Marginella**<sup>7)</sup> lineata<sup>8)</sup> Lam. Gemeine Randschnecke<sup>9)</sup> (Fig. 404).  
 60. **Columbella**<sup>2)</sup> mercatoria<sup>3)</sup> L. Das brütende Täubchen.  
 61. **Mitra**<sup>4)</sup> papalis L. Papstkrone (päpstlich — papa Papst). (Fig. 344.)  
 M. episcopalis L. Bischofsmütze (bischoflich — episcopus Bischof).  
 62. **Voluta**<sup>10)</sup> vespertilio<sup>11)</sup> L. Fledermaus<sup>12)</sup>-Kollschnecke<sup>13)</sup>.  
 V. zebra<sup>14)</sup> Leach. Zebra<sup>15)</sup>-Kollschnecke (Fig. 405).  
 V. musica<sup>16)</sup> L. Notenschnecke<sup>17)</sup>.  
 63. **Cymbium**<sup>18)</sup> Neptuni<sup>19)</sup> Lam. Neptunswagen<sup>20)</sup>.  
 C. armatum<sup>21)</sup> Lam. Bewaffnete<sup>22)</sup> Rahnschnecke<sup>23)</sup> (Fig. 406).  
 64. **Oliva**<sup>24)</sup> utriculus Lam. Schlauchdattel (utriculus Schlauch).  
 O. hispidula<sup>25)</sup> Lam. Das Glimmerchen.  
 \* O. Dufresnei<sup>26)</sup>. Dufresne's Dattel (Fig. 407.).

VI. Fam. **Heterobranchia**<sup>27)</sup>. Verschiedenflemer<sup>28)</sup> §. 193.  
 (§. 224, 65.).

- † 65. **Aplysia**<sup>29)</sup> depilans<sup>30)</sup> L. Gem. Seehase<sup>31)</sup>, Giftkuttel<sup>32)</sup> (Fig. 408).  
 66. **Bulla**<sup>33)</sup> striata Brug. Gestreifte Blasenschnecke<sup>34)</sup> (striatus gestreift).  
 B. ampulla<sup>35)</sup> Brug. Bauchige Blasenschnecke<sup>36)</sup> (Fig. 409).  
 67. **Haliotis**<sup>37)</sup> tuberculata<sup>38)</sup> L. Gemeines Seeohr<sup>39)</sup> (Fig. 410).  
 68. **Fissurella**<sup>40)</sup> barbadensis<sup>41)</sup> L. Gemeine Schlitzschnede<sup>42)</sup>.  
 F. graeca L. Griechische Schlitzschnede (graecus griechisch).  
 69. **Emarginula**<sup>43)</sup> fissura<sup>44)</sup> L. Gemeine Kitzschnede.  
 70. **Patella**<sup>45)</sup> vulgata L. Gemeine Napfschnecke<sup>46)</sup> (vulgatus gemein).  
 P. oculus Augen-Napfschnecke (oculus Auge). (Fig. 411).  
 \* 71. **Ancylus**<sup>47)</sup> nuviatilis<sup>48)</sup> L. Fluß<sup>49)</sup>-Napfschnecke.  
 \* A. lacustris L. Teich-Napfschnecke (in Teichen, lacus, lebend).  
 72. **Dentalium**<sup>50)</sup> elephantinum<sup>51)</sup> L. Elefanten-Meerzahn.  
 \* D. entalis<sup>52)</sup> L. Glatte Zahnschnecke, Wolfszahn<sup>53)</sup> (Fig. 362.).

1) Buccinum oder buccina. von buccino blasen; war bei den Alten das Signalhorn und auch unser Tritonium nodiferum (S. 88), Meertrompete. 2) undatus wellig (unda Welle). 3) volvere wickeln; volva Hülle, Wulst. 4) monile Halsband. 5) mit verdicktem Mundrande (margo Rand). 6) lineatus liniert. 7) keine Taube (columba), womit Martini das Gehäuse verglich. 8) wird als Handelswaare zu Verzierungen häufig gekauft (mercatoria kaufmännisch). 9) Bischofsmütze. 10) voluta, die Schnecke, als Verzierung an einer Säule; hier die Rolle, Kollschnecke, Walzenschnecke. 11) vespertilio Fledermaus. 12) mit der Zeichnung eines Zebra (S. 11). 13) musikalisch; mit Noten ähnlichen Zeichnungen. 14) κυβίον Kahn, Gondel. 15) Neptun, Gott des Meeres. 16) armatus bewaffnet (mit Stacheln oder Dornen auf dem Gewinde). 17) Olive. 18) hispidus, ital. ispido spicig, stachlig, hispidula etwas spitzig; daher Spitzdattel. — S. 17, N. 20. 19) Dufresne, ein französischer Naturforscher. 20) έτερος verschieden und βράγγια Rieme. 21) Seehase (Lepus marinus) der Alten, wegen der Ähnlichkeit mit einem niedergelauerten Hasen, indem die 2 ohrn förmigen Nackenföhler den Ohren eines Säugthiers ähneln. 22) enthaarend, weil ihr Fleisch (Kuttel) das Ausfallen der Haare bewirken sollte. 23) Blase (Blasenschnecke). 24) eine mit Leder überzogene Flasche. 25) ἄλς Meer und ὄς, ὠτός Ohr; also Seeohr. 26) tuberculatus mit Höckern oder Buckeln (tubercula). 27) mit kleiner Spalte oder Schlitz (fissura). 28) an der Küste von Barbados, einer Antillen-Insel, lebend. 29) am Rande (margo) etwas eingeschnitten (emarginulatus). 30) Napf. 31) ἀγκύλος krumm; wegen der etwas seitlich gebogenen Spitze. 32) in Flüssigkeiten (fluvi) lebend. 33) dens Zahn. 34) einem Elefantenzahne ähnlich (elephas Elefant). 35) entalis, Dentale im Französischen der Hunde- oder Wolfszahn.

73. **Chiton**<sup>1)</sup> squamōsus<sup>2)</sup> L. Schuppige<sup>3)</sup> Käferschnecke, Käfer-  
muschel<sup>4)</sup> (Fig. 412.).

§. 194. IV. Ord. **Heteropōda**<sup>5)</sup>. **Kielsfüßer**<sup>6)</sup> (1 Familie).

VII. Fam. **Kielsfüßer**<sup>7)</sup> (§. 224.).

**Carinaria**<sup>8)</sup> mediterranea<sup>9)</sup> L. Mittelmeer-Kielschnecke<sup>9)</sup> (Fig. 363.).

§. 195. **B. Acephala**<sup>10)</sup>. **Kopflöse**<sup>11)</sup> **Weichthiere** (§. 225.).

V. Ord. **Brachiopōda**<sup>12)</sup>. **Armfüßer**<sup>13)</sup> (1 Fam. §. 225.).

VIII. Fam. **Brachiopōda**<sup>14)</sup>. **Armfüßer**<sup>15)</sup> (§. 225, 74.).

☼\* 74. **Terebratula**<sup>16)</sup> vulgaris<sup>17)</sup> v. Schl. Gemeine<sup>18)</sup> Lochmuschel<sup>19)</sup>  
oder Terebratel<sup>19)</sup> (Fig. 413.).

☼\* T. bicipitata<sup>19)</sup> Sow. Zweifaltige<sup>19)</sup> Terebratel<sup>19)</sup> (Fig. 414.).

☼\* T. oblonga Sow. Längliche Terebratel (oblongus länglich). (Fig. 415.).

☼\* T. concinna<sup>19)</sup> Sow. (pinguis<sup>19)</sup> Rr.). Fette<sup>19)</sup> Terebratel.

☼\* T. lacunosa<sup>19)</sup> v. Schl. Vielfaltige Terebratel.

☼\* 1. **Pentamerus**<sup>17)</sup> Knightii Sow. (Knight, engl. Geognost). (F. 416.)

☼\* 2. **Spirifer**<sup>19)</sup> speciosus<sup>19)</sup> v. Schl. Schöner Bindungsträger<sup>19)</sup> (F. 417.).

☼\* 3. **Stringocephalus**<sup>20)</sup> Burtini<sup>21)</sup> (Terebratulites<sup>19)</sup> rostratus  
v. Schl.). Burtin's Eulenkopf<sup>22)</sup> od. geschnäbelte Terebratel (F. 418.).

75. **Crania**<sup>22)</sup> personata<sup>23)</sup> Lam. Todtenkopfmuschel<sup>22)</sup>.

☼\* Cr. numulus<sup>23)</sup> Lam. Brattenburgische Pfennige<sup>23)</sup>.

☼\* 76. **Calceola**<sup>24)</sup> sandalina<sup>25)</sup>. Pantoffelmuschel<sup>25)</sup> (Fig. 419.).

§. 196. VI. Ord. **Conchifera**<sup>26)</sup> oder **Testacea**<sup>27)</sup>. **Muscheln**<sup>28)</sup>, **Muschelthiere**<sup>29)</sup> od. **Beilfüßer**<sup>30)</sup> (2 F. §. 226.).

IX. Fam. **Einmuschelige**<sup>31)</sup> **Muscheln** (§. 226, 77.).

† \* 77. **Ostrea**<sup>32)</sup> edulis L. Gemeine Auster<sup>32)</sup> (edulis essbar).

☼\* Ost. Marshii<sup>33)</sup> Sow. Marsh's Auster oder Hahnenkammuschel<sup>34)</sup>  
(Fig. 421.).

1) Χιτών Unterkleid, Schale. 2) mit Schuppen (squamae). 3) wegen entfernter Aehnlichkeit. 4) ἑτερος verschieden, abweichend und ποὺς, ποδός Fuß; also Verschiedenfüßer. 5) Fuß eine kielartige Flosse bildend. 6) carina Kiel. 7) im Mittelmeere (mare mediterraneum) lebend. 8) ἀ-κέφαλος kopflos. 9) βραχίων Arm und ποὺς Fuß; also Armfüßer. 10) terebratus durchbohrt. 11) gemein. 12) Schnabel der größern Klappe mit einer runden Oeffnung (Lochmuschel). 13) bis und plica, zweifaltig. 14) concinnus zierlich. 15) pinguis fett. 16) mit Falten (lacuna Graben, rinnenartige Vertiefung, Falte). 17) πενταμερής fünftheilig (S. 44, N. 26. 18) Bindungsträger (spira Windung und ferre tragen). 19) speciosus schön. 20) στρίγξ, στριγγός Eule und κεφαλή Kopf; also Eulenkopf. 21) Franz Xaver Burtin, starb in Brüssel als berühmter Arzt und Geognost. 22) cranium Schädel; weil die untere Klappe einem Todtengesichte ähnelt. 23) masfirt, einer (todten) Maske (persona) ähnlich. 24) kleine Geldmünze (numus Münze). 25) findet sich bei Brattenburg in Schonen. 26) calceolus ein kleiner Schuh (calceus). 27) sandalium Pantoffel. 28) concha Muschel und -ferus tragend; also Muscheltragend, Muschelthiere. 29) testa harte Schale der Schalthiere, eigentlich Ziegel- oder Backstein. 30) wegen des beilförmigen Fußes. 31) mit 1 Muschelnindrucke in jeder Klappe. 32) Ostrea oder ostreum, ὄστρεον oder ὄστρειον Auster, Name dieses Thiers bei den Alten. 33) Thomas Marsham starb als berühmter Naturforscher zu London. 34) einem Hahnenkamme etwas ähnlich.

- 87.** **Gryphaea**<sup>1)</sup> arcuata<sup>2)</sup> Lam. Gefrümmte<sup>3)</sup> Habichtsmuschel<sup>4)</sup> (Fig. 423). §. 196.  
**G.** dilatata<sup>5)</sup> Sow. oder controversa<sup>6)</sup> Rr. Breite<sup>7)</sup> oder streitige<sup>8)</sup>  
 Habichtsmuschel.  
**88.** **Exogyra**<sup>9)</sup> spiralis<sup>9)</sup>. Schraubige<sup>9)</sup> Schmirkelmuschel<sup>9)</sup>.  
**Ex.** angustata<sup>9)</sup> Lam. Schmale Schmirkelmuschel (Fig. 422).  
**89.** **Malleus**<sup>9)</sup> vulgaris<sup>9)</sup> Lam. Polnischer<sup>9)</sup> Hammer<sup>9)</sup> (Fig. 356.).  
**90.** **Perna**<sup>10)</sup> isogonum<sup>10)</sup> L. Winkelhafen<sup>10)</sup> oder gleichwinklige<sup>10)</sup>  
 Schinkenmuschel<sup>10)</sup>.  
**P.** ephippium<sup>10)</sup> L. Hufarentasche (Fig. 424).  
**91.** **Anomia**<sup>10)</sup> ehippium<sup>10)</sup> L. Weiße Zwiebelmuschel<sup>10)</sup>.  
**A.** (Placūna<sup>10)</sup>) sella<sup>10)</sup> L. Polnischer<sup>10)</sup> Sattel<sup>10)</sup>.  
**92.** **Inoceramus**<sup>10)</sup> Lamarecki<sup>10)</sup> L. Lamarck's Faßermuschel<sup>10)</sup>  
 (Fig. 425 A.).  
**93.** **Spondylus**<sup>10)</sup> gaederopus<sup>10)</sup> L. Lazarus<sup>10)</sup>-Klappmuschel<sup>10)</sup>.  
**Sp.** (Plagiostoma<sup>10)</sup>) spinosum<sup>10)</sup> Sow. Stachelige Klappmuschel<sup>10)</sup>  
 (Fig. 426.).  
**94.** **Peeten**<sup>10)</sup> maximus<sup>10)</sup> L. Größte<sup>10)</sup> Kamm- od. Pilgermuschel<sup>10)</sup>.  
**P.** Jacobaeus<sup>10)</sup> L. Jacobsmuschel, Jacobsmantel.  
**P.** opercularis L. Deckel-Kammuschel (operculum Deckel).  
**P.** varius. Bunte Kammuschel (varius bunt gefärbt).  
**P.** Münsteri<sup>10)</sup> Gldf. Münster's Kammuschel.  
**P.** levigatus v. Schl. Glatte Kammuschel (levigatus glatt).  
**P.** quinque-costatus<sup>10)</sup> Sow. Fünfrippige<sup>10)</sup> Kammuschel (Fig. 427.).  
**P.** fibrosus<sup>10)</sup> Sow. Feinstreifige Kammuschel (Fig. 428.).  
**95.** **Monotis**<sup>10)</sup> substriata<sup>10)</sup> v. Mst. Feinstreifiges Einohr<sup>10)</sup>.  
**96.** **Lima**<sup>10)</sup> squamosa Lam. Schuppige Feile (squamosus schuppig).  
**L.** striata<sup>10)</sup> v. Schl. Gestreifte Feile (Fig. 429.).

**1)** Gryphus Greif, weil man diese Muscheln für Schnäbel des fabelhaften Vogel Greif hielt. **2)** bogig (gefrümmt), arcus Bogen. **3)** wegen des abwärts gebogenen Wirbels (ähnlich dem Schnabel eines Habichts). **4)** ausgebreitet (dilatatus). **5)** streitig (controversa), ob es eigene Art sei? **6)** εἶς außen und γῆρος Kreis; Wirbel feinvortwärts schranbig (spiralis) eingerollt. **7)** angustatus verengt, schmal. **8)** Hammer. **9)** vulgaris gemein. **10)** bedeutet hier, wie oft, nur etwas Ungeordnetes, in der Gestalt Abweichendes, nicht aber gerade aus Polen Stammendes. **11)** perna Hüftknochen, Schinken, auch eine Seemuschel; auf diese Gattung übertragen. **12)** ἰσο-γωνίος gleichwinklig. **13)** ein Ohr verlängert, ähnlich einem Winkelhafen. **14)** ephippium Pferdebedeckung. **15)** ἀνομιὰ Gefehlosigkeit (wegen der unregelmäßigen Bildung der Schale). **16)** wegen ihrer dünnen Schale. **17)** πλακοῦς Kuchen. **18)** Sessel, Reitsattel. **19)** ἴς, ἰός Faßer und κέρατος Schale, Muschel; also Faßermuschel. **20)** Lamarck starb 1829 zu Paris als der berühmteste Conchyliolog Frankreichs. **21)** σπόνδυλος Rückenwirbel, Charnier, weil die Klappen sich öffnen und schließen lassen, ohne auseinander zu fallen; daher Klappmuschel; Plinius nennt so eine Art Muschel (Stachelmuschel). **22)** Eselsfuß (pied d'an oder gaederon der Franzosen), von γάδος (sonst ὄνος) Esel, d. h. Meeresel der Alten, unser gadus merulius (S. 41) und ποδός Fuß. **23)** weil die 2 Schalenstücke klappern; in Bezug darauf, daß die Muscheln durch eine Klapper die Vorübergehenden warnten. **24)** πλάγιος schief, quer und στῆμα Maul. **25)** spinosus stachelig. **26)** Kamm und Kammuschel. **27)** größte (Art). **28)** weil sie von Pilgern am Hüte befestigt zum Abzeichen als Wallfahrer aus dem heiligen Lande oft mitgebracht wurde. **29)** durch Pilger aus Spanien von Sanct Jacob (San Jago di Compostella) oft mitgebracht. **30)** nach Graf v. Münster, bayerischer Finanz-director und einer der berühmtesten Petrefactologen, benannt; starb 1844. **31)** mit fünf (quinque) Rippen (costae). **32)** fibrosus faßerig, feinstreifig. **33)** μόνος allein und ὄς, ὄτος Ohr; also Einohr; nur an einer Seite geöfnete Klapper. **34)** substriatus etwas oder fein gestreift. **35)** lima Feile; wegen der stacheligen Rippen. **36)** striatus gestreift.

X. Fam. **Zweimuskelige** <sup>1)</sup> **Muscheln** (§. 226, ss.).

88. **Tridacna** <sup>2)</sup> gigas <sup>3)</sup> Lam. Riesenmuschel <sup>4)</sup>, Hohlziegelmuschel <sup>5)</sup>.  
 89. **Hippopus** <sup>6)</sup> maculatus <sup>7)</sup> Lam. Gefleckter Pferdefuß <sup>8)</sup> (Fig. 430).  
 90. **Pinna** <sup>9)</sup> squamosa <sup>10)</sup> Gm. Schuppige Stedmuschel <sup>11)</sup>.  
 P. nobilis L. Edle Stedmuschel (nobilis edel).  
 P. Hartmanni <sup>12)</sup>. Hartmann's <sup>13)</sup> Stedmuschel (Fig. 431).  
 91. **Mytilus** <sup>14)</sup> edulis L. Eßbare Miesmuschel (edulis eßbar).  
 M. polymorphus <sup>15)</sup> Pall. Vielstaltige <sup>16)</sup> Miesmuschel.  
 M. eduliformis <sup>17)</sup> v. Schl. (Fig. 432).  
 92. **Modiola** <sup>18)</sup> tulipa Lam. Die Tulpe (einem Tulpenblatte ähnlich).  
 93. **Lithodomus** <sup>19)</sup> (lithophagus <sup>20)</sup> L.) dactylus <sup>21)</sup> Sow. Meer-  
 dattel <sup>22)</sup>, Steinbohrer <sup>23)</sup> (Fig. 365).  
 94. **Avicula** <sup>24)</sup> Tarentina <sup>25)</sup> Lam. Gemeine Schwalbenmuschel <sup>26)</sup>.  
 A. socialis <sup>27)</sup> Bronn. Gesellige Schwalbenmuschel (Fig. 434).  
 95. **Meleagrina** <sup>28)</sup> margaritifera <sup>29)</sup> L. Meer-Perlmuschel (Fig. 435).  
 96. **Chama** <sup>30)</sup> Lazarus <sup>31)</sup> L. Lazarusklappe <sup>32)</sup> oder Gienmuschel <sup>33)</sup>.  
 97. **Arca** <sup>34)</sup> Noae <sup>35)</sup> L. Noa's Arche (Fig. 436).  
 98. **Pectunculus** <sup>36)</sup> angulatus <sup>37)</sup> Lam. Eckige Sammetmuschel <sup>38)</sup>.  
 P. pulvinatus <sup>39)</sup> Lam. Kissenförmige <sup>40)</sup> Arden-Kammmuschel (Fig. 437).  
 99. **Solen** <sup>41)</sup> siliqua <sup>42)</sup> L. Hülsenförmige Messerscheide <sup>43)</sup>.  
 S. vagina <sup>44)</sup> L. Gerade Messerscheide <sup>45)</sup> (Fig. 438).  
 S. (Psammosolen <sup>46)</sup>) strigilatus <sup>47)</sup> L. Striegelmuschel (Fig. 439).  
 \* 100. **Mya** <sup>48)</sup> arenaria <sup>49)</sup> L. Gemeine Klaff <sup>50)</sup> oder Sandmuschel <sup>51)</sup>.  
 \* M. truncata <sup>52)</sup> L. Abgestuzte Klaffmuschel <sup>53)</sup> (Fig. 440).  
 † \* 101. **Unio** <sup>54)</sup> margaritifera <sup>55)</sup>. Perl <sup>56)</sup> = Flußmuschel <sup>57)</sup> oder Fluß-Perl-  
 muschel <sup>58)</sup>.  
 † \* U. pictorum <sup>59)</sup> Lam. Malermuschel.

1) Mit 2 Muskeldrücken in jeder Klappe. 2) τριδάκνα, tridacna, eine Art Auster bei Plinius. 3) S. 82, Note 11. 4) größtes Schalthier. 5) die Rippen der Klappen haben wie Hohlziegel übereinander liegende Schuppen. 6) ἵππος Pferd und πούς Fuß; also Pferdefuß, wegen der entfernten Aehnlichkeit. 7) maculatus gefleckt. 8) Stedmuschel; stecken mit der Spitze im Meer-schlamm. 9) schuppig (squamosus). 10) Fr. Hartmann, Oberarzt in Göppingen, schrieb über Württemberg's Versteinerungen. 11) μυtilος, mytilus, eine eßbare Muschel; auf diese Gattung übertragen. 12) πολύ-μορφος vielgestaltig (ändert sehr ab). 13) von Gestalt (forma) der eßbaren (edulis). 14) modiolus kleines Maß, Trinkgefäß. 15) λιθο-δόμος, von Steinen bauend. 16) λίθος Stein und φάγειν fressen; daher Steinbohrer. 17) δάκτυλος Finger, auch Dattel und auch eine dieser ähnliche Muschelart. 18) kleiner Vogel (avis); daher Vogelmuschel, wegen entfernter Aehnlichkeit, wenn die Klappen auseinander geschlagen werden. 19) im Golf von Tarent. 20) gesellig lebend. 21) meleagris Perlhuhn S. 23, N. 7. 22) Perlen (margaritae) enthaltend (ferre). 23) χήμη das Gähnen, Maulaußsperren; daher Gienmuschel. 24) Lazarus, der Name eines aus der Bibel bekannten Ausfägigen S. 91, Note 23; auch Bettler (Lazzaróni); weil die Schalen klappern, wie die Klappern, mit welchen sich Bettler in den Lazarethten Almosen erbitten (lacerus zerlegt, zerrissen). 25) ein Kasten, Arche. 26) des Noa. 27) pectunculus kleine Kammmuschel (pecten Kamm). 28) angulatus eckig. 29) einige haben einen sammetartigen Ueberzug auf der Schale. 30) kissen- oder polsterförmig (pulvinar Polster). 31) σωλήν Messerscheide (eigentlich Rinne oder Röhre). 32) siliqua Schote der Hülsenfrüchte. 33) Scheide. 34) ψάμμος Sand und σωλήν Scheidenmuschel. 35) strigilig, einer Striegel ähnlich. 36) μύς oder μύα Maus, Bartemal, Muskel und auch eine Muschelart bei Dioscorides (Miesmuschel). 37) im Meer-sande (arena) lebend. 38) die Schalen klaffen, d. h. die Klappen schließen nicht überall fest aufeinander, berühren sich nicht überall. 39) truncatus abgestuzt. 40) unio Perle, auch Perlmuschel. 41) leben in Flüssigkeiten. 42) pictor Maler; werden zu Malerfätschen benutzt. 43) wegen Aehnlichkeit damit.

- \* Unio<sup>1)</sup> batavus<sup>2)</sup> Lam. Batavische<sup>3)</sup> Flußmuschel<sup>4)</sup>.  
 \* U. Waldensis<sup>5)</sup>. Wälderthon=Flußmuschel (Fig. 441.).  
 \* 102. **Anodonta**<sup>6)</sup> cygnea<sup>7)</sup> L. Schwänen<sup>8)</sup>=Teichmuschel<sup>9)</sup> (Fig. 420.).  
 \* 103. **Trigonia**<sup>10)</sup>(Lyrödon<sup>11)</sup>)navis<sup>12)</sup>Lam. Schiffs-Dreieckmuschel (Fig. 442).  
 \* T. (Myophoria<sup>13)</sup>) vulgaris<sup>14)</sup> v. Schl. Gem. Dreieckmuschel (Fig. 443.).  
 \* 104. **Mactra**<sup>15)</sup> solida L. Gem. Trogmuschel<sup>16)</sup> (solidus dick, starkschalig).  
 \* M. lactea<sup>17)</sup> Lam. Milchweiße Trogmuschel (Fig. 357.).  
 \* 105. **Tellina**<sup>18)</sup> baltica<sup>19)</sup> Gm. (T. solidula<sup>20)</sup> Lam.). Gemeine Tell<sup>21)</sup>=  
 oder Plattmuschel<sup>22)</sup>.  
 \* T. balt. var. carnarja<sup>23)</sup>. Fleischfarbige<sup>24)</sup> Tellmuschel.  
 \* T. radiata<sup>25)</sup> Lam. Gestrahlte<sup>26)</sup> Tell= oder Plattmuschel (Fig. 346.).  
 \* T. gari Gm. Tunten=Muschel (garum Tunke, Sauce).  
 \* 106. **Cardium**<sup>27)</sup> edule L. Eßbare Herzmuschel<sup>28)</sup> (edulis eßbar).  
 \* C. costatum<sup>29)</sup> L. Gefielte oder gerippte Herzmuschel (Fig. 444 A.).  
 \* 107. **Isocardia**<sup>30)</sup> cor Gm. Dachsenherz (cor Herz). (Fig. 444 B.)  
 \* I. excentrica<sup>31)</sup> L. Excentrisches Dachsenherz.  
 \* 108. **Lucina**<sup>32)</sup> carnarja<sup>33)</sup> L. Rothe Sonne<sup>34)</sup>.  
 \* L. edentula<sup>35)</sup> L. Zahnlose Sonnenmuschel.  
 \* 109. **Cyclas**<sup>36)</sup> cornea<sup>37)</sup> Lam. Gemeine Kugelmuschel<sup>38)</sup>.  
 \* C. lacustris. Teich=Kugelmuschel (in Teichen, lacus, lebend).  
 \* 110. **Pisidium**<sup>39)</sup> obliquum<sup>40)</sup> Lam. Schiefe Erbsenmuschel<sup>41)</sup>.  
 \* 111. **Donax**<sup>42)</sup> trunculus<sup>43)</sup> L. Gemeine Stumpfmuschel<sup>44)</sup>.  
 \* D. anatina Lam. Entenmuschel (anas Ente).  
 \* D. denticulata<sup>45)</sup> L. Gezähnelte<sup>46)</sup> Stumpfmuschel (Fig. 445.).  
 \* 112. **Cyprina**<sup>47)</sup> islandica<sup>48)</sup> L. Isländ. Venusmuschel<sup>49)</sup> (Fig. 446.).  
 \* 113. **Venus**<sup>50)</sup> cancellata<sup>51)</sup> L. Gegitterte<sup>52)</sup> Venusmuschel<sup>53)</sup>.  
 \* V. verrucosa L. Warzige Venusmuschel (mit Warzen, veruca).  
 \* V. mercenaria<sup>54)</sup> L. Geld<sup>55)</sup>=Venusmuschel.  
 \* 114. **Cytherea**<sup>56)</sup> Dione<sup>57)</sup> L. Echte Venusmuschel (Fig. 345.)

1) Unio Perle, auch Perlmuschel. 2) in Holland oder Batavien; auch in Deutschland. 3) leben in Flüssen. 4) versteinert im Wälderthone. 5) ἀνόδοντος zahlos (Schloß ohne Zähne). 6) cygneus, Eigenschaftswort von cygnus, Schwan; vielleicht als größte Art so benannt. 7) in Teichen lebend. 8) trigonum Dreieck, τρί-γωνος dreieckig; wegen der Form. 9) λύρα Leier und ὀδός Zahn; weil die Zahnstreifen entfernt an die Saiten einer Leier erinnern sollen. 10) Schiff. 11) myophoria, von μῦς Muskel und φόρος tragend. 12) gemein. 13) mactra, μάκτρα, Badtrog; daher Trogmuschel. 14) τειλίνη eine Muschelart im Meere wie in Flüssen. 15) in den Belten des baltischen Meeres (Däsee) lebend. 16) ziemlich dick, fest (solidus). 17) der Form wegen. 18) fleischroth (caro Fleisch). 19) mit Strahlen (radii). 20) καρδία, cor, Herz (wegen der Form). 21) mit Rippen oder Kielen (costa). 22) ἴσος gleich und καρδία Herz. 23) außerhalb (ex) des Mittelpunkts (centrum) eines Kreises gelegen; die Streifen haben verschiedene Mittelpunkte. 24) Lucina Lichtgöttin (lux Licht), Beiname der Juno und Diana; Lichtmuschel, Sonne. 25) edentulus zahlos (e ohne und dens Zahn); hat weder Schloß= noch Seitenzähne. 26) κύκλος Kreis; wegen ihrer kugelförmigen Form. 27) hornfarbig (cornu Horn). 28) eine kleine Erbse (pisum, πίζος). 29) obliquus schief. 30) donax, δόναξ, eine Rohrart, auch ein Seefisch, auch das Männchen der Scheidenmuschel (solen). 31) truncus, ein abgehauener Theil, ein Stumpf, ein der Aeste und Zweige beraubter Baum; hier Stumpfmuschel (ist an einem Ende abgestumpft). 32) mit gezähnelten (denticulatus) Mändern des Schildchens. 33) Κύπρις, Cypris, die chypriische Göttin (Venus), Beiname der Venus, welche auf Cypern vorzüglich verehrt wurde. 34) islandica isländisch. 35) Venus, Göttin der Liebe. 36) gegittert (cancelli Gitter). 37) merces Lohn, Bezahlung; weil die Klappen als Geld benutzt wurden. 38) Κυθήρεια, Cytherea, Beiname der Venus, nach der Insel Kythera im ägäischen Meere. 39) Dione, Tochter des Dädalion, wegen ihrer Schönheit berühmt. 40) lacteus milchweiß (lac Milch).

115. **Pholas** <sup>1)</sup> dactylus <sup>2)</sup> L. Steinbohrer <sup>3)</sup>, Bohrmuschel <sup>4)</sup> oder Pholade <sup>5)</sup> (Fig. 447.).  
 † 116. **Teredo** <sup>6)</sup> navalis <sup>7)</sup> L. Gemeine Pfahlmuschel <sup>8)</sup>, Bohrmuschel <sup>9)</sup>, Schiffsbohrer <sup>10)</sup>.  
 117. **Aspergillum** <sup>11)</sup> javanum <sup>12)</sup> Lam. Javanische <sup>13)</sup> Siebmuschel <sup>14)</sup> oder Siebkanne <sup>15)</sup> (Fig. 448.).

§. 198. VII. Ord. **Tunicata** <sup>1)</sup>. **Mantelthiere** <sup>2)</sup> oder **Kopf- u. schalenlose Weichthiere, Acephalen** <sup>3)</sup> (1 §. §. 227.).

XI. Fam. **Mantelthiere** <sup>1)</sup> (§. 227, 118.).

118. **Ascidia** <sup>1)</sup> (Boltenia <sup>2)</sup>) ovifera <sup>3)</sup>. Eier <sup>4)</sup>=Seescheide <sup>5)</sup> (Fig. 449.).  
 119. **Diazona** <sup>6)</sup> violacea. Violette Seescheide (violaceus violett).  
 120. **Pyrosoma** <sup>7)</sup> giganteum <sup>8)</sup>. Große Feuerscheide <sup>9)</sup> (Fig. 450.).  
 121. **Salpa** <sup>10)</sup> pinnata <sup>11)</sup>. Flossen-Salpe oder Walzenscheide <sup>12)</sup>.

§. 199.



Vierter Kreis.

**Actinozōa** <sup>1)</sup> (**Radiata** <sup>2)</sup>). **Strahlthiere** <sup>3)</sup> (§. 228.).

X. Klasse. **Echinodermata** <sup>1)</sup>. **Stachelhäuter** <sup>2)</sup>  
 (2 Ordnungen. §. 228. Fig. 451., 452. u. 457.).

I. Ord. u. Fam. **Holothuridae** <sup>1)</sup>. **Sternwürmer**  
 oder **Seequalen** <sup>2)</sup> (§. 230. Fig. 451.).

1. **Holothuria** <sup>1)</sup> tubulosa <sup>2)</sup> Lam. Röhrtiger <sup>3)</sup> Spritzwurm <sup>4)</sup>  
 oder Seegurke <sup>5)</sup>.  
 † H. edulis <sup>6)</sup> Lesson. Eßbare <sup>7)</sup> Seegurke <sup>8)</sup> od. Trepang <sup>9)</sup> (Fig. 451.).  
 2. **Pentacta** <sup>10)</sup> frondosa <sup>11)</sup> L. Seegurke <sup>12)</sup>.

**1)** Φωλιάς eine in Höhlen liegende Muschelart. **2)** δάκτυλος, dactylus, Finger, Dattel; wegen der Ähnlichkeit. **3)** bohrt sich Höhlen in Holz und Felsen. **4)** τερψίδων Schiffsbohrwurm. **5)** bohrt sich Löcher in Schiffe (naves) oder in Pfähle der Häfen. **6)** Sprengwedel; wegen der Ähnlichkeit. **7) im Meere um Java lebend. **8)** das dicke Ende der Röhre hat eine siebartig durchlöchernte Platte, wie eine Siebkanne. **9)** tunica Unterkleid, Bekleidung (Mantel). **10)** mit lederartiger oder knorpelig-gallertartiger Hülle. **11)** ἀσκίδιον kleiner Schlauch (Scheide). **12)** nach dem Hamburger Naturforscher Joh. Fr. Bolten benannt. **13)** Eier (ova) tragend (ferre). **14)** διὰ durch und ζώνη Gürtel (die Thiere bilden nur 1 System). **15)** πῦρ Feuer und σῶμα Körper, Feuerkörper (phosphoresciren im Meere). **16)** sehr groß, gigantisch (gigas Riese  S. 82, N. 11). **17)** salpa, σάλπη, eigentlich ein Meerfisch, Stockfisch; auf dies Thier übertragener Name; weshalb? **18)** mit Flossen (pinnæ). **19)** wegen der Körperform. **20)** ἀκτίς Strahl und ζώνη Thier; also Strahlthiere. **21)** radiatus mit Strahlen (radius). **22)** ἔγχιος Zgel, Seeigel und δέρμα Haut; also Zgelhäuter oder Stachelhäuter. **23)** ὄλο-βοόριον eine Art Thierpflanze (Polyp) und εἶδος Gestalt. **24)** tubulosus röhrig (tubus Röhre). **25)** spritzt das mit dem Alter aufgenommene Wasser bei Berührung mit Gewalt wieder aus. **26)** edulis eßbar. **27)** chinesischer Name des Thieres. **28)** πεντάς Fünffzahl und ἀκτίς Strahl (mit 5 Reihen Füßchen). **29)** frons Laub; wegen der baumartig verzweigten Fühler. **30)**  S. 90, N. 8.**



## II. Ord. **Echinodermata** <sup>1)</sup>. **Stachelhäuter** <sup>2)</sup> §. 200.

(3 Familien. §. 231.).

I. Fam. **Seeigel** (Körper kuglig bis flach, ohne Lappen). (§. 231, 3.)

\* 3. **Echinus** <sup>3)</sup> esculentus <sup>4)</sup> L. Gemeiner oder essbarer Seeigel <sup>5)</sup> (Fig. 452.).

4. **Cidaris** <sup>6)</sup> hystrix <sup>7)</sup> Lam. Stacheliger Meerturban <sup>8)</sup>.

☠\* C. crenularis <sup>9)</sup> Lam. Kerbmündiger <sup>10)</sup> Meerturban <sup>11)</sup> (Fig. 453.).

☠\* C. Blumenbachi <sup>12)</sup> (elongatus <sup>13)</sup> Rr.). Blumenbach's Meerturban <sup>14)</sup> (Fig. 454.).

☠\* 5. **Galerites** <sup>15)</sup> albo <sup>16)</sup>-galerus <sup>17)</sup> Lam. und vulgäris Lam. Bischofsknöpfe <sup>18)</sup> (vulgäris häufig).

☠\* 6. **Ananchytes** <sup>19)</sup> ovatus <sup>20)</sup> L. Eirunder Ananchyt <sup>21)</sup> (Fig. 455.).

☠\* 7. **Spatangus** <sup>22)</sup> (Echinolämpas <sup>23)</sup>) Kleini <sup>24)</sup> Ag. Klein's Blattigel <sup>25)</sup> (Fig. 456.).

II. Fam. **Seeferne** (Körper flach, meist 5strahlig). (§. 231, 4.)

\* 8. **Asterias** <sup>26)</sup> rubens L. Gemeiner Seeferne <sup>27)</sup>. (rubens röthlich).  
A. aurantiaca L. Hochgelber Seeferne (aurantiacus orangegef.).

A. polyacanthus <sup>28)</sup>. Vielstacheliger <sup>29)</sup> Seeferne (Fig. 457.).

9. **Ophiura** <sup>30)</sup> lacertosa <sup>31)</sup> Lam. Gemeiner Schlangensterne <sup>32)</sup>.

10. **Euryale** <sup>33)</sup> verrucosum <sup>34)</sup> Lam. Warziges Medusenhaupt <sup>35)</sup>.

III. Fam. **Crinoidea** <sup>36)</sup>. **Haarsterne** <sup>37)</sup>, **Stylastriten** <sup>38)</sup>  
(§. 231, 11. Fig. 459.).

11. **Comatula** <sup>39)</sup> mediterranea <sup>40)</sup> Lam. Mittelmeerrischer Schopffern <sup>41)</sup> (Fig. 458.).

☠\* 12. **Apioerinus** <sup>42)</sup> rotundatus <sup>43)</sup> und incrassatus <sup>44)</sup>.

☠\* 13. **Pentacrinus** <sup>45)</sup> subangularis (Säule schwach kantig – 5kantig).

☠\* 14. **Enerinus** <sup>46)</sup> liliiformis <sup>47)</sup> v. Schl. Lilienstein <sup>48)</sup>, gemeine See- oder Meerlilie <sup>49)</sup> (Fig. 459.).

1) Ἐχίνος Igel, Seeigel und δέρμα Haut; also Igelhäuter oder Stachelhäuter.  
2) ἔχινος Igel, Seeigel. 3) essbar. 4) κιδάρος Turban. 5) hystrix Stachelschwein. 6) mit geferbtem (crenulatus) Munde (crena Kerbe). 7) nach Blumenbach, welcher 1840 als Professor der Naturgeschichte in Göttingen starb. 8) verlängert, lauggezogen. 9) galeritus mit einer Fallkappe oder helmartigen Kopfbedeckung (galerus) versehen. 10) albus weiß. 11) wegen der entfernt ähnlichen Form. 12) ἀναγγύτης von ἀ privat. und ἄγγω Kehle zuschnüren; vielleicht wegen der zusammengedrückten Mundöffnung. 13) ovatus eirund. 14) σπάταγρος bei Aristoteles eine Art Meerigel; welcher? 15) ἔχινος Igel und λαμπρός Leuchte, Fadel, Strahl. 16) Jac. Theod. Klein, welcher 1759 in Danzig starb, hat über diese Thiere 1778 ein Kupferwerk herausgegeben. 17) wegen der blattförmigen Stellung der Fühlergänge. 18) ἀστὴρ Stern, ἀστερίας gestirnt; Seeferne (wegen der Form). 19) πολύς viel und ἀκανθή Stachel. 20) ὄφις Schlange und οὐρά Schwanz; also Schlangenschwanz, Schlangensterne. 21) lacertosus eidechsenartig. 22) Euryale und Medusa, Töchter des Phorkys und der Keto, waren geflügelte Jungfrauen der Unterwelt, welche statt der Haare Schlangen trugen. 23) mit Warzen (veruca). 24) κρίνον Lilie und εἶδος Gestalt. 25) wegen der haarförmigen Gliederfäden an den gegliederten Armen. 26) στύλος Säule (Stiel) und ἀστὴρ Stern; weil der Kelch mit den Armen auf einem Stiele befestigt ist. 27) comatulus zierlich frisiert (coma Haupthaar); weil die Gliederfäden mit den Strahlen einen Schopf bilden. 28) im Mittelmeere (mare mediterraneum) lebend. 29) ἄπιον Birn und κρίνον Lilie; wegen des birnförmigen Kelches. 30) rotundatus gerundet. 31) incrassatus verdickt. 32) πεντάς fünf und κρίνον Lilie; ist einer 5blättrigen Blkronen ähnlich. 33) ἐν in und κρίνον Lilie, d. h. eine in Stein verwandelte Lilie (ἐν oder in wurden früher häufig versteinerten Naturkörpern vorgelegt, z. B. Entrochiten, Entaliten etc.). 34) von Form (forma) einer Lilie (lilium).

§. 201. XI. Klasse. **Acalēpha**<sup>9)</sup>. **Quallen**<sup>9)</sup> oder **Medusen**<sup>9)</sup>  
(3 Ordnungen. §. 232.).

I. Ord. **Rippenquallen**<sup>9)</sup> (§. 232, 1.).

1. **Cestum**<sup>9)</sup> Venēris. Venusgürtel (Venus, Göttin der Liebe).
2. **Berōē**<sup>9)</sup> (Cydippe<sup>9)</sup> pileus<sup>9)</sup> Gm. Glatte Riesenkqualle<sup>9)</sup>.

II. Ord. **Scheiben- oder Schirmquallen, Medusen**<sup>9)</sup>  
(haben eine scheiben- oder glockenförmige Gestalt). (§. 232, 3.)

- \* 3. **Medusa**<sup>9)</sup> aurita<sup>10)</sup> L. Gemeine Dhrenqualle<sup>10)</sup> (Fig. 460. u. 461.).
4. **Cyanēa**<sup>11)</sup> capillata<sup>12)</sup> L. Gemeine Haarqualle<sup>12)</sup>.
  5. **Oceania**<sup>13)</sup> pileata<sup>14)</sup> L. Hutförmige<sup>14)</sup> Drentelqualle, Hutqualle<sup>14)</sup>.
  - Pelagia**<sup>15)</sup> noctiluca<sup>15)</sup>. Leuchtende Knollenqualle.

III. Ord. **Röhrenquallen**<sup>17)</sup> (§. 232, 6.).

6. **Physalia**<sup>19)</sup> Arēthūsa<sup>19)</sup>. Gemeine Seeblase<sup>19)</sup> oder Kammblase, Meerneffel (neffeln stark).
7. **Velilla**<sup>20)</sup> spirans<sup>21)</sup>. Gemeine Segelqualle<sup>21)</sup>.

§. 202. XII. Klasse. **Polypi**<sup>22)</sup>. **Polypen**<sup>22)</sup> (Korallen<sup>22)</sup>, Pflanzenthier<sup>22)</sup>, Zoophyten<sup>22)</sup>) (3 Ordnungen. §. 233.).

I. Ord. **Zoocorallia**<sup>24)</sup>. **Thierkorallen**<sup>24)</sup> (§. 236, 1.).

1. **Actinia**<sup>27)</sup> rubra<sup>29)</sup> Lam. Rothe<sup>29)</sup> Seeanemone<sup>29)</sup>, Meerneffel<sup>29)</sup>.
2. **Fungia**<sup>31)</sup> limacina<sup>32)</sup> Lam. Schnecken<sup>32)</sup>=Pilzkoralle<sup>32)</sup>.  
F. agariciformis<sup>33)</sup> Lam. Blätterschwammförmige<sup>33)</sup> Pilzkoralle.
- \* 3. **Turbinolia**<sup>34)</sup> sulcata<sup>35)</sup> Lam. Gefurchter<sup>35)</sup> Kreiselstern<sup>35)</sup> (Fig. 462.).

1) Ἀζαλίφη Brennneffel, auch eine neffelnde Meerqualle. 2) Qualle, weißer Schleimauswurf der See, auch ein Meerthier, welches einem Klumpen zähen Schleims ähnelt. 3) Medūsa und Euryale, Töchter des Phorkys und der Keto, waren geflügelte Jungfrauen der Unterwelt, welche statt der Haare Schlangen trugen. 4) mit aus kammförmigen Schwimmblättchen gebildeten Rippen. 5) κεστός Gürtel, besonders der Gürtel der Venus. 6) Βερώνη, Tochter des Adonis und der Aphrodite (Venus). 7) Κυδίπιπη, eine Nereide ♂ S. 81, N. 4. 8) pileus Hut; wegen der Form. 9) wegen der Aehnlichkeit damit. 10) auritus gehört (auris Ohr). 11) κυάνεος meer- oder dunkelblau, eigentlich kornblumenblau. 12) behaart (capillus Haupthaar, auch Haare von Thieren und Pflanzen). 13) oceānus Weltmeer, Ocean. 14) pileata, mit einer Hutkappe (pileus Hut, Hutkappe) bedeckt, hutförmig. 15) πελάγιος zum Meere (πέλαγος) gehörig, darin lebend. 16) Nacht leuchtend (nox Nacht und lucēo ich leuchte). 17) mit vielen Saugröhren statt der Magenöhle. 18) φυσάλις Blase. 19) Ἀρέθουσα, eine Nereide, Nymphe einer der Artemis heiligen Quelle. 20) velum Segel; wegen des segelförmigen Knorpels. 21) blasend, athmend. 22) segeln auf dem Meere vom Winde getrieben umher. 23) unter Polypen (πολύς viel und πόδι Fuß) verstanden die Alten unsere Sepien (♂ S. 84), auch den Kellerschwamm (S. 79), später unsere Süßwasserpolypen, welche jetzt zu den Polypenqualleu gerechnet werden. Unsere jetzigen Polypen hielten die Alten für Meerpflanzen. 24) κοράλλιον Koralle, besonders die rothe Koralle. 25) ζωό-φύτον Pflanzenthier. 26) ζών Thier und κοράλλιον Koralle. 27) ἀκτίς Strahl. 28) roth. 29) ähneln einem Windröschen (Anemone), einer Pflanze. 30) weiß wie neffeln. 31) fungus Pilz, Erdschwamm. 32) limax, Wegschnecke ♂ S. 85, N. 22. 33) von Gestalt (forma) eines Hutpizzes oder Blätterschwamms (agaricus). 34) turbo Kreisel; wegen der Form. 35) mit Furchen (sulci).

4. **Tubipora**<sup>1)</sup> Chamissonis<sup>1)</sup> E. (musica<sup>2)</sup> L.). Gemeine Orgelkoralle<sup>3)</sup> (Fig. 463.).  
 5. **Pennatula**<sup>4)</sup> rubra<sup>5)</sup> L. Rother Seefeder<sup>6)</sup> (Fig. 464.).  
 \* 6. **Hydra**<sup>7)</sup> viridis<sup>8)</sup> L. Grüner<sup>9)</sup> Armpolyp (wegen der Fangarme).  
 \* 7. **H. fusca**<sup>10)</sup> L. Brauner oder langarmiger Armpolyp (Fig. 24.).  
 7 a. **Campanularia**<sup>11)</sup> dichotoma<sup>12)</sup> L. Gabliger<sup>13)</sup> Glockenpolyp<sup>14)</sup> (Fig. 465.).  
 7 b. **Sertularia**<sup>15)</sup> abietina<sup>16)</sup> L. Gem. Blasenpolyp<sup>17)</sup>, Meertranne<sup>18)</sup>.

## II. Ord. **Phytocorallia**<sup>19)</sup>. **Pflanzenkorallen**<sup>20)</sup> §. 203. (wurden früher für Meerpflanzen gehalten). (§. 237.)

- ONCEN  
 \* 8. **Oculina**<sup>21)</sup> virginæ<sup>22)</sup> L. Gemeine Augen<sup>23)</sup> od. Jungfernkoralle<sup>24)</sup>.  
 O. prolifera<sup>25)</sup> L. Sprossende<sup>26)</sup> Augen- od. Blumenkoralle<sup>27)</sup> (Fig. 466.).  
 9. **Caryophyllia**<sup>28)</sup> calycularis<sup>29)</sup> L. Gemeine Nesselkoralle<sup>30)</sup>.  
 10. **Astraea**<sup>31)</sup> cavernosa<sup>32)</sup> Esp. Große Sternkoralle<sup>33)</sup>.  
 \* A. helianthoides<sup>34)</sup>. Sonnenblumenartige<sup>35)</sup> Sternkoralle (Fig. 467.).  
 11. **Maeandrina**<sup>36)</sup> labyrinthica<sup>37)</sup> L. Gemeine Labyrinthkoralle<sup>38)</sup> (Fig. 468.).  
 12. **Pocillopora**<sup>39)</sup> damicornis<sup>40)</sup> Lam. Gemeine Poren<sup>41)</sup> oder Dammhirchkoralle<sup>42)</sup>.  
 13. **Millepora**<sup>43)</sup> alaicornis<sup>44)</sup> L. Gem. Punktkoralle<sup>45)</sup>, Elensgeweihe<sup>46)</sup>.  
 14. **Heteropora**<sup>47)</sup> abrotanoides<sup>48)</sup> Lam. Eberrauten<sup>49)</sup> = Dornkoralle<sup>50)</sup> (Fig. 469.).

1) Mit röhri gen (tubus Röhre) Polypenzellen (porus). 2) Chamisso starb in Berlin 1838, berühmt als Dichter, Weltumsegler und Naturforscher. 3) musikalisch; wegen der Ähnlichkeit mit Orgelpfeifen. 4) pennatulus Verkleinerungswort von pennatus, befiedert, geflügelt (penna Feder); wegen der Ähnlichkeit mit einer Feder; daher Seefeder. 5) ruber, rubra, rubrum roth. 6) ὕδρα Süßwasserpolyp, eigentlich Wasserschlange, namentlich die vielköpfige lernäische Wasserschlange, welcher statt jedes, von Hercules abgeschlagenen Kopfes 2 Köpfe wieder wuchsen — wegen der großen Reproductionskraft auf diese Thiere übertragen. 7) viridis grün. 8) fuscus braun. 9) campanula eine kleine Glocke; wegen d. Form. 10) wiederholt gabelförmig. 11) sertula od. sertum Krone, Kranz; sertula campana nannten die Alten eine Art Steinlee (Melilotus), von sero verschließen, säen, hervorbringen, aneinander reihen, daher gegliedert (mit gegliedertem Körper). 12) tannenartig (abies Tanne) (die Polypenstöcke ähneln kleinen Tannen). 13) die Zellen sind becher- oder blasenförmig. 14) ὤβρον Pflanze und κοράλλιον Koralle, eigentlich die rothe Koralle; daher corallinus corallenroth. 15) oculus Auge, wegen der Ähnlichkeit der Polypenzellen mit Augen. 16) jungfräulich (virgo Jungfrau); wegen der weißen Farbe. 17) sprossend (prolifer Bruttragend, von proles Brut); weil die Sterne am Rande sprossen. 18) wegen der entfernteren Ähnlichkeit. 19) καρρό-φυλλον Gewirznelke (καρίον jede Nuss, Kern und φύλλον Blatt, weil das innere Knöpfchen von übereinander liegenden Bltrblättern einer Nuss ähnelt), auch Nelke überhaupt, wegen der Ähnlichkeit. 20) kelchartig (calyx Kelch). 21) Astraea Göttin der Gerechtigkeit, von ἀστραίος gestirnt (ἀστρον Gestirn, ἀστήρ, aster, Stern und Sternblume), wegen Ähnlichkeit mit einer Sternblume. 22) löcherig. 23) ἥλιος Sonne, ἄνθος Blume und εἶδος Gestalt. 24) Maeander, ein durch seine Krümmungen sprichwörtlich gewordener Fluß Kleinasiens; daher Irrgang. 25) labyrinthisch oder mit Irrgängen wie die berühmten Labyrinth in Aegypten und auf der Insel Kreta. 26) pocillum Becherchen (poculum Becher) und porus Durchgang (Polypenzelle); daher Poren- oder Becherkoralle. 27) mit Zweigen, welche dem Gehörne (cornu) eines Dammhirsches (dama S. 12) ähnlich sind. 28) mit 1000 (mille) Löchern (porus); daher Punktkoralle. 29) mit Zweigen, welche dem Geweihe (cornu) des Elenthiers (alces S. 12) ähneln. 30) ἕτερος verschieden und πόρος Öffnung, Zelle; weil die Endzelle größer. 31) ἀβρότανον, abrotanum, Eberraute und εἶδος Gestalt. 32) wegen der zackig oder dornartig vorragenden Zellen.

15. **Madrepöra**<sup>1)</sup> (Porites<sup>2)</sup>) digitata<sup>3)</sup> Pall. Fingerförmige<sup>4)</sup> Schwammkoralle<sup>5)</sup>.
- † 16. **Corallium**<sup>6)</sup> rubrum<sup>7)</sup> Lam. (Isis<sup>8)</sup> nobilis<sup>9)</sup> L.). Rothe<sup>10)</sup> oder Edelkoralle<sup>11)</sup> (Fig. 470.).
- † 17. **Isis**<sup>12)</sup> hippuris<sup>13)</sup> L. Weiße od. Königskoralle (wegen der Schönheit).
18. **Gorgonia**<sup>14)</sup> flabellum<sup>15)</sup> L. Beinsfächer<sup>16)</sup> (Fig. 471.).
19. **Antipäthes**<sup>17)</sup> Pall. Dornkoralle (wegen der spitzen Zweige).
- † **Gorgonia**<sup>18)</sup> antipäthes<sup>19)</sup> L. Schwarze<sup>20)</sup> Koralle.

§. 204. III. Ord. **Bryozöa**<sup>19)</sup>. **Mooskorallen, Moos-**  
**thierchen** (§. 238, 20.).

- \* 20. **Plumatella**<sup>19)</sup> cristata<sup>19)</sup> Lam. Kammförmiger<sup>19)</sup> Federbusch-  
polyp<sup>19)</sup>.
- \* 21. **Flustra**<sup>17)</sup> foliacea<sup>18)</sup> L. Blattartige<sup>18)</sup> Rindenkoralle<sup>19)</sup>, Blätter<sup>19)</sup>=  
Seerinde (Fig. 472.).
- \* **F. pilosa**<sup>20)</sup> L. Haarige<sup>20)</sup> Seerinde<sup>21)</sup>.
22. **Retepöra**<sup>22)</sup> cellulosa<sup>23)</sup> L. Zellige<sup>23)</sup> Netzkoralle<sup>24)</sup>, Neptuns-  
Manschette<sup>25)</sup>.
23. **Cellepöra**<sup>26)</sup> spongites<sup>27)</sup> L. Gem. Zellenkoralle<sup>28)</sup>, Schwammstein<sup>29)</sup>.

§. 205.

Fünfter Kreis.

**Protozöa**<sup>27)</sup> (**Amorphozöa**<sup>28)</sup>). **Urthierchen**<sup>29)</sup> (§. 239.).

XIII. Klasse. **Infusoria**<sup>30)</sup>. **Aufguss**<sup>31)</sup>= oder **Infu-**  
**sionsthierchen**<sup>32)</sup> (§. 240.).

1) Madrepöra (d. h. Mutter der Sterne) nannte man Korallen mit sternförmigen Poren, von mater Mutter und porus Pore, Loch, weshalb Bauhin auch matripöra schreibt; man nannte sie auch porus matronalis; nach Agassiz von μαδαρός glatt und πόρος Loch. 2) πόρος Loch (Polypenzelle). 3) fingerförmig (digitus Finger). 4) einem Meeresschwamme ähnlich. 5) oder κοράλλιον Koralle, eigentlich die rothe oder theuerste Koralle; daher Edelkoralle (nobilis edel). 6) ruber roth. 7) Isis, eine ägyptische Göttin. 8) ἰσσις Kopschweif. 9) nach dem Schlangen-tragenden Haupte der Gorgo oder Medusa (S. 96, N. 3) benannt. 10) hat die Form eines Fächels (flabellum). 11) der Schönheit wegen. 12) ἀντιπαθή; gegenwirkend, weil die schwarze Koralle in Südasiens als Schutzmittel gegen Besäuberungen getragen wurde. 13) ist von kohl-schwarzer Farbe. 14) βόβον Moos und ζῶον Thier; also Moos-ähnliche Thiere. 15) einer kleinen Flaumsfeder (pluma) ähnlich. 16) in Form eines Kammes (crista). 17) flustra, orum, Meeresstille, bei welcher sie vorzüglich gedeihen, während Sturm sie in großer Menge an die Küste wirft. 18) folium Blatt. 19) weil sie andere Seeförper rindenartig überziehen. 20) jede Zellenmündung hat ein borstenförmiges Haar (pilosus behaart). 21) überrindet andere Körper, besonders Caragheen-Moos. 22) die Polypenzellen (pori) bilden ein Netz (rete). 23) voll Zellen (cellula). 24) hat mit einer feinen Manschette einige Aehnlichkeit (Neptun, Gott des Meeres). 25) die Mündungen der Polypen (pori) bilden Zellen (cella Zelle, Kammer). 26) spongites Schwammstein, soll nach Plinius eine Edelsteinart sein, hier spongia Schwamm und die das Versteinerte andeutende Endsyllbe ites, wie Ammonites; also versteinertes Schwamm; wegen der Aehnlichkeit mit einem Schwamme. 27) πρῶτος der Erste und ζῶον Thier; daher die uranfänglichen oder ersten Thiere, Urthiere. 28) ἀμορφος, aus dem vereinigenden α und μορφή Gestalt; also gestalt- oder formlose Thiere. 29) infundere aufgießen; wegen ihres häufigen Vorkommens in künstlichen Aufgüssen.

## I. *Flagellāta* <sup>1)</sup>. *Mundlose* <sup>2)</sup> oder *Geißel* <sup>3)</sup> = *Infu-* *sorien* (§. 242, 1.).

- \* 1. *Monas* <sup>4)</sup> *termo* <sup>5)</sup> Müll. Kleinstes Punktthierchen <sup>6)</sup>.
- \* M. *prodigiōsa* <sup>7)</sup> E. Wundermonade <sup>8)</sup>.
- \* 2. *Uvella* <sup>9)</sup> Bodo <sup>10)</sup> E. Gemeine Traubenmonade <sup>11)</sup>.
- \* 3. *Vibrīo* <sup>12)</sup> *lineōla* <sup>13)</sup> E. Fadenförmiges <sup>14)</sup> Zitterthierchen <sup>15)</sup>.
- \* V. *cyanogēnus* <sup>16)</sup>. Blaufärbendes <sup>17)</sup> Zitterthierchen.
- \* 4. *Volvox* <sup>18)</sup> *globātor* <sup>19)</sup> L. Gemeines Kugelhierchen <sup>20)</sup> (Fig. 473.).
- \* 5. *Euglēna* <sup>21)</sup> *viridis* <sup>22)</sup> Schk. Grünes <sup>23)</sup> Schönauge <sup>24)</sup> (Fig. 474.).
- \* 6. *Cerātium* <sup>25)</sup> *tripus* <sup>26)</sup> Müll. Dreihörniges <sup>27)</sup> Kranzthierchen <sup>28)</sup>.

## II. *Ciliāta* <sup>1)</sup>. *Mund* <sup>2)</sup>; oder *Wimper* <sup>3)</sup> = *Infuso-* *rien* (§. 242, 7.).

- \* 7. *Pantotrichum* <sup>4)</sup> *enchēlys* <sup>5)</sup> E. Längliches Muffthierchen <sup>6)</sup>.
- \* 8. *Enchēlys* <sup>7)</sup> *pupa* <sup>8)</sup> Müll. Puppenförmiges <sup>9)</sup> Walzenthierchen <sup>10)</sup>.
- \* 9. *Colpōda* <sup>11)</sup> *cucillus* <sup>12)</sup> Müll. Kappenförmiges <sup>13)</sup> Busen <sup>14)</sup>; oder  
Pantoffelthierchen <sup>15)</sup> (Fig. 475.).
- \* 10. *Stylonichia* <sup>16)</sup> *mytilus* <sup>17)</sup> Müll. Muschelthierchen <sup>18)</sup>.
- \* 11. *Stentor* <sup>19)</sup> Mülleri <sup>20)</sup> L. Müller's <sup>21)</sup> Trompetenthierchen <sup>22)</sup>.
- \* 12. *Vorticēlla* <sup>23)</sup> *convallaria* <sup>24)</sup> Müll. Maiblumen <sup>25)</sup> = Glocken-  
thierchen <sup>26)</sup>.

## XIV. Klasse. *Rhizopōda* <sup>1)</sup> (*Polythalamia* <sup>2)</sup> oder *Fora-* *minifera* <sup>3)</sup>). *Wurzelfüßer* <sup>4)</sup> oder *Kreidethierchen* <sup>5)</sup>, früher *Schnörkelkorallen* <sup>6)</sup> (§. 244.).

1) Flagellum Peitsche, Geißel; wegen der langen Schwingborsten. 2) haben keinen Mund. 3) *μονάς* Einheit, das Untheilbare, die Monade. 4) *termo* oder terminus Grenzlinie, Ziel, Ende; weil das Thierchen eins der kleinsten, bis jetzt entdeckten Thierchen ist, einem Punkte ähnlich; daher Punktthierchen. 5) wunderbar (*prodigiōsus* Wunder); weil durch sie in einem Eschranke in Berlin mancherlei Eswaaren blutroth gefärbt waren. 6) kleine Traube (*uva*); wegen der Traubenform. 7) Nomen propriūm sagt Ehrenberg, der den Namen gegeben. 8) *vibrīo* Zitterthierchen (*vibrare* zittern). 9) einer kleinen Linie (*linea*) ähnlich, fadenförmig. 10) bewirkt das Blauwerden der Milch — *κόκκος* blau und *γίννομαι* werden. 11) *volvère* wälzen. 12) *globātor* einer der sich kugelt; wegen der Kugelform. 13) *εὐγληνος* mit schönen Augen(punkten). 14) *viridis* grün. 15) *κεράτιον* kleines Horn. 16) *τρι-πους* dreifüßig (mit 3 Fortsätzen). 17) ist von einem Wimperkranz umgeben. 18) mit Wimpern (*cilium* Wimper). 19) mit Mund- und Flimmerhaaren. 20) *πᾶς, παντός* ganz und *ἅρξ* Haar; wegen des überall bewimperten Körpers. 21) *ἄγγελος* kleiner Naal; wegen der Gestalt. 22) Muff, ein Kleidungsstück von Pelzwerk, in welches man die Hände steckt, um sie warm zu halten; wegen des von Wimpern rauhen Körpers. 23) *pupa* Puppe. 24) wegen der Gestalt. 25) *κολπόδος* busenartig (*κόλπος* Busen). 26) *cucillus* Kopfbedeckung, Kappe. 27) *στέλος* Stiel, Griffel und *ὀνύχιον* kleine Kralle, Nagel; weil der Körper Griffe, Haken und Wimpern hat. 28) *mytilus*, eine eßbare Muschel (§. 92, Note 11). 29) *Stentor*, der bekannte Schreier im Heere vor Troja (§. 3, Note 19). 30) nach dem berühmten dänischen Naturforscher Otto Fr. Müller benannt. 31) *vortex* Wirbel; wegen des spiralförmig zusammenschneidenden Stiels. 32) *convallaria* Maiblume; wegen der Gestalt. 33) wegen der becher- oder glockenförmigen Gestalt. 34) *ρίζα* Wurzel und *πούς* Fuß; also Wurzelfüßer; wegen der hervortretenden, wurzelähnlichen Fortsätze, welche als Füße dienen. 35) mit vielen (*πολύς*) Kammern (*θάλαμος*). 36) die Schalen haben viele Oeffnungen (*forāmen* Oeffnung und *ferre* tragen). 37) finden sich häufig versteinert im Kreidegebirge. 38) Schnörkel oder Schneckenlinie; wegen der gewundenen Form und weil sie früher für Korallen gehalten wurden.

I. Ord. **Athalamia**<sup>1)</sup>. **Nackte**<sup>2)</sup> **Wurzelfüßer**<sup>3)</sup>.

- 1.
- Amoeba**
- <sup>4)</sup>
- porrecta (porrectus ausgestreckt). (Fig. 479.)

II. Ord. **Monostegia**<sup>5)</sup>. **Einfächerige**<sup>6)</sup> **W.**

- 2.
- Orbulina**
- <sup>7)</sup>
- univēsa (univēsus weit verbreitet). (Fig. 480, 1.)

III. Ord. **Stichostegia**<sup>8)</sup>. **Einreihfächerige**<sup>9)</sup> **W.**

- 3.
- Glandulina**
- <sup>10)</sup>
- levigāta (levigātus geglättet, glatt). (Fig. 480, 2.)

- 4.
- Dentalina**
- <sup>11)</sup>
- sulcāta (mit Furchen, sulcus). (Fig. 481.)

- 5.
- Frondicularia**
- <sup>12)</sup>
- annulāris (ringfg, annulus Ring). (Fig. 482.)

IV. Ord. **Enallostegia**<sup>13)</sup>. **Wechselreihkammerige**<sup>14)</sup> **W.**

- 6.
- Guttulina**
- <sup>15)</sup>
- problēma
- <sup>16)</sup>
- (Fig. 480, 9.)

- 7.
- Textilaria**
- <sup>17)</sup>
- levigāta (levigātus geglättet, glatt). (Fig. 480, 10.)

- T. Meyeriana (nach H e r m. v. M e y e r in Frankfurt a. M.). (Fig. 483.)

§. 208. V. Ord. **Helicostegia**<sup>18)</sup>. **Schneckenhäufige**<sup>19)</sup> **W.**

- 8.
- Flabellina**
- <sup>20)</sup>
- rugōsa (mit Runzeln, ruga). (Fig. 484.)

- 9.
- Cristellaria**
- <sup>21)</sup>
- cassis (cassis Helm). (Fig. 480, 3.)

- 10.
- Robulina**
- <sup>22)</sup>
- calcar (calcar Sporn). (Fig. 480, 4.)

- R. echināta (echinātus igelstachelig). (Fig. 486.)

- 11.
- Nonionina**
- <sup>23)</sup>
- granōsa (geförnelt, granum Korn). (Fig. 480, 5.)

- 12.
- Polystomella**
- <sup>24)</sup>
- crispa (crispus kraus). (Fig. 480, 6.)

- 13.
- Numulina**
- <sup>25)</sup>
- levigāta (levigātus glatt). (Fig. 485.)

- 14.
- Rotalia**
- <sup>26)</sup>
- Venēta (bei Venedig lebend). (Fig. 487.)

§. 209. VI. Ord. **Entomostegia**<sup>27)</sup>. **Schnittkammerige**<sup>28)</sup> **W.**

- 15.
- Uvigerina**
- <sup>29)</sup>
- pygmaea (πυγμαῖος Zwerg). (Fig. 480, 8.)

VII. Ord. **Agathistegia**<sup>30)</sup>. **Knäulammerige**<sup>31)</sup> **W.**

- 16.
- Triloculina**
- <sup>32)</sup>
- Josephina
- <sup>33)</sup>
- (Fig. 488.)

- 17.
- Quinqueloculina**
- <sup>34)</sup>
- longirostris
- <sup>35)</sup>
- (Fig. 480, 11.)

- 18.
- Adelosina**
- <sup>36)</sup>
- levigāta (levigātus glatt). (Fig. 480, 12.)

1) Vom verneinenden α und θάλαμος Kammer; also ohne Kammern. 2) nackt d. h. ohne Schale. 3) ἄμοιβή S. 99, Note 34. 4) ἀμοιβή Wechsel; weil sie ihre Form sehr verändern können. 5) μονό-στεγος mit einem Fache oder Stockwerke. 6) orbis Kreis; wegen der kugligen Form. 7) στήχος Reihe und στέγος Kammer. 8) glandula kleine Eichel. 9) dens Zahn. 10) frons belaubter Zweig (Fächer). 11) ἐναλλος umgekehrt (wechselnd). 12) guttula kleiner Tropfen. 13) problēma ungelösete Aufgabe; findet sich lebend und fossil. 14) textilis zusammengewebt, geflochten. 15) ἑλεξ Schnecke und στέγος Dach oder Fach. 16) flabellum Fächer. 17) crista Kamm. 18) robula, Verkleinerungswort von robur oder robur, hartes Holz, Härte, Kern. 19) ob von Nonius, einem Werkzeuge, um die Grade des Bogens in sehr kleine Theile zu theilen? 20) mit vielen (πολύς) Mündungen (στόμα). 21) numulus kleines Geldstück (numus). 22) rotulus beräbert (rota Rad). 23) ἐντομος eingeschnitten und στέγος Kammer. 24) Uva Trauben (uva) tragend (gerere tragen). 25) ἀγᾶθις Knäul und στέγος Kammer. 26) mit 3 (tres) Fächern (loculus). 27) ob nach Kaiser Joseph benannt? 28) mit 5 (quinque) Fächern (loculus). 29) mit langem (longus) Schnabel (rostrum). 30) ἀδηλος unsichtbar, versteckt, verborgen ἄ S. 65, Note 29.

XV. Klasse. **Polycistina** '. **Gitter** '= oder **Zellen-** §. 210.  
**thierchen** ' (§. 245.).

N h a n g.

§. 211.

**1) Amorphozōa** '. **Seeschwämme** (§. 246.,  
Fig. 489.).

† 1. **Spongia** ' communis ' Lam. Gemeiner ' oder levantischer '  
Waschschwamm.

† S. usitatissima ' Lam. Gemeiner Badeschwamm.

† 2. **Spongilla** ' fluviatilis ' Blainv. Flußschwamm '.

**2) Gregarinen** '.

1) Mit vielen (πολύς) Blasen (κύστις) oder Zellen, einem netzartigen Gitter ähnlich. 2) ἄ-μορφος gestalt= oder formlos und ζῷον Thier; wegen der vielartigen Gestalt. 3) Schwamm. 4) gemein. 5) kommt aus der Levante oder aus dem Morgenlande in Handel. 6) sehr gebräuchlich (usitatus). 7) kleiner Schwamm (spongia). 8) in Flüssen (fluvius) lebend. 9) gregarius zur Herde (grex) gehörig; herdenweise oder haufenweise lebende Thiere.

## Alphabetisches Register.

Die Umlaute ä, ö und ü folgen immer nach a, o und u.

§.	§.	§.	§.
<b>Ual</b> . . . . . 100	<b>Affe</b> , türkischer . . . . . 5	<b>Ameiva</b> . . . . . 76	<b>Anthonomus</b> . . . . . 125
— fische . . . . . 100	<b>Affen</b> . . . . . 3 u. 5	<b>Ammer</b> . . . . . 52, 16	<b>Anthophylae</b> . . . . . 133 u.
— mutter . . . . . 91	<b>Asterbremse</b> . . . . . 152, 32	<b>Ammonites</b> . . . . . 189	138
— raupe . . . . . 98	— frühlingsfliege 155	<b>Ammonshörner</b> . . . . . 189	<b>Anthophora</b> . . . . . 138
<b>Nastfäfer</b> . . . . . 117	— made . . . . . 182	<b>Ammophila</b> . . . . . 137	<b>Anthrax</b> . . . . . 152, 16
<b>Abdominales</b> 83 u. 94	— schweißfliege. . . . . 152,	<b>Amorphozoa</b> . . . . . 205 u.	<b>Anthrēnus</b> . . . . . 117
<b>Abendfalter</b> . . . . . 139	20	<b>Amusel</b> (Schwarz-	<b>Anthus</b> . . . . . 51
— pfauenauge. 142	— spinnen. . . . . 166	droffel) . . . . . 51	<b>Antilope</b> (Antilope) 35
<b>Abgottschlange</b> . . . . . 79	<b>Agathistegia</b> . . . . . 209	<b>Anäbas</b> . . . . . 88	<b>Antiöpa</b> . . . . . 140, 3
<b>Abrämis</b> . . . . . 95	<b>Aglaja</b> . . . . . 140	<b>Anäbleps</b> . . . . . 95	<b>Antipäthes</b> . . . . . 303
<b>Abstüßige Säuge-</b>	<b>Aglya</b> . . . . . 144	<b>Anafonda</b> . . . . . 79	<b>Antliata</b> . . . . . 151
<b>thiere</b> . . . . . 33	<b>Agrilus</b> . . . . . 113	<b>Ananchytes</b> . . . . . 200	<b>Apar</b> . . . . . 26
<b>Acaena</b> . . . . . 146	<b>Agrotis</b> . . . . . 145, 36	<b>Anarrhichas</b> . . . . . 91	<b>Apatura</b> . . . . . 140
<b>Acalēpha</b> . . . . . 1 u. 201	<b>Achrenblattfäfer</b> . . . . . 130	<b>Anas</b> . . . . . 66	<b>Apfelblattlaus</b>
<b>Acantha</b> . . . . . 160	— fisch. . . . . 88	<b>Anatīdae</b> . . . . . 66	(grüne) . . . . . 162
<b>Acanthopterygi</b> . . . . . 83	<b>Äi</b> . . . . . 25	<b>Anatīfa</b> . . . . . 175	— — (wollige) . . . . . 162
<b>Acanthosōma</b> . . . . . 160	<b>Äfalephen</b> . . . . . 1 u. 201	<b>Anchovia</b> . . . . . 96	— blattnager . . . . . 125
<b>Acanthūrus</b> . . . . . 86	<b>Äander</b> . . . . . 94	<b>Ancyclus</b> . . . . . 193	— rüsselkäfer . . . . . 125
<b>Acarina</b> . . . . . 167	<b>Äant</b> . . . . . 94	<b>Äenderling</b> (Euglena)	— wider . . . . . 148
<b>Acarus</b> . . . . . 167	<b>Äalanda</b> . . . . . 52	205	<b>Aphidina</b> . . . . . 162
<b>Accētor</b> . . . . . 51	<b>Äabatros</b> . . . . . 68	<b>Äeneas</b> , surinamischer	<b>Aphidius</b> . . . . . 135
<b>Accipitrinae</b> . . . . . 43	<b>Äbürnus</b> . . . . . 95	15	<b>Aphis</b> . . . . . 162
<b>Acephala</b> . . . . . 195 u. 198	<b>Älea</b> . . . . . 71	<b>Äguilla</b> . . . . . 100	<b>Aphodius</b> . . . . . 115
<b>Acerina</b> . . . . . 84	<b>Älcēdo</b> . . . . . 49	<b>Äguilliförmes</b> . . . . . 100	<b>Aphrodite</b> . . . . . 177
<b>Achatina</b> . . . . . 191	<b>Älces</b> . . . . . 34	<b>Äguillula</b> . . . . . 182	<b>Aphrophora</b> . . . . . 161
<b>Ächatjdnecke</b> . . . . . 191	<b>Älcidae</b> . . . . . 71	<b>Äguinea</b> . . . . . 82	<b>Apiocrinus</b> . . . . . 200
<b>Ächerontia</b> . . . . . 142	<b>Älectorides</b> . . . . . 61	<b>Änguis</b> . . . . . 76	<b>Äpion</b> . . . . . 125
<b>Ächsenfäfer</b> . . . . . 121	<b>Älēxis</b> . . . . . 140	<b>Änisch</b> . . . . . 71	<b>Äpis</b> . . . . . 138
<b>Äcidalia</b> . . . . . 146	<b>Äffen</b> . . . . . 71	<b>Änguilla</b> . . . . . 100	<b>Äplysia</b> . . . . . 193
<b>Äcipenser</b> . . . . . 103	<b>Älligätor</b> . . . . . 75	<b>Änguilliförmes</b> . . . . . 100	<b>Äpöda</b> . . . . . 180
<b>Äderbohnenkäfer</b> . . . . . 125	<b>Älpenfalter</b> . . . . . 140	<b>Änguilla</b> . . . . . 182	<b>Äpoderes</b> . . . . . 125
— männchen . . . . . 51	— fliehbogel . . . . . 51	<b>Änguinä</b> . . . . . 82	<b>Äpödes</b> . . . . . 83 u. 100
— schnecke . . . . . 191	— murmelthier . . . . . 17	<b>Änguis</b> . . . . . 76	<b>Äpollofalter</b> . . . . . 140
— spitzmaus . . . . . 10	— salamander . . . . . 81	<b>Änisotōma</b> . . . . . 121	<b>Äpotheker-Sinf.</b> . . . . . 76
<b>Äcridium</b> . . . . . 157	— steinbock . . . . . 35	<b>Ännulata</b> (Eidechsen)	<b>Äptenodytes</b> . . . . . 71
<b>Äcronycta</b> . . . . . 145, 34	<b>Älūco</b> . . . . . 44	77	<b>Äptera</b> (Grabflieger)
<b>Äctinia</b> . . . . . 202	<b>Älvesstein</b> . . . . . 189	— (Würmer) . . . . . 176	159
<b>Äctinozōa</b> . . . . . 1 u. 199	<b>Älytes</b> . . . . . 80	u. 177	— (Insekten) . . . . . 109
<b>Äculeata</b> . . . . . 24	<b>Ämaltheenhorn</b> . . . . . 189	<b>Änobium</b> . . . . . 114	<b>Äpteryx</b> . . . . . 60
<b>Ädder</b> . . . . . 79	<b>Ämāra</b> . . . . . 111	<b>Änodōnta</b> . . . . . 197, 102	<b>Äpus</b> . . . . . 174
<b>Ädela</b> . . . . . 149	<b>Ämblypterus</b> . . . . . 107	<b>Änomala</b> . . . . . 116	<b>Äquila</b> . . . . . 43
<b>Äderflügler</b> . . . . . 109; 133	<b>Ämeisen</b> . . . . . 137	<b>Änomalon</b> . . . . . 135	<b>Ära</b> . . . . . 47
— laffer . . . . . 86	— bär . . . . . 27	<b>Änomia</b> . . . . . 196, 82	<b>Ärachnidēa</b> . . . . . 1 u. 165
<b>Ädelosina</b> . . . . . 209	— freßer . . . . . 27	<b>Änser</b> . . . . . 66	<b>Äraneina</b> . . . . . 166
<b>Ädler</b> . . . . . 43	— igel . . . . . 28	<b>Änta</b> . . . . . 30	<b>Ärcā</b> . . . . . 197, 97
<b>Ädmiral</b> . . . . . 140	— löwe . . . . . 155	<b>Äntennarius</b> . . . . . 91	<b>Ärcē</b> . . . . . 197, 97
<b>Ädōnis</b> . . . . . 140	— , weiße . . . . . 156	<b>Äntennata</b> . . . . . 177	<b>Ärcēn-Kammuschel</b>
<b>Äepyōrnis</b> . . . . . 60		<b>Änthomyia</b> . . . . . 152, 24	197, 98



	§.		§.		§.		§.
Archennusfäfel	197,97	Aurorafalter	140	Bauchweichfloffer	83	Birnblattnager	125
Arctomys	17	Auster	196,77	u.	94	— mücke	151,3
Arctopithäci	6	Austernbieb ober		Bauernmufft	192,52	Bisamente	66
Arctos	11	Austernfifcher	64	Bauhholzborlentäfer		— ratte	10 u. 21
Ardea	65	Aves	1 u. 41	126		— fchwein	31
Ardeadeae	65	Avicula	197,94	Baumfalke	43	— ftier	35
Arenicola	178	Arototl	81	— fletterer	88	Bifchofsknöpfe	200
Argas	168	Ahe = Ahe	17,6	— läufer	54	— müge	192,61
Argiölus	140	<b>B</b> aas	84	— marder	12	Bifchus	151,9
Argonauta	188	Babiruffa	31	— pieper	51	Bifon	35
Argusfalter (Lycaena)	140,7	Bachflohkrebs	170	— fchlange	79	Bisulca	33
Argynnis	140	— pferdemücke	151,8	— weißling	140	Bitterfifch	95
Argyroneta	166	— fchlammwurm	179	Becher = Wappen-		Blaps	123
Aries	35	— ftelze	51	thierchen	185	Blafenblattlaus	162
Armabill	26	Badenhörndchen	17,4	Bedecktiemer	83 u. 103	— fuß	158
Armadillo	171	Bäckerfchabe	158	Beerenwanze	160	— polyp	202
Armsfloffer (Frosch-		Badeschwamm	211	Beifüßer	196	— fchnede	191 u.
fifche)	91	Balaena	40	Beifa = Antilope	35	193	
— füßer	187 u. 195	Balaenodöa	40	Bekaffine	64	— fchwanz	184
— molch	81	Balaenoptera	40	Belemnites	189	— wurm	184
— polyp	202	Balaninus	125	Belone	96	Bläffe	62
Artemis	140	Balanus	175	Beluga	103	Bläpshuhn	62
Arthrogästra	165	Balgmilbe	167	Belzebuth	5	Blatta	158
Arthrozoa	108	Balistes	102	Bergfink	52	Blattfloh	162
Artfche	52,17	Baltimore = Vogel	53	Bergnachtigall	52	— fuß (Krebs)	174
Ascaris	182	Bandfifch	92	Bernhardtshorn	169	— hörnige Käfer	110; 115
Aefche	94	— horn	192,39	Bernfteinfchnede	191	— igel	200
Ascidia	198	— fchwebflege	152,30	Beröe	201	— käfer	110; 130
Asellus	171	— weiden = Blatt-		Bettwanze	160	— laus	162
Asilus	152,10	fäfer	130	Beutelqualle	201	— bohrer	135
Asopia	147	— wurm	184	— ratte	15	— ftiege (Zwei-	152,30
Aspalax	19	Banfa = Hahn	57	— thier	15	flügler)	152,30
Aspergillum	197,117	Barbastellus	9	Bezoarziege	35	— ftiege (Drei-	155
Aspis	79	Barbe	95	Bibbe	95	flügler)	155
Affen	171	Barbus	95	Biber	21	— käfer	129
Aftacus	169	Bären	11	— maus	21	— nager	125
Asterias	200	— freß	170	Bibio	151,6	— nafe	9
Astraea	203	— fspinner	144,32	Bicho	151,9	— räuber	146
Aufspanner	146	Baribal	11	Biene	138	— roller	125
Astur	43	Barfche	84	Bienenglasflügler	143	— fauger	162
Atalanta	140	Barfenwal	40	— förbchen	191	— fchneider	138
Ateles	5	Bartgeier	42	— fchwärmer	143	— wespennest	133 u. 134
Ateuchus	115	— grundel	95	— wolf	117	Blätter = Seerinde	204
Athalamia	207	— meife	52	Biesfliege	152,31	Blaufalke	43
Atherina	88	— mücke	151,2	Bimäna	3 u. 4	— fuß	43
Atröpos	142	— vögel	48	Bingelkraut = Floh-		— fehlchen	51
Atychia	143	Basiliscus	76	käfer	129	— kopf	145,35
Auchenia	33	Baffausgans	67	Binnenvürmer	182	— meife	52
Auerhahn	57	Bassus	135	Binfenfänger	51	— rade	49
— ochs	35	Bastfäfer	126	Birkenblattrollen	125	— fieb	144,28
Aufgufthierchen	1 u. 205	Batrachia	72 u. 80	— blattwespe	134	— fpecht	54
		Batrachier	72	— fpanner	146	Bänfling	140
		Bauchfloffer	83 u. 94	— ftecher	125	Blei (Fifch)	95
		— füßer	187 u. 191	Birfhahn	57	Blennius	91
		— fieme	106	Birnbäum = Schweb-		Blindbremse	152,34
				fliege	152,30		

Blindfisch.....106	§.	Brandente.....66	§.	Bücherbohrer.....114	§.	Carbo.....67	§.
— maus.....19		— eule.....44		— laus.....156		Carcharias.....104	
— schleiche.....76		— flect.....192		— milbe.....167		Cardium.....197,106	
— wühle.....82		— fuchs.....151		— scorpion.....165		Carett[schildkröte].....74	
Blöbauge.....78		— horn=Stachel-		Büffel.....35		Carinaria.....194	
Blumenfliege.....152,24		schnecke 192,44		Bufo.....80		Carnivora.....3 u. 10	
— foralle.....203		— maus.....18,9		Bulimus.....191		Carocolla.....191	
— schlammfliege 152,		Brassen.....95,8		Bulla.....193		Carpus.....95	
29		Brattenburg'sche		Buntpflichte.....45		Carpocapsa.....148	
— wespe.....133 u. 138		Psennige.....195		Buphaga.....53		Caryocatactes.....53,30	
Blutegel.....180		Braunelle.....51		Buprestis.....113		Caryophyllia.....203	
— fink.....52		Braunfisch.....39		Buschspinne.....166		Caesar (Fliege) 152,21	
— hänsling.....52		— fehlschen.....51		Büschelfüßer.....174		Caschelot.....39	
— laus.....162		Brechfliege.....152,21		— kerner.....93		Cassius.....53	
— lauger.....9		Breitling.....96		Busenthierchen.....206		Cassida.....129	
— zahu.....192,37		— rand.....119		Bussard.....43		Cassis.....192,49	
Boa.....79		Bremen.....152,34		Buteo.....43		Castor.....21	
Bockfäher.....110; 128		Bremse.....152,31		Buthus.....165		Casuar.....59	
Böhrfäher.....114		Bremssfliege.....152,32		Butten.....99		Casuarus.....59	
— muschel..197,115		Brenner (Käfer)..125		Buttervogel.....140		Cathartes.....42	
u. 116		Brenneffel=Züns-		Byrrhus.....117		Catoblepas.....35	
Boltenia.....198		ler.....147				Catocala.....145,43	
Bombardirfäher.....111		Brettspiel.....140		<b>C</b> album.....140		Caudata reptilia.....81	
Bombinator.....80		Brillenfaiman.....75		C, weißes.....140		Cavia.....20	
Bombus.....137		— schlange.....79		Cabinetkäfer.....117		Cavicornia.....35	
Bombycilla.....52		— vogel (Falter)		Caccabus.....47		Cebus.....5	
Bombycidae.....139 u.		145,35		Cacatus.....47		Cecidomyia.....151,3	
144		Brotfäher.....114		Cachelot.....39		Cellepora.....204	
Bombylius.....152,15		— schabe.....158		Caecilia.....82		Centetes.....10	
Bombyx.....144		Bruchschlange oder		Caja.....144,32		Centriscus.....93	
Bonite.....85		Blindschleiche..76		Calamita.....80,8		Cephalaspis.....107	
Borkenfäher.....126		Bruchus.....125		Calandra.....125		Cephalophora.....188	
— thier.....38		Brüllaffe.....5		Calceola.....195		Cephalopoda.....187 u.	
Borlasia.....181		Brummer.....152,21		Calculus.....175		188	
Borstengel.....10		Brust=Stachelstoffer		Callidius.....128		Cephus.....134	
— thiere.....31		84		Callidium.....128		Cepola.....92	
— thierchen.....185		— fugekfäher.....131		Calmar.....188		Cerambyx.....128	
Bos.....35		Bryozoa.....204		Calosoma.....111		Cerastes.....79	
Bostrychus.....126		Bubalus.....35		Calymene.....174		Ceratites.....189	
Bothrioccephalus 184		Bubo.....44		Camelina.....144,27		Ceratopogon.....151,2	
Botys.....147		Buccinum.....192,57		Camelopardalis.....33		Cercopithecus.....5	
Brachelytra 110 u. 118		Bucco.....48		Camelus.....33		Cerithium.....192,41	
Brachicera.....152		Buconidae.....48		Campanularia.....202		Certhia.....54	
Brachinus.....111		Bucephala.....144,30		Canarienvogel.....52,17		Cervina.....34	
Brachionus.....185		Buceridae.....49		Cancer.....169		Cervus.....34	
Brachiopoda.....187 u.		Buceros.....49		Cancroma.....65		Cestoida.....184	
195		Buchdrucker.....126		Canina.....13		Cestum.....201	
Brachfäher.....116		Buchendborckenfäher 126		Canis.....13		Cetacea.....38	
Brachsen oder Brassen		— gallmücke.....151,3		Cantharis.....114		Cetonia.....116	
95,8		— minirfäher.....125		Capella.....35		Ceutorrhynchus.....125	
Brachydères.....125		— spinner 144,25 u. 31		Capra.....35		Chama.....197,96	
Bracon.....135		— springer.....125		Capreolus.....34		Chamaeleon (Reptil)	
Bradypoda.....25		Buchfink.....52		Caprimulgus.....55		76	
Bradypus.....25		Buchstaben=Por-		Capybara.....21		— (Fliege) 152,33	
Brama.....95		zellane.....192,51		Carabicina 110 u. 111		Charadriidae.....63	
Branchiostegi.....83 u.		Buchweizen=Erb-		Carabus.....111,3		Charadrius.....63	
103		floh.....129		Carassius.....95		Chaetonotus.....185	

	§.		§.		§.		§.
Chelifer .....	165	Clupeacei .....	96	Cricetus .....	18	Dasypus .....	26
Chelmon .....	87	Clythra .....	130	Crinoidea .....	200	Dasytes .....	114
Cheloniae .....	74	Clytus .....	128	Cristellaria .....	208	Dasyurus .....	15
Chelonia .....	74	Cobitis .....	95	Crocodylus .....	75	Dattel .....	192,64
Chelonus .....	135	Coccidula .....	131	Crotalus .....	79	Davidsharfe .....	192,55
Chelys .....	74	Coccina .....	163	Crotophaga .....	46	Decapoda .....	169
Chermes .....	162	Coccinella .....	131	Crustacea .....	1 u. 169	Deckel = Kammmuschel	196,85
Chersinae .....	73	Coccinellina 110; 131		Cryptocephalus 130		Decticus .....	157
Chersobatae .....	88	Coccothraustes .....	52	Crypturidae .....	58	Degenfisch .....	92
Cheyletus .....	167	Coccus .....	163	Crypturus .....	58	Delphin .....	39
Chimaera .....	103	Coccyx .....	148	Ctenoidei .....	107	Delphinoida .....	39
Chimpanse .....	5	Codeniellaus .....	163	Quati .....	11	Delphinula .....	192
Chique .....	151,9	— , deutsche .....	163	Cuculidae .....	46	Delphinus .....	39
Chiromys .....	17,6	— , polnische .....	163	Cuculus .....	46	Dentalina .....	207
Chironomus .....	151,2	Coenurus .....	184	Cuguar .....	14	Dentalium .....	193
Chiroptera .....	3 u. 8	Coleoptera 109 u. 110		Culex .....	151,1	Dentirostres .....	50
Chirötes .....	77,20	Colias .....	140	Cunicularia .....	19	Dermanyssus .....	167
Chirotherium .....	77,5	Colpoda .....	206	Eupidohuhn .....	57	Dermatoptera .....	8
Chirurg .....	62	Coluber .....	79	Uraasthier .....	26	Dermestes .....	117
Chiton .....	193	Columba .....	56	Curculio pini L. 125,		Desman .....	10
Chlamydomanas .....	26	Columbae .....	41	63		Dexva .....	33
Chlamydophorus .....	26	Columbafischer Mücke		Cursores (Vogel) .....	41	Dianenohr .....	192,47
Cholopus .....	25	151,5		u. 59		Diazona .....	198
Chondracanthi .....	83 u.	Columbella .....	192,60	Cursoria (Grabflüg-		Diaperis .....	121
	101	Colymbidae .....	70	ter) .....	158	Dichroa .....	138
Chromis .....	89	Colymbus .....	70	Cyamus .....	170	Dishäuter .....	29
Chrysis .....	137	Comatula .....	200	Cyanea .....	201	— kopffliege .....	152,12
Chrysochloris .....	10	Commedonen = Milbe		Cyclas .....	197,109	— schenkel (Käfer) 122	
Chrysomela .....	130	167		Cycloidei .....	107	— (Wanze) .....	160
Chrysomelina .....	110;	Conchifera 187 u. 196		Cyclops .....	174	— wanze .....	160
	129	Condor .....	42	Cyclosternus .....	99	— zünger .....	76
Chrysöphrys .....	89	Conirostres .....	52	Cyclostoma .....	191	Dicotyles .....	31
Chrysops .....	152,34	Conops .....	152,12	Cyclostomi .....	83 u. 106	Didelphys .....	15
Cicada .....	161	Conus .....	192,52	Cydippe .....	201	Didus .....	60
Cicadina .....	161	Copris .....	115	Cydnus .....	160	Digitata .....	3
Cicigüa .....	76	Coracias .....	49	Cygnus .....	66	Dintenfisch .....	188
Cicindela .....	111	Corallen .....	202	Cymbium .....	192,63	— flet. ....	146
Ciconia .....	65	Corallium .....	203	Cynips .....	136	Dioctria .....	152,11
Cidarja .....	146	Corëus .....	160	Cynocephalus .....	5	Diödon .....	101
Cidaris .....	200	Corixa .....	161	Cypraea .....	192,51	Diogenes = Krebs .....	169
Ciliata .....	206	Cormoranus .....	67	Cyprina .....	197,112	Diomedea .....	68
Cimbex .....	134	Coronula .....	175	Cyprinoidei .....	95	Dione .....	197,114
Cimex .....	160	Corrodentia (Netz-		Cyprinus .....	95	Diplostomum .....	183
Cinchilla .....	23,19	fügler) .....	156	Cypris .....	174	Diptera .....	109 u. 151
Cinclus .....	51	Corrophium .....	170	Cypselus .....	55	Dipus .....	23
Cingulata .....	26	Corvinae .....	53	Cysticercus .....	184	Discoböli .....	99
Cirropoda oder		Corvus .....	53	Cythera .....	197,114	Distelfalter .....	140
Cirripedia .....	175	Coryphaena .....	85	Dachs .....	12	— firt .....	52
Citronvogel .....	140	Corythäix .....	48	Dactylopterus .....	90	— Flohkäfer .....	129
Clausilia .....	191	Cossus .....	144,28	Daman .....	30	Distoma .....	183
Clavicornia .....	110;	Cottus .....	90	Dammhirsch .....	34	Ditrocha .....	133
	117	Crabro .....	137	— toralle .....	203	Diurna .....	139
Claviger .....	132	Crangon .....	169	Daphnia .....	174	Dohle .....	53
Cleodora .....	190	Crania .....	195	Darm = Trichine .....	182	Dolium .....	192,56
Cleonus .....	125	Crepuscularia .....	139	Daffelfliege .....	152,31	Dampfaff .....	52
Clio .....	190	Crex .....	62				
Clupea .....	96						

Donacia . . . . .	§. 129	Eckshupper . . . . .	§. 107	Emgalo . . . . .	§. 31	Eugläna . . . . .	§. 205
Donax . . . . .	197, 111	Edelhirsch . . . . .	34	Emphytus . . . . .	134	Eulen (Vögel) . . . . .	44
Donnerkeil . . . . .	189	— foralle . . . . .	203	Empis . . . . .	152, 13	— (Schmetter- linge) 139 u. 145	
Doppelstec . . . . .	145, 35	— marber . . . . .	12	Emydae . . . . .	74	— kopf . . . . .	195
— süßer . . . . .	170	Edentata . . . . .	25	Emydium . . . . .	168	Euphonia . . . . .	52
— mund . . . . .	183	Egel . . . . .	180	Emys . . . . .	74	Euprepia . . . . .	144, 32
— räberthierchen . . . . .	185	Ehrenpreis-Falter . . . . .	140	Enallostegia . . . . .	207	Euryale . . . . .	200
— schleiche . . . . .	77	Eichelbohrer . . . . .	125	Enchelys . . . . .	206	Eurystoma . . . . .	79
— schnepe . . . . .	64	— rüffelkäfer . . . . .	125	Enocrinus . . . . .	200	Exocoetus . . . . .	96
Dorade . . . . .	85 u. 89	Eichenblattgallwespe . . . . .	136	Engerling . . . . .	116	Exogyra . . . . .	196, 79
Dorcas . . . . .	35	— blatt-Minirraupe . . . . .	149	Engflügler 110 u. 122			
Doritis . . . . .	140	— mauler . . . . .	78	Engraulis . . . . .	96	<b>F</b>	
Dorneibechse . . . . .	76	— bock . . . . .	128	Enhydrais . . . . .	12, 15	Fadenäffel . . . . .	170
— foralle . . . . .	203	— bortenfäfer . . . . .	126	Ennōmos . . . . .	146	— wurm . . . . .	182
— rothe . . . . .	105	— glucke . . . . .	144	Euten . . . . .	66	Fächelfinger . . . . .	76
Dorsch . . . . .	98	— kernholz-fäfer . . . . .	126	— muschel 197, 111		— foralle (Venus- fächel) . . . . .	203
Dosenstübkröte . . . . .	74	— wickler . . . . .	148	— stößer . . . . .	43	Falco . . . . .	43
Dotterweiden-Blatt- fäfer . . . . .	130	Eichhörnchen . . . . .	17	Entomolithus . . . . .	174	Fallen . . . . .	43
— Blattlaus 161		Eidechsen . . . . .	72 u. 76	Entomostegia . . . . .	209	Fallfäfer . . . . .	129, 96
Drache . . . . .	76	Eiderente . . . . .	66	Entomozōa . . . . .	1 u. 108	Falter . . . . .	139
Draco (Fisch) 84 u. 93		— gans . . . . .	66	Entozōa (Würmer)	176 u. 182	Fangheuschrecke . . . . .	158
— (Eidechse) . . . . .	76	Eier-Seeischeide . . . . .	198	Epeira . . . . .	166	Farbenwechßler . . . . .	89
Drehwurm . . . . .	184	Eingeweidewürmer . . . . .	176 u. 182	Ephemera . . . . .	151	Färber-Gallwespe 136	
Dreiecksmuschel . . . . .	197, 103	<b>E</b>		Episema . . . . .	145, 35	Fasan . . . . .	57
Dreizehige Käfer . . . . .	110	Einhorn . . . . .	35	Eproboscidea (Flie- gen) . . . . .	153	Fasciolaria . . . . .	192, 39
Dromedar . . . . .	33	— horn- oder Nas- hornfisch . . . . .	86, 17	Eques . . . . .	85	Fasermuschel . . . . .	196, 83
Dromia . . . . .	169	— hüfer . . . . .	32	Equus . . . . .	32	Faulbaumfalter . . . . .	140
Dronten . . . . .	60	— ohr . . . . .	196, 86	Erbseute . . . . .	145, 39	— thier . . . . .	25
Drossel . . . . .	51	— tagsfliege . . . . .	154	— fäfer . . . . .	125	<b>F</b>	
Dryophis . . . . .	79	— zahn . . . . .	192, 33	— muschel . . . . .	197, 110	Federbuschpolyp . . . . .	204
Dufente . . . . .	62	<b>E</b>		— schlupfwespe . . . . .	135	— ling . . . . .	159
Dudu . . . . .	60	Eisbär . . . . .	11	Erdfloh . . . . .	129	— motten 139 u. 150	
Dungfliege . . . . .	152, 26	— falter . . . . .	140	— hummel . . . . .	138	— mütze . . . . .	151, 2
— fäfer . . . . .	115	— vogel . . . . .	49	— milbe . . . . .	167	Feige . . . . .	192, 43
Dünnschnäbler . . . . .	54	Eläphrus . . . . .	111	— molch . . . . .	81	Feigen-Gallwespe 136	
Düte . . . . .	63, 11	Eläphus . . . . .	34	— salamander . . . . .	81	— schnecke 192, 43	
Dryöphis . . . . .	79	Elaps . . . . .	79	— bögel . . . . .	57	Feile . . . . .	196, 87
Dytiscus . . . . .	119	Eläter . . . . .	112	— würmer . . . . .	179	<b>F</b>	
<b>E</b>		Eld . . . . .	34	Eremit (Krebs) . . . . .	169	Feldgrille . . . . .	157
Eber . . . . .	31	Elennthier . . . . .	34	Erinaceus . . . . .	10	— huhn . . . . .	52
Eberrauten = Dorn- foralle . . . . .	203	Elenngeweih . . . . .	203	Eriomys . . . . .	23	— krähe . . . . .	53
Ecaudata (reptilia) 80		Elephant . . . . .	29	Eristalis . . . . .	152, 29	— kröte . . . . .	80
Eccoptogaster . . . . .	126	Elephanten = Meerzahn . . . . .	193	Erleublattfloh . . . . .	162	— lerdje . . . . .	52
Echeneidae . . . . .	99	Eläphas . . . . .	29	— furchtfäfer . . . . .	129	— maus . . . . .	18, 7
Echeneis . . . . .	99	Eleutherata . . . . .	110	— spinner . . . . .	144, 27	— sperling . . . . .	52
Echidna . . . . .	28	Eleutherobranchii . . . . .	83 u. 101	Eisen = Bastfäfer . . . . .	126	— weichfäfer . . . . .	114
Echinococcus . . . . .	184	Ellerütze . . . . .	95	— = Singzirpe 161		Felina . . . . .	14
Echinodermata 199 u. 200		Elpenor . . . . .	142	Esel . . . . .	32	Felis . . . . .	14
Echinolämpas . . . . .	200	Elster . . . . .	53	Esocini . . . . .	96	Felsenhuhn . . . . .	52, 21
Echinorhynchus . . . . .	182	— (Schnecke) . . . . .	192, 31	Esoxi . . . . .	96	Fensterpinne . . . . .	166
Echinus . . . . .	200	Emarginula . . . . .	193	Espanbock . . . . .	128	Ferae . . . . .	11
Eckmund . . . . .	192	Emberiza . . . . .	52	— blattfäfer . . . . .	130	Festler . . . . .	80
				Essigälchen . . . . .	182	Fettgans . . . . .	71
						— schabe . . . . .	147
						Feuerkröte . . . . .	80
						— salamander . . . . .	81
						— scheide . . . . .	198

<b>Feuerschröter</b> . . . . . 116	<b>Florkliege</b> . . . . . 155	<b>Fühlwürmer</b> . . . . . 177	<b>Gasterobranchus</b> 106
— vogel . . . . . 53	<b>Flossenfüher</b> 187 u. 190	<b>Fühlwürmer</b> . . . . . 132	<b>Gasteropöda</b> . . 187 u.
— wurm . . . . . 114	— = Salpe . . . . . 198	<b>Fulgöra</b> . . . . . 161	191
<b>Fiber</b> . . . . . 21	— säugethiere . 36	<b>Fulca</b> . . . . . 62	<b>Gasterosteus</b> . . . . 90
<b>Fichtenblattwespe</b> 134	<b>Flugeidechse</b> . . . . . 76	<b>Fulcariae</b> . . . . . 62	<b>Gastropächa</b> . . . 144
— borstenkäfer . . . 126	— fisch . . . . . 96	<b>Fulgula</b> . . . . . 66	<b>Gastrus</b> . . . . . 152, 32
— holzwespe . . . 134	— hahn . . . . . 90	<b>Fühlfeder</b> . . . . . 150	<b>Gavia</b> . . . . . 75
— nestwidler . . . 148	<b>Flügelvogel</b> . . . . . 51, 8	— zehige Käfer . . . 110	<b>Gazelle</b> . . . . . 35
— quirl = Schildlaus	<b>Flügelstich</b> . . . . . 107	<b>Fungia</b> . . . . . 202	<b>Gecarcinus</b> . . . . . 169
163	— hornschnecke 192, 48	<b>Furchtfäfer</b> . . . . . 129	<b>Gedo</b> . . . . . 76, 14
— rindenlaus . . . 162	— lose Insekten . . 109	<b>Fusus</b> . . . . . 192, 42	<b>Gehirnquese (Schaf-</b>
— schwärmer . . . 142	— schnecke . . . . . 192, 47	<b>Futterwanze</b> . . . 160	bremse) . . . . . 152, 31
— spanner . . . . . 146	<b>Flußbaal</b> . . . . . 100	<b>Gabelwürmer</b> . . . 183	<b>Geier</b> . . . . . 42
— spinner 144, 24 u. 29	— barsch . . . . . 84	— dungfliege . 152, 26	— adler . . . . . 42
<b>Fidonia</b> . . . . . 146	— garnelle . . . . . 170	— weihe . . . . . 43	<b>Geißel-Infusorien</b> 205
<b>Filaria</b> . . . . . 182	— krebs . . . . . 169	<b>Gadini</b> . . . . . 98	<b>Geffo</b> . . . . . 76
<b>Fitzlaus</b> . . . . . 164	— muschel . 197, 101	<b>Gadus</b> . . . . . 98	<b>Gelbartsche</b> . . . . . 52
<b>Fingerfisch</b> . . . . . 84	— napfschnecke . 193, 71	<b>Gallago</b> . . . . . 7	— rand . . . . . 119
<b>Finken</b> . . . . . 52	— otter . . . . . 13, 14	<b>Galathæa</b> . . . . . 140	<b>Geld = Venusmuschel</b>
— habicht . . . . . 43	— perlmuschel . 197, 101	<b>Galander</b> . . . . . 125	197, 113
<b>Finnen</b> . . . . . 184	— pferd . . . . . 30	<b>Galeodes</b> . . . . . 165	<b>Gemse</b> . . . . . 35
<b>Finnfisch</b> . . . . . 40	— priede . . . . . 106	<b>Galeopithæcus</b> . . . 8	<b>Gemüseculc</b> . . 145, 39
<b>Fischaar</b> . . . . . 43	— schwamm . . . 211	<b>Galerites</b> . . . . . 200	— mücke . 151, 8
— adler . . . . . 43	— schwein . . . . . 21	<b>Galgenvogel</b> . . . . 53	<b>Geocöres</b> . . . . . 160
— eidechsen . . . 77	— schwimmischnecke	<b>Gallenblattlaus</b>	<b>Geometrae</b> . . . . . 146
— laus . . . . . 175	192, 38	(Chermes) 162, 24	<b>Geradflügler</b> . . . 157
— otter . . . . . 12, 14	— uferläufer . . . 64	— bohrrer . . . . . 135	— horn . . . . . 189
— reiher . . . . . 65	<b>Flustra</b> . . . . . 204	<b>Galleria</b> . . . . . 149	<b>Gerber</b> . . . . . 128
— säugethiere . . 38	<b>Flöhreueuse</b> . . . 145, 40	<b>Gallerica</b> . . . . . 129	<b>Gespinnst = Kiefern-</b>
— teufel . . . . . 91, 5	<b>Föhreneuse</b> . . . 145, 40	<b>Gallicölæ</b> 133 u. 136	blattwespe . . . 134
<b>Fische</b> . . . . . 1 u. 83	<b>Foina</b> . . . . . 12	<b>Gallinae</b> . . . . . 41 u. 57	<b>Getreidehaum = Wespe</b>
<b>Fischchen (Insekt)</b> 159	<b>Foraminifera</b> . . . 207	<b>Gallinacæe</b> . . . . . 57	134
<b>Fischerjandwurm</b> 178	<b>Forcille</b> . . . . . 94	<b>Gallinula</b> . . . . . 62	<b>Gewitterfliege</b> 152, 24
<b>Fissiröstre</b> . . . . . 155	<b>Forficula</b> . . . . . 158	<b>Gallus</b> . . . . . 57	<b>Gibbon</b> . . . . . 5
<b>Fissurælla</b> . . . . . 193	<b>Formica</b> . . . . . 137	<b>Gallwespen</b> 133 u. 136	<b>Gienmuschel</b> . . . 197, 96
<b>Fistularia</b> . . . . . 93	<b>Fossile Fische</b> . . 107	<b>Gamäsus</b> . . . . . 167	<b>Gießkanne</b> . . . 197, 117
<b>Fistulati</b> . . . . . 83 u. 93	— Saurier . . . 77	<b>Gamma = Cule</b> 145, 41	<b>Giftmittel</b> . . . . . 193
<b>Flabellina</b> . . . . . 208	<b>Fregattenvogel</b> . . 67	<b>Gammärus</b> . . . . . 170	— milbe . . . . . 168
<b>Flagellata</b> . . . . . 205	<b>Freisterner</b> . . 83 u. 101	<b>Ganges = Krokobil</b> . 75	— otter (Kreuzotter)
<b>Flammingo</b> . . . . . 65	<b>Frettchen</b> . . . . . 12, 13	<b>Ganoidæi</b> . . . . . 107	79, 10
<b>Fledermaus = Koll-</b>	<b>Fringilla</b> . . . . . 52	<b>Gans</b> . . . . . 66	— viper . . . . . 79, 10
schnecke . . . . . 192, 62	<b>Froncularia</b> . . . 207	<b>Gänsefuß = Cule</b> 145, 39	<b>Giraffe</b> . . . . . 33
<b>Fledermäuse</b> . . . 3 u. 9	<b>Froschfische</b> . . . 91	<b>Garnate</b> . . . . . 169	<b>Gitterflügler</b> . . . 154
<b>Fleischblumenfliege</b>	— lurche . . . . . 80	<b>Garnele</b> . 169 u. 170	— lauffäfer . . . . . 111
152, 24	— reptilien 72 u. 80	<b>Garrulus</b> . . . . . 53	— Sturmhäube 1 2
— fliege . . . . . 152, 20	— teufel . . . . . 91	<b>Gartenammer</b> . . . 52	49
— freßer . . . . . 10	<b>Frosche</b> . . . . . 80	— haarmücke . . 151, 6	— thierchen . . 1 u. 210
<b>Flete</b> . . . . . 105	<b>Froschschmetterling</b> 146	— laubfäfer . . . . . 116	<b>Glander</b> . . . . . 125
<b>Fliederblattlaus</b> . 161	<b>Frislingsfliege</b> 155, 3	— rosen = Wickler . 148	<b>Glandulina</b> . . . . . 207
<b>Fliege, spanische</b> . 124	u. 4	— rothschwänzchen 51	<b>Glanzfüfer</b> . . . . . 113
<b>Fliegen</b> . . . . . 151 u. 152	— rothfüfer . . . . . 115	— schlüfer . . . . . 17	— schupper . . . . . 107
— schnäpper . . . 50	<b>Fuchs (Säugethier)</b> 13	— schnirkelschnecke 191	<b>Glasflügler</b> . . . 143, 19
— vogel . . . . . 54	— (Schmetterling) 140	— schlammfliege 152,	— schlange . . . . . 76
<b>Floh</b> . . . . . 151, 9	<b>Fugenfäfer</b> . . . . . 117	29	— schnecke 190 u. 191
— bartmücke . . 151, 2			
— käfer . . . . . 129, 91			
— krebse . . . . . 170			

	§.		§.		§.		§.
Blattbiene . . . . .	138	Grätenfische . . . . .	84	Spachtelmuschel . . . . .	196, 78	Harz- oder Berg-	§.
— natter . . . . .	79,5	Gräuartsche . . . . .	52	Hadēna . . . . .	145,38	nachtigall . . . . .	52,17
— rothe . . . . .	105	— broffel . . . . .	51	Hafffuß . . . . .	159	— rüßfelfäfer . . . . .	125
— wärmer . . . . .	180	— fink . . . . .	52	— kiefer . . . . .	83 u. 101	Haselblattroller . . . . .	125
Gleichfüßer . . . . .	171	— gans . . . . .	66	— kiemer . . . . .	83 u. 104	— huhn . . . . .	57
Gleißfäfer . . . . .	113	— kehlchen . . . . .	51	Häher (Efter) . . . . .	53	— maus . . . . .	17
Gliedertiere . . . . .	108	Gregarinen . . . . .	211	Hahn (Efter) . . . . .	57	— mußbohrer . . . . .	125
— wärmer 176 u. 177		Greif . . . . .	42	Hahn, calcuttischer . . . . .	57	— mußrüßfelfäfer . . . . .	125
Glimmerchen . . . . .	192,64	Greßling . . . . .	95	— , welscher . . . . .	57	— schläfer . . . . .	17
Glires . . . . .	17	Griebeln . . . . .	151,2 u. 5	Hahnenkammuschel . . . . .	196,77	— wurm . . . . .	76
Glis . . . . .	17,2	Grimpe . . . . .	95	Haidfchnucke . . . . .	35	Hasen . . . . .	22
Glockenpolyp . . . . .	202	Großkopf . . . . .	144,29	Haisfisch . . . . .	104	— mäufe . . . . .	23
— thierchen . . . . .	206	— mäuler . . . . .	79	Hainbuchenspinner . . . . .	144	Haubenlerche . . . . .	52
Glomeris . . . . .	172	— ohr . . . . .	9	— flohfäfer . . . . .	129	— meife . . . . .	52
Glossata . . . . .	139	— = Käderthierchen . . . . .	185	— fchnirkelfchnucke . . . . .	191,13	— taucher . . . . .	70
Gnitzen . . . . .	151,2 u. 5	— fchnäbler . . . . .	48	Häfter . . . . .	53	Hauchedel = Bläu-	
Gnu . . . . .	35	Grubentopf . . . . .	184,23	Hälften . . . . .	7	ling . . . . .	140
Gobio . . . . .	90 u. 95	Grundel . . . . .	95,10	— flügler 109 u. 160		Hausen . . . . .	103
Gobioidei . . . . .	91	Grünader . . . . .	140	— hufier . . . . .	20	Hausente . . . . .	66
Gobius . . . . .	91	Gründling . . . . .	95	— hühner . . . . .	58	— gans . . . . .	66
Goldadler . . . . .	43	Grünfink . . . . .	52	Haleyonidae . . . . .	49	— grasmücke . . . . .	51
— after . . . . .	144,29	— fpecht . . . . .	45	Haliaeotos . . . . .	43	— grylle . . . . .	157
— ammer . . . . .	52	Grus . . . . .	61	Haliötis . . . . .	193	— hahn . . . . .	57
— anfel . . . . .	51	Gryllen . . . . .	157	Halmäturus . . . . .	16	— fage . . . . .	14
— auge . . . . .	155	Gryllotalpa . . . . .	157	Salzbandregenfeifer . . . . .	63	— marber . . . . .	12
— braffe . . . . .	89	Gryll-Lumme . . . . .	71	— — wickelfchnucke . . . . .	192,58	— maus . . . . .	18
— butt . . . . .	99	Gryllus . . . . .	157	— eidechfe . . . . .	77	— ratte . . . . .	18
— fafan . . . . .	57	Gryphaea . . . . .	196,78	— fäfer . . . . .	110; 124	— rothfchwänzchen . . . . .	51
— fisch . . . . .	95	Gryphus . . . . .	42	Haltica . . . . .	129	— fchaf . . . . .	35
— fliege . . . . .	152,21	Guepard . . . . .	14	Hamans . . . . .	18	— fchwalbe . . . . .	55
— hähnchen . . . . .	52	Gulo . . . . .	12	Haematopöta . . . . .	152,36	— fchwein . . . . .	31
— käfer . . . . .	116	Gummilack = Schild-		Haematöpus . . . . .	64	— fperling . . . . .	52
— mantwurf . . . . .	10	laus . . . . .	163	Haemöpis . . . . .	180	— spinne . . . . .	166
— mund . . . . .	192,31	Gürtelfchalenaffel 172		Hammer, polnifcher 80		— wanze . . . . .	160
— raupe . . . . .	177	— fchwebfliege . . . . .	152,30	— fisch . . . . .	104	— ziege . . . . .	35
— regenfeifer . . . . .	63	— thiere . . . . .	26	— müffel 196,80		Hautfloh . . . . .	151,9
— fchmied . . . . .	111	Guttulina . . . . .	207	— fchmied . . . . .	144	— flügler 109; 133	
— tüte . . . . .	63	Gymnodötes . . . . .	101	Hamster . . . . .	18	Heberwurm . . . . .	180
— vogel . . . . .	140	Gymnosöma . . . . .	152,22	Hanfiter . . . . .	18	Hecht . . . . .	96
— weße . . . . .	137	Gymnothörax . . . . .	100	Hanfslügler . . . . .	8	— barfch . . . . .	84
— wolf . . . . .	13	Gymnötus . . . . .	100	— thier . . . . .	77	— faiman . . . . .	75
Goniatites . . . . .	189	Gypaetos . . . . .	42	Hänfling oder Artfche . . . . .	52,17	Heckenweißling . . . . .	140
Gorami . . . . .	88	Gyrinus . . . . .	119	Hapäle . . . . .	6	Heerfchnepfe . . . . .	64
Gordius . . . . .	182	<b>Haargallen = Blatt-</b>		Harde . . . . .	88	— wurm . . . . .	151,8
Gorgonya . . . . .	203	laus . . . . .	161	Harfe . . . . .	192,55	Heftzer . . . . .	49
Gorilla . . . . .	5	— ling . . . . .	159	Harfe . . . . .	192,55	Heidelere . . . . .	51
Gottesanbeterin . . . . .	158	— müde . . . . .	151,6	Häring . . . . .	96	— fchnirkelfchnucke 191	
Grabfäfer . . . . .	111	— qualle . . . . .	201	— , fliegender 96		Heidenhuhn . . . . .	57
— weße . . . . .	137	— fchabe . . . . .	149	Harlekin . . . . .	146	Heidschnucke . . . . .	35
Gracula . . . . .	52	— fchwanz . . . . .	92	Harmefen . . . . .	12	Heilebart . . . . .	65
Grabflügler 109 u. 157		— ftern . . . . .	92	Harpa . . . . .	192,55	Heimchen . . . . .	157
Grallae . . . . .	41 u. 61	— fchwanz . . . . .	92	Harpalus . . . . .	111	Helicostegia . . . . .	208
Gräßblattfäfer . . . . .	130	— ftern . . . . .	200	Harpyia . . . . .	144,25	Helix . . . . .	191
— eule . . . . .	145,37	Habicht . . . . .	43,10	Harthäuter . . . . .	102	Helmferfe . . . . .	156
— frofch . . . . .	80	Habichtsfiege . . . . .	152,11				
— hüpfier . . . . .	157						
Grasmücken . . . . .	51						

	§.		§.		§.		§.
Selmskud . . . . .	48	Honigbiene . . . . .	138	Hyponomeuta	149, 60	Zungferntoralle . . . . .	203
Helmintha 176 u. 182		— dachs . . . . .	12	Hypophloeus . . . . .	121	Zunifaser . . . . .	116
Hemerobius . . . . .	155	— kud . . . . .	46	Hypodaues . . . . .	18	Ixodes . . . . .	168
Hemipodius . . . . .	58	— schabe . . . . .	149	Hyrax . . . . .	30	Jynx . . . . .	45
Hemiptera 109 u. 160		Hopfen-Schmal-		Hystrix . . . . .	24	<b>K</b>	
Hemiochus . . . . .	87	spinner . . . . .	144	<b>J</b>		Kabeljau . . . . .	98
Hepiöls . . . . .	144	Hopfer . . . . .	52	Jacchus . . . . .	6	Kabliau . . . . .	98
Hermelin . . . . .	12	Hornfisch . . . . .	85	Jacobsmantel . . . . .	196, 85	Kachelot . . . . .	39
— spinner 144, 25		— hecht . . . . .	96	Jagdjalke . . . . .	43	Käfer . . . . .	109 u. 110
Herpestes . . . . .	13	— schnecke . . . . .	192, 41	— leopard . . . . .	14	— milbe . . . . .	167
Herzmuschel . . . . .	197, 106	Hornisse . . . . .	137	Jaguar . . . . .	14	— muschel . . . . .	193
Hesperia . . . . .	141	Hornhiere ober		Jaffana . . . . .	62	— schnecke . . . . .	193
Hesperidae 139 u. 141		Hornvieh . . . . .	35	Jabex . . . . .	35	Kaffe-Schildlaus 163	
Heterobranchia . . . . .	193	Hottentotten-Wanze		Ibis . . . . .	65	Kafferoch . . . . .	35
Heteromera . . . . .	110	160		Schneumon . . . . .	135	Kahlbäuche . . . . .	83 u. 100
Heteropoda 187 u. 194		Hufeisennase . . . . .	9	Ichneumon . . . . .	135	Kahntielschnecke . . . . .	192, 63
Heteropora . . . . .	203	— säugethiere . . . . .	29	Ichneumonidae . . . . .	134	— schnabel . . . . .	65
Heupferdchen . . . . .	157	Hühner . . . . .	41 u. 57	Ichthyosaurus . . . . .	77	Kaiman . . . . .	75
— schrecken . . . . .	157	— ei (Schnecke)		Icterus . . . . .	53	Kaiserkader . . . . .	43
Himantopus . . . . .	64	— fliegen . . . . .	61	Terboa . . . . .	23	— mantel . . . . .	140
Simbeerfaser . . . . .	114	Hüllensamentfaser . . . . .	125	Zgel . . . . .	10	Kafadu . . . . .	47
Hipparchia . . . . .	140	Hummeln . . . . .	138, 31	— fisch . . . . .	101	Kaiserlak . . . . .	158
Hippoböscia . . . . .	153	Hummer . . . . .	169	— foru . . . . .	184	— (Schnecke) . . . . .	192, 51
Hippocampus . . . . .	93	Hund . . . . .	13	Iguana . . . . .	76	Kalanderlerche . . . . .	52
Hippopotamus . . . . .	30	— fliegender . . . . .	9	Iliis . . . . .	12	Kalmar . . . . .	188
Hippopus . . . . .	197, 89	Hundehaartling . . . . .	159	Ilysa . . . . .	78	Kameel . . . . .	33
Hircus . . . . .	35	Hüpfertling . . . . .	174	Immen . . . . .	133	— halstiege . . . . .	155
Hirsch . . . . .	34	Hufentafel . . . . .	196, 81	Indicator . . . . .	46	Kamichi . . . . .	61
— eber . . . . .	31	Huso . . . . .	103	Indri . . . . .	7	Kammbiase . . . . .	201
— faser . . . . .	116	Hutqualle . . . . .	201	Inepti . . . . .	60	— eidechse . . . . .	76
Hirudo . . . . .	180	— schlange . . . . .	79	Infusionsthierehen 205		— kiemer . . . . .	192
Hirundo . . . . .	55	Hyalea . . . . .	190	Insusoria . . . . .	1 u. 205	— muschel . . . . .	196, 85
Hister . . . . .	117	Hyana . . . . .	13	Inoceramus . . . . .	196, 83	— schnecke . . . . .	192
Hobelwanze . . . . .	160	Häne . . . . .	13	Insäta . . . . .	1 u. 108	— schupper . . . . .	107
Hochflieger . . . . .	96	Hydatide . . . . .	184	Insekten . . . . .	1 u. 108	— stachelratte . . . . .	24
— gucker . . . . .	95	Hydatina . . . . .	185	— freffer . . . . .	10	Kampfhahn . . . . .	63
— vogel . . . . .	60	Hydra . . . . .	202	Insectivora . . . . .	10	Kanalkäfer . . . . .	111
Höckerichwan . . . . .	66	Hydrachna . . . . .	167	Inüus . . . . .	5	Kanarienvogel . . . . .	52
Hohlhörner . . . . .	35	Hydrobius . . . . .	120	Jo . . . . .	140, 3	Känguruh . . . . .	16
— rüffelkäfer . . . . .	125	Hydrocantharida 110		Jochjahn . . . . .	40	Kaninchen . . . . .	22
— ziegelmuschel		u. 119		Joco . . . . .	5	Kaptschaf . . . . .	68
197, 88		Hydrochoerus . . . . .	21	Johannisblut . . . . .	163	Kapuzineraffe . . . . .	5
Höhlenbär . . . . .	11	Hydrocoeres . . . . .	161	— beer'panner 146		Karausehe . . . . .	95
— fröte . . . . .	80	Hydrometra . . . . .	160	— — schwebfliege		Karpse . . . . .	95
Höllennatter . . . . .	79	Hydrophilina . . . . .	110 u.	152, 30		Kartoffelwurm . . . . .	116
Hollunderspanner . . . . .	146	120		— haarmücke 151, 6		Käsefliege . . . . .	152, 24
Holothuria . . . . .	199	Hydrophilus . . . . .	120	— vogel . . . . .	143	— milbe . . . . .	167
Holothuridea . . . . .	199	Hyla . . . . .	80	— würmchen . . . . .	114	Kaifur . . . . .	59
Holzbock (Käfer) . . . . .	128	Hylaeus . . . . .	138	Zonasfisch . . . . .	104	Kagenmati . . . . .	7
— (Zede) . . . . .	168	Hylesinus . . . . .	126	Isis . . . . .	203	Kaulbarsch . . . . .	84
— freffer . . . . .	110; 126	Hylobates . . . . .	5	Isocaria . . . . .	197, 107	— kopf . . . . .	90
— häher . . . . .	53	Hylobius . . . . .	125	Isopoda . . . . .	171	— quappe . . . . .	90
— laus . . . . .	156	Hylostoma . . . . .	134	Zubarte . . . . .	40	Kauri . . . . .	192, 51
— taube . . . . .	56	Hymenoptera . . . . .	109 u.	Juguläres 83; 90 u. 97		Kauz . . . . .	44
— wespen 134 u. 133		133		Julus . . . . .	172	Regelschnäbler . . . . .	52
Homarus . . . . .	169					— schnecke . . . . .	192, 52
Homo . . . . .	4						

	§.		§.		§.		§.
<b>Achtflosser</b> .....	90	<b>Klein-Schmetter-</b>	§.	<b>Rothsichelwespe</b> ..	135	<b>Rutschenmotte</b> ....	149
— füsler.....	170	linge.....	139	— dungfliege	152,26	<b>Rutscherfisch</b> .....	87
— stachel-flosser	83 u. 90	<b>Kleisterälchen</b> ....	182	— wanze.....	160	<b>Saberdan</b> .....	98
— weich-flosser	83 u. 97	<b>Kletterbarsch</b> ....	88	<b>Krabbe</b> .....	169	<b>Labrax</b> .....	84
<b>Keilhaken</b> .....	64	— vögel. 41 u. 45		<b>Krabben-spinne</b> ...	166	<b>Labroides</b> .....	89
<b>Kelleresel</b> .....	171	<b>Klippfisch</b> .....	98	<b>Krähe</b> .....	53	<b>Labrus</b> .....	89
— wurm.....	171	<b>Klippendachs</b> ....	30	<b>Krallenaffen</b> .....	6	<b>Labyrinthfische</b> ...	88
<b>Kerbräderthierchen</b>	185	— schliefcr... 30		— frosch.....	80	— foralle. 203	
— thiere.....	1	<b>Kloakenthier</b> .....	28	<b>Krammetvogel</b> ... 51		<b>Lacerta</b> .....	76
<b>Kerfe</b> .....	108	<b>Klopfäfer</b> .....	114	<b>Kranich</b> .....	61	<b>Lachesis</b> .....	79
<b>Kermeschildlaus</b> ..	163	<b>Klumpfisch</b> .....	101	<b>Kranzhierchen</b> ..	205	<b>Lachmöve</b> .....	69
<b>Kernbeißer (Kirch-</b>		<b>Knoblauchkröte</b> ... 80		<b>Krazer</b> .....	182,20	— taube.....	56
<b>fink)</b> .....	52,17	<b>Knochenfische</b> ....	84	<b>Krägmilbe</b> .....	167	<b>Lachs</b> .....	94
<b>Kerze</b> .....	192,52	— hecht.....	96	<b>Kräuterdieb</b> ....	114	— forelle.....	94
<b>Keulenhörnige Käfer</b>		— thiere... 1 u. 2		<b>Krebse</b> ..... 1 u. 169		<b>Lagomys</b> .....	22
— käfer.....	132	<b>Knockenfäfer</b> ....	117	—, echte.....	169	<b>Lagostomi</b> .....	23
<b>Kiebitz</b> .....	63	— qualle... 201		—, molukfischer. 173		<b>Lama</b> .....	33
<b>Kiefernbastfäfer</b> ..	126	<b>Kuorpel-fische</b> 83 u. 101		<b>Kreibethierchen</b> ..	207	<b>Lamantin</b> .....	38
— blattwespe... 134		<b>Knöterich = Blatfäfer</b>		<b>Kreiselschnecke</b> ..	192,31	<b>Lamellicornia</b> ..	110;
— borckenfäfer... 126		130		— stern.....	202	115	
— eule.....	145,40	<b>Knurrhahn</b> .....	90	<b>Kreismundschnecke</b>	191	<b>Lamia</b> .....	128
— harz = Gallmücke		<b>Koala</b> .....	16	— schupper... 107		<b>Lammergeier</b> ....	42
151,3		<b>Kochenille</b> .....	163,25	<b>Kressen-Weißling</b>	140	<b>Laemodipöda</b> ... 170	
— knospen = Wickler		<b>Köcherfliege</b> ....	155,4	<b>Kreuzkröte</b> .....	80	<b>Lampenschnecke</b> ..	191
148		<b>Kohlblattlaus</b> ... 161		— otter.....	79	<b>Lamprote</b> .....	106
— processions-spinner		— eule.....	145,39	— schnabel... 52		<b>Lampyrus</b> .....	114
144,24		— meise.....	52	— spinne... 166		<b>Laubbar</b> .....	11
— rüffel-fäfer... 125		— walzenfliege. 152,		<b>Kriebelmücke</b> ... 151,5		— frosch.....	80
— schwärmer... 142		17		<b>Kriechente</b> .....	66	— krabbe.....	169
— spanner. 146,45 u.		— wanze.....	160	<b>Kriekelfter</b> .....	50	— kriecher.....	88
49		— weißling... 140		— ente.....	66	— schildkröten... 173	
— spinner.....	144	— zünsler... 147		<b>Krokodile</b> .....	75	— schnabelthier.. 28	
— trieb = Wickler. 148		<b>Kolbenmolch</b> ....	81	<b>Kronschnecke</b> ....	192	— schnecken... 191	
<b>Kieleschnecke</b> ....	76	<b>Kolibri, brasiliänischer</b>		<b>Kropfgans</b> .....	67	— bögel... 41 u. 57	
— füsler... 187 u. 194		54,37		<b>Kröte</b> .....	80	— wänzen.....	57
— schnecke.....	194	— europäischer 52,14		<b>Krustenspinnen</b> ..	168	<b>Langarm</b> .....	5
— wanze.....	160	<b>Kolkrabe</b> .....	53	— thiere 1 u. 169		— füsler.....	149
<b>Kieimenlaus</b> ....	175	<b>Kolumbatscher Mücke</b>		<b>Kryftallthierchen</b> ..	185	— hals.....	175
<b>Kinderrwurm</b> ....	182	151,5		<b>Küchenschabe</b> ... 158		— hörner (Fliegen) 151	
<b>Kinosternon</b> ....	74	<b>Kondor</b> .....	42	<b>Kufie</b> .....	79	— — (Netzflügler) 155	
<b>Kirschenbaum-Blatt-</b>		<b>Königsgadler</b> ....	43	<b>Kugelflaffel</b> ....	171	<b>Lanys</b> .....	50
<b>laus</b> .....	162	— foralle... 203		— fliege... 152,22		<b>Langenschlange</b> ... 79	
— spinner 144,24		— schlange... 79		— fäfer... 110; 131		<b>Lappenschnecke</b> ... 192	
<b>Kirschfink</b> .....	52	<b>Kopffüsler</b> .. 187 u. 188		— muschel. 197,109		— schwänze... 159	
— vogel.....	51	— laus.....	164	— thierchen... 205		<b>Laridae</b> .....	69
<b>Kiwi</b> .....	60	— weichtiere... 188		<b>Ruhvogel</b> .....	53	<b>Larus</b> .....	69
<b>Klaffmuschel</b> .. 197,100		<b>Korallen</b> ... 1 u. 202		<b>Rudud</b> .....	46	<b>Parvenschwein</b> ... 31	
<b>Klammeraffe</b> ....	5	— prunkadde. 79		<b>Kupferglucke</b> ... 144		<b>Paternenträger</b> ... 161	
<b>Klangente</b> .....	66	<b>Kornserfel</b> .....	18	— natter... 79		<b>Patonia</b> .....	140
<b>Klappbrust</b> ....	74	— motte.....	149	<b>Kürasthier</b> .....	26	<b>Latridius</b> .....	127
— muscheln 196,84		— wurm.....	149	<b>Kürbisbandwurm</b> .. 184		<b>Lauben</b> .....	95
<b>Klapperschlange</b> .. 79		—, rother... 125		<b>Kürschner</b> .....	117	<b>Laubfrosch</b> .....	80
<b>Kleiderlaus</b> ....	164	—, schwarzer 125		<b>Kurzflügler</b> 110 u. 118		— heuschrecken... 157	
— motte... 149		—, weißer... 149		— füsler.....	152	— holzrüffel-fäfer. 125	
— vogel... 54		<b>Körnerlausfäfer</b> .. 111		— hals.....	125	— käfer.....	116
		— schupper... 107		— mauf.....	9		
				— zünger... 76			



	§.		§.		§.		§.
Paubvogel.....	51	Limenitis.....	140,4	Lycōsa.....	166	Mantis (Krebs)...	170
Pauffäfer... 110;	111	Limnaeus.....	191	Lyctus.....	127	Marabu.....	65
— vogel... 41 u.	59	Limnobia.....	151,7	Lyda.....	134	Marcus-Saarmücke	151,6
Päufer.....	158	Limulus.....	173	Lymexylon.....	114	Marber.....	12
Paugel.....	95,9	Lindenschwärmer..	142	Lynx (Säugethier)..	14	Marginella....	192,59
Paut.....	95,9	Linöta.....	52	— (Weichthier) 192,		Marientäfer....	131
Pausfliegen.....	153	Liothēum.....	159	—	51	Marifina.....	6
Päuse (Thierläuse) 159		Lipāris.....	144,29	Lyrödon....	197,103	Markolf.....	53
— (echte).....	164	Lippfische.....	89	Lytta.....	124	Marmorfegel..	192,52
— suchtslaus... 164		Ristkäfer oder Rist-		Maaseidechse... 77		— tute..	192,52
Pazarusflappe. 197,96		bock.....	128	Machāon.....	140	Marsupialia....	15
— flappmuschel 196,84		Lithodömus... 197,93		Machētes.....	63	Martes.....	12
Peberegel.....	183	Lithophägus... 197,93		Macroglōssa... 142		Maschente.....	66
Peberblattfäfer... 130		Lithosia.....	144,26	Mactra.....	197,104	Mas-Eidechse... 77	
— fische.....	86	Littorina.....	192,32	Madenfresser....	46	Masken-Schnirkel-	
— lauffäfer....	111	Lochmuschel... 195		— hader.....	53	schnecke.....	191
— raubfäfer....	111	— wühle.....	82	Madrepōra....	203	Maßdarmbremse.	152,
— schildkröte... 74		Locūsta.....	157	—	203	32	
Pege-Zimmen... 133		Löffelente.....	66	Maeandrina....	203	Maßodon.....	29
Pequan.....	76	— traubblattfäfer 130		Maegaera.....	140	Matamata-Schild-	
Peiblaus.....	164	— reißer.....	65	Maena.....	89	kröte.....	74
Peichensfliege... 152,20		Loligo.....	188	Maenas.....	169,7	Matroße.....	114
Peichhuhn.....	44	Lonchēres.....	24	Maenūra.....	51	Maueraffel....	171
Peierschwanz (Schweif-		Longicornfa (Käfer)		Mausebussard... 43,11		— biene.....	138
huhn).....	51,12	—	110; 128	Magdalis.....	125	— eitel.....	171
Lema.....	129	— (Neßflieger) 155		Magot.....	5	— schwalbe... 55	
Lemming.....	18	Longimānae... 55		Maisblumen = Glocken-		— specht.....	54
Lemmus.....	18,8	Zootenfisch... 85		— thierchen... 206		— wespe.....	138
Lemur.....	7	Lophioidei... 91		— käfer.....	116	MausBeerspinner 144	
Lengfisch.....	98	Lophius.....	91	— edieb... 52 u. 53		— füßer.....	170
Leopard.....	14	Lophobranchii. 93		— wurm.....	124	— wurf.....	10
Lepidoptera... 109 u.	139	Lophyropöda.. 174		Maja.....	169	— wurfsgrylle 157	
Lepidostēus... 96		Lophyrus.....	134	Mafako.....	5	— wurfsmäuse.. 19	
Lepisma.....	159	Loricaria.....	96	Mafaf.....	8	Maurerpinne... 166	
Leporina.....	22	Loricata.....	75	Mafefe.....	85	Maus.....	18
Leptis.....	152,14	Lorf.....	80	Malacopterygii.. 83		Mausebussard... 43	
Leptomera.... 170		Lota.....	98	Malacozoa... 1 u. 186		Mäuse.....	18
Leptura.....	128	Löwe.....	14	Malapterurus... 96		Medina = Fadenwurm	182
Lepus.....	22	Löwenäffchen... 6		Malermuschel 197,101		Medūsa.....	201
Lerchen.....	52,15	Loxia.....	52	Malleus (Fisch).. 104		Medusen.....	201
— blattfanger 162		Lucānus.....	116	— (Muschel) 196,80		— haupt. 200,10	
— falke.....	43	Luchs.....	14	Mallophāga.... 159		Meeradler (Fisch) 105	
— laus.....	162	Lucina.....	197,108	Malvenfalter... 140		— (Vogel) 43	
Lernaea.....	175	Lucioperca.... 84		Mamēstra.... 145,39		— äsche.....	88
Leuckfäfer.....	114	Luftvogel... 41 u. 42		Mammalia... 1 u. 3		— barbe oder See-	
Leuciscus.....	95	Lumbricus..... 179		Mammuth..... 29		barbe..... 84,5	
Libellula.....	154	Lumme.....	71	Manati.....	38	— brassen..... 89	
Lichanötus.... 17		Lump.....	99	Manātus..... 38		— battel... 197,93	
Lichtmotten 139 u. 147		Lungenfische... 191		Mandelfräße... 49		— drache (Eidechse) 77	
Ligusterchwärmer 142		Luperus.....	129	Mandrill..... 5		— (Fisch) 93	
Lilienhähnchen... 129		Lupus (Fisch) 84 u. 91		Mandrill..... 5		— engel..... 104	
— fäfer.....	129	— (Säugethier) 13		Manguste..... 13,19		— flügelhornschnecke	
— steine.....	200	Lurche.....	72 u. 80	Mānis..... 27		192,48	
Lima.....	196,87	Lutra.....	12	Mannaccicade... 161		— glöcke..... 175	
Limax.....	191	Lycaena.....	140	— schilblaus 163			
		Lychnisfamen = Gule		Mantelsthiere 187 u. 198			
			145,38	Mantis (Heuschrecke)			
					158		

Meergrundel . . . . .	§. 91	Merle . . . . .	§. 51 u. 52	Moschusbock . . . . .	§. 128	Nachtpapagei . . . . .	§. 55
— hase . . . . .	193	Merlucius . . . . .	98	— käfer . . . . .	111	— pfaunauge . . . . .	144
— hecht . . . . .	98	Merödon . . . . .	152, 28	— thier . . . . .	34	— schwalbe . . . . .	55
— heuschreckenkrebs	170	Messerfisch . . . . .	89	Mosquitos . . . . .	151, 1	Nachtfliege . . . . .	152, 23
— faze . . . . .	5	— scherbe . . . . .	197, 99	Motacilla . . . . .	51	— häuter . . . . .	72 u. 80
— liften . . . . .	200	Microlepidoptera	139	Motten . . . . .	139 u. 149	— schwanz . . . . .	169
— nadel . . . . .	93	Midas . . . . .	6	Möven . . . . .	69	— zähner . . . . .	101
— nessel . . . . .	202	Miesmuscheln . . . . .	197, 91	Müden . . . . .	151	Mageläugethiere . . . . .	3
— otter . . . . .	12, 15	Milan od. Milvus	43, 9	— vogel . . . . .	54	Nager (Insekten) . . . . .	156
— perlmuschel . . . . .	197, 95	Milben . . . . .	167	Muffthierchen . . . . .	206	— (Säugethiere) . . . . .	17
— pinfel . . . . .	178	— spinnen . . . . .	167	Muslon . . . . .	35	Nagethiere . . . . .	17
— rettigblattkäfer	130	Millepora . . . . .	203	Mugil . . . . .	88	Nais . . . . .	179
— schnepe . . . . .	93	Milfen . . . . .	167	Mugiloiden . . . . .	88	Naja . . . . .	79
— od. Seeschwämme	211	Milvus . . . . .	43, 9	Mulle . . . . .	81	Naide . . . . .	179
— schwein . . . . .	39	Minerva = Gule . . . . .	44	Müller . . . . .	116; 123	Nandu . . . . .	59
— schweinchen . . . . .	20	Minirraupen . . . . .	149	Müllerchen . . . . .	51	Nappschnecke . . . . .	193
— scolopender . . . . .	177	— spinne . . . . .	166	Mullus . . . . .	84	Narcissen = Schenkel-	
— spinne . . . . .	169	Misteldrossel . . . . .	51	Multungula . . . . .	29	fliege . . . . .	152, 28
— — (Weichtier)	188	— dungfliege	152, 26	Mund = Infusorien	206	Narwal . . . . .	39
— taune . . . . .	202	— dungkäfer . . . . .	115	Mungos . . . . .	13, 19	Naseus . . . . .	86
— teufel . . . . .	91	— freund . . . . .	118	Muraena . . . . .	100	Nashorn . . . . .	30
— turban . . . . .	200	— käfer . . . . .	115	Muräne . . . . .	100	— fisch . . . . .	86
— wolf . . . . .	91	Mitra . . . . .	192, 61	Murex . . . . .	192, 44	— käfer . . . . .	116
— zahh . . . . .	193	Mitraschnecke . . . . .	192, 61	Murina . . . . .	18	— vogel . . . . .	49
Megachile . . . . .	138	Mittelmeer = Rief-		Murmeltier . . . . .	17, 5	Nasua . . . . .	11
Megaera . . . . .	140, 6	schnecke . . . . .	194	Mus . . . . .	18, 9	Natatoes . . . . .	66
Megatherium . . . . .	26	— schnepe . . . . .	64	Musca . . . . .	152, 21	Natica . . . . .	192, 36
Mehlmilbe . . . . .	167	Modiola . . . . .	197, 92	Muscheln . . . . .	196	Natrix . . . . .	79, 6
— zümsler . . . . .	147	Mohrenbinde . . . . .	192, 42	— Krebs . . . . .	174	Natter . . . . .	79
Meise . . . . .	52, 13	Molche . . . . .	81	— thiere . . . . .	187 u. 196	Natternkopf = Rüssel-	
Melania . . . . .	192	Molluscher Krebs	173	— thierchen . . . . .	206	berberger . . . . .	125, 73
Melanosomata	110 u. 123	Mollusca . . . . .	1 u. 186	Muscicapa . . . . .	50	Naucoris . . . . .	161
Melbencule . . . . .	145, 40	Monächa . . . . .	144, 29	Musikant (Käfer) . . . . .	129	Naucrates . . . . .	85
Meleagrina . . . . .	197, 95	Monas . . . . .	205	Muskel = Trichine . . . . .	182	Nautilus . . . . .	189
Meleagris . . . . .	57	Möndch . . . . .	51	Musimon . . . . .	35	Nebelfrähe . . . . .	53, 28
Meles . . . . .	12	Möndchgeier . . . . .	42	Musophaga . . . . .	48	Necrophorus . . . . .	117
Melicerta . . . . .	185	Mondfisch . . . . .	101	Mustela . . . . .	12	Nesentoralle . . . . .	203
Melitaea . . . . .	140	— hornkäfer . . . . .	115	Mütze, polnische . . . . .	192, 49	Nematocera . . . . .	151
Melithreptus . . . . .	54	— schnecke . . . . .	192, 37	Mya . . . . .	197, 100	Nematoiden . . . . .	182
Meloë . . . . .	124	Monedula . . . . .	53	Myliobatis . . . . .	105	Nemertes . . . . .	181
Melolontha . . . . .	116	Monitor . . . . .	76	Myogale . . . . .	10	Nepa . . . . .	161
Melonenqualle . . . . .	201	Monoceros . . . . .	39	Myophoria . . . . .	197, 103	Neptunsmanschette	
Melophagus . . . . .	153	Monodon . . . . .	39	Myopotamus . . . . .	21	— wagen . . . . .	192, 63
Mensch . . . . .	4	Monodonta . . . . .	192, 33	Myoxus . . . . .	17, 2	Nerëis . . . . .	177
Menschenblasenwurm	184	Monostegia . . . . .	207	Myriopoda . . . . .	172	Nereus = Schnecke . . . . .	192, 40
— freßer (Fisch) . . . . .	104	Monotis . . . . .	196, 86	Myrmecoleon . . . . .	155	Nerinaea . . . . .	192, 40
Mephitis . . . . .	12	Monotremata . . . . .	28	Myrmecophaga . . . . .	27	Nerita . . . . .	192, 37
Mergus . . . . .	66	Monotrocha	133 u. 185	Myrmica . . . . .	137	Neritina . . . . .	192, 38
Merlangus . . . . .	98	Moor = Schnepe . . . . .	64	Mytilus . . . . .	197, 91	Neselmurm . . . . .	182
		Mooz = Korallen . . . . .	204			— foralle . . . . .	204
		— schraube . . . . .	191	Nabelschnecke . . . . .	192, 36	Neunauge . . . . .	106
		— thierchen . . . . .	204	— schwein . . . . .	31	— tödter (Larus)	
		Mordella . . . . .	122	Nabis . . . . .	160	50, 1	
		Mormon . . . . .	5	Nachtfalter . . . . .	139	Neuroptera	109 u. 154
		Mosasaurus . . . . .	77	— igall . . . . .	51		
		Moschus . . . . .	34				

	§.		§.		§.		§.
Nierenstedt.....	140	Ophiūra.....	200	Palmipedīa (Sänge- thiere).....	21	Pelecānus.....	67
Nitrofoli.....	75	Opilio.....	166	Paludina.....	192	Pelekan.....	67
— edmund.....	192	Opilionina.....	166	Pandina.....	43	Pelekansfuß.....	192,46
— pferd.....	30	Opossum.....	15	Pangolin.....	27	Pellās.....	79
— schildkröte.....	74,5	Drangen-Admiral	192,52	Panorpa.....	155	Pellio.....	117
— warnebedtse.....	76	— Schildlaus	163	Panther.....	14	Pelobates.....	80
Nimmerfatt.....	65	Drang-Utang.....	5	Pantotrichum.....	206	Pelzflatterer.....	8
Nisus.....	43	Orbulina.....	207	Pantoffelmuschel.....	195	— freßer.....	159
Nitidula.....	117	Orchestes.....	125	— thierchen.....	206	— käfer.....	117
Noa's Arche.....	197,97	Ordensband, blaues	145,43	Panzer- — wangen.....	75	— motte.....	149
Noctuādae 139 u. 145		Organist.....	52	— wels.....	96	Pemphigus.....	161
Nocturna.....	139	Orgelforalle.....	202	Papageien.....	47	Pennatula.....	202
Nonionina.....	208	Orgyia.....	144,31	— fisch.....	89	Pentacrīnus.....	200,14
Noune.....	144,29	Oriōlus.....	51	— taucher.....	71	Pentacta.....	199
Notenschnecke.....	192,62	Ornithorhynchus.....	28	Papierboot.....	188	Pentamēra.....	110
Notodonta.....	144,27	Orthogoriscus.....	101	— laus.....	156	Pentamerus.....	195
Notonēta.....	161	Orthocēras.....	189	— weße.....	137	Penthina.....	148
Nucifraga.....	53	Orthoptera 109 u. 157		Paphia.....	140	Perca.....	84
Numenius.....	64	Ortolan.....	52	Papilio.....	140	Percoidei.....	84
Numida.....	57	Ortygomētra.....	62	Papilionidae.....	139 u. 140	Perdix.....	57
Numulina 189 u. 208		Oryctes.....	116	—		Perla.....	155
Numulit.....	189	Oscines.....	41 u. 50	Pappelblattkäfer.....	130	Perleidechse.....	76
Nußbohner.....	125,70	Osmērus.....	94	—		— enfe.....	44
— häher.....	53,30	Osmylus.....	155	— blattlaus.....	162	— flüßmuschel.....	197, 101
<b>N</b> ußblütennager 125		Oosphomenus.....	88	— falter.....	140	— haft.....	155
— spannraupe.....	146	Osteacanthi 83 u. 84		— schwärmer.....	142	— huhn.....	57
— stecher.....	125	Osteozōa.....	1 u. 2	— springer.....	125	— muschel.....	197,95
Oceania.....	201	Ostracōn.....	102	Pappweße.....	137	— mutterfalter.....	140
Ochs.....	35	Ostrēa.....	196,77	Paradiesvogel.....	53	Perna.....	196,81
Ochsenbremse.....	152,35	Oestrus.....	152,31	—		Perpectivschnecke.....	192
— herz.....	197,107	Otarfa.....	37	Paradisēa.....	53	Petermännchen.....	84
Octopus.....	188	Otton.....	175	Parasita (Krebse).....	175	Petromyzon.....	106
Oculina.....	203	Otiorrhynchus.....	125	Parasiten (Fliegen).....	153	Pfahlmuschel.....	197,116
Ocypus.....	118	Otis.....	61	Pardālis.....	14	Pfau.....	57
Oedemēra.....	122	Otolicenus.....	7	Pardelle.....	14	Pfauenauge.....	140
Ofen, feuriger.....	192,49	Otter.....	79,10	—		— fasan.....	57
Othothier.....	29	— köpfschen.....	192,51	Parde.....	14	— federling.....	159
Ohraffe.....	7	Ovis.....	35	Parra.....	62	Pfefferfraß.....	48
— enfe.....	44	Ovula.....	192,50	Parus.....	52	Pfeifenmäuler 83 u. 93	
— muschel (Haliotis)	193,67	Oxyptēra.....	152,17	Paseng.....	35	Pfeifer in der Rüb- saat.....	147
— robbe.....	37,3	Oxytelus.....	118	Passer.....	52	Pfeifhase.....	22
— rüßelkäfer.....	125	Ozelot.....	14	Passeres.....	41 u. 50	Pfeifenle.....	145,34
— schlammichnecke	191	<b>P</b> aarzeher (Vögel) 45		Pastor.....	53	Pfeile.....	145,34
— wurm.....	158	Pabstkrone.....	192,61	Patella.....	193	— krautrohrkäfer.....	129
Ohrenqualle.....	201	Pachydermata 29 u. 30		Pavian.....	5	— schwanz.....	105
Oliva.....	192,64	Pachymērus.....	160	Pavo.....	57	Pfeinnige, Bratten- burgsche.....	195
Olive.....	192,64	Pagelune.....	57	Pecten.....	196,85	Pferde.....	32
Olm.....	81	Pagurus.....	169	Pectunculus.....	197,98	— bremsfliege.....	152,32
Oelfäfer.....	124	Palamedea.....	61	Pediculina.....	164	— eget.....	180
Oniscus.....	171	Palaeon.....	169	Pediculus.....	164	— fuß.....	197,89
Onthophagus.....	115	Pallaswurme.....	182	Pegāsus.....	93	— klemmer.....	115
Ophidia.....	72 u. 78	Palmbohrer.....	125	Peitschenschlange.....	79	— krägmilbe.....	167
Ophion.....	135	Palmipēdes (Vögel)	41 u. 66	Pefari.....	31	— lausfliege.....	153
Ophiosaurus.....	76			Pelagia.....	201	— mücke.....	151,8
				Pelāmys.....	79	— wurm.....	182
				Pelecanidae.....	67		

	§.		§.		§.		§.
Pfirschen-Schild-		Pinnipedia.....	36	Polynēmus.....	84	Pterocēras ...	192,48
laus.....	163	Pinnotheres ...	169	Polypen.....	1 u. 202	Pterodactylus ...	77
Pflanzenkorallen.	203	Pinselaffe.....	6	Polyphēmus (Krebs)	173	Pteromālus.....	135
— lause... 162		— flos (Krebs) 174				Pteromys.....	17
— thiere... 202		Piophila.....	152,25	Polypi.....	1 u. 202	Pterophoridae	139 u.
— wanze... 160		Pipa.....	80	Polyplēctron....	57		150
— wespen... 133		Pirol.....	51	Polystomella... 208		Pterophōrus....	150
Pflasterkäfer ... 124		Pirula.....	192,43	Polythalamia... 207		Pteropōda 187 u.	190
Pflaumenrüstkäfer		Pisangfresser....	48	Polytrōcha.....	185	Pterōpus.....	9
	155	Pisces.....	1 u. 83	Pompilius.....	189	Pterostichus....	111
— spanner. 146		Pisidium.....	197,110	Pompilus.....	137	Ptilinus.....	114
Pfriemenhörner . 154		Pissodes.....	125	Pontia.....	140	Ptilinus.....	114
— schnäbeler... 51		Pistolenense... 145,41		Porcellio.....	171	Ptyodactylus....	76
Phacochoerus... 31		Pithēcus.....	5	Porcus.....	31	Pulex.....	151,9
Phaëton.....	67	Placoidēi.....	107	Forenforalle... 203		Pulicina.....	151,9
Phalaenidae... 139 u.		Placūna.....	196,82	Porites.....	203	Pulmonāta.....	191
	146	Plagiostōma... 196,84		Portūnus.....	169	Punfthamb.....	140
Phalangium.... 166		Plagiostōmi 83 u.	104	Porzellan-schnecke	192,	— koralle.....	203
Pharaonstratte . 13,19		Planaria.....	181		51	— thierchen ..	205
Phascolāretos... 16		Planorbis.....	191	Posthörnchen... 191		Pupa.....	191
Phasiānus.....	57	Platalēa.....	65,22	Pottfisch.....	39	Pupipāra.....	153
Phatagin.....	27	Platēssa.....	99	— wal.....	39	Puppenbohrer ..	135
Philonthus.....	118	Plattbauch.....	154	Prachtkäfer.....	113	— räuber.....	111
Philopterus.... 159		— finger.....	76	— meise.....	52	Purpura.....	192,54
Phoca.....	37	— fisch (Schollen). 99		Prairie-Hund... 17		Purpurschnecke	192,54
Phocina.....	37	— nusschel . 197,105		Preuße.....	158	Puter.....	57
Pholade.....	197,115	— wurm.....	181	Pride.....	106	Pycnogonium... 168	
Pholas.....	197,115	Platydaetylus . 76,14		Priōnus.....	128	Pygaera.....	144,30
Phoenicopterus.. 65		Platypus.....	126	Pristis.....	104	Pyralidae 139 u.	147
Phoxinus.....	95	Plectōtus.....	9	Proboscidea (Säugethiere)	29	Pyrālis.....	147
Phlaeas.....	140	Plectobranthii. 83 u.	104	— (Insekten). 151		Pyrosōma.....	198
Phryganēa.....	155			Procellaria.....	68	Pyrrhocōris....	160
Phyllobius.....	125	Plectognathi 83 u.	101	— (Zuflecken). 151		Pyrrhula.....	52
Phyllopōda.....	174	Plesiosaurus... 77		Procclariae.... 68		Pyrula  Pirula.	
Phyllostōma.... 9		Pleuronēctae... 99		Processionsspinner		Python.....	79
Physa.....	191	Plocēus.....	52		144,24		
Physalia.....	201	Plöge.....	95	Procyon.....	11	Quadrämäna . 3 u.	5
Physapōda.....	158	Plumatella.... 204		Pronula.....	145,42	Quagga.....	32
Physapus.....	158	Plusia.....	145,41	Prosimii.....	7	Quallen.....	1 u. 201
Physeter.....	39	Poch- oder Kops-		Proteus (Amphibie) 81		Qualster.....	160
Phytocorallia . 203		käfer.....	114,13	Protozoa.....	205	Quappe.....	98
Phytocōris.....	160	Pocillopōra... 203		Brunkadde... 79,8		Quastenflemer ..	93
Pica.....	53	Poecilopōda... 173		Psammosōlen 197,99		Quellen-Blasen-	
Picidae.....	45	Poēden-Forzellane 192,		Pselaphina... 110,17		schnecke.....	191
Picus.....	45		51	Pselaphus.....	131	Quermäuler 83 u.	104
Pier.....	178	Podalirius.... 140		Pseudopus.....	76	Quefe des Schafes	184
Piezāta.....	133	Podārgus.....	55	Psila.....	152,23	Quinqueloculina	209
Pilgermuschel . 196,85		Podiceps.....	70	Psittacina.....	47		
Pillenkäfer 115 u.	117	Podinēma.....	76	Psittacula.....	47	Naasch.....	96
— wälzer.....	115	Podūra.....	159	Psittacus.....	47	Naben.....	53
Pilot.....	85	Pogonias.....	85	Psocus.....	156	— krähe.....	53
Pilzkoralle.....	202	Polistes.....	137	Psopha.....	61	— fisch.....	89
Pimelodes.....	96	Polychlōros... 140		Psyche.....	144,33	Nade.....	49,16
Pimpla.....	135	Polycistina.... 210		Psychōda.....	151,4	Racurida.....	21
Pinguin.....	71	Polydēsmus... 172		Psylla.....	162	Radiāta.....	199
Pinna.....	197,90	Polydrōsus.... 125		Pterichthys.... 107		Rädertthierchen	176 u.
Pinnenwächter . 169							185

Radschläger.....119	§.	Rheinfisch.....94	§.	Röhrennasen.....68	§.	Rüffelkäfer.110; 125	§.
Raja.....105		Rhinoceros (Säugethier).....30		— quallen...201		— maus.....10,3	
Rajacei.....105		— (Vogel)....49		— würmer..178		— thiere.....29	
Rainfarn=Blattlaus		Rhinolophus.....9		Rollaffel.....171		— verberger..125	
161		Rhizopoda..1 u. 207		— schleiche.....78		Rüster-Saargallen-	
Rasse.....62,7		Rhizotrogus.....116		— schnecke..192,62		Blattlaus.....161	
Rallidae.....62		Rhodites.....136		Rosenblattlaus...162		Müttelfalke.....43	
Rallus.....62,7		Rhombus.....99		— blattwespe..134		Saateule.....145,36	
Rana.....80		Rhynchites.....125		— droffel.....53		— ganz.....66,2	
Randaffel.....172		Rhynchophora..125		— gallwespe..136		— frühe.....53	
— schnecke..192,59		Rhynchops.....69		— käfer.....116		— motte.....147	
— wanze.....160		Rhynchota.....160		— nachtfiege..152,		— schnellkäfer..112	
Ranenfüßer.....175		Rhyntina.....38		23		Sabella.....178	
Rapaces...41 u. 42		Ricinus.....168		— schneider...138		Säbelheuschrecke..157	
Rapentia..133 u. 137		Riesenfautthier..26		— wespe.....138		Säbler.....64	
Rappkäfer.....117		— hirsch.....34		— widler.....148		Sackpinne.....166	
Ratten.....18		— fräßer.....182		Rosmäus.....36		— träger...144,33	
Rauhfliege.....152,10		— muschel..197,88		Rostellaria...192,46		Sägeblattkäfer...130	
— käfer.....118		— pallisadenwurm		Rosß.....32		— bod.....128	
— thiere..10 u. 11		152		— ameise.....137		— fisch.....104	
— vögel..41 u. 42		— pinguin.....71		— käfer.....115		— fliege...152,27	
— wespen..133 u.		— prachtkäfer..113		— kastanien-Span-		— hörnige Käfer	
137		— salamander..81		ner...144,28		110; 112	
Rauchschwalbe...55		— schildkröte..74		Rotalia.....208		— taucher.....66	
Rauhfuß.....43		— schlange...79		Rotatoria.....176		Salamander.....81	
— schwanz...15,1		— schurwurm181		Rothaster (Käfer)112		Salamandra.....81	
Raupenfadenwurm		— wespel...134		— (Wanze)160		Salangane.....55	
— fliege..152,18		Rindenkäfer.....121		— auge.....95		Salicoques.....169	
— tödter...135		— foralle..204		— bart.....84		Salin.....94	
Rautenschlange...79		Rinderbremse..152,31		— droffel.....51		Salmo.....94	
Rebenscheder.....125		Rindsbremse..152,35		— hals.....66		Salmonäi.....94	
Rebhuhn...57 u. 58		Ringamsel.....51		— hirsch.....34		Salpa.....198	
Recurviröstra...64		Ringelweidenchen..77		— horn.....111		Salpen.....198	
Reduvius.....160		— fuß.....144,29		— leichen.....51		Saltatoria.....157	
Regenbremse..152,36		— natter.....79		— schwänzchen..51		Salticus.....166	
— pfeifer.....63		— spinner...144,24		— wanze.....160		Samenkäfer.....125	
— wurm.....179		— taube.....56		— wild.....34		Sammetkrabbe..169	
Regulus.....52		— thiere...1 u. 108		— würmer...177		— muschel197,98	
Reh.....34		— würmer176 u. 177		Rotifer.....185		Sandart.....84	
Reiher.....65		Ring=Porzellane.192,		Rübenweißling...140		— affel.....172	
Reisformwurm..125		51		Rüdenfüßer.....169		Sander.....84	
— vogel.....52		— räberthierchen185		— käfer.....111		Sandstoh.....151,9	
Reitmaus.....18		Rippenquallen...201		— schwimmer161		— käfer.....111	
Reilmäus.....17		Ritter.....85		Rinderfüßer (Säugethiere).36		— köcher.....178	
Reuthier.....34		Ritzschnecke.....193		— (Vogel)67		— muschel.197,100	
Reptilia...1 u. 72		Robben...36 u. 37		— wanze...160		— viper.....79	
Reptilien...1 u. 72		Robulina.....208		Ruminantia...33		— wespe.....137	
Republikaner...52		Roche.....105		Rundmäuler83 u. 106		Saperda.....128	
Retepora.....204		Rohrhammer...52		— würmer...182		Sarcophaga..152,20	
Rhagium.....128		— dommel...65		Runkelrübenkäfer.129		Sarcoptes.....167	
Rhamphastidae..48		— edum.....65		Runzelbod.....128		Sarcorhamphus..42	
Rhamphastus...48		— käfer.....129		Rupicola.....52		Sardelle.....96	
Rhamphostoma..75		— huhn.....62		Rufette.....9		Sardina.....96	
Rhaphidia.....155		— sperling51 u. 52		Rüffelstiegen...151		Sattel, polnischer.196,	
Rhea.....59		Röhrenmäuler...93				82	

Satyrus . . . . . 5	Schildkopf . . . . . 107	Schnabelterse . . . . . 160	Schwärmer 139 u. 142
Sau . . . . . 31	— fröten . 72 u. 73	— thier . . . . . 28	Schwarzfater . . . . . 114
Sauerampfer = Gule 145, 42	— — käfer . . 117	— walfisch . . 40	— droffel . . . . . 51
Sauger (Fische) . . 106	— — = Wasser- bär = Thierchen 168	— wanze . . 160	— flügler . 110; 123
Saugwürmer . . . . 183	— läuse . . . . 163	Schnafe (Mücke) 151, 7	— käppel . . . . . 51
Sauria . . . . . 72 u. 75	— wanze . . . . 160	— (Schlange) 79	— fehlchen . . . . . 51
Saurier, fossile . . . 77	Schiffperlerling . . . . 52	Schnäpperfisch . . . . 86	— koralle . . . 203, 19
Säugethiere . . . . 1 u. 3	Schillerfalter . . . . . 140	Schnarre (Drossel) . 51	— specht . . . . . 45
Saxicöla . . . . . 51	Schimpanse . . . . . 5	— (Wasservogel) 62	— wild . . . . . 31
Scalaria . . . . . 192, 34	Schinkenmuschel . . 196,	Schnarrheuschrecke 157	Schwebfliege . . 152, 15
Scansöres . . . . . 41 u. 45	81	Schnauzenbrasse . . . 89	u. 30
Scarabaeus . . . . . 115	Schirmquallen . . . . 201	— motte . . . . . 149	Schweifshuhn . . . . 51
Scarus . . . . . 89	Schizoneura . . . . . 161	Schnecken . . . . . 191	Schweine . . . . . 31
Scatophäga . . . 152, 26	Schizotröcha . . . . . 185	— pitzkoralle . 202	— laus . . . . . 164
Schaben . . . . . 149	Schlammstiege (Fliege) 152, 29	Schneidevogel . . . . 51	Schweinigel (Säugethiere) 110 u. 119
Schäfer . . . . . 51	— — (Netzflügler) 155	Schnellkäfer 111; 112; 118	— (Affel) . . . . . 171
Schaf . . . . . 35	— peitzger . . . . . 95	Schnepfen . . . . . 64	Schwertfisch . . . . . 85
— biessfliege . 152, 31	— schnecke . . . . . 191	— stiege . . . . . 152, 13	Schwielenföhler . . . 33
— bremse . . . . . 152, 31	— wurm . . . . . 179	— kopf . . . . . 192, 44	Schwimmfüßer (Säugethiere) . 21
— daffelstiege 152, 31	Schlangen . . . . . 72 u. 78	— tanzfliege . . 152, 14	— käfer . . . . . 110 u. 119
— drechwurm . . . 184	— — kopf 192, 51	Schnirkelschnecke . 191	— schnecke 192, 36 u.
— kameel . . . . . 33	— stern . . . . . 200	Schnörkel = Korallen 207	— vogel . . . . . 41 u. 66
— laus . . . . . 153	Schlankjungfer . . . 154	Schnurrer . . . . . 139	— wanze . . . . . 161
— queise . . . . . 184	Schlauchdattel . 192, 64	Schnurwurm . . . . . 181	Sciaena . . . . . 85
— wurm . . . . . 182	— wurm . . . . . 182	Schobertthier . . . . . 22	Sciaenoiden . . . . . 85
Schafal . . . . . 13	Schlehenwidderchen 143	Schollen . . . . . 99	Sciara . . . . . 151, 8
Schalnassel . . . . . 172	Schleichenlurche . . 82	Schönauge . . . . . 205	Scincus . . . . . 76
— schupper . . 107	— — molche . . 82	Schopfftern . . . . . 200	Sciurina . . . . . 17
Scharbe . . . . . 67	Schleiereule . . . . . 44	Schraube . . . . . 192, 53	Sciurus . . . . . 17, 1
Scharlachläuse . . 163	Schleife . . . . . 95	Schraubenschnecke 192, 35	Sclerodermi . . . . . 102
Schattenfische . . . 85	Schleimthiere . . . . 186	Schreiadler . . . . . 43	Scolopacidae . . . . 64
Schaumzirpe . . . . 161	Schließmundschnecke 191	Schreitwanzen . . . 160	Scolöpax . . . . . 64
Scheerenschnabel . . 69	Schlinger . . . . . 79	Schroll . . . . . 84	Scolopender . . . . . 172
Scheermäus . . . . . 18	Schlotzschnecke . . . 193	Schuhu . . . . . 44	Scolopendra . . . . 172
Scheibenbäuche . . . 99	Schlupfwespen . . . 135	Schupp . . . . . 11	Scomber . . . . . 85
— quallen . . . . 201	— = Verwandte 135	Schuppenfloffer . . 87	Scomberoiden . . . 85
— röhre . . . . . 178	Schmalbiene . . . . . 138	— reptilien . 72	Scopula . . . . . 147
Scheidenflügler 109 u. 110	— bock . . . . . 128	Schuster . . . . . 160	Scorpio . . . . . 165
Schellack = Schildlaus 163	— käfer . . . . . 118	Schwabe . . . . . 158	Scorpion . . . . . 165
Schellente . . . . . 66	Schmafzämsler . . . 147	Schwalbe . . . . . 158	— fliege . . . . . 155
— fisch . . . . . 98	Schmaroberttrebse 175	Schwalben . . . . . 55	— wasserwanze . 161
Scheltopustl . . . . 76	Schmeißfliege . . 152, 20	— muschel 197, 94	Schßange . . . . . 89
Schenkelstiege . . 152, 28	u. 21	— schwanz . . . 140	— füßer . . . . . 108
Schienen = Eidechse . 76	Schmetterflinge . 109 u. 139	Schwammkoralle . . 203	Secretarius . . . . . 43
Schiffsböhrer 197, 116	— — müde 151, 4	— spinner 144, 29	Secadler (Fisch) . . 85
— boot . . . . . 189	Schmieb . . . . . 112	— stein . . . . . 204	— — (Vogel) . . . 43
— dreieckmuschel 197, 103	Schmiedebknechte . 112	Schwämme . . . . . 211	— anemone . . . . . 202
— halter . . . . . 99	Schmetterlingsmücke 151, 4	Schwan . . . . . 66	— barbe . . . . . 84
— werstfäfer . . . 114	Schmieb . . . . . 112	— (Falter) . 144, 29	— barsch . . . . . 84
Schildamfel . . . . . 51	Schmieb . . . . . 112	— teichmuschel 197, 102	— blase . . . . . 201
— fisch . . . . . 99	Schmieb . . . . . 112	Schwanzlurche . . . 81	— einhorn . . . . . 39
— käfer . . . . . 129	Schmieb . . . . . 112	— meise . . . . . 52	— feder . . . . . 202
			— gurke . . . . . 199

<b>Seehase</b> (Fisch) . . . 99	<b>Silurus</b> . . . . . 96	<b>Spießbock</b> . . . . . 128	<b>Stechmuschel</b> . . 197,90
— (Weichtier) 193	<b>Silvia</b> . . . . . 51	<b>Spindel</b> . . . . . 192,42	<b>Steinadler</b> . . . . . 43
— hecht . . . . . 98	<b>Simyae</b> . . . . . 5	— affel . . . . . 168	— bod . . . . . 35
— hunde . . . . . 37	<b>Simulfa</b> . . . . . 151,5	— baum = Schnauzen- motte . . . . . 149	— bockshorn . . . 189
— igel . . . . . 200	<b>Singdrossel</b> . . . . . 51	— schnecke . . . 192,42	— bohrrer . . 197,93 u. 115
— kaze . . . . . 91	— schwan . . . . . 66	<b>Spinnen</b> . . . . . 166	— bredj- Widderchen . . . 143
— kröte . . . . . 91	— vögel . . . 41 u. 50	— kopf . . . 192,44	— butte . . . . . 99
— kuh . . . . . 38	— zirpe . . . . . 161	— thiere 1 u. 165	— forelle . . . . . 94
— litte . . . . . 200	<b>Siphonops</b> . . . . . 82	<b>Spinner</b> . . 139 u. 144	— hummel . . . . . 138
— löwe . . . . . 37	<b>Sipunculus</b> . . . . . 180	<b>Spirifer</b> . . . . . 195	— kauz . . . . . 44
— ohr . . . . . 193	<b>Siredon</b> . . . . . 81	<b>Spirörbis</b> . . . . . 178	— marder . . . . . 12
— = od. Meerrotter 12, 15	<b>Sirena</b> . . . . . 38	<b>Spitzkopf</b> (Wauze) 160	— pider . . . . . 191
— pferdchen . . . . . 93	<b>Sirenen</b> . . . . . 38	— mäufe . . . . . 10	— schmäger . . . . . 51
— rabe . . . . . 67	<b>Sirex</b> . . . . . 134	— schwanz . . . . . 146	— sperling . . . . . 52
— ratze . . . . . 103	<b>Siricidae</b> . 133 u. 134	<b>Splintkäfer</b> . . . . . 126	<b>Stechfuß</b> . . . . . 70
— rinde . . . . . 204	<b>Sisyphus</b> . . . . . 115	<b>Spondylus</b> . . . 196,84	— huhu . . . . . 58
— scheid . . . . . 198	<b>Sitona</b> . . . . . 125	<b>Spongia</b> . . . . . 211	<b>Stellio</b> . . . . . 76
— schildkröten . . . 74	<b>Sitta</b> . . . . . 54	<b>Spongilla</b> . . . . . 211	<b>Stelzengiecer</b> . . . 43
— schlange . . . . . 79	<b>Stink</b> . . . . . 76,15	<b>Sprehe</b> . . . . . 53	<b>Stenelytra</b> 110 u. 122
— schwalbe (Fisch) 90	<b>Slepeß</b> . . . . . 19	<b>Springer</b> . . . . . 157	<b>Stenostoma</b> . . . . . 78
— (Vogel) 69	<b>Smerinthus</b> . . . . . 142	<b>Springfisch</b> . . . . . 96	<b>Stentor</b> (Affe) . . . . 5
— schwämme . . . . . 211	<b>Solarium</b> . . . . . 192	— hafe . . . . . 23	— (Aufgufth.) 206
— stern . . . . . 200	<b>Soldat</b> (Schnecke) 192, 52	— käfer . . . . . 112	<b>Stenus</b> . . . . . 118
— taucher . . . . . 70	<b>Soldaten</b> (Käfer) . 114	— schwanz . . . . . 159	<b>Sterna</b> . . . . . 69
— = oder Meerenteufel 91,5	<b>Solea</b> . . . . . 99	<b>Spritzfisch</b> . . . . . 87	<b>Stenuroralle</b> . . . . . 203
— tulpe . . . . . 175	<b>Solen</b> . . . . . 197,99	— wurm . . . . . 199	— seher . . . . . 84
— walze . . . . . 199	<b>Solidungula</b> . . . . . 32	<b>Sproffer</b> . . . . . 51	— würmer . . . . . 199
— weibchen . . . . . 38	<b>Somateria</b> . . . . . 66	<b>Sprotte</b> . . . . . 96	<b>Stichling</b> . . . . . 90
— zunge . . . . . 99	<b>Sommerpinne</b> . . . . . 166	<b>Spulwurm</b> . . . . . 182	<b>Stichostegia</b> . . . . . 207
<b>Segelfalter</b> . . . . . 140	<b>Sonne</b> , rothe 197,108	<b>Squalini</b> . . . . . 104	<b>Stieglitz</b> . . . . . 52
— qualle . . . . . 201,7	<b>Sonnenfisch</b> . . . . . 85	<b>Squalus</b> . . . . . 104	<b>Stier</b> . . . . . 35
<b>Seidenraupe</b> . . . . . 144	— fälschen . . . . . 131	<b>Squamata</b> (reptilia) 72 u. 76	<b>Stinkthier</b> . . . . . 12
— schwanz . . . . . 52	— muschel . 197,108	<b>Squamipennes</b> . . . 87	<b>Stint</b> . . . . . 94
— spinner . . . . . 144	<b>Sorex</b> . . . . . 10	<b>Squatina</b> . . . . . 104	<b>Stodente</b> . . . . . 66
<b>Secretär</b> . . . . . 43	<b>Soricina</b> . . . . . 10	<b>Squilla</b> . . . . . 170	— fisch . . . . . 98
<b>Sensweißling</b> . . . . . 140	<b>Spalax</b> . . . . . 19	<b>Staar</b> . . . . . 53	<b>Stomatopoda</b> . . . 170
<b>Sepia</b> . . . . . 188	<b>Spaltwüfer</b> . . . . . 33	<b>Stachelbandh.</b> . . . . 101	<b>Stomoxys</b> . . . . . 152,19
<b>Serpentarius</b> . . . . . 43	— schnäbler . . . . . 54	— beerblattwespe 134	<b>Storch</b> . . . . . 65
<b>Serpentes</b> . . . . . 78	— jünger . . . . . 76	— beerspanner . . 146	<b>Stoßfalle</b> . . . . . 43
<b>Serpula</b> . . . . . 178	<b>Spanner</b> . 139 u. 146	— floffer . . . . . 84	<b>Störe</b> . . . . . 103
<b>Serricornia</b> 110; 112	<b>Spargelhähnchen</b> . 129	— füßer . . . . . 173	<b>Strahlthiere</b> . 1 u. 199
<b>Sertularia</b> . . . . . 202	<b>Sparoidei</b> . . . . . 89	— häuter 1; 199 u. 200	<b>Strandläufer</b> . . . . . 64
<b>Sesia</b> . . . . . 143	<b>Spatangus</b> . . . . . 200	— käfer . . . . . 122	— reuter . . . . . 64
<b>Setigera</b> . . . . . 31	<b>Specht</b> . . . . . 45	— ratte . . . . . 24	<b>Stratiomys</b> . . . . . 152,33
<b>Sialis</b> . . . . . 155	— meise . . . . . 54	— roche . . . . . 105	<b>Strauße</b> . . . . . 59
<b>Sichelwespe</b> . . . . . 135	<b>Speckfledermaus</b> . . . 9	— schnecke . . . 192,44	<b>Streifling</b> . . . . . 77
<b>Siebmuschel</b> . 197,117	— käfer . . . . . 117	— schwänze . . . . . 86	<b>Striegelmuschel</b> 197,99
— wespe . . . . . 137	— meise . . . . . 52	— schweine . . . . . 24	<b>Strigidae</b> . . . . . 44
<b>Siebenschläfer</b> . . . 17,2	<b>Sperber</b> . . . . . 43	— spinne . . . . . 166	<b>Stringocephalus</b> 195
<b>Silberfajan</b> . . . . . 57	<b>Sperking</b> . . . . . 52,17	<b>Staphylinus</b> . . . . . 118	<b>Strix</b> . . . . . 44
— mund . . . 192,31	<b>Sphargis</b> . . . . . 74	<b>Steatornis</b> . . . . . 55	<b>Strombus</b> . . . . . 192,47
— strich . . . . . 140	<b>Sphex</b> . . . . . 137	<b>Stechfliege</b> . . . . . 152,19	<b>Strongylus</b> . . . . . 182
<b>Silpha</b> . . . . . 117	<b>Sphingidae</b> 139 u. 142	— Zinnen . . . . . 133	<b>Strudelwürmer</b> 176 u. 181
<b>Silurini</b> . . . . . 96	<b>Sphinx</b> . . . . . 142	— milde . . . . . 151,1	<b>Struthio</b> . . . . . 59
	<b>Spießhahn</b> . . . . . 57	— roche . . . . . 105	

	§.		§.		§.		§.
Struthionidae	59	Tantälus	65	Textilaria	207	Trichiurus	92
Stubenfliege	152, 21	Tanzfliege	152, 14	Thaumurm	179	Trichina	182
Stumpfflosser	107	Tapetenmotte	149	Theraphösa	166	Trichodectes	159
— muschel	197, 111	Tapir	30	Theridium	166	Trichodes	117
Sturio	103	Tapirus	30	Thierkorallen	202	Tridäcna	197, 88
Sturioni	103	Tarändus	34	— läuse	159	Trigla	90
Sturmhaube	192, 48	Tarantel	166	Thomise	166	Trigloidei	90
— schwabe	68	Tarantöla	76	Thoracici	83 u. 84	Trigonia	197, 103
— vogel	68	Taschentrebs	169	Thrips	158	Trigonocephalus	79
Sturnus	53	Tastkäfer	132	Thunfisch	85	Trilobiten	174
Stutzkäfer	117	Tatu oder Gürtel-		Thurmfalt	43	Triloculina	209
— kopf	85, 14	thier	26	— schwabe	55	Trimera	110
Stylastriten	200	Tauben	41 u. 56	Thylacites	125	Tringa	63
Stylonichia	206	— schwanz	142	Thymallus	94	Triönyx	74
Subbrachiales	83 u.	Täubchen	192, 60	Thysanura	159	Tripaena	145, 42
	97	Taucher	70	Tichodroma	54	Triton	81
Subulicornia	154	Taumelkäfer	119	Tiger	14	Tritonium	192, 45
Subuliröstres	51	Tausendfuß	172	— muschel	192, 51	Tritonshorn	192, 45
Subungulata	20	Taxicornia	110 u. 121	— porzellanfischede	192, 51	Trochilus	54
Succinea	191	Taxifornen	121	— spinne	166	Trochus	192
Südsee-Walfisch	40	Taxus	12	Tinea	95	Troctes	156
Sukuruku	79	Tegenaria	166	Tinea	149	Trodelsweib	192
Sula	67	Teguixin	76	Tinea	139 u. 149	Troglodytes	51
Sumpfhuhn	62	Teichfugelmuschel	197, 109	Tipula	151, 8	Trogmüschel	197, 104
— ohreute	44	— muschel	197, 102	Totengräber	117	Trogulus	166
— salamander	81	— napfschnecke	193	— käfer	123	Trombidium	167
— schlammfischede	191	— salamander	81	— kopf	142	Trommelfisch	85
— schnecke	192	Teju = Gidechse	76	— muschel	195	Trompetenfischnecke	192, 45
— vogel	41 u. 61	Tete (Fliege)	153	— uhr	114	— thierchen	206
Sündstuhmensich	81	Tellerfischnecke	191	Töpel	67	— vogel	61
Sus	31	Tellina	197, 105	Tonne (Schnecke)	192, 56	Tropidonotus	79, 6
Süßwasserfischkröten	74	Tellmuschel	197, 105	Töpferwespe	137	Tropidurus	76
— schnecken	191	Tenebrio	123	Torpido	105	Tropitvogel	67
Sycophanta	111, 4	Tenthredo	134	Tortricidae	139 u. 148	Tropkopf	114
Syngnathus	93	Tenthredonidae	133 u. 134	Tortrix	148	Trutzhahn	57
Synotus	9	Tenuiröstres	54	Torymus	135	Trüffelkäfer	121
Syrnium	44	Terëbra	192, 53	Totanus	64	Trygon	105
Syrphus	152, 30	Terebratel	195	Trachea	145, 40	Trypoxylon	137
Tabackspfeife	93	Terebratula	195	Trachelophora	110 u. 124	Tubicolae	178
Tabanus	152, 35	Terëdo	197, 116	Trachinus	84	Tubifex	179
Tachina	152, 18	Termes	156	Trachys	113	Tubipora	202
Tachypetes	67	Termiten	156	Trampelthier	33	Tuchmotte	149
Tafelente	66	Terricölae	179	Trappe	61	Zufan	48
Tagfalter	139 u. 140	Testacea	196	Traubenmonade	205	Zulpe (Muschel)	197, 92
— pfauenauge	140	Testudinata	72 u. 73	Trauerfliege	152, 16	Zümmler	39
— schläfer	55	Testudo	73	— mantel	140	Zunga	151, 9
Talpa	10	Tetragnätha	166	— mücke	151, 8	Zunicata	187 u. 198
Tanagra	52	Tetramera	110	— schweber	152, 16	Zunfenmuschel	197, 105
Taenia	184	Tetrao	57	Trematoda	183	Turbellaria	176 u. 181
Taenioides	92	Tetrix	157	Trepang	199	Turbinolia	202
Tannenhäher	53	Tetrödon	101	Trichechoides	36	Turbo	192, 31
— papagei	52	Tetyra	160	Trichæchus	36	Turdus	51
— rindenlaus	162	Teufelskane	192, 48			Turrluru	169
— zapfen-Widler	148	Teuthidae	86			Turritella	192, 35
Tanret	10					Turteltaube	56



§.		§.		§.		§.
Tüte oder Düte. 63,11		Vielfraß. . . . . 12		Walzenbock. . . . . 128		Wehrvogel. . . . . 61
Tylopöda. . . . . 33		— schnecke. . . . . 191		— fliege. . . . . 152,17		Weib, das alte. . . . . 102
Typophops. . . . . 78		— hüfer. . . . . 29		— scheid. . . . . 198		Weichfloffer. . . . . 83 u. 93
Typographus. . . . . 126		— räberthierchen 185		— spinne. . . . . 165		— käfer. . . . . 114
<b>U</b>		— ringler (Affel) 172		— thierchen. 206		— thiere. . . . . 1 u. 186
<b>Ufer</b> fliege. . . . . 155,3		<b>Vierauge. . . . . 95</b>		Wälzer (Krebs). . . . . 170		<b>Weidenblattlaus. 161</b>
— käfer. . . . . 111		— edspinner. 144,26		<b>Wanderheuschrecke 157</b>		— bohrrer. . . . . 144,28
— = oder Strand-		— händler. . . . . 3 u. 5		— ratte. . . . . 18		— furchtkäfer. . . . . 129
läufer. . . . . 64,16		— horn. . . . . 102		— taube. . . . . 56		— Gallmücke 151,3
— schnecke. . . . . 192,32		— zehige Käfer. . . . . 110		Wandlaus. . . . . 160		— spinner. . . . . 144,29
— schwalbe. . . . . 55		<b>Viper. . . . . 79</b>		Wanzen. . . . . 160		— zeigig. . . . . 51
<b>Uhu. . . . . 44</b>		<b>Vipera. . . . . 79</b>		Wappenthierchen 185		<b>Weinbergsschnecke 191</b>
Ulfarti. . . . . 6		<b>Vitrina. . . . . 191,20</b>		— träger 144,30		— vogel. . . . . 51
Ulfel'. . . . . 95		<b>Viverra. . . . . 13,18</b>		Warn-Eidechse. . . . . 76		— schwärmer. . . . . 142
Umberfisch. . . . . 85		<b>Viverron. . . . . 13</b>		<b>Warzenbeißer. . . . . 157</b>		<b>Weißbirkenfalter. 140</b>
Umbrina. . . . . 85		<b>Viverrina. . . . . 13</b>		— schwein. . . . . 31		— fische. . . . . 95
Unau. . . . . 25		<b>Vogeleidechsen. . . . . 77</b>		<b>Waschbär. . . . . 11</b>		— fehlchen. . . . . 51
Ungleichzehige Käfer		— läufe. . . . . 159		— schwamm. . . . . 211		— ling. . . . . 98
110		— milbe. . . . . 167		<b>Wasseramefel. . . . . 51</b>		— punktrüffel. . . . . 125
<b>Ungulata. . . . . 29</b>		— spinne. . . . . 166		— affel. . . . . 171		— schwanz. . . . . 51
<b>Unio. . . . . 197,101</b>		<b>Vägel. . . . . 1 u. 41</b>		— bär-Thierchen 168		<b>Weitmund. . . . . 192,54</b>
<b>Unfe. . . . . 79</b>		<b>Voluta. . . . . 192,62</b>		— blase. . . . . 184		<b>Westhorn. . . . . 192,57</b>
<b>Unze. . . . . 14</b>		<b>Volvaria. . . . . 192,58</b>		— fadenwurm. . . . . 182		<b>Wels. . . . . 96</b>
<b>Unzertrennlüche (Pa-</b>		<b>Volvox. . . . . 205</b>		— flosch. . . . . 174		<b>Weindefals. . . . . 45</b>
<b>pageien). . . . . 47</b>		<b>Vorticella. . . . . 206</b>		— froisch. . . . . 80		— Itreppe. 192,34
<b>Upüpa. . . . . 54</b>		<b>Vulfanwels. . . . . 96</b>		— hüchner. . . . . 62		<b>Werre. . . . . 157</b>
<b>Uranoscopus. . . . . 84</b>		<b>Vulpes. . . . . 13</b>		— jungfer. . . . . 154		<b>Wespe. . . . . 137</b>
<b>Uria. . . . . 71</b>		<b>Vultur. . . . . 42</b>		— käfer. . . . . 110 u. 120		<b>Weser-Nerensschnecke</b>
<b>Urogallus. . . . . 57</b>		<b>Vulturinae. . . . . 42</b>		— kalb. . . . . 182		192,40
<b>Ursus. . . . . 35</b>		<b>W</b>		— kröte. . . . . 80		<b>Wetterfisch. . . . . 95,10</b>
<b>Urhire. . . . . 1 u. 205</b>		<b>Wabenkröte. . . . . 80</b>		— läufer. . . . . 160		<b>Widelschleiche. . . . . 78</b>
<b>Uvella. . . . . 205</b>		<b>Wachschabe. . . . . 149</b>		— milbe. . . . . 167		— schnecke. 192,58
<b>Uvigerina. . . . . 209</b>		<b>Wachtel. . . . . 57</b>		— molch. . . . . 81		<b>Wickler. . . . . 139 u. 148</b>
		— huhn. . . . . 58		— nymphe. . . . . 154		<b>Widderchen 139 u. 143</b>
		— tönig (Crex). . . . . 62,9		— ralle. . . . . 62		<b>Widderkäfer. . . . . 128</b>
		<b>Wadenstecher. . . . . 152,19</b>		— ratte. . . . . 18,7		<b>Wiedehopf. . . . . 54</b>
		<b>Waffenstiege. . . . . 152,33</b>		— salamander (Tri-		<b>Wiederfäuer. . . . . 33</b>
		<b>Waldameise. . . . . 137</b>		ton). . . . . 81		<b>Wiesel. . . . . 12,13</b>
		— blattwespe. . . . . 134		— schnabelthiere. . . . . 28		<b>Wiesenfärner. . . . . 62</b>
		— lindenspanner. 146		— skorpionwanze 161,		— pferdemücke 151,8
		— maus. . . . . 18		13		— wanze. . . . . 160
		— roßkäfer. . . . . 115		— spinne. . . . . 166		<b>Wiesent. . . . . 35</b>
		— schnecke. . . . . 64		— spitzmaus. . . . . 10		<b>Wibischwein. . . . . 31</b>
		— strauß. . . . . 60		— springschwanz. 159		<b>Wimperfischen. 185</b>
		— teufel. . . . . 5		— haar. . . . . 51		— Infusorien 206
		— verderber. . . . . 145,40		— bögel. . . . . 41 u. 61		<b>Windhund. . . . . 192,41</b>
		<b>Wälderthron = Fuß-</b>		— waffenstiege 152,33		<b>Windungsträger. . . . . 195</b>
		<b>muschel. . . . . 197,101</b>		— wanzen. . . . . 161		<b>Winfelhafen. . . . . 196,81</b>
		<b>Wale. . . . . 38</b>		<b>Watoögel. . . . . 61</b>		— spinne. . . . . 166
		<b>Walpischhaas. . . . . 190</b>		<b>Weberbock. . . . . 128</b>		<b>Winfelaffe. . . . . 5</b>
		— e. . . . . 40		— knecht. . . . . 166		<b>Winterlauteule 145,36</b>
		— laus. . . . . 170		— schiff. . . . . 192,50		— spanner. . . . . 146
		— poße. . . . . 175		— spinne. . . . . 166		<b>Wirbelthiere. . . . . 2</b>
		<b>Wasser. . . . . 116</b>		— vogel. . . . . 52		— thierchen. . . . . 185
		<b>Wassmuspinner. . . . . 144,</b>		<b>Wegschnecke. . . . . 191</b>		<b>Wittling. . . . . 98</b>
		31		— wespe. . . . . 137		<b>Wittwe. . . . . 52,17</b>
		<b>Walrosse. . . . . 36</b>				

<b>Wolf</b> .....13	§.	<b>Xylina</b> .....145,37	§.	<b>Zefe</b> .....153 u. 168	§.	<b>Zubr</b> .....35,9	§.
— smilchschwärmer		<b>Xylophäga</b> 110; 123		<b>Zellenforalle</b> ... 204		<b>Zuckerameise</b> ... 137	
— szahn.....193		<b>Xylota</b> .....152,27		— thierchen . 210		— gast .....159	
<b>Wollhafen</b> .....23		<b>Xyrichthys</b> .....89		<b>Zerene</b> .....146		<b>Zugenschrecke</b> ...157	
— schweber . 152,15		<b>Yponomeuta</b> 149,60		<b>Zeuglodon</b> .....40		<b>Zunge (Fisch)</b> ....99	
<b>Wühlmaus</b> .....23		<b>Ypsiloneula</b> ... 145,41		<b>Zeus</b> .....85		<b>Zünsler</b> ... 139 u. 147	
<b>Wundermonade</b> ...205		<b>Zabrus</b> .....111		<b>Zibethfage</b> ... 13,18		<b>Zweiflügler</b> 109 u. 151	
— schnepfenfliege 152,26		<b>Zahlen = Schmetter-</b>		— maus...21,15		<b>Zweigabstecher</b> ... 125	
13		ling.....140		<b>Ziege</b> .....35		<b>Zweihänder</b> ...3 u. 4	
<b>Wirger</b> .....50		<b>Zahnarme oder zahn-</b>		<b>Ziegenmelker</b> ...55		— hufcr .....33	
<b>Würmer</b> ... 1 u. 176		lückige Thiere 25		<b>Zimmerbock</b> ... 128		<b>Zwerghirsch</b> .....34	
<b>Wurmhöhle</b> ....178		— lückige Thiere 25		<b>Zippe</b> .....51		— käser...110; 132	
— schlange.....82		— schnäbler....50		<b>Zirpen</b> .....161		— spitzmaus...10	
— züngler (Eidechsen)		— schnecke....193		<b>Zitronvogel</b> ... 140,10		<b>Zwetschenspanner</b> 146	
76		<b>Zangenbock</b> .....128		<b>Zitteraal</b> .....100		— splintkäfer 126	
— — (Säugethiere)		<b>Zaunfönig</b> .....51		— rothe....105		— wickler...148	
27		<b>Zebra</b> .....32		— thierchen...205		<b>Zwiebelfliege</b> ...152,24	
<b>Wurzelfüßer</b> .. 1 u. 207		— rollschnecke . 192,62		<b>Zitterwels</b> .....96		— muschel 196,82	
		<b>Zede</b> .....168,23		<b>Zobel</b> .....12,13		<b>Zygaena (Fisch)</b> . 104	
<b>Xenöphus</b> .....80		<b>Zehnfüßer</b> .....169		<b>Zofor</b> .....19		— (Falter) 143	
<b>Xiphias</b> .....85		— säugethiere...3		<b>Zoocorallia</b> ... 202		<b>Zygaenidae</b> 139 u. 143	
		<b>Zeißig</b> .....52		<b>Zoologie</b> .....1		<b>Zygotröcha</b> ....185	
				<b>Zoophyten</b> .....202		<b>Zyngis</b> .....76	

## Schreib- und Setzfehler.

Seite	Zeile von oben	Zeile von unten	statt	ließ
1	25	—	Polycystina .....	Polycystina.
4	8	—	Speckmaus.....	Speckfledermaus.
10	1	—	Chlamydophorus .....	Chlamydophorus.
31	13	—	Thyplops.....	Typhlops.
65	9	—	C. duplana.....	*C. duplana.
85	—	9	feinest. ....	ihres.

NVC lists 1 copy only: DLC

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01170 0077